

Wiener Stadtbibliothek

57291

F

MS  
P  
KZ  
2  
1

57 291 Febr. 72

# Rathaus- Korrespondenz

S. 8

gegründet 1861



dienstag, 1. februar 1972

blatt 232

kommende woche:

nationalratspraesident probst erhaelt hoechsten wiener orden

3 wien, 1.2. (rk) kommenden dienstag, den 8. februar, wird landeshauptmann felix s l a v i k im stadtsenatssaal des rathauses dem dritten praesidenten des nationalrates und bundesminister a.d. otto p r o b s t das grosse goldene ehrenzeichen mit dem stern fuer verdienste um das land wien ueberreichen. dieses ehrenzeichen - es ist die hoechste stufe die das land wien zu vergeben hat - wurde probst in anerkennung seiner besonderen verdienste um den wiederaufbau der republik oesterreich nach dem ende des weltkrieges verliehen.

geehrte redaktion!

sie werden herzlich dazu eingeladen, berichterstatter und photoreporter zu dieser ueberreichung zu entsenden.

bitte merken sie vor:

zeit: dienstag, 8. februar, 15 uhr.

ort: stadtsenatssaal des wiener rathauses.

1016



## 80. geburtstag von rudolf dechant

1 wien, 1.2. (rk) am 3. februar vollendet hofrat dr. rudolf dechant, direktor des oesterreichischen bundesverlages a.d. das 80. lebensjahr.

er ist 1892 in wien geboren, studierte an der wiener universitaet germanistik, geschichte und philologie, und war hoerer von minor, kraus, brecht und dopsch. wegen einer schweren erkrankung wurde er vom kriegsdienst suspendiert, konnte auch nicht weiterstudieren und wandte sich dem sortimentbuchhandel zu, den er von grund auf kennenlernte. sein studium hat dechant erst im jahre 1926 mit dem philosophiedoktorat abschliessen koennen. im jahre 1928 wurde dechant zum bundesstaatlichen volksbildungsreferenten fuer das burgenland bestellt. er hat sich in dieser funktion durch zehn jahre hindurch groesste verdienste um dieses neu dazugekommene bundesland erworben. ihm ist es zu danken, dass im burgenland volksbildungsvereine, volksbuechereien, heimatwerke und volkskunstgruppen entstanden und aufbluehten. gemeinsam mit dem damaligen landeshauptmann sylvester hat er das erste groessere werk ueber das burgenland initiiert, die ''landeskunde des burgenlandes''. er selbst hat woechentlich in den burgenlaendischen blaettern seine volkskundenotizen veroeffentlicht und auch eine anzahl von volksbildnerischen aufsaetzen verfasst. darunter sind zu nennen: ''kunst des lesens'', ''volksbildungsarbeit im burgenland'', ''volkstumsarbeit im burgenland'', ''bauernbildung im burgenland'' u.a. im jahre 1938 wurde er seines postens enthoben und brachte sich waehrend der folgenden sieben jahre als buchhaendler in der wiener ringbuchhandlung fort, wo er gelegenheit hatte, zahlreichen verfolgten zu helfen. im jahre 1945 wurde er wieder an eine leitende stelle im unterrichtsministerium berufen und von dort als direktor des oesterreichischen bundesverlages designiert. in zehn jahren seiner taetigkeit hat er den bundesverlag wieder reorganisiert und insbesondere durch seine musikalische produktion erweitert. ein aufsatz ''besinnliche gedanken zur hausmusik'' zeigt seine jahrzehntelange

beschaeftigung mit der praktischen musikpflege. im jahre 1950 wurde er zum hofrat ernannt. anlaesslich seines 60. geburtstages im jahre 1952 war rudolf dechant mittelpunkt zahlreicher ehrungen, darunter einer veranstaltung im brahmssaal, bei welcher ihm die fuehrenden personlichkeiten der unterrichtsverwaltung gratulierten. bis zur erreichung der altersgrenze war dechant direktor des oesterreichischen bundesverlages.

0859

#### neuer fussgaengersteg ueber schnellstrasse

2 wien, 1.2. (rk) ein neuer fussgaengersteg ueber eine wichtige schnellstrasse wurde heute, dienstag, von tiefbaustadtrat kurt h e l l e r seiner bestimmung uebergeben. es handelt sich dabei um den einschliesslich der rampen 177 meter langen fussgaengersteg ueber die viktor kaplan-strasse im zuge der benatzkygasse im 22. bezirk. dieses neue verkehrsbauwerk wird kuenftig ein gefahrloses ueberqueren der zweibahnigen schnellstrasse ermoeeglichen. dabei wurde auf stiegenanlagen verzichtet und an ihrer stelle rampen angelegt, damit der steg auch bequem von muettern mit kinderwagen benuetzt werden kann. die rampen haben zudem den vorteil, dass der fussgaengersteg mit raeumgeraeten jederzeit vom schnee gesaeubert werden kann.

um den verkehr auf der viktor kaplan-strasse durch baumassnahmen nicht zu behindern, wurde der steg mit stahlbeton-fertigteiltraegern hergestellt. die durchfahrtshoehe betraegt durchwegs 4.50 meter, die rampen weisen eine maximale steigung von sieben prozent auf. die baukosten machen rund 2,5 millionen schilling aus.

1009

'europas neuorientierung':

13. wiener europagespraech im mai

5 wien, 1.2. (rk) unter dem motto 'europas neuorientierung' findet vom 23. bis 27. mai in wien das 13. europagespraech statt. der kulturausschuss des gemeinderates genehmigte dafuer am dienstag 550.000 schilling.

das europagespraech wird prominente experten als vortragende aufweisen, unter ihnen den luxemburgischen ministerpraesidenten pierre werner, den vizepraesidenten des deutschen bundestages, prof. carlo schmid, comecon-generalsekretaer nikolaj faddejew, den oesterreichischen aussenminister dr. rudolf kirchschlaeger und den deutschen soziologen ralf dahrendorf (mitglied der ewg-kommission). einladungen sind ausserdem an den ungarischen aussenminister janos peter und an den nationaloekonomen j. k. galbraith sowie eine reihe anderer prominenter persoenlichkeiten ergangen.

die einzelnen vortraege beschaeftigen sich unter anderem mit dem verhaeltnis zwischen ewg, efta und comecon, mit der europaeischen sicherheitskonferenz als einem neuen experimentierfeld europaeischer zusammenarbeit sowie mit der friedensforschung als positiver friedensstrategie.

1116

wiener festwochen 1972: 8,2 millionen

7 wien, 1.2. (rk) die wiener festwochen 1972 (27. mai bis 25. juni) erhielten dienstag durch einen beschluss des kulturausschusses einen beitrag von 8,250.000 schilling. im rahmen der heurigen festwochen (arena 72, internationale musikwettbewerbe) wird auch ein grosses theaterereignis faellig: die komische oper berlin praesentiert zwei felsenstein-inszenierungen in wien.

1122

## guetersloh-ausstellung: 'versuch einer ehrung'

6 wien, 1.2. (rk) als 'versuch einer ehrung' bezeichnete vizebuergemeister gertrude froehlich-sandner in ihrer eroeffnungsrede die ausstellung 'albert paris guetersloh zum 85. geburtstag', die seit dienstag im ausstellungsraum des kulturamtes gezeigt wird. frau froehlich-sandner dankte dem grossen maler und schriftsteller, der nicht nur ehrenringtraeger der stadt wien ist, sondern den preis der stadt wien sowohl fuer malerei als auch fuer literatur erhalten hat.

die rund 30 ausgestellten werke stammen saemtlich aus dem besitz der stadt wien (kulturamt, stadtbibliothek, historisches museum). eine vitrine ist dem schriftstellerischen werk gueterslohs gewidmet.

die ausstellung bleibt bis zum 25. februar geoeffnet. (oeffnungszeiten montag bis freitag von 10 bis 16 uhr. eintritt frei.)

1121

## preisguenstige gemuese- und obstsorten

4 wien, 1.2. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: chinakohl 5 bis 6 schilling, karotten 6 bis 8 schilling, kohl 7 schilling, weisskraut 3 bis 4 schilling je kilogramm.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 7 schilling, bananen 7 schilling, mandarinen 8 bis 10 schilling, orangen 6 bis 9 schilling je kilogramm.

1058

## 85. geburtstag von hermann suida

8 wien, 1.2. (rk) am 3. februar vollendet prof. dipl.-ing.  
ddr. hermann s u i d a das 85. lebensjahr.

er wurde 1887 in wien geboren, studierte an der universitaet wien naturwissenschaften und an der technischen hochschule chemie und erwarb sowohl den philosophischen doktorgrad wie den grad eines doktors der technischen wissenschaften. 1914 habilitierte er sich als privatdozent an der technischen hochschule in bruenn, wurde 1918 als a.o. professor an die technische hochschule in wien berufen, wurde 1922 o. professor und blieb daselbst bis zum jahre 1945. 1947 ging er in pension. suidas spezielles arbeitsgebiet ist die organische chemie, die angewandte chemie und die verfahrenstechnik. neben seiner jahrzehntelangen lehrttaetigkeit hat suida eine grosse anzahl von arbeiten aus seinem engeren fachgebiet, insbesondere der angewandten chemie, veroeffentlicht. so erschien 1931 die arbeit "rostschutz und rostschutzanstrich" (gemeinsam mit salvaterra). in dem sammelwerk "technologie der textilfasern" stammt der beitrug "wiedergewinnung der essigsaere" von ihm. auch in englischen sammelwerken liess suida beitraege erscheinen. von seinen zahlreichen kleineren publikationen, die in den technologischen fachzeitschriften "petroleum", "oel und kohle", "asphalt und teer" usw. erschienen sind, koennen nur die wichtigsten genannt werden: darunter sind "die zusammensetzung und aeussere gestalt der festen paraffine in erdoel-asphalten, im erdwachs und in naturvaseline" (1931), "hochmolekulare isoparaffine" (1933) "ueber die alterung von schmieroelen" (1937), "kohlenwasserstoffe der cyclopentanreihe" (1939), "ceten - hexaceten - (1)" (1942). suidas bedeutung als chemischer technologe geht ueber die grenzen oesterreichs hinaus.

## schweinehauptmarkt vom 1. februar

10 wien, 1.2. (rk) unverkauft vom vormarkt: 0. neuzufuhren inland: 1.962, gesamtantrieb dasselbe. verkauft alles.

preise: extremware 18.10 bis 18.80, 1. qualitaet 17.10 bis 18.00, 2. qualitaet 16,00 bis 17.00, 3. qualitaet (14,80/10 stueck) 15.20 bis 15.90, zuchten extrem 14.30 bis 14.80, zuchten 13.50 bis 14.20. altschneider 12.50 bis 13.80.

der durchschnittspreis fuer inlaendische schweine blieb unveraendert und betraegt 16.86.

aussermarktbezuuge in der zeit vom 28. jaenner bis 1. februar 1972 ohne direkteinbringung 0 stueck.

auslandsschlachthof laut mitteilung des veterinaeramtes der stadt wien: rumaenien 300 stueck, ungarn 594 stueck, ddr 519 stueck zum preis von 15.00 bis 16.20 je kilogramm.

1424

## pferdehauptmarkt vom 1. februar

11 wien, 1.2. (rk) auftrieb auf dem zentralviehmarkt: 5 stueck, hievon 1 fohlen. herkunft der tiere: 2 niederoesterreich, 3 burgenland. verkauft wurden als schlachttiere 3 stueck, als nutztiere 0. unverkauft blieben 2 stueck.

preise: fohlen 19.50, pferde 1. qualitaet 12.50, 3. qualitaet 7,40. der durchschnittspreis fuer inlaendische schlachtpferde ermaessigte sich um 55 groschen je kilogramm. der durchschnittspreis fuer inlaendische schlachtfohlen erhoehrte sich um 140 groschen je kilogramm. er betraegt fuer schlachtpferde 9.95, schlachtfohlen 19.50, pferde und fohlen 13,13.

1430

## heute: schneeabfuhr

9 wien, 1.2. (rk) mit rund 260 raeumfahrzeugen und spezialgeraeten ist der winterdienst der stadtreinigung heute, diensttag, vorwiegend mit der schneeabfuhr aus strassenengen, kreuzungen und haltestellenbereichen beschaeftigt. ausserdem wurde die freilegung der wasserlaufgitter angeordnet. auch die nachtpartie war bereits im schneeraeumeinsatz.

1235

spoe-fraktion im stadtssenat:

oevp-taktik - schwere belastung fuer zusammenarbeit

12 wien, 1.2. (rk) im zusammenhang mit einer am montag voriger woche von der wiener oevp-fraktion abgehaltenen pressekonferenz hat stadtrat dr. maria s c h a u m a y e r in der darauffolgenden diskussion und in einem rundfunkinterview verschiedene kombinationen ueber die veranlagung der kassabestaende der stadt wien angestellt. finanzstadtrat otto s c h w e d a hat daraufhin ueber den weg der 'rathaus-korrespondenz' eine sachliche und detaillierte klarstellung gegeben.

da stadtrat dr. schaumayer aber in diesem interview auch andeutungen gemacht hatte, wie zum beispiel, dass der finanzreferent einen dispositionsfonds zu haben scheint, der der beurteilung durch gemeinderat und finanzausschuss entzogen ist, und dass sie selbst wohl darueber eine meinung habe, aber 'ihre immunitaet nicht strapazieren' moechte, meldete sich heute, diensttag, finanzstadtrat otto schweda am schluss der stadtssenats-sitzung zu wort. er wiederholte seinen klarstellenden bericht ueber die anlagentaetigkeit der stadt wien und stellte zugleich fest, dass es keinerlei dispositionsfonds gibt, ja, dass ueberhaupt keine mittel ohne beschlussfassung der zustaendigen koerperschaften eingesetzt werden koennen. er knuepfte daran auch die bemerkung, dass diese auesserungen von stadtrat dr. schaumayer im zusammenhang mit der pressekonferenz besser unterblieben waeren.

in der darauffolgenden laengeren debatte, an der sich mehrere stadtraete beider parteien beteiligten, verwies stadtrat ing. h o f m a n n als sprecher der spoe-fraktion auf die konsequenzen dieser vagen anschuldigungen, die in verschiedenen zeitungen niederschlag gefunden haben. er warf stadtrat dr. schaumayer vor - die im verlauf der debatte erklart hatte, ihr ausspruch hinsichtlich immunitaet haette sich auf etwas anderes bezogen -, ihr ginge es darum, die oeffentlichkeit zu beunruhigen. er selbst glaube aber an eine persoenliche aktion ihrerseits und nicht an eine der gesamten wiener oevp. ihr verhalten bedeute eine schwere belastung der zusammenarbeit der beiden parteien in der

wiener stadtverwaltung. die spoe-fraktion sei zur zusammenarbeit stets bereit, aber nicht bei solcher vorgangsweise. es waere an der zeit, dass zu den jahrzehntelang erfolgreich geuebten gepflogenheiten der zusammenarbeit wieder zurueckgekehrt werde.

der bericht von stadtrat schweda wurde schliesslich mit den stimmen der spoe und oevp zur kenntnis genommen.

1540

unterlagen ueber geschaeftsfuehrung hafenbetriebsgesellschaft dem gericht laengst bekannt

13 wien, 1.2. (rk) weil in einer zeitschrift und in verschiedenen zeitungten gegen den buergermeister der vorwurf erhoben wurde, dass er es unterlassen haette, im falle des ehemaligen direktors der hafenbetriebsgesellschaft, ing. L e u t n e r , eine anzeige an die staatsanwaltschaft zu erstatten, machte buergermeister felix s l a v i k heute, diensttag, in der sitzung des wiener stadtsenates eine aufklaerende mitteilung. er stellte fest, dass der kontrollamtsbericht, der sich unter anderem mit den in verschiedenen eingaben behaupteten uebelstaenden in der geschaeftsfuehrung der hafenbetriebsgesellschaft beschaeftigt hat, bereits am 14. oktober 1970 dem strafbezirksgericht wien und am 14. juli 1971 der wirtschaftspolizei uebergeben worden ist.

1622

# Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



mittwoch, 2. februar 1972

blatt 242

veranstaltung der gemeinwirtschaft

2 wien, 2.2. (rk) anlaesslich des zwanzigjaehrigen bestandes der adog (arbeitsgemeinschaft der oesterreichischen gemeinwirtschaft) spricht buergermeister felix s l a v i k am mittwoch, dem 9. februar, um 15.30 uhr im wappensaal des wiener rathauses ueber 'die unterschiedliche problematik im privaten und oeffentlichen wirtschaftssektor'. slavik war bis zu seiner wahl zum wiener buergermeister praesident der adog.

geehrte redaktion!

wir laden sie ein, zum vortrag des buergermeisters einen berichterstatter zu entsenden.

bitte merken sie vor:

zeit: mittwoch, 9. februar, 15.30 uhr.

ort: wiener rathaus, wappensaal, zugang feststiege 2.

0923

hermannsauna sehr attraktiv  
verlaengerung der oeffnungszeiten

1 wien, 2.2. (rk) die erst im dezember in betrieb gegangene hermannsauna in der hermannsgasse 28 am neubau hat sich zu einem sehr beliebten treffpunkt der wiener saunafans entwickelt. bekanntlich wurde hier erstmals im rahmen des baederkonzeptes ein traditionelles ''troepferlbad'' durch ein**ba**u einer sauna den geaenderten badebeduerfnissen der bevoelkerung angepasst. in einem dichtverbauten innenbezirk war damit ein modernes erholungszentrum geschaffen worden.

dem sehr guten besuch traegt nun die staedtische baederverwaltung durch verlaengerung der oeffnungszeiten rechnung: jeden donnerstag, ab morgen erstmals, wird von 9 (statt bisher 13 uhr) bis 21.30 uhr geoeffnet sein. **das** kommt den damen zugute, die bisher keine saunamoeglichkeit am vormittag hatten, der zweite damentag ist der mittwoch (13 bis 19 uhr). herrentage sind freitag 9 bis 21.30 uhr, samstag 7.30 bis 18 uhr, sonntag 8 bis 12 uhr. der zweimalige abendbetrieb kommt **vor** allem den beduerfnissen der berufstaetigen entgegen. im gleichen haus stehen auch wannen- und brausebaeder zur verfuegung.

0918

'wuest a piksiass hoelzl hean?'

3 wien, 2.2. (rk) unter der devise ''wuest an piksiass hoelzl hean?'' findet kommenden mittwoch, den 9. februar, um 19.30 uhr, im brahmssaal des musikvereines ein konzert des klassischen wiener schrammelquartetts statt. das ensemble - in der besetzung prof. b o e c k (erste geige), prof. p u e r k n e r (zweite geige), friedrich m a t o u s c h e k (kontra-gitarre) und prof. s c h o e n h o f e r (g-klarinetten, dem sogenannten ''piksiassen hoelzl'') - wird werke der gebroeder schrammel sowie altwiener taenze spielen. darueber hinaus wird burgschauspieler prof. fritz l e h m a n n altwiener couplets vortragen und mundartgedichte von georg s t r n a d t rezitieren.

0929

## erste ergebnisse der wiener fremdenverkehrsuntersuchung

4 wien, 2.2. (rk) das image von wien als fremdenverkehrsort wird bei auslaendischen gaesten von drei massgeblichen faktoren bestimmt: oper, spanische reitschule, heurigen. neben diesen drei 'hits' verbinden die gaeste wien sehr stark mit kultur, geschichte und gemuetlichkeit. dies ist ein erstes teilergebnis der gross-angelegten untersuchung, die vom oesterreichischen institut fuer fremdenverkehrsforschung in rund hundert ausgewaehlten oesterreichischen fremdenverkehrsorten im februar und august 1971 durchgefuehrt wurde.

in manchen bereichen differieren die vorstellungen und begriffswerte der wintergaeste leicht von jenen der sommergaeste: waehrend zumbeispiel 60 prozent der winterurlauber wien am ehesten mit der oper assoziieren, sind es bei den sommergaesten 58 prozent. die spanische reitschule ist bei den gaesten beider jahreszeiten nahezu gleich beliebt und bekannt: 46 prozent der wintergaeste und 45 prozent der sommergaeste nennen diese institution als besondere attraktivitaet wiens. zum heurigen fuehlen sich besonders stark die sommergaeste (43 prozent) hingezogen (winterurlauber 40 prozent).

auslaender, die wien bereits einmal besucht haben, bewerten die begriffe oper, spanische reitschule und heurigen weitaus hoeher als solche, die noch nie in wien waren. negative begriffsinhalte, wie unfreundlichkeit, verkehrschaoas werden von den befragten nur sehr gering bewertet. 23 prozent der wintergaeste (20 prozent der sommergaeste) verbinden wien besonders stark mit dem begriff der gastlichkeit. auch in diesem fall haben wienbesucher einen guenstigeren eindruck als jene leute, die noch nie in wien waren.

die untersuchung bestaetigt, dass mit zunehmender freizeit auch der staedtetourismus zunehmen wird. von den wintergaesten wuerden im rahmen eines einwoechigen urlaubes 16 prozent der befragten einen tag, 9 prozent maximal zwei tage und 41 prozent ueberhaupt keinen grosstadtbesuch machen. bei einem zweiwoechigen

urlaub wuerden 21 prozent zwei tage, 12 prozent einen tag und 11 prozent drei tage in der grosstadt verbringen. nur mehr 16 prozent wuerden auf keinen fall einen urlaubsabstecher in die grosstadt machen.

bei einem dreiwoechigen urlaub wuerden bereits 20 prozent der befragten einen dreitaegigen grosstadtbesuch vornehmen, 17 prozent zwei tage und 15 prozent vier bis fuenf tage. nur mehr vier prozent lehnen es ab, einen oder mehrere tage ihres urlaubes in einer metropole zu verbringen. allerdings muss man bei diesem ergebnis beruecksichtigen, dass jene 26 prozent, die keine antwort gaben, an einem grosstadtbesuch wahrscheinlich auch nicht interessiert sein duerften. die befragung der sommergaeste erbrachte einen knapp hoeheren trend zur grosstadt.

1101

#### schule in der josefstadt wird erweitert

7 wien, 2.2. (rk) die volks- und hauptschule in der pfeilgasse im 8. bezirk wird einen sechsklassigen erweiterungsbau erhalten. die bauarbeiten werden in kuerze anlaufen: mittwoch vergab der hochbauausschuss des wiener gemeinderats die erd-, baumeister- und stahlbetonarbeiten in der hoehe von 2,3 millionen schilling. die gesamtkosten fuer die erweiterung sind mit sechs millionen schilling praeliminieret.

1107

#### kongressbad wird renoviert

8 wien, 2.2. (rk) bis zum beginn der badesaison wird sich das kongressbad, bekanntlich das bad mit dem groesstem schwimmbecken (100 mal 20 meter), in erneuertem zustand praesentieren: mit einem kostenaufwand von insgesamt 1,2 millionen schilling werden das buffet modernisiert sowie die wc-anlagen und die kanalisation erneuert. der hochbauausschuss des wiener gemeinderates genehmigte mittwoch die entsprechenden mittel.

1109

erste gastarbeiter-beratungsstelle nahm taetigkeit auf

5 wien, 2.2. (rk) diensttag abend hatte wiens erste gastarbeiter-beratungsstelle ''premiere'': im sozialreferat des magistratischen bezirksamtes im 23. bezirk in der lehmanngasse 1 fand von 18 bis 20 uhr der erste beratungsabend statt. sprachkundiges personal stand gemeinsam mit einem sozialberater zur verfuegung, um den ratsuchenden bei der loesung ihrer probleme zu helfen. diese reichten vom unzureichenden wohnraum ueber fragen der sozialversicherung bis zum sachgemaessen ausfuellen amtlicher formulare.

war die inanspruchnahme des ersten beratungsabends durch fremdsprachige gastarbeiter eher zoegernd, so ist doch anzunehmen, dass sich die frequenz bald erhoehen wird. durch entsprechende informative hinweise - etwa durch verteilung von informationsmaterial in den betrieben bzw. auf von gastarbeitern stark frequentierten plaetzen - soll dafuer gesorgt werden, dass die auslaendischen zuwanderer auf diese kostenlose beratungsmoeglichkeit aufmerksam gemacht werden.

die beratungen im 23. bezirk - sie erfolgen diensttag und freitag in serbokroatischer bzw. mittwoch in tuerkischer sprache jeweils von 18 bis 20 uhr - sind zunaechst als ''probebetrieb'' gedacht. ab 14. februar werden die beratungen an allen dafuer vorgesehenen stellen im 3., 10., 14., 21., 22. und 23. bezirk erfolgen.  
1103

modernste kleinkuechen fuer 342 schwestern-wohnungen

6 wien, 2.2. (rk) fuer drei neue schwestern-wohnhaeuser in der schlachthausgasse im 3. bezirk, auf der baumgartner hoehe im 14. bezirk und in der staettermayergasse im 15. bezirk mit insgesamt 342 wohnungen werden modernste kleinkuechen in auftrag gegeben. sie bestehen aus einem einbaukuehlschrank, zwei elektrischen kochplatten, einem spuelbecken und einem schrank. der hochbauausschuss des wiener gemeinderats vergab mittwoch den auftrag in hoehe von 1,5 millionen schilling.

1105

kleine galerie:

graphik und email-bildplastiken

11 wien, 2.2. (rk) in der kleinen galerie, 8, neudeggasse 6, bzw. 8, werden zwei neue ausstellungen praesentiert.

die erste ausstellung wird kommenden donnerstag, den 3. februar, um 20 uhr, eroeffnet werden und graphiken bzw. plastiken von walter a n g e r e r zeigen.

email-bildplastiken von richard e d e r bilden den inhalt einer zweiten ausstellung, die freitag den 4. februar, um 19.30 uhr, eroeffnet werden wird.

beide ausstellungen sind bis 25. februar, und zwar jeweils dienstag bis freitag von 10 bis 19 uhr und samstag von 10 bis 13 uhr geoeffnet.

1159

strassen werden schneefrei

10 wien, 2.2. (rk) am dienstag und in der nacht zum mittwoch wurden wieder mehr als 1.200 arbeitskraefte fuer die schnee-raeumung aufgenommen. zusammen mit den eigenen kraeften der ma 48 standen 2.150 schneeschaefler im einsatz, ausserdem fast 300 fahrzeuge und 44 schneeladegeraete. bei den arbeiten stand die schneeabfuhr von kreuzungen, strassenengen und haltestellen-bereichen im vordergrund. einige strassen im 1., 2., 3., 4., 7., 10., 13., 15. und 16. bezirk konnten bereits gaenzlich gereinigt werden. die arbeiten werden mittwoch fortgesetzt, arbeitskraefte werden weiterhin unbegrenzt aufgenommen.

1140

## renner-preise 1971 ueberreicht

14 wien, 2.2. (rk) im wiener rathaus ueberreichte mittwoch buergermeister felix s l a v i k in anwesenheit von bundespraesident franz j o n a s die preise aus der dr. karl rennerstiftung fuer das jahr 1971 an die hochschule fuer bodenkultur, die spanische reitschule, die jugendfuersorgestelle des oesterreichischen gewerkschaftsbundes und das wiener jugendhilfswerk. vom gesamtbetrag von 200.000 schilling erhalten hochschule und reitschule je 70.000 schilling, oegb und jugendhilfswerk je 30.000 schilling. die rennerpreise wurden damit zum 18. mal seit ihrer stiftung im jahre 1961 verliehen.

slavik: 'wien - weder friedhof noch museum'

anerkennung fuer geleistetes und ansporn fuer die zukunft im sinne karl renners, also als schoepferischer einsatz fuer die gemeinschaft - so charakterisierte buergermeister felix s l a v i k den inneren gehalt des renner-preises bei der ueberreichungsfeier. der buergermeister wies darauf hin, dass die situation heute voellig anders sei als zur zeit der stiftung dieses preises. wenn in den bedingungen fuer die verleihung leistungen gefordert wuerden, die das ansehen oesterreichs und seiner bundeshauptstadt vermehren, so sei das heute unter dem aspekt der gegenseitigen verantwortung und abhaengigkeit zu verstehen, der die welt der gegenwart kennzeichne.

die geltung einer stadt wies wien, nicht zuletzt immer mehr durch die ansiedlung internationaler organisationen sichtbar bewiesen, haenge immer mehr davon ab, dass sich die verantwortlichen zu drei grundsuetzen bekennen: schoepferische aktivitaet, bereitschaft zur stetigen erneuerung und zurueckdraengen des provinzialismus. wien wolle weder ein friedhof noch ein museum werden, erklaerte slavik. dazu gehoere aber nicht zuletzt das allmaehliche heranwachsen einer oeffentlichen meinung, die der internationalen geltung der stadt wien rechnung trage.

froehlich-sandner: 'gelegenheit, das wertvolle anzuerkennen'

als 'gelegenheit, das wertvolle anzuerkennen' bezeichnete vizebuergermeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r

die renner-preise bei der feierlichen ueberreichung im rathaus. in ihrer laudatio auf die vier neuen traeger 'des angesehensten preises, den die stadt wien zu vergeben hat' wuerdigte frau froehlich-sandner die verdienste der hochschule fuer bodenkultur, aus der viele bedeutende gelehrte hervorgegangen seien. sie sprach die bitte aus, die hochschule moege auch weiterhin der stadtverwaltung bei der loesung einschlaegiger probleme behilflich sein.

die spanische reitschule habe vier jahrhunderte ueberdauert und sei heute eine weltbekannte attraktion wiens, deren besuch fuer die meisten auslaendischen gaeste der bundeshauptstadt zum pflichtprogramm gehoere. das gelte sogar fuer staatsbesuche.

besonders herzlich, weil persoendlich betroffen, ging frau froehlich-sandner auf das wirken der beiden sozialen institutionen unter den preistraegern ein: als kind zuerst, dann als erzieherin im rahmen des wiener jugendhilfswerks habe sie die groesse dieser arbeit aus allernaechster naehe miterleben koennen. das wiener jugendhilfswerk habe allein in der zweiten republik rund 650.000 wiener kinder betreut.

die jugendfuersorgestelle des oesterreichischen gewerkschaftsbundes habe nach dem letzten krieg grosse bewaehrung in der soforthilfe gezeigt, als die arbeitende jugend in erster linie nahrung und ein dach ueber dem kopf benoetigte. aber auch in der wohlstandszeit mit gewandeltem aufgabenfeld habe diese stelle die zeichen der zeit erkannt: sie sei heute ein starkes positives gegengewicht zu den vielen negativen ablenkungs- und versuchsfaktoren.

frau froehlich-sandner - und nach ihr der buergermeister - dankten den vier preistraegern fuer ihre bisherigen leistungen zum ruhme oesterreichs und wiens. in seinen dankesworten namens der preistraeger verwies der rektor der **hochschule fuer bodenkultur**, prof. dr. k a r , auf den **hohen** ideellen wert des rennerpreises.

an der feierlichen ueberreichung der renner-preise 1971 nahmen mehrere mitglieder des wiener stadtsenats sowie vertreter des politischen und kulturellen lebens teil.

## tuberkulosenfuersorgestelle neu gestaltet

13 wien, 2.2. (rk) kommenden diensttag wird gesundheitsstadtrat dr. otto g l u e c k die neugestaltete tueberkulosenfuersorgestelle in der kreitnergasse 41 in ottakring eroeffnen. die tueberkulosenfuersorgestelle, die unter anderem mit einem neuen schirmbild- und einem neuen durchleuchtungsgeraet ausgestattet worden ist, wird nicht nur fuer ottakring, sondern auch fuer den 15. bezirk zustaendig sein. die tueberkulosenfuersorgestelle in der sorbaitgasse 3 im 15. bezirk wird mit 8. februar ihre taetigkeit einstellen. in den raeumen der aufgelassenen tbc-fuersorgestelle finden danach nur mehr untersuchungen statt, die in den aufgabenbereich der staedtischen gesundenuntersuchungsstellen fallen.

es besteht die absicht, in der neu adaptierten tbc-fuersorgestelle fuer den 15. und 16. bezirk zu einem spaeteren zeitpunkt eine erweiterung der aertzlichen fuersorgeleistungen auf nicht tueberkulose erkrankungen vorzunehmen, wobei untersuchungen auf das vorhandesein von lungekrebs, chronischer bronchitis und asthma bronchiale durchgefuehrt werden sollen.

geehrte redaktion !

wir laden sie ein, zur eroeffnung der tueberkulosefuersorgestelle fuer den 15. und 16. bezirk berichterstatter und fotoreporter zu entsenden.

zeit: diensttag, 8. februar, 10 uhr.

ort: 16, kreitnergasse 41.

1300

## antrittsbesuch des praesidenten des verwaltungsgerichtshofes

12 wien, 2.2. (rk) dr. sergius b o r o t h a , seit 1. jaenner 1972 neuer praesident des verwaltungsgerichtshofes, stattete mittwoch in begleitung des vizepraesidenten dkfm. dr. hanns p o r i a s buergermeister felix s l a v i k im wiener rathaus seinen antrittsbesuch ab.

1202

## personalnachrichten

15 wien, 2.2. (rk) der wiener stadtsenat hat am diensttag den leiter der friedhofsverwaltung, oberstadtbaurat dipl.-ing. augustin lang, in die dienstklasse acht befoerdert und ihm den titel senatsrat verliehen. der aerztliche direktor des wilhelminenspitals, dr. heinrich rode, wurde ebenfalls in die dienstklasse acht befoerdert. amtsrat stefan kovallovsky (ma 11) wurde zum oberamtsrat befoerdert.

anlaesslich seiner versetzung in den ruhestand erhielt oberstadtbaurat ing. alfred trentini (ma 41) den titel senatsrat. aus dem gleichen anlass wurde dem amtsrat robert josterbauer (ma 54) der titel oberamtsrat verliehen.

1420

## mehr als 80 liter beamtenblut

16 wien, 2.2. (rk) bei der blutspendeaktion, die zugunsten der blutreserven des allgemeinen krankenhauses mittwoch im wiener rathaus durchgefuehrt worden ist, stellten sich nahezu 250 gemeindebedienstete zur verfuegung. die menge der abgegebenen spenden waren - je nach konstitution - unterschiedlich gross. nach abschluss der aktion konnte frau dr. von kilch von der blutbank allgemeinen krankenhauses mitteilen, dass sie mehr als 80 liter beamtenblut zur konservierung und weitergabe abnehmen hatte koennen.

1440

## preisguenstige gemueso- und obstsorten

9 wien, 2.2. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemueso- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemueso: chinakohl 5 bis 6 schilling, karotten 6 bis 7 schilling, kohl 6 bis 7 schilling, sellerie 9 bis 10 schilling je kilogramm.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 7 schilling, bananen 7 schilling, mandarinen 10 schilling, orangen 6 bis 7 schilling je kilogramm.

1118

## zwei kinder aus brennendem zimmer gerettet

17 wien, 2.2. (rk) nur kurze zeit waren die dreijaehrige christine und der fuenfjaehrige michael L a c k n e r in der wohnung, wien 10, salingergasse 12/10/1, allein. das genuegte jedoch, dass sie an kerzen und zuendhoelzer kamen, damit spielten - und einen zimmerbrand verursachten. die gegen 15 uhr heimkehrende mutter rudolfine lackner kam gerade noch zurecht, um die beiden kinder aus dem bereits voellig verqualmten zimmer, in dem moebel und vorhaenge brannten, zu bergen. beide kinder mussten mit leichten rauchgasvergiftungen ins **preyersche** kinderspital gebracht werden.

kurz nach der mutter war auch die von nachbarn alarmierte feuerwehr eingetroffen, die den brand rasch loeschte.

1457

# Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



donnerstag, 3. februar 1972

blatt 253

50 jahre wiener jugendhilfswerk  
festsitzung im rathaus

1 wien, 3.2. (rk) kommenden donnerstag, den 10. februar, findet im sitzungssaal des wiener gemeinderates in anwesenheit von bundespraesident franz j o n a s und buergermeister felix s l a v i k eine festsitzung anlaesslich der gruendung des wiener jugendhilfswerkes vor 50 jahren statt. die begruessung der festversammlung erfolgt durch die vorsitzende des kuratoriums des fonds "wiener jugendhilfswerk", wohlfahrtsstadtrat maria j a c o b i , buergermeister felix slavik wird die festansprache halten.

fuer den musikalischen rahmen dieser festlichen veranstaltung wird der schulchor und die spielgruppe der knabenhauptschule 17, arzbergergasse 2, sorgen.

geehrte redaktion

sie sind herzlich eingeladen, fotoreporter und berichterstatter zu dieser festsitzung zu entsenden.

bitte merken sie vor:

zeit: donnerstag, 10. februar, 10 uhr.

ort: sitzungssaal des wiener gemeinderates.

0921

fleischzentrum st. marx:

uv-strahlen warnen vor ammoniak

2 wien, 3.2. (rk) es versteht sich von selbst, dass die neuen anlagen des fleischzentrums st. marx nach den modernsten markt-technischen gesichtspunkten ausgeruestet werden. derzeit konzentrieren sich die arbeiten auf die innenausstattung des kuehlblocks. ueber auftrag des hochbauausschusses des wiener gemeinderates wird nun eine ammoniak-warnanlage in auftrag gegeben, die staendig und automatisch die konzentration des ammoniakgases in der luft der lagerraeume kontrollieren soll.

die kuehlanlagen der lagerraeume verwenden ammoniak als kaeltemittel. wenn infolge von undichtheiten ammoniak austritt, das bei hoeherer konzentration zum verderb der gelagerten nahrungsmittel und zu einer gesundheitsschaedigung des personals fuehren kann, tritt die warnanlage in aktion. die wirkungsweise beruht auf der absorption der uv-strahlung durch ammoniakgase. ueberschreitet die ammoniak-konzentration einen bestimmten grenzwert, so faellt die von einer lampe ausgehende ultraviolette strahlung stark ab und loest ueber den strahlungsempfaenger ein optisches und ein akustisches warnsignal aus.

0929

fuehrungen durch das wiener rathaus

4 wien, 3.2. (rk) fuehrungen durch das wiener rathaus finden am samstag und sonntag jeweils um 10 uhr und um 11 uhr statt. in der kommenden woche sind die termine fuer die fuehrungen jeweils montag bis freitag um 9, 11 und 15 uhr. die fuehrungen beginnen in der schmidthalle des wiener rathauses (eingang zweierlinie). es fuehrt rathausfuehrer heinrich otto. samstag nachmittag koennen fuehrungen nur gegen voranmeldung durchgefuehrt werden. telefon 42 800, durchwahl 2050.

0945

## grossmarkt inzersdorf: giraffenleuchten

3 wien, 3.2. (rk) die moeglichst gute ausleuchtung sehr grosser flaechen, lichtfarbe zur naturgetreuen farbwiedergabe der lebensmittel - das waren die hauptvoraussetzungen fuer die beleuchtungsanlagen auf dem grossmarkt inzersdorf. die elin-ag entwickelte - dem modernsten grossmarkt europas entsprechend - einen neuen typ des beleuchtungskoeppers: die giraffenleuchte, die ueberdies noch den vorteil hat, platzsparend zu sein.

im kopf der leuchte sitzen zehn scheinwerfer, die einzeln regulierbar sind. die wartung und auswechslung dieser lichtquellen geschieht durch eine fahrbare hydraulik-einrichtung, mit der der mast gesenkt wird - bildlich gesprochen: er legt sich nach vorne nieder wie ein kamel.

dieser neue beleuchtungstyp - die giraffenleuchten auf dem grossmarkt werden in naechster zeit ihre erste beleuchtungsprobe absolvieren - wird wahrscheinlich eine grosse anzahl interessierter abnehmer finden.

0934

## preisguenstige gemuese- und obstsorten

5 wien, 3.2. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: chinakohl 4 bis 5 schilling, karotten 6 bis 8 schilling, weisskraut 3 schilling je kilogramm.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 7 schilling, bananen 6 bis 7 schilling, birnen (italienische) 7 bis 8 schilling, orangen (griechische) 6 bis 7 schilling je kilogramm.

0951

## Musikalische Veranstaltungen in der Zeit vom 7. bis 13. Februar 1972

## 3.2. (RK)

Montag, 7. Februar:

- 19.00 Uhr, Italienisches Kulturinstitut, 3, Ungargasse 43, Vokalkonzert des Sestetto Italiano "Luca Marenzio" (Rom), Leitung: Piero Cavalli (Banchieri, Pizetti, Zoltau, Strawinsky, Petrassi, Busotti)
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Mozart-Saal, Musikalische Jugend, 6. Konzert, Zyklus VIII, Ensemble Kontrapunkte, Wiener Kammerchor, Leitung: Peter Keuschnig, Strawinsky: Eight instrumental miniatures, Zwei Gedichte von Verlaine, Renard, Polka, Ragtime

Dienstag, 8. Februar:

- 19.30 Uhr, Musikverein - Großer Saal, ÖGB - "Musik der Nationen", Niederösterreichisches Tonkünstlerorchester, Dirigent: Walter Weller, Solist: Leslie Parnas, Berger: Rondino giocoso, Dvorak: Violoncellokonzert, Mussorgsky: Bilder einer Ausstellung
- 19.30 Uhr, Musikverein - Brahms-Saal, Gesellschaft der Musikfreunde, 4. Konzert im Kammermusikzyklus. Sonatenabend Ludwig Hoelscher (Violoncello) - Jörg Demus (Klavier), Beethoven: Variationen über "Ein Mädchen oder Weibchen" aus der Oper "Die Zauberflöte", F-Dur, op. 66, Brahms: Sonate e-Moll, op. 38, Sonate F-Dur, op. 99
- 19.00 Uhr, Wiener Urania Club-Saal, 3. Abend der Vortragsreihe Prof. DDr. Philipp Ruff: "Musik als Ausdruck der Zeit": Friedrich Smetana (Mit musikalischen Beispielen)
- 19.30 Uhr, Konzerthaus - Mozart-Saal, Wiener Konzerthausgesellschaft: 5. Konzert im Zyklus III - "Musik für Anspruchsvolle": Les Menestrels (Einladung zum Tanz)

Mittwoch, 9. Februar:

- 19.30 Uhr, Musikverein - Großer Saal, Konservatorium der Stadt Wien: Chor- und Orchesterkonzert. Beethoven: 4. Symphonie Honegger: König David, musikalische Leitung: Prof. Josef Maria Müller
- 19.30 Uhr, Musikverein - Brahms-Saal, Veranstaltung zugunsten des humanitären Hilfsfonds des Burgtheaters. Das Klassische Wiener Schrammelquartett und Burgschauspieler Fritz Lehmann
- 19.30 Uhr, Konzerthaus - Großer Saal, Musikalische Jugend: Voraufführung zum 6. Konzert, Zyklus I, der Wiener Konzerthausgesellschaft, Wiener Symphoniker, Dirigent: Zdenek Macal (Programm siehe 10. Februar)

Mittwoch, 9. Februar:

- 19.30 Uhr, Palais Auersperg, Rosenkavalier-Saal, Volksbildungskreis Wien IV: Klavierabend Reinhild Clodi-Wellmann: Beethoven: Sonate c-Moll, op. 13 (Pathétique). Brahms: Zwei Rhapsodien op. 79, Chopin: 24 Preludes, op. 28
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Mozart Saal, Koreanischer Tanzabend Won-Kyung Cho
- 18.00 Uhr, Wiener Urania, Club-Saal, ORF - Wiener Urania: Fernsehstudienkreis "Vom Ton zum Klang - Wege zur Musik". Gruppenleiter: Prof. Dr. Karl Arnold.

Donnerstag, 10. Februar:

- 19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Chansonabend Elfriede Ott. Am Flügel: Erik Werba. "Melancholie mit Flinserln"
- 11.00 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Kulturamt der Stadt Wien - Theater der Jugend: 6. Opernkonzert für Schüler der 5. Klassen. Wiener Symphoniker, Dirigent: Helmuth Froschauer, Solisten: Hilda de Groote (Sopran), Walker Wyatt (Bariton), Rossini: Ouverture zur Oper "Die diebische Elster", Mozart: Rezitativ und Arie der Susanne aus der Oper "Figaros Hochzeit", Wagner: "Walkürenritt" aus dem Musikdrama "Die Walküre", Verdi: Rezitativ und Arie des Renato aus der Oper "Ein Maskenball". Duett der Gilda und des Rigoletto aus der Oper "Rigoletto", Richard Strauss: Tanz der Salome aus dem Musikdrama "Salome"
- 19.30 Uhr, Konzerthaus - Großer Saal, Wiener Konzerthausgesellschaft: 6. Konzert, Zyklus I, Wiener Symphoniker, Dirigent: Zdenek Macal, Solist: Zvi Zeitlin, Haydn: Symphonie Es-Dur, Hob. 1/103, Goldmark: Violinkonzert a-Moll, op. 28, Prokofjew: 5. Symphonie, B-Dur, op. 100
- 19.30 Uhr, Amerika Haus, Faschingskonzert, Chorvereinigung des ÖGB, "The blue Danube choir of Vienna"

Freitag, 11. Februar:

- 19.30 Uhr, Musikverein - Großer Saal, ORF - Musikalische Jugend: 3. Konzert im Zyklus II - "Musica viva", ORF-Symphonieorchester, Dirigent: Bruno Maderna, Solist: Alfred Brendel (Klavier), Charles Ives: Robert Browning-Ouverture, Arnold Schönberg: Klavierkonzert, op. 42, Earle Brown: From here, Bruno Maderna: Quadrivium

Samstag, 12. Februar:

- 19.30 Uhr, Musikverein - Großer Saal, ÖGB - "Musik der Nationen", Voraufführung zum 9. Sonntagnachmittagkonzert des Niederösterreichischen Tonkünstlerorchesters, Dirigent: Heinz Wallberg (Programm siehe 13. Februar)
- 19.30 Uhr, Musikverein - Brahms-Saal, Gesellschaft der Musikfreunde: A. o. Liederabend Eberhard Büchner, Am Flügel: Erik Werba, Schubert: "Die schöne Müllerin"

Sonntag, 13. Februar:

- 16.00 Uhr, Musikverein - Großer Saal, 9. Sonntagnachmittagkonzert  
des Niederösterreichischen Tonkünstlerorchesters,  
Dirigent: Heinz Wallberg, Solist: Arthur Grumiaux,  
Mozart: Violinkonzert, Berg: Violinkonzert, Tschaikowsky;  
4. Symphonie.
- 19.00 Uhr, Amerika Haus, Contact Youth, Rusty and his friends -  
chansons.

- - -

umweltschutz:

wiener baulaermgesetz in begutachtung

6 wien, 3.2. (rk) der laerm bildet zusammen mit der verschmutzung von luft und wasser das wesentlichste problem staedtischer verwaltungen fuer den schutz gesunder umwelt. einem teil des wiener laerms, dem baulaerm naemlich, geht es - wenigstens in seinen unangenehmsten formen - bald an den kragen: wie stadtrat dr. hannes k r a s s e r mittwoch erklaerte, hat das amt der wiener landesregierung soeben den entwurf fuer ein wiener baulaermgesetz zur begutachtung ausgesendet. die begutachtungsfrist laeuft bis 31. maerz.

als aufgabe dieses gesetzes formulierte dr. krasser die 'einschraenkung des bei baufuehrungen erzeugten laerms auf ein zumutbares mass'. der baufuehrer wird kuenftig dafuer zu sorgen haben, dass auf der baustelle jeder unnoetige laerm vermieden wird. die einhaltung der bestimmungen wird von der baupolizei zu ueberpruefen sein.

in einer verordnung der landesregierung - sie wurde zusammen mit dem gesetzentwurf ausgesendet - sind die zulaessigen 'hoechst-laermgrenzen' fuer die verschiedenen baumaschinen enthalten. dabei ist fuer bereits im betrieb stehende baumaschinen eine uebergangsbestimmung enthalten, sofern diese maschinen die hoechst-laermgrenzen ueberschreiten: sie duerfen noch 18 monate nach inkrafttreten des gesetzes verwendet werden. so sollen haerten und wirtschaftliche schwierigkeiten fuer die bauwirtschaft vermieden werden.

1054

## hohe auszeichnung fuer maria hlawka

7 wien, 3.2. (rk) maria h l a w k a , zweiter praesident des wiener landtages, erhielt donnerstag vormittag aus den haenden von buergermeister felix s l a v i k das ihr vom bundespraesidenten verliehene grosse goldene ehrenzeichen fuer verdienste um die republik oesterreich. maria hlawka ist seit 1954 im wiener landtag und gemeinderat. 1967 wurde sie zum dritten praesidenten des wiener landtages gewaehlt, 1969 zum zweiten praesidenten. die spoe-politikerin ist ueberdies vorsitzende des gemeinderates, vorsitzende des gemeinderatsausschusses fuer wirtschaftsangelegenheiten und stellvertretende vorsitzende des finanzausschusses. hlawka gehoert dem parteivorstand der spoe an, sie ist weiters stellvertretende vorsitzende des bundesfrauenkomitees, obmann-stellvertreter der wiener spoe und vorsitzende des wiener frauenkomitees. an der feier nahmen landtagspraesident dr. wilhelm s t e m m e r und stadtrat dkfm. alfred h i n t s c h i g , bundesrat stella h a n z l i k und einige mitarbeiter und freunde teil.

1118

## professor robert joachimovits zum gedenken

8 wien, 3.2. (rk) am 6. februar waere prof. dr. robert j o a c h i m o v i t s 80 jahre alt geworden.

der in ottakring geborene gynaekologe wurde von seinen schuelern und studenten besonders wegen seines hohen berufsethos verehrt und geschaezt. zahlreiche berufungen in verschiedene laender bezeugen die anerkennung, die ihm als fachmann entgegengebracht wurde. so wirkte joachimovits unter anderem in indien, china, den u.s.a. und jugoslawien. 70 wissenschaftliche abhandlungen und vier buecher bilden den schriftlichen niederschlag seiner taetigkeit.

1957 schliesslich leistete der wiener gelehrte einer berufung nach brasilien folge: er uebernahm das ordinariat fuer pharmakologie an der universitaet santa maria.

1221

wilhelminenspital:

neues physikalisch-medizinisches institut nimmt betrieB auf

9 wien, 3.2. (rk) kurz vor der inbetriebnahme des neuen physikalisch-medizinischen institutes im wilhelminenspital informierte hochbaustadtrat hubert p f o c h am donnerstag den chef des gesundheitswesens, stadtrat dr. otto g l u e c k, ueber den aktuellen baufortschritt. das neue institut, das groesste seiner art in wien, ist in der ersten bauetappe zu 80 prozent fertiggestellt. derzeit wird noch die medizinisch technische einrichtung vervollstaendigt, bevor ende februar der volle betrieB aufgenommen werden kann.

fuer das neue institut fuer physikalische medizin (leitung: dozent dr. viktor klare) wird der pavillon 26 in zwei etappen mit voraussichtlichen kosten von rund 8 millionen schilling umgebaut, dazu musste zuerst das roentgeninstitut in den neuen pavillon 25 uebersiedelt werden. so konnten in dem neuen institut eine groessere kapazitaet und ein groesseres angebot an behandlungsmoeglichkeiten geschaffen werden. waehrend bisher etwa 800 patienten pro tag behandelt werden koennen, wird die tageskapazitaet kuenftig bei 1.000 patienten liegen. die voellige fertigstellung des institutes ist bis 1973 vorgesehen. die medizinisch-technischen einrichtungen, wie unterwassertherapie (mit einem 5 mal 7 meter-becken), hydrotherapie, elektrotherapie, heilgymnastiksaal, untersuchungsraeume, technische raeume und entlueftungsanlage stehen aber bereits jetzt zur verfuegung.

stadtrat pfoch verwies anlaesslich der baubesichtigung auf das durch verschiedene technische massnahmen gefoerderte winterbauprogramm der stadt wien, das dazu gefuehrt habe, dass im jaenner mit 6.069 beschaeftigten auf staedtischen hochbaustellen der beschaeftigtenstand von dezember sogar um rund 800 arbeitskraefte uebertroffen wurde.

## schwedischer unterrichtsminister im rathaus

11 wien, 3.2. (rk) der schwedische unterrichtsminister ingvar carlsson, der sich gegenwaertig in wien aufhaelt, stattete donnerstag dem wiener rathaus einen besuch ab, wo er von buergermeister felix slavik empfangen wurde. dem empfang wohnten neben unterrichtsminister dr. fred sinowatz und dem schwedischen botschafter in oesterreich, lennart petri, auch vizebuergermeister gertrude froehlich-sandner, die stadtraete dr. hannes krasser, franz nekula, hubert pfoch, reinhold suttner sowie stadtschulratspraesident dr. hermann schnell bei.

zweck dieses oesterreich-aufenthaltes ist es, den informationsaustausch sowie die kulturellen kontakte zwischen den beiden laendern zu intensivieren. so stattete der schwedische gast im rahmen seines offiziellen programms bereits gestern der staedtischen volksschule fuer knaben und maedchen im 21. bezirk in der pastorstrasse einen informativen besuch ab.

1417

## eiserne hochzeit im 15. bezirk

12 wien, 3.2. (rk) seine eiserne hochzeit feierte donnerstag das ehopaar wilhelm und hedwig schober aus dem 15. bezirk, wurzbachstrasse 11/1/16.

vizebuergermeister hans bock besuchte die jubilare, gratulierte ihnen zur vollendung der 65 ehejahre und ueberreichte ihnen die ehrengeschenke der stadtverwaltung. namens der bevoelkerung des 15. bezirkes gratulierte bezirksvorsteher max ederer.

beide jubilare sind geborene wiener. herr wilhelm schober, der von beruf druckereileiter war, wurde am 6. jaenner 1883, seine gattin am 8. oktober 1883 geboren.

1422

## rindernachmarkt vom 3. februar

13 wien, 3.2. (rk) auslandsschlachthof: 25 stiere aus ungar, verkaufspreis 18.40 bis 18.70 je kilogramm.

## schweinenachmarkt vom 3. februar

14 wien, 3.2. (rk) auslandsschlachthof: 140 schweine aus ungar, verkaufspreis 15.70 bis 16.10 je kilogramm.

## pferdenachmarkt vom 3. februar

15 wien, 3.2. (rk) kein auftrieb.

1427

## marktuebersicht:

auslaendische ware billiger

16 wien, 3.2. (rk) eine reihe von verbilligungen auf den wiener maerkten - hauptsaechlich bei auslaendischer ware - meldet das marktamt. die verbilligungen erstrecken sich ueber die ganze breite des angebots: eier (in- und auslaendisch), truthuehner, mandarinen aus italien und spanien. italienische importe sind jetzt ueberhaupt besonders ''konsumentenfreundlich''. billiger wurden kochsalat, bummerlsalat, endiviensalat und birnen. nur der italienische grundsalat steigt leicht im preis.

preiserhoehungen auch bei inlaendischem gemuese: sie betreffen chinakohl, rotkraut, kohlrabi und porre.

1508

hohe wand-wiese: jeden mittwoch 'fit-slalom'

17 wien, 3.2. (rk) ab sofort findet jeden mittwoch auf der skipiste der stadt wien, der hohen wand-wiese, ein 'fit-slalom fuer jedermann' statt. die veranstaltungen werden von der sportstelle der stadt wien zusammen mit dem landesskiverband wien durchgefuehrt.

es gibt dabei eine herren- und damenklasse, eine maennliche und weibliche jugendklasse und eine allgemeine klasse fuer fahrer ueber 40 jahre. anmeldung an ort und stelle, startgeld zehn schilling. beginn jeden mittwoch um 18 uhr.

der slalom laeuft so ab, dass ein rennfahrer des wiener skiverbandes auf dem kurs eine 'richtzeit' faehrt. wer dann diese richtzeit um nicht mehr als zehn prozent ueberschreitet, erhaelt das goldene abzeichen des skiverbandes. fuer nicht mehr als 20 prozent zeitueberschreitung gibt es das silberne, fuer nicht mehr als 30 prozent das bronzene abzeichen. ueberdies erhaelt jeder, der den kurs ohne fehler absolviert hat, eine urkunde. die zeitnehmung wird elektrisch durchgefuehrt.

# Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



freitag, 4. februar 1972

blatt 265

## slavik ueberreichte bundes-ehrenzeichen

5 wien, 4.2. (rk) im rathaus ueberreichte freitag landes-  
hauptmann felix s l a v i k fuenf persoenlichkeiten jene  
auszeichnungen, die ihnen vom bundespraesident verliehen worden  
waren: oberamtsrat johann k o p e t z k y (goldenes ehren-  
zeichen fuer verdienste um die republik oesterreich), ernst  
b a c h m a n n (goldenes ehrenzeichen fuer verdienste um die  
republik oesterreich), erwin l a b a k (goldenes ehrenzeichen  
fuer verdienste um die republik oesterreich), dr. elfriede  
v o n k i l c h (silbernes ehrenzeichen fuer verdienste um die  
republik oesterreich) und margarethe d a n e c e k (goldenes  
verdienstzeichen der republik oesterreich).

slavik wuerdigte die verdienste der ausgezeichneten fuer die  
gesamte bevoelkerung. dr. elfriede vonkilch hat die blutbank im  
allgemeinen krankenhaus aufgebaut. margarethe danecek, ober-  
schwester in der urologie des akh, bewaeltigte zusaetzlich zu  
ihrem schweren dienst die organisatorischen belange des umbaues.  
oberamtsrat johann kopetzky leitet die zentral gehaltsverrechnung  
der wiener stadtwerke. direktor ernst bachmann hat die ersten  
konsum-selbstbedienungslaeden in der obersteiermark errichtet und  
wirkte spaeter als einkaufsdirektor der goec. direktor erwin  
labak war ebenfalls in der goec als direktor mit den arbeits-  
gebieten betriebsorganisation und verwaltungstechnik taetig, er  
wirkte ausserdem massgeblich am aufbau der bawag mit.

1138

engerthstrasse:

skelett von europas groesstem hallenstadion steht bereits

3 wien, 4.2. (rk) das skelett des hallenstadions an der engert-  
strasse im 2. bezirk, mit einer maximalen kapazitaet von rund 9.300  
sitzplaetzen und 120 meter durchmesser in der 'guertellinie',  
kuenftig europas groesste rundhalle fuer sportzwecke, wird heute,  
freitag, mit der errichtung der letzten von insgesamt 36 kreis-  
foermig angeordneten, 22 meter hohen stahlbetonstuetzen fertig.  
hochbaustadtrat hubert p f o c h liess sich den baufortschritt  
an ort und stelle vom planverfasser der halle, dipl.-ing. dr. kurt  
k o s s , aus wien erlaeuern.

das hallenstadion liegt vis a vis dem praterstadion und soll  
bis ende 1973/anfang 1974 - etwa gleichzeitig mit dem dianabad -  
als mehrzwecksporthalle fertiggestellt sein. es wird ueber eine  
250-meter-radrennbahn, eine 200-meter-leichtathletik-laufbahn  
sowie ueber ein mehrzweckfeld im ausmass 30 mal 60 meter verfuegen.  
dieses feld eignet sich fuer hallenhandball oder fussball, es  
koennen aber auch vier basketball-felder oder vier tennisfelder  
eingerrichtet werden. zwei tribuenen erhalten 6.332 sitzplaetze,  
durch zusaetzliche bestuhlung koennen bei grossveranstaltungen  
weitere 3.000 besucher untergebracht werden.

technisch hochinteressant

die hallenkonstruktion ist in technischer hinsicht hochinter-  
essant: die bereits stehenden 36 stuetzen werden nun im naechsten  
arbeitstakt bis zum fruehjahr durch einen stahlbetondruckring aus  
fertigteilen miteinander verbunden. an dem in 22 meter hoehe  
montierten ring wird ein 4 millimeter starkes stahlblechdach in  
form eines nach innen fallenden flachen kegels 'aufgehaengt'.  
in der mitte des daches 'sitzt' die heizungs- und lueftungs-  
zentrale, die auch eine vereisung des daches verhindert und  
zugleich als spanngewicht fungiert. das elastische dach wird sich  
unter temperaturveraenderungen leicht anheben oder senken.

wie ein gespannter bogen

jede der 36 stuetzen ist 22 meter hoch und wiegt 60 tonnen.  
durch ihre breite von nur 55 zentimeter wirkt sie aber sehr schlank

und gleicht in der seitenansicht einem gespannten bogen. in der tat geht es hier um enorme spannkräfte: jede stuetze ist zweiteilig und in der mitte durch spannstaeble - jeweils mit einem druck von 54 tonnen vorgespannt - verbunden. die fuge zwischen den teilen wurde mit elastischem kunstharzmoertel ausgefuehlt. die stuetzen-teile wurde vorgefertigt antransportiert, auf dem baugelaende zusammengefuegt und mit hilfe eines krans aufgerichtet.

1006

#### bezirksvertretungssitzungen in der kommenden woche

4 wien, 4.2. (rk) in der kommenden woche finden folgende bezirksvertretungssitzungen statt:

dienstag, 8. februar: 17 uhr, leopoldstadt, 2, karmelitergasse 9, 2. stock, sitzungssaal.

donnerstag, 10. februar: 17 uhr, rudolfsheim-fuenfhaus, gasgasse 8-10, 1.stiege, 2. stock, sitzungssaal.

1011

#### preisguenstige gemuese- und obstsorten

6 wien, 4.2. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: chinakohl 5 schilling, karotten 6 bis 8 schilling, kohlrabi 5 bis 9 schilling je kilogramm.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 7 schilling, birnen 7 bis 8 schilling, bananen 6 bis 7 schilling, orangen 4 bis 7 schilling, mandarinen 7 bis 14 schilling je kilogramm.

1235

die verkehrsmassnahmen der kommenden woche:  
teil des stephansplatzes gesperrt

2 wien, 4.2. (rk) der teil des stephansplatzes vor der westfassade des domes (also vor dem riesentor) ist seit heute, freitag, mit ausnahme eines sechs meter breiten abschnittes fuer zwei fahrspuren gesperrt. die ursache: am 14. februar wird mit den arbeiten zur herstellung einer schutzwand fuer st. stephan begonnen und seit heute erfolgen dafuer gewisse vorarbeiten beziehungsweise wird die baustelle eingerichtet. der fliessverkehr ist von dieser massnahme nicht betroffen, daher koennen die von der seilergasse beziehungsweise vom graben her kommenden autos so wie bisher den einbahnigen stephansplatz in zwei spuren passieren. freilich mit der bekannten einschraenkung, dass zwischen 7 und 10.30 uhr wegen der fussgaengerzone nur der lieferverkehr stattfindet und zwischen 10.30 und 19 uhr ausschliesslich der autobusverkehr zugelassen ist.

fuer die fussgaenger jedoch hat diese baustelle konsequenzen: die fussgaenger koennen den stephansplatz zwischen stock im eisen-platz und rotenturmstrasse nur auf der dem dom gegenueberliegenden seite passieren. der zugang zum riesentor kann an den arbeitstagen lediglich von der schulerstrasse her erfolgen. an sonntagen wird der direkte zugang zum riesentor immer moeglich sein. die bauarbeiten werden zudem so durchgefuehrt, dass zwischen gruendonnerstag und ostermontag die glaeubigen ebenfalls direkt vom stephansplatz her das riesentor erreichen. einvernehmlich wurde mit der dompfarre jedoch festgelegt, dass fuer jenen kurzen zeitraum, in dem die arbeiten fuer die bohrpfahlwand direkt vor dem riesentor durchgefuehrt werden, dieser eingang in den dom voruebergehend gaenzlich gesperrt wird.

die aus insgesamt 50 bohrpfaehlen im durchmesser von 88 zentimeter bestehende wand wird bekanntlich deshalb errichtet, um in ihrem schutz die bauarbeiten fuer die u-bahn ohne gefahr fuer den stephansdom durchfuehren zu koennen. die bohrpfahlwand wird in einem abstand von rund 2,5 meter in einer laenge von 54 meter vor der westfassade des domes bis in eine tiefe von

32 meter niedergebracht. die kosten werden sich auf rund neun millionen schilling belaufen, die baudauer wird fuer funf monate betragen.

diese sicherungsmassnahme wurde bekanntlich nach gruendlichsten vorarbeiten und nach einholung eines fakultaetsgutachtens der th wien beschlossen. die gutachter der fakultaet fuer bauingenieurwesen und architektur haben dieses vorhaben der wiener stadtbau-direktion ausdruecklich gutgeheissen und als absolut ausreichend zum schutz von st. stephan bezeichnet.

1006

#### diabetes-untersuchung in den volksschulen

9 wien, 4.2. (rk) in allen wiener volks- und sonderschulen wird bis ostern dieses jahres an allenkinder der vierten schulstufe ein test auf zuckerkrankheit, nieren- und blasenerkrankungen vorgenommen. diese aktion des wiener gesundheitsamtes erfolgt so, dass die kinder von der schuldirektion verstaendigt werden, zu einem bestimmten tag eine harnprobe in einem vorher zur verfuegung gestellten gefaess in die schule zu bringen. die schulaerzte werden dann mittels eines teststreifens eine zucker- und eiweissuntersuchung des harns vornehmen. nur wenn dieser test positiv verlauft, werden die kinder zur weiteren untersuchung respektive behandlung an die ambulanz der universitaets-kinderklinik oder ins krankenhause Lainz ueberwiesen. die aktion hat den zweck, zu einem moeglichst fruehen zeitpunkt und lueckenlos allfaellige erkrankungen an diabetes unter der wiener schuljugend ausfindig zu machen. eine moeglichst fruehe erkennung dieser krankheit ist fuer die behandlung von entscheidender bedeutung.

1450

wunsch nach weiteren kindern bei berufstaetigen frauen staerker

7 wien, 4.2. (rk) 26 prozent aller hausfrauen, die im jahre 1967 nicht berufstaetig waren, stehen nun wieder im arbeitsprozess. dies geht aus einer untersuchung zur abschaetzung stiller arbeitskraftreserven in wien hervor, die kuerzlich vom institut fuer empirische sozialforschung im auftrag der ma 22 abgeschlossen wurde.

heimarbeit ist bei den berufstaetigen frauen nicht gefragt: 84 prozent arbeiten ausser haus. ganztaetige arbeit wird einer stundenweisen oder halbtaeigigen beschaeftigung vorgezogen. teilzeitbeschaeftigung ist wie die heimarbeit fuer muetter mit zwei oder mehr kindern interessant - oder fuer frauen mit hoeherem ausbildungs- und berufsmillieu.

frauen mit kindern koennen nur arbeiten gehen, wenn sie fuer die arbeitszeit eine moeglichkeit finden, die kinder beaufsichtigen zu lassen. von den berufstaetigen frauen in wien haben 57 prozent kinder unter 15 jahren. 34 prozent dieser frauen bitten grosseltern, verwandte oder bekannte auf die kinder aufzupassen. 19 prozent bringen ihre kinder taeglich in einen kindergarten, immerhin acht prozent nehmen sie zur arbeit mit (betriebskindergarten, teilzeitbeschaeftigung), 18 prozent haben andere personen zur aufsicht, 22 prozent haben niemanden. (heimarbeit, 'schluesselkinder').

die nicht berufstaetigen frauen muessten zu 50 prozent ihre kinder im falle einer berufstaetigkeit in einen kindergarten geben, da nur 18 prozent ihre kinder den grosseltern anvertrauen wollen. 7 prozent koennten sich an andere verwandte, bekannte oder nachbarn wenden, 19 prozent glauben, dass ihr kind eigentlich keiner aufsicht mehr beduerfe.

berufstaetige frauen wuenschen eher ein weiteres kind als jene, die ausschliesslich den haushalt betreuen. fuer dieses paradoxon gibt es eine einfache erklaerung: die berufstaetigen frauen sind zumeist juenger, bei den frauen im haushalt gibt es wesentlich mehr, die bereits zwei oder drei kinder haben. von den berufstaetigen frauen wuenschen 31 prozent noch ein bzw. mehrere kinder, von den frauen im haushalt 12 prozent.

11 prozent jener frauen, die wieder ins berufsleben traten, sind nicht verheiratet (verwitwet, ledig, geschieden). die

zahl der unverheirateten frauen im haushalt betraegt 2 prozent.

das ifes kommt in der untersuchung zu dem schluss, dass weibliche arbeitskraeftereserven am ehesten bei kinderlosen frauen beziehungsweise frauen mit nur einem kind im vorschulpflichtigen alter, frauen mit niedrigem ausbildungs- und berufsmillieu und bei 30 bis 35jaehrigen frauen zu finden sind.

1457

geehrte redaktion

8 wir erinnern daran, dass kommenden montag, den 7. februar, buergermeister felix s l a v i k in anwesenheit der stadtracete dr. otto g l u e c k und hubert p f o c h den restaurierten pavillon 6 im altersheim lainz besichtigen und seiner bestimmung uebergeben wird. der pavillon wurde mit einem kostenaufwand von 14,4 millionen schilling grundlegend erneuert und bietet nach seinem umbau platz fuer die aufnahme von 299 aelteren menschen.

sie sind herzlich eingeladen, zu dieser besichtigung berichterstatter und fotoreporter zu entsenden.

zeit: 7. februar, 11.30 uhr,

ort: pavillon 6, altersheim lainz, 13, versorgungsheimplatz 1.

1458

empfang fuer teilnehmer des internationalen bridge-turniers

10 wien, 4.2. (rk) in wien findet gegenwaertig ein grosses internationales bridge-turnier statt, an dem sich rund 200 teilnehmer aus ganz europa beteiligen. freitag fand aus diesem anlass im wappensaal des rathauses ein empfang statt, bei dem stadtrat franz n e k u l a die turnierteilnehmer namens der wiener stadtverwaltung begruesste.

1501

## erich kielmansegg zum gedenken

11 wien, 4.2. (rk) auf den 5. februar faellt der 50.todestag von erich k i e l m a n s e g g , statthalter von niederoesterreich.

erich graf kielmansegg wurde am 13. februar 1847 in hannover geboren. sein vater, eduard graf kielmansegg, war 1866 nach dem oesterreichisch-preussischen krieg als hannoverianischer staatsminister nach wien emigriert. nachdem erich graf kielmansegg an der universitaet wien jus studiert hatte, trat er 1870 als konzeptspraktikant in den dienst der niederoesterreichischen statthalterei. von 1876 bis 1881 war er bezirkshauptmann von baden, anschliessend von wien-sechshaus und von 1882 bis 1886 war er in den landesregierungen von kaernten ~~und~~ der bukowina taetig. schliesslich bekleidete er von 1886 bis 1889 im innenministerium das amt eines leiters der staatspolizei und der sozialpolitischen abteilung (kranken- und unfallsversicherung) und wurde 1889 statthalter von niederoesterreich. in diesem amt war er bis 1911 taetig und trat dann in den ruhestand. nur kurzfristig war er vom 18. juni bis 2. oktober 1895 ministerpraesident eines uebergangskabinetts. er starb am 5. februar 1923 in wien.

kielmanseggs hauptverdienste liegen auf dem gebiet der verwaltung. so brachte die sogenannte kielmansegg'sche kanzlei-reform die geschaeftsordnung der niederoesterreichischen landesregierung auf den modernsten stand und wurde fast in der gesamten monarchie nachgeahmt. leider blieb eine von ihm gewuenschte allgemeine verwaltungsreform in den anfaengen stecken. schon als bezirkshauptmann von sechshaus bemuehte er sich um die eingemeindung der vororte wiens und war der hauptbefuerworter der bildung ''gross-wien'', die 1890 erreicht wurde. auch um die donauregulierung in niederoesterreich, den ausbau des wienflusses und des donaukanals sowie um den strassenbau und um die foerderung der motorisierung erwarb er sich grosse verdienste.

## ballkalender

1 wien, 4.2. (rk) in der zeit vom 9. februar bis 14. februar 1972 finden in wien folgende groessere ballveranstaltungen statt:

mittwoch, 9. februar: sofiansaele (favoritner buergerball).

donnerstag, 10. februar: messepalast ('neubauer kleiner opernball'), sofiansaele (oekista-gschnas, oesterr. komitee fuer internationalen studienaustausch), staatsoper (opernball).

freitag, 11. februar: albert sever-saal (sportverein der staedtischen angestellten wiens, staw), gruenes tor (oesterreichischer kameradschaftsbund, Landesverband wien), hotel intercontinental (tanzschule wagner), konzertthaus (ball der wiener), kursalon (niederoesterreichische Landesregierung), messepalast ('wiener schwabenball'), oesterreichischer gewerbeverein (oesterreichischer gewerbeverein), palais auersperg (oesterreichischer pfadfinderbund), schwechaterhof (oesterreichischer sportkeglerbund, Landesverband wien), sofiansaele (sportvereinigung finanz), wimberger (gschnas des gesangvereins der oesterreichischen eisenbahnbeamten in wien).

faschinssamstag, 12. februar: baumgartner casino (huettel-dorfer ac-tlapa), bayrischer hof (leopoldstaedter buergerball), gruenes tor (sportclub der firma hoerbiger), hans neroth's studio 'n' ('rock and boogie-time' im ~~fas~~ching), haus der begegnung-mariahilf (mariahilfer buergerball), haus der begegnung-floridsdorf (wiener stadtwerke-gaswerke), hofburg (unido), hotel intercontinental (sudentendeutsche Landsmannschaft), kongresshaus wien (kraenzchen des turnvereins sokol), konzertthaus (ball des freien wirtschaftsverbandes), kursalon (stadtball, oevp wien 1), messepalast (gesangverein der tischler), palais auersperg (studentenverbindung bajuvaria), palais liechtenstein (piratenfest), palais pallavicini ('st.-stephan-verein'), palais schwarzenberg (oesterreichischer akademikerbund), parkhotel schoenbrunn (juniorenvereinigung der wiener transportunternehmer), schwechaterhof (ball der innung der feinzeugschmiede), schwechaterhof (ball der innung der chemischputzer), simmeringer hof (verein der steiermaerker

in wien), sofiensaele (tirolerball), wimberger ("klein-hadersdorfer-kirta").

faschingssonntag, 13. februar: baumgartner kasino (kinderball der kinderfreunde penzing - nachmittag), bayrischer hof (kindermaskenball - nachmittag), haus der begegnung - floridsdorf (kinderball der konsumentengenossenschaft - nachmittag), schwechaterhof (kinderball der ballettschule hella schrefel - nachmittag), schwechaterhof (tschechisch-katholische jugend in wien), sofiensaele (102. narrenabend des wiener maennergesangvereins).

faschingmontag (rosenmontag), 14. februar: hofburg (rudolfina-redoute), schwechaterhof (bunte faschingsnacht der kameradschaft der exekutive).

0949

#### oesterreichischer staedtetag 1972

12 wien, 4.2. (rk) die diesjaehrige hauptversammlung des oesterreichischen staedtebundes, der 25. oesterreichische staedtetag, wird am 8. und 9. juni im neuen kongresshaus in villach stattfinden. zu dieser tagung werden rund 600 delegierte erwartet.

1553

# Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



samstag, 5. februar 1972

blatt 275

pensionistenklub alsergrund wird renoviert  
... und das standesamt auch

1 wien, 5.2. (rk) der im amtshaus des 9. bezirkes untergebrachte pensionistenklub alsergrund wird generalrenoviert. durch einen raumtausch mit der galerie des bezirksmuseums soll eine erweiterung der kapazitaet und eine zweckmaessigere anordnung der raeume erreicht werden. dies wird erforderlich durch den lebhaften besuch des klubs, der taeglich von 70 bis 80 personen aufgesucht wird. gleichzeitig soll die kuecheneinrichtung modernisiert werden, durch einen zubau im hof werden auch die wc-anlagen erweitert. fuer die renovierungsarbeiten stellte nun der hochbauausschuss des wiener gemeinderats 370.000 schilling zur verfuegung.

weitere erneuerungsarbeiten im amtshaus des 9. bezirkes betreffen das standesamt, wo vor allem dringende maler- und fussbodenlegearbeiten durchgefuehrt werden muessen.

+++

einreichung bis 28. februar:

oesterreichischer graphik-wettbewerb in tirol

2 wien, 5.2. (rk) rund 100.000 schilling machen die 13 preise aus, die fuer den 13. oesterreichischen graphik-wettbewerb ausgeschrieben sind. bei dem wettbewerb, den die kulturabteilung der tiroler landesregierung durchfuehrt, gibt es auch einen preis der bundeshauptstadt in der hoehe von 8.000 schilling.

bedingungen: an dem wettbewerb koennen alle oesterreichischen kuenstler und jene, die seit wenigstens fuenf jahren in oesterreich leben, teilnehmen. zugelassen sind werke aller graphischen techniken, die werke muessen allerdings nach dem jahr 1966 entstanden sein. hoechsteinreichung drei werke, hoechstformat 70 mal 80 zentimeter.

die eingereichten arbeiten muessen bis zum 28. februar im tiroler landesmuseum ferdinandeam (6020 innsbruck) eingelangt sein. auf der rueckseite muessen sie den namen des werks und die daten des kuenstlers tragen. bei verkaeuflichen werken ist auch der preis anzugeben.

+++

fuehrungen des planetariums und der sternwarte

3 wien, 5.2. (rk) im wiener planetarium, 2, prater hauptallee, beim riesenrad, finden in der kommenden woche folgende oeffentliche fuehrungen statt (samstag 15, 17 und 19 uhr, sonntag 9.30, 15, 17 und 19 uhr):

donnerstag, 10. februar, 19 uhr: "gravitationsprinzip - zentralbewegung - stoerungen". grundlagenkurs "wandelgestirne" (8). gebuehrenfrei.

samstag, 12. februar: "der winterhimmel ueber oesterreich".

sonntag, 13. februar: "der winterhimmel ueber oesterreich".

in der urania-sternwarte, 1, uraniastrasse 1, finden in der kommenden woche folgende fuehrungen statt (mittwoch, freitag, samstag 20.30 uhr, sonntag 11 uhr):

mittwoch, 9. februar: "der grosse orionnebel".

freitag, 11. februar: "freisichtige und teleskopische sternhaufen".

samstag, 12. februar: "sterne und sternspektren".

sonntag, 13. februar: "hilfsmittel der sonnenbeobachtung".

+++

## wochenprogramm der wiener stadthalle

4 wien, 5.2. (rk) in der wiener stadthalle gibt es vom  
7. bis 13. februar folgende veranstaltungen:

montag,	7. februar:	publikumseislaufen	13.30 bis 18.00 uhr
dienstag,	8. februar:	publikumseislaufen	13.30 bis 18.00 uhr
		eis-tanzabend	20.00 uhr
mittwoch,	9. februar:	publikumseislaufen	13.30 bis 18.00 uhr
donnerstag,	10. februar:	hockey-meisterschaft	18.00 uhr
		publikumseislaufen	13.30 bis 18.00 uhr
		premiere von "artisten- tiere - attraktionen"	19.30 uhr
freitag,	11. februar:	publikumseislaufen	13.30 bis 18.00 uhr
		eis-tanzabend	20.00 uhr
		artisten -tiere - attraktionen	19.30 uhr
samstag,	12. februar:	publikumseislaufen	8.00 bis 12.30 uhr
			13.30 bis 18.00 uhr
		artisten - tiere - attraktionen	16.00 uhr und 20.00 uhr
sonntag,	13. februar:	faustball-meisterschaft	17.30 uhr
		publikumseislaufen	8.00 bis 12.30 uhr
			13.30 bis 18.00 uhr
		artisten - tiere - attraktionen	14.30 uhr und 18.00 uhr

## fuehrungen in der wiener stadthalle

samstag,	12. februar:	14.00 uhr
sonntag,	13. februar:	10.00, 11.00 und 12.00 uhr.

+++

## faschingstreiben im rathaus

5 wien, 5.2. (rk) das wiener rathaus war samstag vormittag schauplatz eines turbulenten faschingstreibens: rund 500 akteure der hofburg-redoute der wiener faschingsgesellschaft waren ueber einladung von buergermeister felix s l a v i k zum traditionellen ''redouten-kehraus'' in den festsaal des rathauses gekommen. seitens der wiener stadtverwaltung waren ausser dem buergermeister noch die stadträte reinhold s u t t n e r und otto s c h w e d a erschienen.

buergermeister felix slavik, dem bekanntlich gemeinsam mit fritz muliar und iwan rebroff der heurige ''orden vom Lieben Augustin'' verliehen worden war, hiess die gaeste mit herzlichen worten willkommen. unter anderem waren iwan rebroff, der oberbuergermeister von ulm, dr. lang, sowie zahlreiche andere stadtoberhaeupter gekommen. tanzgruppen, maedchengarden und karnevalsdelegationen aus der bundesrepublik deutschland, frankreich, italien, rumaenien, ungar, belgien, der schweiz und oesterreich sorgten in ihren kostuemen fuer ein buntes bild.

# Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



montag, 7. februar 1972

blatt 279

sanatorium hera:

neues physikalisches institut

3 wien, 7.2. (rk) am wochenende konnten die praesidenten der krankenfuehrgesellschaft der bediensteten der stadt wien (kfa), abg. robert weiss und vizebuergermeister hans bock, das vollkommen neu gestaltete physikalische institut im sanatorium hera seiner bestimmung uebergeben.

innerhalb eines jahres ist dies - nach dem umbau des labors und der internen ambulanzen - das dritte grosse ambulatorium, das im interesse der staedtischen patienten erneuert wurde. das physikalische institut praesentiert sich nunmehr mit einem langgestreckten kabinenraum fuer die verschiedenen elektro-physikalischen behandlungen, mit einem neu gestalteten turnsaal, in dem jetzt auch das schwangerenturnen durchgefuehrt wird und verschiedenen kleineren behandlungsraeumen. den patienten steht ein grosser warteraum zur verfuegung, eine patientenrufanlage ermoeglicht den aufruf fuer die einzelnen behandlungen. den besuchern des ambulatoriums steht auch ein personenaufzug zur verfuegung.

1005

## neue hafenbahnbruecke ueber muehlwasser fertiggestellt

1 wien, 7.2. (rk) die neue bruecke der hafenbahn ueber das muehlwasser im 22. bezirk, die für die tankzuege der oemv von bedeutung ist, wurde dieser tage fertiggestellt, wie tiefbaustadtrat kurt h e l l e r der ''rathaus-korrespondenz'' mitteilte. es handelt sich um eine stahlblechträger-konstruktion mit einer stuetzweite von 19 meter und einer breite von 4,45 meter. zur besseren abfuehrung der hochwaesser hat die neue bruecke im gegensatz zur alten eisenbahnbruecke nur mehr eine mittelstuetze und ein um 5,20 meter laengeres tragwerk.

der brueckenbau wurde erforderlich, weil die als kriegs-provisorium 1941 mit holzkonstruktionen errichtete alte bruecke bereits erhebliche abnuetzungerscheinungen gezeigt hatte. da eine laengere verkehrsunterbrechung der eingleisigen bahnverbindung im interesse der mineraloelversorgung nicht zu vertreten war und auch keine umfahrungs-moeglichkeit bestand, musste man sich zu einem kompletten neubau entschliessen. das tragwerk wurde vorher im stadlauer werk der waagner-biro-ag. zusammengebaut, zur baustelle transportiert und nach kurzfristiger demontage der alten bruecke ueber ein wochenende montiert.

die arbeiten konnten trotz des begrenzten baustellenraumes - die hafenbahnbruecke unterkreuzt die ostbahnbruecke diagonal und ueberquert gleichzeitig das muehlwasser - planmaessig in zweieinhalb monaten fertiggestellt werden.

0959

## neues Landesgesetzblatt

5 wien, 7.2. (rk) das neue landesgesetzblatt enthaelt eine verordnung der wiener landesregierung ueber lehrerstellen an wiener schulen.

das landesgesetzblatt ist um einen schilling im drucksorten-verlag der stadthauptkasse, 1, rathaus, stiege 7, hochparterre, und in der verkaufsstelle der oesterreichischen staatsdruckerei - wiener zeitung, 3, rennweg 12a, erhaeltlich.

1008

fremdenverkehr: wieder ein wiener prospekt praemiiert

8 wien, 7.2. (rk) die publikationen des fremdenverkehrsverbandes fuer wien erweisen sich immer mehr als preisjaeger bei internationalen wettbewerben: nachdem vor kurzem ein wien-prospekt bei der tagung des weltverbandes der reisebueros den ersten preis erhalten hatte, kommt soeben die meldung, dass die wiener 'kongressbroschuere' den zweiten preis bei dem bundesdeutschen wettbewerb um die 'goldene reisekutsche' errungen hat.

die jury unter dem vorsitz des praesidenten der bayerischen staatsbank gab dieses urteil nach ihrer sitzung in nuernberg bekannt. den ersten preis erhielt suedafrika, den dritten preis zypern. die preisverleihung erfolgt bei der 'internationalen tourismus-boerse' in berlin am 3. maerz.

die 'goldene reisekutsche' wird fuer die besten auslaendischen fremdenverkehrswerbemittel vergeben, die in der bundesrepublik deutschland zum einsatz gelangen. die praemiierte wiener broschuere - sie wurde in einer auflage von 15.000 stueck gedruckt - dient in erster linie zur information auslaendischer kongressveranstalter ueber die kongresstadt wien und ihre moeglichkeiten.

1033

wettbewerb 'das wiener stadtbild'

6 wien, 7.2. (rk) bis zum 1. maerz laeuft die anmeldefrist fuer den von der zentralsparkasse ausgeschriebenen wettbewerb 'das wiener stadtbild'. an diesem wettbewerb koennen alle in oesterreich lebenden maler, graphiker u.a. teilnehmen. die wettbewerbsarbeiten sind zwischen dem 1. maerz und 31. mai im fondssekretariat der zentralsparkasse einzureichen. naehere auskuenfte erteilt das fondssekretariat 1030 wien, gigergasse 1, tel. 72 51 28 durchwahl 32,33.

1010

wiener bezirksmuseen:

einfuehrung in die geschichte der stadt wien

4 wien, 7.2. (rk) die arbeitgemeinschaft der wiener bezirksmuseen, zu deren vordringlichsten aufgaben die erweiterung der fachlichen kenntnisse der mitarbeiter der wiener bezirksmuseen auf dem gebiet der museumskunde gehoert, wird auch heuer wieder ein seminar ueber ''grundfragen der museumskunde'' durchfuehren.

das thema des lehrganges lautet: ''einfuehrung in die geschichte der stadt wien''. vortragender ist prof. dr. alfred neumann vom historischen museum der stadt wien. der lehrgang beginnt am 10. februar und wird die drei themen: ''urgeschichte und fruehzeit der roemischen besetzung'', ''roemerzeit und 2. bis 3. jahrhundert nach christi'' sowie ''spaeantike und voelkerwanderungszeit'' umfassen. saemtliche vortraege finden im historischen museum der stadt wien statt.

1007

preisguenstige gemuese- und obstsorten

7 wien, 7.2. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstpreissorten besonders preisguenstig:

gemuese: kohlrab 6 bis 7 schilling, karotten 5 bis 6 schilling, chinakohl 5 schilling je kilogramm, haeuptelsalat 3 bis 4 schilling je stueck.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 7 schilling, orangen 6 bis 7 schilling, birnen (qualitaetsklasse 1) 6 bis 7 schilling, bananen 7 schilling je kilogramm.

1012

## 36 stadtwerke-lehrlinge freigesprochen

9 wien, 7.2. (rk) in einer musikalisch umrahmten feier erhielten am montag im wiener rathaus 36 lehrlinge der wiener stadtwerke von buergermeister felix s l a v i k ihre gehilfenbriefe. drei von ihnen haben die pruefung zum industriekaufmannsgehilfen mit auszeichnung abgelegt.

stadtrat franz n e k u l a fuehrte den jungen mitarbeitern den grossen umfang der aufgaben der stadtwerke vor augen: 1,2 millionen stromkunden und 780.000 gaskunden muessen beliefert, mehr als 400 millionen fahrgaeste von den verkehrsbetrieben jaehrlich befoerdert werden.

der vorsitzende der gewerkschaft der gemeindebediensteten, abgeordneter zum nationalrat robert w e i s z , appellierte an die jungen kollegen, von den einrichtungen der gewerkschaft zur weiterbildung und zur kulturellen und sportlichen betaetigung gebraucht zu machen.

buergermeister felix slavik erlaeuterte die bedeutung der guten zusammenarbeit zwischen gewaehlten funktionaeren und oeffentlich bediensteten, ohne die es keine demokratie geben kann. nur diese zusammenarbeit ermoeglicht es, die aufgaben in dieser zeit ausserordentlich grosser veraenderungen auf allen gebieten zu bewaeltigen. dabei muss die gemeindeverwaltung voraussehen, voraushandeln und vorausplanen. sie schafft die grundlagen fuer alles, denn es gibt zum beispiel keinen neuen betrieb, wenn nicht vorher die gemeinde taetig war, um stromanschluss, wasserversorgung, kanalisation und viele andere einrichtungen herzustellen.

als gratulanten fuer die freigesprochenen lehrlinge waren auch vizebuergermeister hans b o c k , magistratsdirektor dr. rudolf e r t l , stadtwerke-generaldirektor dr. karl r e i s i n g e r und die direktoren der teilunternehmungen gekommen. die jungen kaufmannsgehilfen erhielten buecher und golddukaten als erinnerungsgeschenke.

## einbuengerungsrekord in wien

11 wien, 7.2. (rk) im vergangenen jahr wurde in wien der einbuengerungsrekord des letzten jahrzehnts verzeichnet: insgesamt 1.924 fremde erhielten 1971 die oesterreichische staatsbuengerschaft. diese entwicklung ist nicht zuletzt auch der bevoelkerungsstruktur und geburtenbilanz wiens wegen als sehr positiv zu bewerten. die steigerung der einbuengerungen gegenueber 1970 betraegt genau 44,44 prozent. die entwicklung scheint zu bestaetigen, dass die attraktivitaet der oesterreichischen staatsbuengerschaft steigt.

hoehere einbuengerungszahlen gab es lediglich in der nachkriegszeit, als heimatvertriebene aus den deutschen ostgebieten nach oesterreich kamen und hier blieben. diese entwicklung hielt bis zum jahre 1957 an. 1957 wurden noch 2.040 fremde eingebuergert. von 1958 an ging die zahl der einbuengerungen staendig zurueck, - bis zum jahr 1971.

ein vergleich mit 1970 zeigt - neben der zunahme - weitere erfreuliche aspekte. 1971 wurden beispielsweise wesentlich mehr junge leute oesterreicher nach dem gesetz: die anzahl der verheirateten maenner, deren frauen nach dem gesetz ebenfalls automatisch die oesterreichische staatsbuengerschaft erhielten, stieg um 90 prozent, die anzahl der kinder um rund 60 prozent.

waehrend 1970 576 personen durch heirat mit einem oesterreicher die staatsbuengerschaft ihres Ehepartners erhielten, waren es 1971 genau 700.

auch eine vereinfachung der formalitaeten duerfte dazu gefuehrt haben, dass 1971 um 44,4 prozent mehr ansuchen positiv erledigt wurden als im jahr zuvor: seit maerz vergangenen jahres gibt es fuer die ansuchen eine zentrale stelle in wien - die magistratsabteilung 61. frueher nahmen die einzelnen bezirksaemter die ansuchen entgegen und leiteten sie weiter.

buergermeister slavik uebergab erneuerten pavillon im  
altersheim lainz  
aufnahmeabteilung im krankenhaus ebenfalls modernisiert

2 wien, 7.2. (rk) buergermeister felix s l a v i k uebergab  
montag im beisein der stadtraete dr. otto g l u e c k und hubert  
p f o c h den grundlegend erneuerten pavillon 6 des altersheimes  
lainz seiner bestimmung. anschliessend besichtigte er den moderni-  
sierten aufnahme- und entlassungstrakt im direktionsgebäude des  
krankenhauses lainz.

#### mehr platz

der pavillon 6 im altersheim lainz wurde mit einem kostenauf-  
wand von 14,4 millionen schilling voellig umgebaut und dabei in  
seiner kapazitaet vergroessert. in krankensaelen mit 7 bis 9 betten  
und in krankenzimmern mit 2 bis 4 betten koennen nun 299 aeltere  
menschen aufnahme finden. durch verschiedene umbauten konnte der  
umbaute raum um rund 2.900 kubikmeter auf 29.430 kubikmeter erhoehrt  
werden.

die adaptierung des pavillons 6 umfasste auch die moderni-  
sierung der sanitaeren anlagen und der fliesswasserinstallation,  
die erneuerung von fenstern, tueren, fussboeden, der fassaden und  
des dache sowie die einrichtung von ruf- und radioempfangsanlagen.  
in dem zweistöeckigen pavillon stehen nun an nutzflaeche insgesamt  
5.880 quadratmeter zur verfuegung.

im krankenhaus lainz wurde mit einem kostenaufwand von  
2,1 millionen schilling die abteilung aufnahme und entlassung  
im noerdlichen erdgeschosstrakt des direktionsgebäudes umgebaut  
und nun fertiggestellt.

krankenhaus: raschere abfertigung der sanitaetswagen

die erneuerungsarbeiten betrafen im einzelnen eine vergroesse-  
rung der abteilung durch einbeziehung weiterer raeume, eine redu-  
zierung der grossen raumhoehen durch aluminium-haengedecken, einer  
modernen warmwasser-pumpenheizung mit aussentemperatursteuerung,  
die neuinstallation des stromanschlusses und der kalt- und warm-  
wasserversorgung, die kanalisierung und die neugestaltung des vor-  
platzes beim eingang, um die gleichzeitige abfertigung mehrerer

krankenwagen zu ermöglichen. ähnlich wie im neuen physikalisch-medizinisch institut des wilhelminenspitals wurde auch hier eine moderne rohrpostanlage zur rationalisierung der aufnahmeformalitäten eingerichtet. der haupteingang wurde voellig erneuert und mit einem 13 meter langen stahl-aluminium-vordach versehen.

in seiner begruessungsansprache zur inbetriebnahme des generalrenovierten pavillon 6 im altersheim lainz wies buergermeister s l a v i k auf die betraechtlichen investitionen fuer die erneuerung des altersheimes hin: von 1964 bis heute seien insgesamt 115 millionen schilling aufgewendet worden, fuer saemtliche wiener altersheime im gleichen zeitraum 217 millionen. da die damals fuer 3.500 personen konzipierte, von internationalen fachleuten als vorbildlich bezeichnete institution inzwischen naturgemaess maengel zeigt, habe er - so betonte der buergermeister - eine kostenpruefung fuer die generelle sanierung aller altobjekte in lainz und die erstellung eines zeitplanes angeordnet.

der pavillon 6 konnte einst in einer rekordzeit von zwei jahren (1902 bis 1904) erbaut werden, die schwierige restaurierung, die bei der aufrechterhaltung des betriebs im pavillon vor sich gehen musste, dauerte nun die gleiche zeit. neben dem pavillon 11 ist der pavillon 6 der zweite von insgesamt 18 pavillons des altersheimes, der grundlegend erneuert und umgebaut werden konnte. restaurierungen in kleinem umfang wurden an einer reihe anderer pavillons durchgefuehrt.

buergermeister slavik wies schliesslich auf die bedeutung des programms fuer den bau von zehn pensionistenheimen hin, die fuer gesunde, alte menschen errichtet werden und wesentlich zur entlastung der altersheime, die fuer pflegebeduerftige gedacht sind, beitragen. drei pensionistenheime sind bereits fertig, zwei im bau.

der direktor des altersheimes lainz, primarius doktor s a m e c, hatte zuvor die ehrengaeste begruesst, darunter den hitzinger bezirksvorsteher p o p p und bezirksvorsteher - stellvertreter dipl.-ing. g e r s t b a c h, ferner gemeinderaete, bezirksvertreter und leitende beamtete mit stadtbaudirektor prof. dipl.-ing. dr. k o l l e r.

"z"-ausstellung:

staribacher eroeffnete "reiseland europa"

12 wien, 7.2. (rk) in der kassenhalle des hauptgebäude der zentralsparkasse eroeffnete montag bundesminister dr. josef s t a r i b a c h e r die ausstellung "reiseland europa". die europaeischen reiselaender von schweden bis portugal praesentieren sich dort in informativer form. die ausstellung bleibt bis zum 25. februar geoeffnet.

dr. staribacher wuerdigte dabei die eminente bedeutung des fremdenverkehrs fuer oesterreich, die sich in der zahl von 90 millionen naechtigungen (1971) niederschlaege. der fremdenverkehr sei jedoch keine einbahnstrasse, erklarte der minister, und deshalb hoffe er, dass die ausstellung ihren beitrag zu der voelkerverbindenden funktion des fremdenverkehrs leiste.

zentraldirektor leopold m i l l w i s c h (oesterreichisches verkehrsbuero) und genraldirektor dr. karl m a n t l e r (zentralsparkasse) betonten bei der eroeffnung neuerlich die grossen erfolge, die durch die kooperation geldinstitut-reisebuero besonders fuer den konsumenten eingetreten seien.

1438

#### rinderhauptmarkt vom 7. februar

13 wien, 7.2. (rk) unverkauft vom vormarkt: 0, neuzufuhr inland: 16 oechsen, 82 stiere, 173 kuehe, 77 kalbinnen, summe: 348. gesamt-auftrieb dasselbe, verkauft alles.

preise: oechsen 17.20 bis 19, stiere (16 bis 16.30/2 stueck) 16.50 bis 19.20, kuehe 12 bis 15.20, extrem 15.50 (2), kalbinnen 15.80 bis 18.70, extrem 19 (1). beinlvieh: kuehe 9 bis 11.90, oechsen und kalbinnen 11.20 bis 16.

marktverkehr: der durchschnittspreis ermaessigte sich bei stieren um 17 groschen, bei kalbinnen um 37 groschen und erhoechte sich bei oechsen um 29 groschen und bei kuehen um 5 groschen je kilogramm. die durchschnittspreise einschliesslich beinlvieh betragen: oechsen 17.54, stiere 17.96, kuehe 13.09, kalbinnen 16.66. beinlvieh notierte unveraendert.

auftrieb und preis im auslandsschlachthof (laut mitteilung des veterinaeramtes der stadt wien): ungar 12 stiere, zum preis von 18.70 je kilogramm.

1510

## ehrung von verdienten bezirksmandataren

10 wien, 7.2. (rk) im roten salon des rathauses ueberreichte montag landeshauptmann felix s l a v i k sieben wiener bezirksmandataren das ihnen vom land wien verliehene goldene verdienstzeichen.

die ausgezeichneten sind:

bezirksvorsteher-stellvertreter herma n o t h e l f e r sowie die bezirksraete rudolf b o r i k , robert n e u h o l d , alois p a c k e s , herta p a n e s c h , wilhelm v a n e und dr. hermine w e r n h a r d t .

der buergermeister wuerdigte die mehr als 25jaehrige taetigkeit der ausgezeichneten, wobei er ihnen fuer diese namens der wiener bevoelkerung und der gemeindeverwaltung herzlich dankte.

an der feier nahmen zweiter landtagspraesident maria h l a w k a , vizebuergermeister hans b o c k , die stadtraete kurt h e l l e r , maria j a c o b i , dr. hannes k r a s s e r , hubert p f o c h , reinhold s u t t n e r , magistratsdirektor dr. rudolf e r t l sowie mehrere abgeordnete des nationalrates und des wiener gemeinderates teil.

# Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



dienstag, 8. februar 1972

blatt 289

geehrte redaktion!

1 wir erinnern daran, dass morgen, mittwoch, aus anlass des zwanzigjaehrigen bestandes der adoeg (arbeitsgemeinschaft der oesterreichischen gemeinwirtschaft) buergermeister felix s l a v i k im wappensaal des wiener rathauses um 15.30 uhr ueber "die unterschiedliche problematik im privaten und oeffentlichen wirtschaftssektor" spricht.

wir laden sie herzlich ein, zu dieser veranstaltung einen berichterstatter zu entsenden.

bitte merken sie vor:

zeit: mittwoch, 9. februar, 15.30 uhr.

ort: wiener rathaus, wappensaal (zugang feststiege 2).

0850

## tbc-fuorsorgestelle kreitnergasse eroeffnet

3 wien, 8.2. (rk) voellig umgestaltet und restauriert wurde die tbc-fuorsorgestelle in der kreitnergasse 41 in ottakring. dienstags vormittag uebergab sie gesundheitsstadtrat dr. otto g l u e c k ihrer bestimmung. die neu eroeffnete tuberkulosenfuorsorgestelle wird kuenftighin den bewohnern des 15. und 16. bezirkes als kontrollstelle zur verfuegung stehen. die tuberkulosenfuorsorgestelle in der sorbaitgasse im 15. bezirk wurde am gleichen tag geschlossen, weil sie den anforderungen raeumlich und einrichtungsmaessig nicht mehr entspricht.

die neu eroeffnete fuorsorgestelle wurde mit einer modernen schirmbildanlage ausgestattet. zur zeit muessen im 15. und 16. bezirk insgesamt 839 tuberkuloseerkrankte betreut werden. darunter befinden sich 244 patienten, die an einer ansteckenden tbc leiden. einer regelmaessigen kontrolluntersuchung muessen weitere 6.000 bewohner unterzogen werden. es handelt sich um personen, die wegen einer abgeheilten tbc registriert sind. besonders gross ist die zahl gesunder personen, die nach den geltenden gesetzlichen bestimmungen auf das freisein von tbc-bazillen und nach dem bazillenausscheidergesetz kontrolliert werden muessen. nach dem derzeitigen stand muessen in der untersuchungsstelle kreitnergasse alljaehrlich 20.000 untersuchungen durchgefuehrt werden.

es besteht die absicht, das zentrum kreitnergasse zu einem spaeteren zeitpunkt auch auf andere untersuchungen auszuweiten. es sollen dann auch kontrollen auf das vorhandensein von lungenkrebs, die behandlung von bronchitis und asthma bronchiale gemacht werden. fuer die roentgeneinrichtung (schirmbild- und durchleuchtungsgeraet) sowie fuer die einrichtung der dunkelkammer stellte das gesundheitsamt der stadt wien 614.000 schilling zur verfuegung.

geehrte redaktion!

2 wir erinnern daran, dass buergermeister felix s l a v i k morgen, mittwoch, folgenden persoenlichkeiten die ehrenmedaille der bundeshauptstadt wien in gold ueberreichen wird: frau vilma d e g i s c h e r , hofrat prof. dr. siegfried f r e i b e r g , kammersaengerin prof. elisabeth h o e n g e n , leopold r u d o l f und prof. wilhelm s z a b o .

bitte merken sie vor:

zeit: mittwoch, 9. februar, 11 uhr.

ort: rathaus, stadtsenatssaal.

0855

us-studenten im rathaus

4 wien, 8.2. (rk) 35 studenten des hartwick college in oneonta, n.y., halten sich derzeit fuer zwei monate in wien auf. sie sind bei wiener familien untergebracht und erhalten deutschunterricht. diensttag kamen die jungen amerikaner ins rathaus, wo sie von stadtschulratspraesident dr. hermann s c h n e l l begruesst wurden.

1000

preisguenstige- gemuese- und obstsorten

5 wien, 8.2. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: chinakohl 5 bis 6 schilling, karotten 6 schilling, weisskraut 4 schilling, sellerie 8 bis 10 schilling je kilogramm.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 7 schilling, bananen 7 schilling, birnen (qualitaetsklasse 1) 6 bis 8 schilling, pressdrangen 4 schilling je kilogramm.

1006

## personalnachrichten

8 wien, 8.2. (rk) der wiener stadtsenat hat am diensttag den oberstadtbaurat dipl.-ing. wilhelm gleissner (ma 28) in die dienstklasse acht befoerdert und ihm den titel senatsrat verliehen. der aerztliche abteilungsvorstand dr. karl salomon (ma 17) wurde in die dienstklasse acht befoerdert. der pharmazierat mr. martha cichocki (ma 17) wurde zum oberpharmazierat, der veterinaerrat dr. alfred pfaffel (ma 60) zum oberveterinaerrat, der stadtbaurat dipl.-ing. alexander schrom (ma 24) zum oberstadtbaurat und der vertragsbedienstete ing. georg bonholzer (ma 32) in die dienstklasse sieben befoerdert.

1419

## 1.300 staedtische bedienstete angelobt

7 wien, 8.2. (rk) im festsaal des wiener rathauses fand diensttag in anwesenheit von vizebuengermeister hans bock, magistratsdirektor dr. rudolf ertl sowie mitgliedern des gemeinderates und leitenden beamten die feierliche angelobung von 1.300 neu in den dienst der stadt wien aufgenommenen bediensteten statt.

fuer den kuenstlerischen rahmen der angelobungsfeier sorgte ernst meister, der einen prolog von prof. wilhelm adamez sprach und die geloebnisformel verlas. das symphonieorchester der wiener stadtwerke-verkehrsbetriebe unter leitung von gustav fischer spielte mozarts ouverture zu 'titus' und den ersten satz von schuberts 'unvollendeter'.

1402

## schweinehauptmarkt vom 8. februar

9 wien, 8.2. (rk) unverkauft vom vormarkt: 0, neuzufuhr inland: 1807, hievon 6 durchlauerer. gesamtauftrieb dasselbe, verkauft alles. preise: extrem 18.20 bis 18.80, 1. qualitaet 17.30 bis 18.10, 2. qualitaet 16.40 bis 17.20, 3. qualitaet (15 bis 15.20/23 stueck) 15.50 bis 16.30, zuchten extrem 15, zuchten 13.50 bis 14.50, altschneider 12.50 bis 13.50.

marktverkehr: der durchschnittspreis fuer inlaendische schweine erhoehrte sich um 23 groschen und betraegt 17.09 je kilogramm.

aussermarktbezuege in der zeit vom 4. bis 8. februar (ohne direkteinbringung) 0.

auslandsschlachthof (laut mitteilung des veterinaeramtes der stadt wien): ungar 980, rumaenien 250, ddr 756. zum preis von 14.50 bis 16.30.

## pferdehauptmarkt vom 8. februar

10 wien, 8.2. (rk) auftrieb auf dem zentralviehmarkt: 5 stueck. herkunft: niederoesterreich 2, burgenland 3. unverkauft: 5 stueck. 1432

## antrittsbesuch des tuerkischen botschafters

6 wien, 8.2. (rk) hueveyda m a y a t e p e k , seit ende vergangenen jahres tuerkischer botschafter in wien, stattete diensttag buergermeister felix s l a v i k im wiener rathaus seinen antrittsbesuch ab.

1140

## moskaus vizebuengermeister in wien

11 wien, 8.2. (rk) aus moskau sind vizebuengermeister ing. sergej m. k o l o m i n , Leiter der bauabteilung des stadt-sowjets, und der direktor des instituts fuer stadtplanung (dipl.-ing. m i s c h a k i n) zu einer studienreise in wien eingetroffen. sie besichtigten in der bundeshauptstadt unter anderem die montagebaufabrik, die montagebauten in kagran und der grossfeldsiedlung, den neubau des allgemeinen krankenhauses, das hallenbad floridsdorf, die muellverbrennung, die stadthalle und verschiedene sportanlagen. anschliessend besuchen sie innsbruck, salzburg, klagenfurt, graz und st. poelten. am 17. februar kommen sie nach wien zurueck, von wo sie am 19. februar nach moskau zurueckfliegen. in allen genannten staedten, ausser innsbruck, sind vortraege der sowjetischen gaeste ueber den generalplan zur entwicklung moskaus vorgesehen.

am dienstag besuchten die moskauer funktionaere das wiener rathaus und wurden dabei von buengermeister felix s l a v i k in gegenwart des sowjetischen botschafters a r i s t o w , mehrerer mitglieder des stadsenats und des praesidenten der oesterreichisch-sowjetischen gesellschaft, von der die studienreise organisiert wurde, prof. dr. hugo g l a s e r, begruesst.

buengermeister slavik unterstrich, dass die kommunalen probleme heute keine lokale angelegenheit sind, weil sie in allen millionenstaedten gleich oder aehnlich sind. deshalb ist der gedanken- und erfahrungsaustausch zwischen den stadtverwaltungen so wichtig. wien steht heute vor der aufgabe, die stadterweiterung mit der stadterneuerung zu kombinieren. in diesem sinne muessen die athener grundsätze der architekten, die auf die stadterweiterung orientiert sind, ueberarbeitet werden.

vizebuengermeister kolomin betonte den guten eindruck, den die sowjetischen gaeste von wien haben und hob besonders das bemuehen der stadtverwaltung hervor, das aus der vergangenheit uebernommene gute mit dem neuen zu verbinden. auch die massnahmen zur loesung der verkehrsprobleme lobte er besonders und das neue allgemeine krankenhaus bezeichnete er als "sehr interessantes, einzigartiges gebaeude, das dem letzten stand der wissenschaft und der technik entspricht."

## hoechste wiener auszeichnung fuer praesident probst

14 wien, 8.2. (rk) im rahmen eines festaktes ueberreichte diensttag nachmittag landeshauptmann felix s l a v i k dem dritten nationalrats-praesidenten otto p r o b s t das grosse goldene ehrenzeichen mit dem stern fuer verdienste um das land wien. die verleihung dieser hoechsten wiener auszeichnung an otto probst war von der wiener landesregierung am 7. dezember des vorjahres einstimmig beschlossen worden. an der feier im stadtsenatssaal des wiener rathauses nahmen der erste nationalratspraesident anton b e n y a , bundeskanzler dr. bruno k r e i s k y , vizekanzler ing. rudolf h a e u s e r und die minister otto r o e s c h , dr. hannes a n d r o s c h , dr. ingrid l e o d o l t e r sowie staatssekretaer dr. eugen v e s e l s k y , von seiten des landes wien der erste landtagspraesident dr. wilhelm s t e m m e r , landeshauptmann-stellvertreter gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r , zweiter landtagspraesident maria h l a w k a und die stadtraete ing. fritz h o f m a n n , kurt h e l l e r , maria j a c o b i , dr. hannes k r a s s e r , franz n e k u l a , otto p e l z e l m a y e r , hubert p f o c h , dr. maria s c h a u m a y e r , otto s c h w e d a und reinhold s u t t n e r sowie landesamtsdirektor dr. rudolf e r t l nebst zahlreichen nationalrats-abgeordneten und landtagsabgeordneten teil.

landeshauptmann felix slavik wuerdigte ausfuehrlich die verdienste und den bisherigen lebensweg von otto probst. das heutige praesidiumsmitglied des nationalrates sei seit seinem 14. lebensjahr aktiv politisch taetig. fuer seine politische ueberzeugung habe probst grosse persoentliche opfer - unter anderem einige jahre kz-aufenthalt - auf sich genommen. nach 1945 habe sich probst grosse verdienste um den wiederaufbau oesterreichs und wiens erworben. aus diesem grunde sei ihm auch die hoechste wiener landesauszeichnung verliehen worden.

slavik ueberreichte sodann otto probst die insignien dieser auszeichnung und der gattin des dritten nationalrats-

praesidenten, fritzi p r o b s t , einen blumenstrauss.

in seiner dankansprache wies praesident probst darauf hin, dass seine politische ueberzeugung durch schwere kindheits- und jugendjahre sowie die jahre der haft gepraeagt und gefestigt worden sei. er habe sich immer als wiener gefuehlt und im speziellen sei er in favoriten verwurzelt. 1945 sei er ausser zum ersten freigewaehlten nationalrat auch in den wiener gemeinderat gewaehlt worden, doch habe er sich fuer die parlamentarische arbeit entschieden, an der er immer freude gehabt habe. in diesem zusammenhang erwaehnte er vor allem seine 18jaehrige taetigkeit als obmann des verfassungsausschusses. es habe ihn stets mit genugtuung erfuehlt, an den grossen aufgaben in der zweiten republik mitwirken zu duerfen, wobei er sich immer seines wiener mandates bewusst gewesen sei. in diesem sinne werde er auch weiterhin fuer wien wirken, das sich seiner meinung nach in einer grossen epoche des umbaes befinde.

1709

#### gasgebreehen in waehring

12 wien, 8.2. (rk) im kreuzungsbereich schulgasse - waehringer guertel trat ein gebreehen an der gasleitung auf, das durch gasaustritt auf der strassenoberflaeche bemerkt wurde. feuerwehr und gaswerk trafen sofort alle noetigen sicherheitsmassnahmen, die schulgasse wurde zwischen semperstrasse und waehringer guertel fuer den verkehr gesperrt. an der behebung des schadens wird gearbeitet.

(forts.)

1546

#### gasgebreehen in waehring ( forts. )

13 wien, 8.2. (rk) die untersuchung ergab, dass eine stopfbuechse an einem schieber der gasleitung schadhaft ist. das gebreehen und der gasaustritt sind geringfuegig, es sind keine absperrungen der gasversorgung notwendig. allerdings muss die fahrbahn in der schulgasse aufgegraben werden, damit der schieber gerichtet werden kann. dadurch wird eine fahrspur in der schulgasse blockiert. (schluss)

1709

# Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



mittwoch, 9. februar 1972

blatt 297

## 'vienna gloriosa': jetzt zur westkueste

3 wien, 9.2. (rk) am freitag kommender woche wird buergermeister felix s l a v i k in los angeles, kalifornien, die doppelausstellung ''creative austria - vienna gloriosa'' eroeffnen, zusammen mit philipp s c h o e l l e r , dem obmann der sektion industrie in der bundeskammer der gewerblichen wirtschaft. ''creative austria'' ist der von der bundeskammer gestaltete teil, ''vienna gloriosa'' ist der beitrag der stadt wien, gestaltet von den architekten requat und reinthaller. die ausstellung wird in los angeles im california museum of science and industry bis zum 23. april zu sehen sein.

die exposition uebersiedelt damit an die westkueste des kontinents. von dezember 1970 bis maerz 1971 wurde sie mit grossem erfolg in chikago gezeigt, im september des vorjahres lockte sie auf dem gelaende der weltausstellung in montreal sogar zwei millionen besucher an.

0925

## erwin lang zum gedenken

1 wien, 9.2. (rk) auf den 10. februar faellt der 10. todes-  
tag des malers, graphikers und buehnenbildners erwin lang,  
der am 22. juli 1886 in wien geboren wurde. lang studierte an  
der kunstgewerbeschule bei alfred roller und c.o. czechka. vor  
seiner einberufung zur armee im jahre 1914 unternahm er studien-  
reisen nach frankreich und england. in erster ehe war der kuenstler  
mit der taenzerin grete wiesenthal verheiratet, was ihn eng mit  
dem wiener buehnenleben verband. so lieferte er fuer das burg-  
theater ausstattungsentwuerfe und widmete seiner gattin illustra-  
tionen fuer ein von oskar bie verfasstes buch sowie auch plakat-  
entwuerfe. der kuenstler beteiligte sich an zahlreichen aus-  
stellungen des hagenbundes als mitglied und war auch in der  
grossen ausstellung der kunstschau des jahres 1911 vertreten. das  
graphische werk erwin langs umfasst vor allem holzschnitte,  
in welchen sich der kuenstler um die befreiung dieser technik vom  
japanischen einfluss zu gunsten des eigenstaendigen mitteleuro-  
paeischen weisschnittes als einer der ersten verdient gemacht hat.  
seine holzschnittkunst fand vor allem in buchillustrationen  
anwendung (zur "vita nuova" von dante 1913 oder auch zum  
"jedermann" von hugo von hofmannsthal 1920). hier hat sich der  
kuenstler nicht sklavisch dem text unterworfen, sondern war stets  
erfolgreich bemueht, durch seine illustrationen eine bereicherung  
der jeweiligen buchausgabe zu bewirken. thematisch aeusserst  
interessant sind auch die holzschnitte, zeichnungen und aquarelle,  
die lang waehrend seiner russischen kriegsgefangenschaft 1918 bis  
1920 und auf seinem abenteuerlichen fluchtweg ueber china verfertigte  
erwin lang wurde 1933 mit dem preis der stadt wien und 1934 mit  
dem oesterreichischen staatspreis ausgezeichnet.

geehrte redaktion!

2 wir erinnern daran, dass morgen, donnerstag, im sitzungssaal des wiener gemeinderates in anwesenheit von bundespraesident franz j o n a s und buergermeister felix s l a v i k eine fest-sitzung anlaesslich der gruendung des wiener jugendschutzwerkes vor 50 jahren stattfindet. die begruessung der festversammlung erfolgt durch die vorsitzende des kuratoriums des fonds 'wiener jugend-hilfswerk', wohlfahrtsstadtrat maria j a c o b i . buerger-meister felix slavik wird die festansprache halten.

sie sind herzlich eingeladen fotoreporter und bericht-erstatte zu dieser fest-sitzung zu entsenden.

zeit: donnerstag, 10. februar, 10 uhr.

ort: sitzungssaal des wiener gemeinderats.

0914

rumaeniens aussenminister kommt ins rathaus

4 wien, 9.2. (rk) der rumaenische aussenminister corneliu m a n e s c u , der sich kommende woche in wien aufhaelt, wird dabei auch das rathaus besuchen. in abwesenheit des in den u.s.a. befindlichen buergermeisters wird vizebuergermeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r den rumaenischen gast im roten salon des rathauses mit den mitgliedern des stadt-senats bekannt-machen.

geehrte redaktion!

wir laden sie herzlich zu der begruessung des rumaenischen aussenministers im rathaus ein.

zeit: mittwoch, 16. februar, 16.15 uhr.

ort: rathaus, roter salon.

0921

festveranstaltung 20 jahre adoeg  
slavik ueber oeffentliche und private wirtschaft

5 wien, 9.2. (rk) in einer festveranstaltung anlaesslich des zwanzigjaehrigen bestands der adoeg (arbeitsgemeinschaft der oesterreichischen gemeinwirtschaft) im rathaus sprach buergermeister felix s l a v i k ueber "die unterschiedliche problematik im privaten und im oeffentlichen wirtschaftssektor".

slavik stellte einleitend fest, dass die betonung des gegensatzes zwischen oeffentlicher und privater wirtschaft als ueberholt angesehen werden muss. beide haben in gleicher weise anteil an der wirtschaftlichen entwicklung, die eine form koennte sich ohne die andere in unserer industriegesellschaft nicht entfalten. der private sektor koennte ohne den oeffentlichen ueberhaupt nicht existieren. je besser beide formen zusammenwirken und einander ergaenzen, umso guenstiger sind die folgen fuer die entwicklung der gesamtwirtschaft.

im jahre 1969 standen mehr als 700.000 unselbstaendig beschaeftigte, das sind mehr als 30 prozent aller unselbstaendig beschaeftigten oesterreichs, im dienste der oeffentlichen wirtschaft. 99 prozent der wertschoepfung auf dem sektor elektrizitaets-, gas- und wasserversorgung, 76 prozent der wertschoepfung im verkehr, 50 prozent der wertschoepfung durch banken und versicherungen und 33 prozent der gesamten industriellen wertschoepfung werden von der oeffentlichen wirtschaft erbracht. die oeffentliche hand finanziert mehr als die haelfte der bruttoinvestitionen oesterreichs. diese wenige zahlen widerlegen die anschauung, die oeffentliche wirtschaft habe an der entwicklung der gesamtwirtschaft oesterreichs nur einen untergeordneten anteil.

weite teile der bevoelkerung haben allerdings von der bedeutung und den problemen der oeffentlichen wirtschaft nur unklare vorstellungen. der entscheidende grund dafuer duerfte sein, dass die oeffentliche wirtschaft wegen der vielfalt ihrer formen nur schwer zu ueberschauen ist. aufgaben und probleme sind bei verstaatlichten betrieben - etwa den stickstoffwerken, die pharmazeutika erzeugen und auf dem markt absetzen muessen - anders gelagert als bei einem

kommunalen versorgungsunternehmen, etwa einem verkehrsbetrieb, und diese wieder anders als zum beispiel bei einer muellverbrennungsanlage.

die oeffentliche wirtschaft unterscheidet sich eigentlich nur in einem punkt von der privaten: waehrend der private das motiv des persoenlichen gewinns hat, erbringt die oeffentliche wirtschaft leistungen und dienste im interesse des allgemeinwohls. das bedeutet, dass staatspolitische, gesamtwirtschaftliche, konjunkturpolitische und sozialpolitische ueberlegungen eine rolle spielen. in teilen der oeffentlichen wirtschaft tritt an stelle des gewinnstrebens die kostendeckung, in anderen bereichen muessen betriebswirtschaftliche ueberlegungen hinter den gesamtwirtschaftlichen ueberhaupt in den hintergrund treten.

diese kompliziertheit fuehrt dazu, dass die aufgaben und leistungen der oeffentlichen wirtschaft oft falsch eingeschaezt werden. so wird manchmal die leistung eines privaten unternehmens, das ein neues waschmittel oder getraenk auf den markt bringt, hoeher eingeschaezt als die einer gemeinde, die ein neues elektrizitaetswerk errichtet, ohne das die privaten firmen ihre leistungen gar nicht erbringen koennten. wenn auch die oeffentliche wirtschaft selbstverstaendlich nicht gigantische summen fuer ihre werbung aufwenden kann wie die private wirtschaft, muss doch in zukunft mehr getan werden, um die bevoelkerung ueber aufgaben, probleme, motive und leistungen der oeffentlichen wirtschaft zu informieren.

1018

#### preisguenstige gemuese- und obstsorten

6 wien, 9.2. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: chinakohl 5 bis 6 schilling, kohl 5 bis 6 schilling, weisskraut 4 schilling je kilogramm, endiviensalat 3 bis 4 schilling je stueck.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 7 schilling, birnen (qualitaetsklasse 1) 8 schilling, griechische orangen 6 bis 7 schilling, bananen 7 schilling je kilogramm.

1020

nussdorf:

nadelwehr faellt, wagner-architektur bleibt

7 wien, 9.2. (rk) eines der markanten wahrzeichen im norden der stadt, naemlich die nussdorfer wehranlage von otto wagner, bleibt in ihrer architektonischen form weitgehend erhalten. die technischen einrichtungen muessen freilich voellig umgebaut und fuer die auf den totalen hochwasserschutz ausgerichtete hoehere kapazitaet von 14.000 kubikmeter/sekunde ausgelegt werden. dieser tage wird das alte nadelwehr, das sich mit einer ''lebensdauer'' von mehr als 70 jahren weit laenger als ueblich bewaehrt hat, ausgebaut. es haette fuer die erhoekten anforderungen nicht adaptiert werden koennen. die technik der ''nadeln'' - 16 stahllamellen, je 11 meter lang und 2,50 meter breit - war damals sehr fortschrittlich. ueberdies war das nussdorfer wehr einst das groesste wehr oesterreichs.

die wehrbruecke und die weithin sichtbaren loewenpylonen bleiben erhalten. die neuen wehrwangen - das sind die senkrechten begrenzungsmauern des wehrs - werden so errichtet, dass bei geoeffneten verschluessen der eindruck des denkmalgeschuetzten wasserbauwerks von der donau her vollkommen erhalten bleiben wird. selbstverstaendlich wird bei dem umbau der wehranlage eng mit dem bundesdenkmalamt und dem kulturamt zusammengearbeitet.

naechste woche trifft auf dem baugelaende ein grosses spezialgeraet ein, mit dem etwa 90 1,20 meter starke bohrpfaehle aus stahlbeton hergestellt werden. diese bilden das fundament fuer die beiden neuen wehrwangen, die bis zum sommer einschliesslich der wehrsohle fertiggestellt werden. danach erfolgt in den wehrwangen die montage der lager fuer die beiden hintereinanderliegenden segmentverschluesse. diese bieten die erforderliche doppelte sicherheit, da bei ausfall eines verschlusses der zweite verschluss gleichzeitig die abwehr eines hochwassers und die wasserversorgung des donaukanals ermoeglichen kann. die modellversuche fuer dieses projekt hatte prof. g r z y w i e n s k i von der technischen hochschule wien durchfuehrt, die erhaltung der wagner-architektur ueberwacht prof. b o l t e n s t e r n .

## trockener sommer - trockener winter - wasserknappheit

11 wien, 9.2. (rk) die verantwortlichen der wasserwerke machen ernste gesichter: die wasservorraete in wien gehen zurueck. der trockene sommer des vorjahres und der winter, der bisher praktisch nur zweimal schnee brachte, lassen die quellschuettungen stark zurueckgehen und den grundwasserspiegel sinken. die oberoesterreichische landeshauptstadt linz musste kuerzlich sogar schon wassersparmassnahmen verfuegen.

wie unguenstig sich die trockenheit auf die wiener wasser-versorgung auswirkt, zeigen einige vergleiche der niederschlagsmengen im einzugsbereich der 1. und 2. hochquellenleitung. so gab es im bereich wildalpen (2. leitung) im jahr 1970 insgesamt 2.183 millimeter niederschlag, im vergangenen trockenen sommer nur 1.188 millimeter. im bereich kaiserbrunn (1. leitung) sank die niederschlagsmenge in der gleichen zeit von 1.447 millimeter auf 931 millimeter.

entsprechend diesen bedeutend geringeren niederschlagsmengen ist natuerlich auch die quellschuettung stark zurueckgegangen. nur ein einziges beispiel: die kaiserbrunnquelle, die bis zu 1.600 liter in der sekunde liefern kann, ist zu einem ''kleinen bacherl'' geworden, das nur mehr 180 liter in der sekunde bringt.

aehnlich ist es bei den grundwasserwerken in wien, die nur 60 prozent der normaleistung bringen.  
1400

## linien d, g2, 8 und 38 gestoert

8 wien, 9.2. (rk) durch einen kabelbrand wurde mittwoch um 4.45 uhr frueh die stromversorgung der strassenbahn im bereich des bahnhofes guertel bis grinzing unterbrochen. die linien d, g2, 8 und 38 waren dadurch gestoert. eine ruestwagenmannschaft konnte den grossteil der stoerung bis 5.22 uhr beheben, nur der strecken-teil der linie 38 zwischen billrothstrasse und grinzing blieb bis 6.26 uhr stromlos. dann funktionierte der gesamte verkehr wieder normal. waehrend der stoerung wurde mit autobussen ein pendelverkehr durchgefuehrt und die autobuslinie 39 bis zum guertel verlaengert.  
1143

ehrenmedaille in gold:

degischer, freiberg, rudolf, szabo, hängen

12 wien, 9.2. (rk) im rathaus ueberreichte mittwoch buergermeister felix slavik die ehrenmedaille der bundeshauptstadt wien in gold an die schauspieler vilma degischer und leopold rudolf sowie die schriftsteller dr. siegfried freiberg und wilhelm szabo. das reich der musik war durch die ehrenmedaille fuer kammersaengerin elisabeth hoengen repraesentiert.

vizebuergermeister gertrude froehlich-sandner zeichnete leben und werk der fuenf ausgezeichneten. die wienerin vilma degischer sei die vollendete darstellerin der salondame. der bogen ihrer rollen spanne sich von hofmannsthal bis arthur miller. dr. siegfried freiberg, dichter und essayist, schoepfe seine stoffe meist aus eigenem erleben. kammersaengerin elisabeth hoengen, seit 1943 mitglied der staatsoper, hat auch schon an der scala, der met und der covent garden opera gesungen. leopold rudolf, der vollendete charakterdarsteller, beschaeffte sich geradezu fanatisch mit den personen, die er darzustellen habe. prof wilhelm szabo sei von weinheber schon 1940 mit georg trinkl in eine reihe gestellt worden.

nach der laudatio danke der buergermeister bei der ueberreichung der medaillen den fuenf persoenlichkeiten dafuer, dass sie den ruf und das ansehen wiens gestaerkt und vermehrt haetten. der buergermeister legte dabei ein bekenntnis zu kunst und kunstfoerderung ab.

fuer die ehrenmedaillentraeger dankte dr. freiberg, der das gold der medaillen als "vornehmes symbol der auszeichnung" bezeichnete.

an der ueberreichung nahmen vizebuergermeister hans bock sowie die stadtraete heller, jacob, dr. krasser, pfoch, dr. schaumayer und suttner sowie mehrere mitglieder des kulturausschusses teil.

bereits vorher hatte landeshauptmann felix slavik im rathaus dem wiener architekten robert loeschner das silberne ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien ueberreicht.

## polnische baufachleute im rathaus

9 wien, 9.2. (rk) eine funfkoepfige delegation fuehrender funktionaer staatlicher hoch- und tiefbauunternehmen und des elektrizitaetswesens in polen fuehrte mittwoch im wiener rathaus ein informationsgespraech und besichtigte staedtische grossprojekte wie die grossfeldsiedlung und die baustelle der hauptklaeranlage. hochbaustadtrat hubert p f o c h unterrichtete die polnischen besucher im auftrag des buergermeisters ueber das kommunale baugeschehen. die delegation, zu der generaldirektor edward w o j c i k und direktor eligiusz b l a n g i e w i c z zaehlten, war mit dem polnischen handelsattache wladyslaw z e b r o w s k i erschienen.

1155

rossinis ''diebische elster'' in originalfassung  
nach mehr als 100 jahren auffuehrung in wien

10 wien, 9.2. (rk) die wiener kammeroper bringt am 1. maerz rossinis oper ''die diebische elster'' zur premiere. es handelt sich dabei um die erste auffuehrung dieses werkes in wien nach mehr als 100 jahren. prof. hans gabor, der kuenstlerische leiter der wiener kammeroper, bringt die oper in der seit der urauffuehrung im jahre 1817 kaum mehr gespielten originalfassung heraus. mit der rossini-produktion bricht die wiener kammeroper auch mit einer alten tradition: erstmals seit 15 jahren wird eine oper nicht in deutscher sprache, sondern in italienischer sprache gesungen.

1245

# Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



donnerstag, 10. februar 1972

blatt 306

## konzert des klassischen wiener schrammelquartetts

1 wien, 10.2. (rk) im brahms-saal des musikvereines gab es mittwoch in anwesenheit zahlreicher prominenter vertreter des oeffentlichen und des kulturellen lebens ein vielbejubeltes konzert des klassischen wiener schrammelquartetts. unter der devise 'wuest a piksiass hoelzl hean?' spielte das ensemble in der besetzung prof. b o e c k (1.geige), prof. p u e r k n e r (2. geige), friedrich m a t o u s c h e k (kontra-gitarre) und prof. s c h o e n h o f e r (g-klarinette) kompositionen der gebrueder schrammel sowie alt-wiener taenze. burgschauspieler prof. fritz l e h m a n n sorgte ueberdies mit dem vortrag von alt-wiener couplets und rezitation von mundartgedichten georg strnadts dafuer, dass die veranstaltung ein voller erfolg war.

0852

## Musikalische Veranstaltungen in der Zeit vom 14. bis 20. Februar 1972

10.2. (RK)

Montag, 14. Februar:

- 19.30 Uhr, Konzerthaus - Mozart-Saal, Wiener Konzerthausgesellschaft: 4. Abend, Zyklus V, Liederabend Renato Capecchi (Baß), am Cembalo: Enza Ferrari, "Una vita" - Recital cabaret
- 19.30 Uhr, Musikverein - Großer Saal, Faschingskonzert der Chorvereinigung "Jung-Wien", Niederösterreichisches Tonkünstlerorchester, Dirigent: Leo Lehner, "Wiener Bonbons" - Werke von Lehár, Lehner, Millöcker, Johann und Josef Strauß und Pauspertl
- 19.30 Uhr, Musikverein - Brahms-Saal, Musikalische Jugend: Liederabend Edith Mathis, am Flügel Karl Engel (Haydn, Mussorgsky, Schumann)
- 19.30 Uhr, Musiksammlung der Nationalbibliothek, 1, Augustinerstraße 1, "Tanzmusik des Wiener Biedermeier", Ausführende: Capella Academica, Leitung: Prof. Eduard Melkus
- 11.00 Uhr, Konzerthaus - Großer Saal, Kulturamt der Stadt Wien - Theater der Jugend: 7. Konzert für Schüler der 2. Klassen, Niederösterreichisches Tonkünstlerorchester, Dirigent: Hermann Furthmoser, Solistin: Rosario Marciano, Sprecher: Peter Knicza, Mozart: Ouvertüre zur Oper "Titus", Britten: "Führer durch das Orchester für junge Leute", op. 34, Liszt: Fantasie über ungarische Volksmelodien, J. Strauß (Sohn): "Perpetuum mobile", ein musikalischer Scherz, op. 257
- 19.30 Uhr, Wiener Urania, Mittlerer Saal, Wiener Urania - Kulturamt der Stadt Wien: "Faszination Oper" - ein Zyklus von und mit Erik Werba. Im Mittelpunkt: Staatsopernsängerin Gertrude Jahn (Mezzosopran)

Dienstag, 15. Februar:

- 19.30 Uhr, Musikverein - Brahms-Saal, Gesellschaft der Musikfreunde: 3. Konzert, Musica Antiqua, Capella Musica Antiqua, Leitung: René Clemencic, Solist: Johann Sonnleitner (Cembalo), Wiener Tanz- und Komödienmusik
- 19.30 Uhr, Konzerthaus - Mozart-Saal, Klavierabend Hans Petermandl  
Bach: Chromatische Fantasie und Fuge, Schubert: Wanderer-Fantasie, Beethoven: Hammerklavier-Sonate
- 19.30 Uhr, Konzerthaus - Großer Saal, Konzert des Original Budapester Zigeunerorchesters Josef Pécsi

Mittwoch, 16. Februar :

- 19.30 Uhr, Musikverein - Großer Saal, Gesellschaft der Musikfreunde - ORF, 4. Konzert, Orgel-Zyklus, Singverein der Gesellschaft der Musikfreunde, ORF-Symphonieorchester, Dirigent: Helmuth Froschauer, Solisten: Arleen Auger (Sopran), Ingrid Mayr (Alt, Chorwerke von Vivaldi, Händel, Mozart, Beethoven, Haydn, Schmidt)

- 19.30 Uhr, Wiener Funkhaus - Großer Sendesaal, ORF: Martinu-Kammerorchester, Dirigent: Jan Stych, Solisten: Jan Stankovsky (Violine), Antonin Kravka (Klarinette), K. Schmidek: Overture légère, H.H. Müller: Zwei Stationen für Streicher, L.M. Walzel: 2. Kammerkonzert op. 11 für Solovioline und Streicher, E-Wilimek: Concertino für Klarinette und Streicher, H. Ebenhöf: Musik für Streicher
- 15.30 Uhr, Konzerthaus - Mozart-Saal, Theater der Jugend: Mozart Sängerknaben, Leitung Erich Schwarzbauer, Chöre von C.Ph.E. Bach, Mozart, Distler und Pepping, Volkslieder aus Europa, Schubert, Szenische Aufführung des Singspiels "Die Zwillingsbrüder"
- 20.00 Uhr, 1, Hanuschgasse 3, Österreichische Gesellschaft für Musik: Vortrag Erich Valentin (Direktor der Staatlichen Hochschule für Musik in München): "Was heißt und zu welchem Ende studiert man Musikgeschichte?"
- 18.00 Uhr, Wiener Urania, Club-Saal, Fernsehstudienkreis: Vom Ton zum Klang - Wege zur Musik, Gruppenleiter: Prof. Dr. Karl Arnold

Donnerstag, 17. Februar:

- 19.30 Uhr, Musikverein - Großer Saal, Musikalische Jugend: 1. Voraufführung zum 3. Konzert im Wiener Symphoniker-Zyklus, Dirigent: Josef Krips (Programm siehe 20. Februar)
- 19.30 Uhr, Musikverein - Brahms-Saal, Gesellschaft der Musikfreunde: 5. Abonnement-Liederabend, Serie A. Horst Laubenthal (Tenor), am Flügel: Erik Werba (Brahms, H. Wolf, Schubert, Schumann)

Freitag, 18. Februar:

- 19.30 Uhr, Musikverein - Großer Saal, ÖGB: 2. Voraufführung zum 3. Konzert im Wiener Symphoniker-Zyklus, Dirigent: Josef Krips (Programm siehe 20. Februar)
- 19.30 Uhr, Wiener Funkhaus - Großer Sendesaal, ORF: 4. Konzert des Niederösterreichischen Tonkünstlerorchesters, Dirigent Franz Bauer-Theussl, Solist: Thomas Kakuska (Violine), Mendelssohn: Hebriden-Overture, Dvorak: Violinkonzert a-Moll, op. 53, Martinu: 2. Symphonie
- 19.30 Uhr, Wiener Urania, Uraniastraße 1, Vierhändige Klavierwerke von Franz Schubert: Ausführende: Prof. Elisabeth Spiller - Prof. Dr. Hans Wawrzik, Allegro a-Moll, op. 144, Phantasie f-Moll, op. 103, Grand Duo

Samstag, 19. Februar:

- 15.30 Uhr, Musikverein - Großer Saal, 4. Abonnement-Konzert der Wiener Philharmoniker, Dirigent: Bernard Haitnik, Haydn: Symphonie in D-Dur, Nr. 96, "Mirakel", Bruckner: Symphonie Nr. 5, B-Dur
- 19.30 Uhr, Musikverein - Großer Saal, Theater der Jugend: 3. Voraufführung zum 3. Konzert im Symphonikerzyklus  
Dirigent: Josef Krips (Programm siehe 20. Februar)

Sonntag, 20. Februar:

- 11.00 Uhr, Musikverein - Großer Saal, 4. Abonnement-Konzert der Wiener Philharmoniker, Dirigent: Bernard Haitnik  
(Programm siehe 19. Februar)
- 10.30 Uhr, Konzerthaus - Mozart-Saal, Wiener Konzerthausgesellschaft: 4. Konzert, Matineen-Zyklus, Wiener Kammerorchester  
Dirigent: Wilfried Boettcher, Solist: Heinrich Schneikart (Kontrabaß), Haydn: Symphonie D-Dur Nr. 61, Capuzzi: Kontrabaß-Konzert G-Dur, Mozart: Symphonie B-Dur, KV 319
- 19.30 Uhr, Musikverein - Großer Saal, Gesellschaft der Musikfreunde: 3. Konzert in Wiener Symphoniker-Zyklus, Dirigent: Josef Krips, Solistin: Mayumi Fujikawa (Violine), G.v.Einem: Concerto für Orchester, op. 4, Tschairowsky: Violinkonzert D-Dur, op. 35, R. Strauss: Ein Heldenleben op. 40
- 15.30 Uhr, Konzerthaus - Mozart-Saal, Theater der Jugend: Mozart Sängerknaben, Leitung: Erich Schwarzbauer (Programm siehe 16. Februar)
- 19.00 Uhr, Amerika-Haus, Contact Youth Blue Grass Music
- 10.00 Uhr, Hochschulkirche St. Ursula, Hochschule für Musik und darstellende Kunst: Orgelmesse, Werke von Distler und Pepping, Orgel: Heidrun Decker (Klasse Prof. Dr. Hans Haselböck)

- - -

Luftverbesserung:

joergerbad an fernheiznetz angeschlossen  
neue saunaabteilung im bau

4 wien, 10.2. (rk) der anschluss des joergerbades in wien-  
hernals an das fernheiznetz ist dieser tage vollzogen worden,  
teilte hochbaustadtrat hubert p f o c h der ''rathaus-korres-  
pondenz'' mit. dadurch wurde die stillegung der alten braunkohlen-  
kesselanlage moeglich, was wesentlich zur verbesserung der hernalser  
''umwelt'' beitragen wird. der grosse schornstein dieses ersten wiener  
staedtischen hallenbades (seit 1914) wird - nun mehr funktionlos  
geworden - abgetragen.

neues vestibuel

die ausserbetriebsetzung des alten kesselhauses mit seinen  
beiden rund zehn meter hohen kesseln gibt nun die moeglichkeit,  
auch das vestibuel umzubauen und zu vergroessern. zunaechst  
muessen die waermetechnischen anlagen, die voellig auf den  
heisswasserbetrieb durch die fernheizung umgestellt werden, noch  
komplettiert werden. das heisswasser kommt aus dem fernwaerme-  
werk spittelau in einer rohrleitung, die vom strang zum allgemeinen  
krankenhaus am hernalser guertel abzweigt, mit 150 grad an, durch-  
fliesst die waermezentrale und verlaesst das joergerbad wieder  
mit 80 grad. das heisswasser heizt mit hilfe von waermetauschern  
den betriebsinternen wasserkreislauf auf, der seinerseits  
wiederum das badewasser erwaermt. im hallenbad mit seinem 25 mal  
12 meter-becken und einem kinderbecken koennen nun wieder ohne  
schwierigkeiten die wassertemperatur bei 25 grad und auch die  
lufttemperatur konstant gehalten werden.

gleichzeitig wird derzeit die dampfbadabteilung fuer  
herren modernisiert und um eine sauna mit zwei kammern erweitert.  
die herrensauna wird heuer im herbst fertig. danach wird die dampf-  
badabteilung fuer damen umgebaut und durch eine sauna ergaenzt.  
die wannenbaeder wurden bereits grundlegend modernisiert, ebenso

das sonnenbad, wo kuenftig auch keine russbelaestigung mehr durch den schornstein stattfinden kann.

#### Laske-wandgemaelde

drei wandgemaelde mit tierdarstellungen von prof. oskar laske (1949 bis 1950) werden beim umbau des joergerbades voll erhalten bleiben, und zwar zwei an den seitenwaenden des vestibuels, waehrend das dritte an der stirnwand oberhalb der kassen abgenommen und im zweiten stock im warteraum des wannenbades neu angebracht wird. gleichzeitig werden die gemaelde in zusammenarbeit mit dem kulturamt restauriert.

das joergerbad ist das erste alte bad, das in etappen und ohne sperrung **großzügig** modernisiert wird. Die Erneuerungsarbeiten begannen im februar 1967 und werden voraussichtlich 1974 fertig sein.

1032

#### preisguenstige gemuese- und obstsorten

5 wien, 10.2. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute warer auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: chinakohl 5 bis 6 schilling, karotten 6 schilling, weisskraut 4 schilling je kilogramm, grundsalat 6 schilling je stueck.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 6 bis 7 schilling, birnen (qualitaetsklasse 1) 8 bis 9 schilling, bananen 7 schilling, orangen (blond) italienische, 3.50 bis 4 schilling je kilogramm.

1050

## anliegen der gemeinwirtschaft

3 wien, 10.2. (rk) die mitgliederversammlung der adoeg (arbeitsgemeinschaft der oesterreichischen gemeinwirtschaft), die mittwoch im wiener rathaus stattfand, stand im zeichen des zwanzigjaehrigen bestandes dieser organisation. adoeg-praesident stadtrat franz n e k u l a erinnerte daran, dass die adoeg 1952 auf initiative des oesterreichischen staedtebundes gegrueudet wurde. er wuerdigte das wirken seiner vorgaenger bundesrat direktor b e c k , vize-buergermeister karl h o n a y und (waehrend der letzten zehn jahre) des nunmehrigen wiener buergermeisters felix s l a v i k . der adoeg gehoeren nun unternehmungen mit 310.000 beschaeftigten an, sie ist also wirklich die repraesentative interessenvertretung der gemeinwirtschaft.

besonderen dank sprach die mitgliederversammlung direktor kommerzialrat dipl.-ing. karl p r o e b s t i n g aus, der seit der gruendung als geschaeftsfuehrer der adoeg fungiert. in seinem rechenschaftsbericht verwies dipl.-ing. proebsting darauf, dass die adoeg vor zwanzig jahren durch einen gemeinsamen beschluss der beiden damaligen regierungsparteien gegrueudet wurde. ihre arbeit fand auch internationale anerkennung, was darin zum ausdruck kommt, dass die adoeg nun schon zum zweiten mal mit der durchfuehrung einer grossen internationalen tagung beauftragt wurde: der 9. internationale kongress der gemeinwirtschaft wird von 23. bis 25. mai im wiener rathaus stattfinden. aus diesem anlass erscheint ein umfassendes "handbuch der oesterreichischen gemeinwirtschaft".

einstimmig wurde der neue vorstand gewaehlt. stadtrat franz n e k u l a wurde als praesident bestaetigt. vizepraesidenten sind sektionschef dr. otto g a t s c h a fuer den staatlichen und verstaatlichten sektor, direktor dr. anton e. r a u t e r (konsumverband) fuer den genossenschaftlichen sektor und buergermeister dipl.-ing. gustav s c h e r b a u m (graz) fuer den kommunalen sektor. als geschaeftsfuehrer wurde dipl.-ing. karl p r o e b s t i n g bestaetigt.

ebenfalls einstimmig wurde folgende resolution beschlossen:

"die verschiedenen sektoren der gemeinwirtschaft - staatliche und verstaatlichte unternehmungen, die unternehmungen der laender ./.

und gemeinden, der konsum- und wohnbaugenossenschaften und gemeinnuetzigen unternehmungen - sichern die elementare versorgung der bevoelkerung und der uebrigen wirtschaft. es liegt daher im interesse aller, dass die gemeinwirtschaft im dienste des menschen ausgebaut und entwickelt wird. im hinblick auf diese aufgaben kommt der zusammenarbeit aller sektoren der gemeinwirtschaft besondere bedeutung zu.

in zusammenarbeit mit der privatwirtschaft soll der weitere aufschwung der gemeinwirtschaft gewaehrleistet werden. in diesem zusammenhang ist erfreulicherweise festzustellen, dass die bedeutung der gemeinwirtschaft innerhalb der gesamtwirtschaft unserer republik immer mehr anerkannt wird. das zeigt sich auch in der entwicklung der verstaatlichten industrie im finalbereich, da nunmehr anerkannt wird, dass eine gesunde entwicklung der verstaatlichten industrie ohne ausdehnung ihrer taetigkeit im finalbereich nicht moeglich ist.

die gemeinwirtschaft kann auf sehr gute und nuetzliche kontakte mit den kammern und den gewerkschaften verweisen. es muss jedoch mit bedauern vermerkt werden, dass die entsprechend dem handelskammergesetz eingerichteten gemeinwirtschaftlichen referate in den kammern oft zu sehr wesentlichen und die spezifischen anliegen der gemeinwirtschaft betreffenden angelegenheiten nicht befragt werden. es muss in aller deutlichkeit klargestellt werden, dass die kammern entsprechend der gesetzlage auch die interessen der gemeinwirtschaft zu wahren haben.

die gemeinwirtschaft anerkennt die wirtschaftlichen initiativen, die von der bundesregierung in den letzten monaten gesetzt wurden, als wertvoll und zielfuehrend. bezueglich der einfuehrung der mehrwertsteuer muss jedoch darauf hingewiesen werden, dass mehrbelastungen der gemeinwirtschaft, insbesondere der versorgungsunternehmen, sich nicht nur fuer die betroffenen unternehmungen, sondern fuer die gesamtwirtschaft und fuer die gesamte bevoelkerung nachteilig auswirken wuerden.

die gemeinwirtschaft erkennt die gewichtigkeit der aufgaben, die vor ihr stehen. die bedeutung des umweltschutzes wird nun in ihrem vollen umfang erkannt, wobei die gemeinwirtschaft auch in dieser beziehung schon seit langem vorbildlich taetig war und

pionierarbeit geleistet hat. sie ist sich auch bewusst, dass ihr aus dem umweltschutz noch zusaetzliche aufgaben erwachsen werden, die sie sich bestens zu erfuelen bemuehen wird. die oesterreichische gemeinwirtschaft wird auch in zukunft alles tun, um den wachsenden aufgaben gerecht zu werden. sie hofft dabei, das verstaendnis und die unterstuetzung der oeffentlichen stellen, all ihrer partner, der massenmedien und der gesamten oeffentlichkeit zu finden.'

1041

## wiener wasserversorgung: ansuchen um notkonsens

8 wien, 10.2. (rk) die wiener wasserwerke **mußten beim** bundesministerium fuer land- und forstwirtschaft bereits um einen notkonsens ansuchen, weil die wasservorraete rapid schwinden. man hofft aus dem siebenseegebiet acht millionen liter im tag zusaetzlich zu bekommen und von der pirknerquelle in weichselboden sechs millionen liter. die wiener wassersituation wird von tag zu tag prekaerer. in den letzten tagen wurden in wien mehr als 500 millionen liter taeglich verbraucht, jedoch flossen nur 470 millionen liter aus den leitungen und den grundwasserwerken. die gesamtbehaeltervorraete sind von 1,1 milliarden liter zu beginn des jahres auf 740 millionen liter in diesen tagen gesunken.

1202

## handelskai wieder frei

6 wien, 10.2. (rk) der handelskai zwischen der ostbahnbruecke und der meiereistrasse steht seit mittwoch mittags wieder dem durchgehenden verkehr zur verfuegung. im abschnitt meiereistrasse bis zur reichsbruecke ist weiterhin die verkehrssperre wegen kanalbauarbeiten aufrecht. voraussichtlich im mai wird zudem auch der teil zwischen meiereistrasse und ostbahnbruecke wieder teilweise gesperrt werden, weil dann der endgueltige fahrbahnbelag aufgebracht wird.

1055

## iula sucht mitarbeit der osteuropaeischen staedte

7 wien, 10.2. (rk) in einem interview in der oesterreichischen gemeinde-Zeitung kuendigte der wiener buergermeister felix s l a v i k als praesident des internationalen gemeindeverbandes an, er wolle eine mitarbeit der osteuropaeischen staedte in der iula erreichen. ''vor allem in fragen des umweltschutzes gilt es, durch einen internationalen erfahrungsaustausch und durch zusammenarbeit ueber nationale grenzen hinweg massnahmen zu setzen, um in hinkunft ein gesundes leben in unseren gemeinden zu garantieren'' erklarte der iula-praesident. dieser zielsetzung dient auch ein grosses internationales buergermeistertreffen in budapest, bei dem der wiener buergermeister ein referat ueber umweltschutzfragen in internationaler sicht halten wird.

der internationale gemeindeverband, zu dessen praesident der wiener buergermeister im vorjahr bei dem kongress in toronto einstimmig gewaehlt worden war, repraesentiert staedte und lokale organisationen aus 60 staaten in aller welt. beim letzten ''weltkongress der buergermeister'' war zum ersten mal auch die sowjetunion vertreten. dies berechtigt zu der hoffnung, dass die kontakte der weltumspannenden organisation des internationalen gemeindeverbandes nun auch mit den staedten des ostblocks vertieft und intensiviert werden koennen. die iula wolle ja, wie slavik in dem interview ausdruecklich betont, die kommunalverwaltung in der ganzen welt dadurch foerdern, dass sie die aufgabe einer staendigen umschlagstelle von ideen und erfahrungen uebernimmt. so wird zum beispiel in zusammenarbeit mit den vereinten nationen ein technisches hilfsprogramm der gemeinden durchgefuehrt, wobei eine stadt der anderen fachkraefte zur verfuegung stellt.

viennale 1972: 16. bis 23. maerz im forum-kino

9 wien, 10.2. (rk) vom 16. bis 23. maerz findet heuer im forum-kino die wiener filmfestwoche ''viennale'' statt. dies gab vizebuergermeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r, die praesidentin der wiener filmfestwoche, donnerstag nach einer kuratoriumssitzung bekannt. der eroeffnungsfilm ist der ''garten der lueste'', der die buergerliche gesellschaft spaniens hart kritisiert. der film stammt von dem regisseur carlos saura, der zusammen mit luis bunuel einsame spitze im spanischen filmschaffen darstellt. der ''garten der lueste'' war bereits zu den berliner filmfestspielen gemeldet, wurde jedoch zurueckgezogen und erst viel spaeter wieder freigegeben. in dem film wird gesellschaftskritik am beispiel eines reichen kranken geuebt, der von seiner familie aus habgier zwangskuriert werden soll.

ebenfalls starke politische akzente traegt die heurige retrospektive, die wieder vom oesterreichische filmmuseum zusammengestellt worden ist und im filmsaal der albertina stattfindet. sie steht unter dem motto ''propaganda und gegenpropaganda im film 1933 bis 1945''.

die einzelheiten des programms der viennale 1972 werden, wie viennale-geschaeftsfuehrer dr. otto w l a d i k a nach der kuratoriumssitzung erklarte, anfang maerz in einer pressekonferenz bekanntgegeben. zur gestaltung des heurigen viennale-plakats wurde ein prominenter vertreter des 'phantastischen realismus' verpflichtet: das plakats stammt von prof. rudolf h a u s n e r .

50 jahre wiener jugendhilfswerk  
festsitzung im rathaus

2 wien, 10.2. (nk) im sitzungssaal des wiener gemeinderats fand donnerstag in anwesenheit von bundespraesident franz j o n a s und buergermeister felix s l a v i k eine festsitzung anlaesslich der gruendung des wiener jugendhilfswerkes vor 50 jahren statt. nach der begruessung der festversammlung durch die vorsitzende des kuratoriums des fonds "wiener jugendhilfswerk", wohlfahrtsstadtrat maria j a c o b i , und ansprachen von gemeinderat erik h a n k e (wiener kinderfreunde) und praelat dr. leopold u n g a r (caritas wien) hielt buergermeister felix slavik die festansprache.

das wiener jugendhilfswerk - bekanntlich traeger des rennerpreises 1971 - wurde 1922 ueber antrag des damaligen stadtrats professor dr. julius tandler vom wiener gemeinderat als fuersorgeeinrichtung der gemeinde wien und der freiwilligen jugendfuersorgeorganisation begruendet. der organisation, die sich in not- und krisenzeiten ausserordentlich bewaehrt hat, gehoeren heute 22 institutionen an. weit mehr als eine million kinder fanden bisher durch ihr wirken erholung und gesundheit.

"der jugend helfen, damit diese stadt weiter lebt"

buergermeister slavik widmete sich in seiner festansprache ausfuehrlich den grossen leistungen des wiener jugendhilfswerkes waehrend der 50 jahre seines bestehens. so konnten allein in den letzten 25 jahren 625.000 kinder durch diese organisation betreut werden - kinder, denen vielleicht gerade in den ersten jahren nach dem zweiten weltkrieg durch das wijug das leben gerettet wurde, oder die man damit vor schweren gesundheitlichen schaeden bewahrte. man koenne sich heute kaum mehr vorstellen, unter welchen schwierigkeiten in den ersten jahren ihres bestehens in dieser organisation gearbeitet werden musste. es war dies die zeit, in der die tuberkulose noch den beinamen "wiener krankheit" fuehrte, und es war die zeit der unterernaehrten, hohlwangigen kinder, die zu hause oft nicht einmal ein eigenes bett hatten. die wirtschaftskrise der dreissiger jahre mit ihrer

grossen arbeitslosigkeit fuegte der organisation grosse finanzielle schaedem zu, die politischen unruhen zerstoerten die vertrauensvolle arbeit und das jahr 1938 bedeutete zunaechst das ende des bestehens der wijug. mit beschluss des wiener stadtsenates 1945 wiedererrichtet, galt es fuer das wiener jugendhilfswerk - vielleicht noch mehr als in den ersten jahren nach seiner gruendung entsetzliche not zu lindern und zu verhindern, dass eine generation von gesundheitsgefaehrdenden kindern aufwuchs.

auf die heutigen aufgaben eingehend, meinte der buergermeister, dass diese vor allem darin liegen muessten, den wiener kindern jede moeglichkeit zu geben, damit sie der grosstadt und den belastungen des urbanen lebens auf einige zeit entfliehen und neue kraefte sammeln koennen. abschliessend fuehrte der buergermeister woertlich aus: 'ich bin ueberzeugt, dass auch jene kinder, die heute vom wiener jugendhilfswerk betreut werden, das leben und die zukunft dieser stadt meistern werden. denn das war, ist und wird die wichtigste aufgabe des jugendhilfswerkes sein, unter welchen verhaeltnissen immer wir leben: der jugend zu helfen, damit diese stadt weiterlebt.'

stadtraetin maria j a c o b i unterstrich in ihren ausfuehrungen ebenfalls den wandel in der erholungsfuersorge. an die stelle des erholungsgedankens sei heute der gedanke des erlebens getreten, und zwar eines erlebens, in dem die urspruenglichen und ungebrochenen beziehungen der kinder zur umwelt moeglich gemacht und damit vielleicht bewahrt werden koennen. man sei daher bemueht, jedem grosstadtkind die moeglichkeit zu bieten, die stadt verlassen zu koennen, um ein persoenliches verhaeltnis zur natur zu finden und vor allem echte gemeinschaft zu erleben. das wiener jugendhilfswerk habe seit seiner gruendung mehr als einer million kindern erholungsaufenthalte vermittelt. dies sei nur durch die gemeinsame zielsetzung und anstrengung aller im wijug zusammengeschlossenen organisationen moeglich gewesen und sichere gleichzeitig dem fonds einen festen platz im sozialen gefuege der stadt.

an der festsetzung im sitzungssaal des gemeinderates nahmen unter anderen vizekanzler sozialminister ing. rudolf h a e u s e r , die beiden landtagspraesidenten dr. wilhelm

s t e m m e r und maria h l a w k a , die stadtraete hubert  
p f o c h , dr. maria s c h a u m a y e r , otto s c h w e d a  
stadtschulratspraesident dr. hermann s c h n e l l sowie ver-  
schiedene abgeordnete des national-, bundes- und gemeinderates teil.  
1317

#### moderne form der baustellenabgrenzung

10 wien, 10.2. (rk) die wiener handelskammer hat in den letzten  
tagen buergermeister felix s l a v i k eine ausfuehrliche  
dokumentation ueber das ergebnis eines wettbewerbes uebermittelt,  
der im vorjahr von der handelskammer mit dem ziel ausgeschrieben  
worden war, vorschlaege fuer eine moderne gestaltung einer abgrenzung  
von grossbaustellen, wie etwa fuer den u-bahn-bau, zu erhalten. der  
buergermeister hat die in frage kommenden dienststellen angewiesen,  
diese vorschlaege nach ihrer ausfuehrbarkeit und wirtschaftlichkeit  
hin zu pruefen und sie auch zu realisieren, wenn diese pruefung  
positiv ausgefallen ist.

1238

#### schweinenachmarkt vom 10. februar

11 wien, 10.2. (rk) auslandsschlachthof (laut mitteilung des  
veterinaeramtes der stadt wien): 70 stueck aus ungarn zum preis  
von 15.60.

#### rinder- und pferdenachmarkt vom 10. februar

12 wien, 10.2. (rk) kein auftrieb.

1430

## eiserne hochzeit in hietzing

13 wien, 10.2. (rk) das fest der eisernen hochzeit - 65 ehejahre - begeht in der loefflergasse 23 in wien-hietzing das Ehepaar friedrich und pauline m a r o s c h e r . friedrich maroscher hat den beruf des kaufmanns erlernt. dem Ehepaar wurden drei kinder geboren, von denen noch zwei am leben sind. am donnerstag ueberbrachte vizebuengermeister hans b o c k in begleitung von bezirksvorsteher eduard p o p p und bezirksvorsteher-stellvertreter dipl.-ing. josef g e r s t b a c h die glueckwuensche und die ehrengabe der wiener stadtverwaltung.

1432

# Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



freitag, 11. februar 1972

blatt 321

## weltseminar ueber industrieansiedlung

1 wien, 11.2. (rk) unter weltweiter beteiligung findet von 8. bis 11. maerz im palais schwarzenberg ein seminar ueber 'einflussgroessen der industrieansiedlung' statt, das vom internationalen institut fuer industrieplanung (i.i.i.) durchgefuehrt wird. der zweck ist die erarbeitung wissenschaftlicher grundlagen fuer die festlegung neuer industriestandorte, die sowohl fuer die stellen, die industrieansiedlungsgebiete festlegen und erschliessen, wie fuer die interessierte industrie von wert sind. die referenten des seminars kommen aus belgien, der bundesrepublik deutschland, frankreich, ghana, indien, den niederlanden, schweden, der schweiz, der udssr sowie von der unido. dem wissenschaftlichen beirat des seminars gehoeren experten aus der brd, der cssr, der ddr, finnland, grossbritannien, japen, den niederlanden, oesterreich, der schweiz, der sowjetunion und ungarne an.

das i.i.i. hat seinen sitz in wien<sup>1</sup>, ebendorferstrasse 3.

0939

## friedrich mitterwurzer zum gedenken

3 wien, 11.2. (rk) auf den 13. februar faellt der 75. todes-  
tag des burgschauspielers friedrich m i t t e r w u r z e r ,  
der am 16. oktober 1844 in dresden geboren wurde.

er trat bereits mit 18 jahren auf verschiedenen kleinen  
buehnen auf und erhielt in graz 1866 die erste grosse darsteller-  
rolle, naemlich den petruccio in ''der widerspenstigen zaehmung''.  
1867 gastierte er unter laube am wiener burgtheater, wanderte  
dann mit ihm nach leipzig und wurde schliesslich 1871 von dingel-  
stedt ans burgtheater engagiert, wo er bis zum jahre 1880 verblieb.  
an weiteren wiener theatern taetig - schliesslich fuehrte er als  
direktor sogar das carltheater - und nach zahlreichen gastspiel-  
reisen im ausland, kehrte er wieder an das burgtheater zurueck,  
wo er bis zu seinem fruehen tode blieb. die kuenstlerische  
gestalt mitterwurzers hat in den jahren seiner wirksamkeit, aber  
auch nach seinem tode, das wiener publikum und die wiener schrift-  
steller fasziniert und gebannt. ihm sind in gleicher weise  
verehrungsvolle verse hofmannsthals wie auch karl kraus' ge-  
widmet. der kreis seiner rollen ist nach heutigem begriff eigent-  
lich unuebersehbar. er spielte den faust wie den mephisto,  
den franz moor wie den alten moor. er konnte in nichtssagenden  
modernen salonstuecken ebenso brillieren wie als schillerscher  
nationalheld. laube, der sein talent schon fruehzeitig erkannt  
hatte, spricht ihm die besondere fähigkeit zu, ''bruechige  
charaktere'' besonders gut gestalten zu koennen. in ihm steckte  
etwa pathologisches, das insbesondere fuer rollen wie tyrannen  
und intriganten geeignet war. er konnte den koenig in hamlet, den  
etzel in den nibelungen ebenso spielen, wie komische rollen  
in den heute laengst vergessenen lustspielen eines roderich  
benedix. fontana nennt mitterwurzer in seinem buch ''wiener  
schauspieler'' den ersten modernen schauspieler ueberhaupt, der  
die schon erstarrte klassische darstellungsart der grossen deutsch-  
sprachigen theater erneuerte und eine gesellschaft, die mit sich  
selbst allzufrieden war, aus dem schlaf weckte. am 13. februar  
1897 starb mitterwurzer eines ploetzlichen todes.

## anton faistauer zum gedenken

5 wien, 11.2. (rk) auf den 14. februar faellt der 85. geburts-  
tag des malers anton f a i s t a u e r , der 1887 in  
st. martin bei lofer zur welt kam .

einen bleibenden eindruck machte auf ihn die ausstellung  
franzoesischer kunst in der wiener secession 1904 und fuehrte  
spaeter zu einer intensiven auseinandersetzung mit der malerei  
cezannes. nach zweijaehrigem privatunterricht trat faistauer  
1906 in die klasse von prof. griepenkerl an der wiener akademie  
ein, verliess diese anstalt jedoch drei jahre spaeter und wurde  
mitbegruender der ''neukunst-gruppe'', deren erste ausstellung im  
dezember 1909 im kunstsalon pisko in wien stattfand. auf die erste  
groessere kollektiv-ausstellung mit werken des kuenstlers in der  
galerie miethke in wien folgten zahlreiche weitere in- und aus-  
laendische ausstellungen. nach einem zweijaehrigen militaerdienst  
waehrend des ersten weltkrieges gruendete der kuenstler 1919  
zusammen mit f.a. harta die vereinigung ''wassermann''. neben  
figuerlichen szenen, portraets, landschaften und stilleben trat  
faistauer auch an monumentale arbeiten heran, erstmalig in dem  
freskenschmuck der kirche von morzg bei salzburg (1922 bis 1923).  
1918 erhielt faistauer die grosse staatsmedaille, 1926 waehrend  
seiner frankreichreise die goldene palme, im gleichen jahr wurde  
ihm auch der professortitel verliehen. nach dem tode des kuenstlers  
am 13. februar 1930 fanden in zahlreichen oesterreichischen und  
deutschen staedten gedenkausstellungen statt. anton faistauer  
gehoeerte der generation oesterreichischer maler an, der eine  
erneuerung der kunst unseres landes zu danken ist, so wurde beispie  
weise ein jahr vor ihm oskar kokoschka, zwei jahre nach ihm egon  
schiele geboren. von den meisten seiner altersgenossen unterschied  
sich faistauer jedoch durch seine malerei, die infolge ihrer  
ruhe und ausgeglichenheit keine grossstaedtischen zuege aufweist.  
die baeuerliche abkunft des kuenstlers und sein studium der werke  
von cezanne sowie die westliche lage von salzburg, verbunden mit  
einer eher romanischen tradition ueberhaupt, sind die erklaerung  
dafuer, dass faistauer keinen anteil an der bewegung des

expressionismus nahm, von welchem er nur die bedeutendsten vertreter gelten liess. wenn auch seine reiche palette kraeftige farben aufwies, so wurden diese stets durch ihre harmonische zusammenstellung der strenge der form unterworfen. in seinem 1923 erschienenen und noch heute gueltigen buch 'neue malerei in oesterreich' hat der kuenstler selbst zur malerei seiner zeit stellung genommen.

1004

## heizoel in brunnen geschuettet

4 wien, 11.2. (rk) von einem bisher unbekanntem wurden donnerstag in den brunnen des tennis- und minigolfplatzes 23, erlaaer strasse 54, etwa 100 liter ofenheizoel geschuettet. zum glueck wurde das heizoel rechtzeitig bemerkt, ehe es zu einer verseuchung des grundwassers kommen konnte. die feuerwehr und die magistratsabteilung 29 (bruecken- und wasserbau) trafen die noetigen sicherungsmassnahmen, etwa 300 liter wasser-oel-gemisch wurden ausgepumpt, die restlichen oelspuren mit hilfe eines bindemittels entfernt.

0946

simmeringer bezirksmuseum:

wegen umbaues geschlossen

2 wien, 11.2. (rk) das simmeringer bezirksmuseum, 11, enkplatz 2, wird infolge dringend notwendig gewordener umbauarbeiten beziehungsweise wichtiger baulicher instandsetzungsarbeiten bis zum beginn der wiener festwochen, am 27. mai, geschlossen bleiben.

0941

## ballkalender

8 wien, 11.2. (rk) in der zeit vom 15. bis 26. februar finden in wien folgende groeßere ballveranstaltungen statt:

faschingdienstag (fastnacht), 15. februar: sofiensaele (kraenzchen der tanzschule elmayer).

freitag, 18. februar: konzertthaus (betriebsrat der arbeiter und angestellten des wiener konzerthauses), albert sever-saal (spoe ottakring), gruenes tor (gesangsverein der steirer in wien), parkhotel schoenbrunn (hietzinger jagdclub: "st. hubertus"), sofiensaele (feuerwehr der stadt wien).

samstag, 19. februar: albert sever-saal (naturfreunde, fachgruppe e-werk), baumgartner kasino ("reisende kaufleute"), bayrischer hof (verein fkk), gruenes tor (oesterreichischer siedlerverband), haus der begegnung - doebbling (spoe doebbling), haus der begegnung - floridsdorf (spoe floridsdorf), hotel intercontinental (wiener arbeiter-, turn- und sportverein), konzertthaus (sportclub semperit), kursalon (zentralverein der wiener lehrenschaft), palais auersperg (bund sozialistischer akademiker), parkhotel schoenbrunn (landesgremium wien der tabakverschleisser), schwechaterhof (spoe landstrasse), sofiensaele (jahresfest des vereins "angestellte drogisten oesterreichs"), wimberger (sportvereinigung elin).

freitag, 25. februar: kursalon (wiener staedtische wechselseitige versicherungsanstalt), sofiensaele (elektroboll).

samstag, 26. februar: albert sever-saal (geselligkeitsverein der staedtischen kanalwerkmeister), bayrischer hof (richtfest der siebenbuenger sachsen), gruenes tor (kameradschaftsbund 4), haus der begegnung - mariahilf (sportvereinigung viktorja), haus der begegnung - doebbling (spoe alsergrund), haus der begegnung - floridsdorf (oesterreichische automobilfabrik), konzertthaus (zentralparkasse der gemeinde wien), kursalon (landesinnung wien der tapezierer), palais auersperg (sportclub der firma stoelzle), schwechaterhof (rennweger sportverein), wimberger (gewerkschaft, sektion fliesen- und rohrleger und deren helfer).

wiener zuwandererfonds:

gastarbeiterberatungs-service auf vollen touren

9 wien, 11.2. (rk) ab kommenden montag, den 14. februar, laeuft das beratungssystem fuer wiens gastarbeiter auf vollen touren: insgesamt sechs beratungsstellen des wiener zuwandererfonds werden wiens fremdsprachigen arbeitskraefte ihre kostenlosen dienste anbieten. die beratungsstellen befinden sich im 3. bezirk, in der baumgasse 12, im 10. bezirk, in der gudrunstrasse 128, im 14. bezirk, in der linzer strasse 251, im 21. bezirk, in der angerer strasse 14 (haus der begegnung), im 22. bezirk, in der lorenz kellner-gasse 15 und im 23. bezirk, in der lehmanngasse 1.

ein dolmetsch und ein berater helfen dort gemeinsam bei der loesung aller vorhandenen probleme. die beratungen erfolgen in serbokroatischer sprache zweimal woeentlich je zwei stunden und in tuerkischer sprache einmal woeentlich zwei stunden, und zwar montag bis freitag von 18 bis 20 uhr, bzw. von 18.30 bis 20.30 uhr und samstag von 9 bis 11 uhr. naehere auskuenfte darueber erteilt der wiener zuwandererfonds unter der telefonnummer 63 97 11, klappe 299.

auf grund der bisher gemachten erfahrungen - in der beratungsstelle im 23. bezirk laeuft bereits seit 1. februar ein 'probebetrieb'. waren die am haeufigsten vorgebrachten anliegen vor allem arbeitsrechtliche probleme, fragen des finanzamtes sowie fragen der sozialversicherung.

1142

die sendung des wiener buergermeisters

7 wien, 11.2. (rk) morgen samstag spricht buergermeister felix s l a v i k um 13.20 uhr in oesterreich-regional in der sendung des wiener buergermeisters ueber die leistungen der stadt wien auf dem gebiet des gesundheitswesens und der altenbetreuung.

1026

## konservatoriums-direktoren tagten in wien

10 wien, 11.2. (rk) die direktoren und lehrervertreter der konservatorien der laender und staedte oesterreichs traten vom 9. bis 11. februar im konservatorium der stadt wien zu einer tagung zusammen, um die durch die schaffung des kunsthochschulgesetzes fuer die konservatorien entstandene situation zu beraten und eine neue gesetzliche regelung anzustreben. die stadt wien fungiert als gastgeber der konferenz, deren bedeutung durch die anwesenheit von vizebuergemeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r unterstrichen wurde.

1150

## 101. geburtstag in hietzing

11 wien, 11.2. (rk) in hietzing in der wattmannngasse 58 - 66, gab es freitag einen 101. geburtstag zu feiern, naemlich den von frau franziska d i v i s c h . stadtraetin maria j a c o b i ueberbrachte der jubilarin die glueckwuensche und ehrengeschenke der stadtverwaltung. namens der bevoelkerung des 13. bezirkes gratulierte bezirksvorsteher eduard p o p p . frau divisch, die am 23. februar 1871 in plenkowitz/znaim geboren wurde, ist verwitwet. sie war von beruf koechin. sie hat zwei kinder und ein enkelkind.

1207

## sozialwissenschaftler im rathaus

12 wien, 11.2. (rk) delegierte aus mehreren europaeischen laendern weilen derzeit in wien zu einer fachtagung des sozialwissenschaftlichen koordinationszentrums. stadtraetin maria j a c o b i begruesste die sozialwissenschaftler freitag namens der stadtverwaltung.

1214

## wasserrohrbruch im 2. bezirk

6 wien, 11.2. (rk) vergangene nacht um 22.35 uhr trat in der grossen schiff-gasse im 2. bezirk an einem 80-millimeter-wasser-leitungsrohr ein gebrechen auf, das auch zur senkung der strassen-decke fuehrte. der verkehr muss ueber krummbaumgasse-hollandstrasse zur oberen donaustrasse umgeleitet werden. die voruebergehende verkehrsbehinderung und wassersperre wird heute, freitag, bis etwa 20 uhr andauern. die trinkwasserversorgung des bereichs grosse schiff von der oberen donaustrasse bis zur flossgasse erfolgt derzeit durch wasserwagen. in der nacht musste die feuerwehr einige fahrzeuge abschleppen, damit die behebung des schadens durch den einsatztrupp der wasserwerke in angriff genommen werden konnte.

1023

## preisguenstige gemuese- und obstsorten

13 wien, 11.2. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener markten folgende gemuese- und obst-sorten besonders preisguenstig:

gemuese: chinakohl 5 bis 6 schilling, sellerie 8 bis 10 schilling, grundsalat (italienisch) 4 bis 5 schilling, kraut 4 schilling je kilogramm.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 7 schilling, birnen (qualitaetsklasse 1) 8 bis 9 schilling, orangen (griechisch) 6 bis 7 schilling, bananen 7 schilling je kilogramm.

1220

buergermeister slavik an rechnungshof:

ersuchen, grundtransaktionen besonders genau zu pruefen

14 wien, 11.2. (rk) buergermeister felix s l a v i k hat heute, freitag, frueh an den praesidenten des rechnungshofes, dr. joerg k a n d u t s c h , ein schreiben gerichtet, in dem er ersucht, ''das liegenschaftswesen inklusive grundtransaktionen eingehend und mit besonderer sorgfalt zu ueberpruefen.''

das schreiben des wiener buergermeisters hat folgenden wortlaut:

''sehr geehrter herr praesident!mit schreiben vom 13. jaenner 1972 teilten sie mir mit, dass der rechnungshof die gebarung der jahre 1965 bis 1970 so wie die damit in einzelfaellen zusammenhaengende gebahrung vorangegangener und nachfolgender jahre der bundeshauptstadt wien an ort und stelle ab februar 1972 pruefen wird.

wie mir berichtet wurde, hat der rechnungshof in einem ergaenzenden schreiben vom 25. jaenner 1972 der magistratsdirektion bekanntgegeben, dass die beauftragten pruefungsbeamten vorerst neun sachgebiete zu pruefen haben, wobei weitere teilgebiete allenfalls noch hinzukommen werden. ohne auf die setzung von schwerpunkten bei der vielzahl der zur ueberpruefung gelangenden sachgebiete einfluss nehmen zu koennen, moechte ich dennoch zum ausdruck bringen, dass mir, sehr geehrter herr praesident, an dem auch zur pruefung vorgesehenen liegenschaftswesen, inklusive grundtransaktionen, besonders gelegen ist.

ich darf sie daher, sehr geehrter herr praesident, falls sie sich meiner meinung anschliessen koennten, ersuchen, auf ihre mitarbeiter dahingehend einzuwirken, dass sie das liegenschaftswesen inklusive grundtransaktionen eingehend und mit besonderer sorgfalt ueberpruefen moegen.''

## gratulation zum valentinstag

15 wien, 11.2. (rk) der zentralverband der suesswarenhändler oesterreichs sprach freitag anlaesslich des valentinstages beim landeshauptmann und buergermeister von wien, felix s l a v i k , vor, um diesem die besten wuensche des suesswarenkleinhandels und der suesswarenindustrie zu uebermitteln. die verbandsdelegation, bestehend aus dem verbandspraesidenten und berufsgruppenobmann, kommerzialrat h a n s p u t z , und seinen beiden stellvertretern ueberreichte dem buergermeister durch die bonbonball-'prinzessin', fraeulein margarete g r e i l , im namen der gesamten branche eine grosse schnittenpackung sowie bonbonnieren und ein kaffeepraesent als dank fuer das dem mittelstand und der familienpolitik entgegengebrachte verstaendnis mit der bitte, auch in zukunft dieser branche sein wohlwollen entgegenzubringen. die geschenke werden an ein jugendheim weitergeleitet.

1533

## 'fahrt zum schnee' abgesagt

16 wien, 11.2. (rk) die 'fahrt zum schnee' faellt diesen sonntag im wahrsten sinne des wortes 'ins wasser': das anhaltende tauwetter hat die pisten in den zur auswahl stehenden skiorten unbenuetzbar gemacht. steinhaus am semmering ist voellig schneefrei, das kernhofer gscheid ebenso.

1535

## anmeldung fuer musisch-paedagogische gymnasien

17 wien, 11.2. (rk) schuelerinnen und schueler der 4. hauptschulklassen koennen zur aufnahme in die naechstjaehrigen 5. klassen der musisch-paedagogischen gymnasien in der zeit vom 14. februar bis zum 20. maerz 1972 angemeldet werden. naehere auskuenfte erteilen ~~die direktionen~~ der betreffenden schulen.

1538

## wassersparmassnahmen in wien

18 wien, 11.2. (rk) da die wasservorraete in wien weiterhin zurueckgehen, sah sich der magistrat gezwungen, wassersparmassnahmen anzuordnen.

die ursache des wassermangels sind die aeusserst geringen niederschlaege im vergangenen jahr und seit jahresbeginn. 1971 fiel nur knapp mehr als die haelfte der niederschlaege eines durchschnittsjahres. entsprechend gering sind die wassermengen, die aus den quellen fliessen. bezeichnend fuer die situation ist, dass der pegelstand der donau freitag frueh bei der wiener reichsbruecke nur mehr 91 zentimeter betrug. da auch die grundwasserstaende entsprechend nieder sind, liefert das grundwasserwerk lobau nur mehr 38 millionen statt 60 millionen liter wasser pro tag, das grundwasserwerk nussdorf nur mehr 54 statt 90 millionen liter.

mittwoch flossen aus den wasserleitungen und grundwasserwerken 456 millionen liter, der verbrauch betrug 515 millionen liter. donnerstag flossen 449 millionen liter zu, waehrend 517 millionen liter verbraucht wurden. das manko betrug also allein an diesen **beiden** tagen zusammen mehr als 120 millionen liter.

die wasservorraete sind entsprechend gesunken. in den behaeltern befinden sich nur mehr 474 millionen liter gegenueber einem normalstand von 1.180 millionen liter - also 40 prozent des normalstandes.

in voraussicht der situation haben die wiener wasserwerke auf ihr ansuchen bereits anfang dezember vom bundesministerium fuer land- und forstwirtschaft den notkonsens erhalten, aus dem schneeealpengebiet zusaetzlich 25 millionen liter zu entnehmen. da auch der winter fast keine niederschlaege brachte, genuegt dies nicht mehr. wie die ''rathaus-korrespondenz'' berichtet hat, wurde donnerstag um einen weiteren notkonsens angesucht, der sofort bewilligt wurde: aus dem siebenseegebiet koennen nun 5 millionen liter taeglich entnommen werden. ein

weiteres ansuchen um einen notkonsens fuer die pinknerquelle in weichselboden ist noch nicht erledigt.

angesichts dieser situation sind nun auch in wien - wie vorher bereits in mehreren anderen oesterreichischen gemeinden sowie in verschiedenen staedten der bundesrepublik deutschland, frankreichs und ungarns - sparmassnahmen notwendig geworden, die in einer kundmachung des magistrats der stadt wien festgelegt sind. einige wesentliche punkte davon sind:

jede wasserverschwendung, besonders das fliessenlassen bei den auslaufhaehnen sowie die verwendung von wasser fuer kuehlzwecke und zum betrieb von klimaanlagen sind verboten. der wasserverbrauch ist auf das unumgaenglich notwendige mass einzuschraenken. nach jeder wasserentnahme ist die absperrvorrichtung sorgfaeltig zu schliessen.

frostgefaehrdete leitungen sind, besonders in der nacht, zu entleeren und zu sperren und nur kurzfristig zur deckung des bedarfs in betrieb zu setzen.

undichtheiten sind sofort zu beheben, schadhafte leitungen abzusperren. besonders ist auf das einwandfreie funktionieren der selbstaendig schliessenden zulaeufer der sanitaeren einrichtungen zu achten. besondere vorsicht ist bei geraeten angezeigt, die bei druckabfall gefaehrdet sind, wie wasserdurchlauferhitzer oder elektro-speicher. damit es zu keiner schaedigung und gefaehrdung kommen kann, sollen diese geraete rechtzeitig ausser betrieb genommen werden.

verboten sind das waschen von fahrzeugen - ausgenommen rettungswagen, fahrzeuge zum transport unverpackter lebensmittel oder anderer fahrzeuge, bei denen durch unterlassung der reinigung eine gefahr fuer die verkehrssicherheit oder die gesundheit entstehen koennten - und die anlage oder der betrieb von eislauf-flaechen. gewerbliche und industrielle betriebe muessen ihren wasserverbrauch um mindestens zwanzig prozent vermindern. brause-vorrichtungen in baedern und waschanlagen sind nach jeder benuetzung zu sperren. wenn mehrere gruppen von brauseeinrichtungen vorhanden sind, muessen alle bis auf eine stillgelegt werden.

wenn eigenversorgungsanlagen wie brunnen oder quellen vorhanden sind, muessen sie in erster linie zur bedarfsdeckung herangezogen werden.

uebertretungen dieser kundmachung werden mit geldstrafen bis zu 3.000 schilling, im nichteinbringungsfall mit arrest bis zu zwei wochen bestraft.

fuer die staedtischen dienststellen hat der buergermeister an die wassersparmassnahmen erinnert, die bereits am 11. november 1971 angeordnet wurden. danach haben alle staedtischen dienststellen in ihrem bereich wasser nur mit der groesstmoeeglichen sparsamkeit zu verwenden.

1614

wassersparmassnahmen: weiterer notkonsens

19 wien, 11.2. (rk) am freitag nachmittag wurde auch der notkonsens fuer die pirknerquelle in weichselboden vom bundesministerium fuer land- und forstwirtschaft bewilligt. auch dort koennen fuenf millionen liter wasser pro tag fuer die versorgung wiens entnommen werden.

1648

# Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



samstag, 12. februar 1972

blatt 334

die sendung des wiener buergermeisters:  
wien sorgt fuer kranke und alte

6 wien, 11.2. (rk) in der sendung des wiener buergermeisters sprach buergermeister felix s l a v i k heute samstag, den 12. februar, um 13.20 uhr im programm oesterreich-regional ueber die leistungen der stadt wien auf dem gebiet des gesundheitswesens und der altenbetreuung.

'zu beginn dieser woche habe ich den neuadaptierten pavillon 6 im altersheim lainz seiner bestimmung uebergeben koennen. und erst vor wenigen tagen wurde in ottakring eine neue tbc-fuersorgestelle in betrieb genommen. ich moechte dies zum anlass nehmen, um meine hoerer einmal darueber zu informieren, welche grossen leistungen auf dem gebiet der altenbetreuung und auf dem gebiet des gesundheitswesens in wien notwendig sind. darf ich sie zunaechst mit einigen zahlen konfrontieren. das gesundheitsbudget fuer dieses jahr sieht gesamttausgaben von 3.260 millionen schilling vor. dabei ergibt sich allein bei den wohlfahrts- und krankenanstalten ein defizit von fast zwei milliarden schilling.

pro bett 738 schilling taeglich

ein einziges spitalsbett kostet uns taeglich 642 schilling und wenn man die baulichen investitionen dazurechnet sogar 738 schilling.

in den wiener spitaelern werden jaehrlich fast 300.000 patienten aufgenommen, das ist fast ein fuenftel der wiener gesamtbevoelkerung, allerdings sind unter diesen patienten auch zahlreiche nicht-wiener. fuer diese grosse zahl von menschen, die in unseren spitaelern gesundgepflegt werden, gibt es in wien insgesamt 18.600 spitalsbetten, von denen drei viertel in der verwaltung der gemeinde stehen. dazu kommen noch fast 6.000 betten in unseren staedtischen altersheimen, die ja im grunde auch spitalsbetten sind.

der medizinische ruf unserer stadt braucht auch in der gegenwart internationale vergleiche nicht zu scheuen. wir haben keineswegs nur an den kliniken vorbildliche einrichtungen geschaffen, um den medizinischen fortschritt moeglichst allen patienten zugute kommen zu lassen. besonders wichtig scheinen mir hier die einrichtungen gegen den herztod - sterben doch jaehrlich in wien fast 3.000 menschen an herzinfarkt. in mehreren grossen staedtischen spitaelern wurden und werden daher herzalarmeinrichtungen geschaffen. wir haben herzueberwachungsstationen eingerichtet, die die vom herztod bedrohten patienten sorgfaeltig ueberwachen. solche stationen gibt es bereits im franz josef-spital, im krankenhaus floridsdorf, im allgemeinen krankenhaus, weitere stationen sind im rudolfspital, im elisabethspital und in der poliklinik vorgesehen. bereits im rettungswagen koennen wir in wien die ersten lebensrettenden massnahmen durchfuehren. auch unsere herzchirurgen leisten grossartiges, wobei man sich bewusst von den sicherlich spektakulaeren herztransplantationen fernhaelt. aber in den spezialstationen des allgemeinen krankenhauses werden von hoechstqualifizierten aertzeteams alle grossen operationen an herzklappen und den herzkranzgefassen mit ausgezeichnetem erfolg durchgefuehrt.

lassen sie mich nur ganz kurz einige andere, nicht weniger wichtige modernste medizinische einrichtungen in wiener spitaelern erwahnen, die beweisen, dass wien mit der modernen entwicklung schritt haelt. wir haben isotopenstationen zur diagnose und behandlung, wir haben vier strahlentherapiestationen mit sogenannten kobaltkanonen und betatronanlagen im kampf gegen den krebs, wir haben fuenf dialysestationen, wo viele menschen vor dem sicheren

tod durch behandlung mit der sogenannten kuenstlichen niere gerettet werden koennen.

seit 1963 kein poliofall

auch auf dem gebiet der vorbeugenden medizin koennen wir in wien auf viele grosse fortschritte und erfolge hinweisen. der groesste erfolg wohl: dass wir seit 1963 keinen einzigen fall von kinderlaehmung mehr haben. in diesem zusammenhang ist nur bedauerlich, dass man offensichtlich leichtsinnig geworden ist und die impfaktion in der bevoelkerung nicht mehr so wichtig empfunden werden. erst jetzt ist wieder eine polioimpfaktion zu ende gegangen. fuer nachzuegler gibt es noch eine letzte chance am diensttag und freitag der kommenden woche.

im fruehjahr wird das gesundheitsamt uebrigens wieder eine grosse impfaktion gegen den wundstarrkrampf beginnen. ferner moechte ich eine andere neue schutzimpfung erwaechnen, und zwar gegen roeteln. diese impfung garantiert, dass unsere kinder gesund und ohne missbildungen zur welt kommen. ebenso fuer den schutz der neugeborenen ist die sogenannte rhesusfaktor-schutzimpfung bestimmt.

eine weitere vorbeugende massnahme auf dem gebiet der medizin ist die ausgabe von fluortabletten, durch die die zahnkaries deutlich zurueckgegangen ist. besonders wichtig scheint mir auch die arbeit der gesundenuntersuchungsstellen. in den letzten drei jahren sind dabei fast 16.000 menschen durchuntersucht worden, wobei man so manche krankheit noch im fruehstadium rechtzeitig entdecken und heilen konnte.

gesamtanierung des altersheimes lainz

besonders wichtig erscheint mir die vorsorge fuer unsere alten mitbuerger. ich habe schon den neuadaptierten pavillon 6 im altersheim lainz erwaeht, den wir mit einem kostenaufwand von mehr als 14 millionen schilling voellig umgebaut haben, so dass er nun allen modernen anforderungen entspricht. das altersheim lainz war, als es im jahr 1904 seiner bestimmung uebergeben werden konnte, sicherlich eine vorbildliche einrichtung. aber der zahn der zeit nagt nicht nur an den menschen selbst, sondern auch an gebaeuden und einrichtungen. was damals vorbildlich war, zeigt heute seine maengel, und deshalb stecken wir schon seit jahren viel

./.

geld in die modernisierung. trotzdem geben wir uns natuerlich mit dem erreichten nicht zufrieden. ich habe daher anweisung gegeben, eine kostenpruefung fuer die generelle sanierung aller altobjekte in Lainz vorzunehmen.

so notwendig wir die einrichtungen in Lainz und anderen altersheimen fuer kranke alte menschen brauchen, so koennen sie doch nicht alle aufgaben im rahmen der betreuung und versorgung unserer betagten mitbuergen uebernehmen. deshalb haben wir im jahre 1961 das kuratorium wiener pensionistenheime ins leben gerufen, und unserem dafuerhalten haben wir damit die bestmoegliche loesung gefunden, um gesunden alten menschen den wohlverdienten sicheren und angenehmen lebensabend zu garantieren. seit baubeginn des ersten pensionistenheimes im gleichen jahr wurden bereits 9 fuenf heime mit 1.100 betten fertiggestellt und in betrieb genommen. bis 1974 sollen weitere acht pensionistenheime fuer 2.000 betagte wienerinnen und wiener errichtet werden.

Liebe zuhoerer. ich glaube, sie koennen erkennen, dass uns die gesundheit der wiener im wahrsten sinne des wortes teuer ist. ich glaube aber auch, dass alles geld, das wir dafuer aufwenden, wirklich gut angelegt ist."

+++

#### fuehrungen des planetariums und der sternwarte

5 wien, 12.2. (rk) im wiener planetarium, 2, prater hauptallee, (beim riesenrad) finden in der kommenden woche folgende oeffentliche fuehrungen statt (samstag 15, 17 und 19 uhr, sonntag 9.30, 15, 17 und 19 uhr):

dienstag, 15. februar, 19 uhr: probleme bei der bahnbestimmung von kometen. sonderveranstaltung. es spricht univ.-prof. dr.guntram schrutka-rechtenstamm, universitaets-sternwarte wien.

samstag, 19. februar: von den lichtgestalten des mondes.

sonntag, 20. februar: von den lichtgestalten des mondes.

in der urania-sternwarte 1, uraniastrasse 1, finden in der kommenden woche folgende fuehrungen statt (mittwoch, freitag, samstag 20.30 uhr, sonntag 11 uhr):

mittwoch, 16. februar: sterne, die ihr licht veraendern.

freitag, 18. februar: die groessenklassen-einteilung der sterne.

samstag, 19. februar: sternkarten und sternkataloge.

+++ sonntag, 20. februar: die erscheinungen der sonnenatmosphaere.

## robert fuchs zum gedenken

1 wien, 12.2. (rk) auf den 15. februar faellt der 125. geburts-  
tag des komponisten robert f u c h s , der 1847 in dem  
steirischen dorf frauenthal geboren wurde.

als juengstes kind unter zwei geschwistern wuchs robert  
fuchs in der musikalischen atmosphaere des frauenthaler schul-  
meisterhauses auf. er begann sein studium am konservatorium  
der gesellschaft der musikfreunde in wien. sein theorielehrer,  
der als dirigent der philharmonischen konzerte unvergessliche  
otto dessoff, hat bald ursache, auf die ungewoehnliche begabung des  
neunzehnjahrigen aufmerksam zu werden, der als neubestellter  
organist der piaristenkirche sich nunmehr 'endgiltig' der  
musik verschreibt und am konservatorium nach beifaellich aufge-  
nommenen ersten kompositionen, nach vorzueglich bestandener schluss-  
pruefung und mehrjaehriger supplemententaetigkeit 1875 mit dem  
unterricht in harmonielehre und - aushilfsweise an stelle karl  
heisslers - auch mit der leitung des orchestervereins der ge-  
sellschaft betraut wird. damit bekundete diese ebenso ihren weit-  
blick wie ihr vertrauen in seine faehigkeiten, und er lohnte es ihr  
durch eine sechsunddreissigjaehrige vorbildliche hingabe an das  
bald auf die gesamte musiktheorie ausgedehnte lehramt, fuer das er  
sich - neben anton bruckner, in dessen nachfolge er auch spaeter  
ein dezennium lang die orgel der hofkapelle betreute, und hermann  
graedener - als wahrhaft berufener erweisen sollte. franz schmidt,  
gustav mahler, hugo wolf, franz schreker, alexander von  
zemlinsky, ernst decsey, richard stoehr, carl lafite, egon  
kornauth, rudolf pehm, leo fall - um nur die bekanntesten namen  
aus einer schier unerschloepflichen reihe herauszugreifen - danken  
ihm die solide grundlage ihres kompositorischen koennens.

robert fuchs ist am 19. februar 1927 in wien gestorben. die  
stadt wien hat ihm ein ehrenggrab auf dem zentralfriedhof gewidmet  
und eine gasse auf dem wolfersberg (huetteldorf) nach ihm benannt.  
in erstaunlicher vielseitigkeit bedachte robert fuchs fast alle  
zweige der tonkunst mit wertvollen beitraegen: unter anderem fuenf  
serenaden, mehrere symphonien, sonaten, ouvertuere, drei opern,  
drei messen, zahlreiche choere und lieder.

+++

## max frey zum gedenken

2 wien, 12.2.(rk) auf den 14. februar faellt der 70. geburts-  
tag des malers prof. max f r e y , der 1902 in klosterneuburg  
geboren wurde.

er besuchte die kunstgewerbeschule, wo adolf boehm  
und anton hanak seine lehrer waren, und fand dann in karl  
sterrers meisterklasse an der akademie aufnahme, die er 1926 ver-  
liess. seine bemerkenswerte dekorative begabung liess ihn zunaechst  
die laufbahn des buhnenbildners beschreiten, als welcher er sich  
an der komoedie, am volks- und raimundtheater sowie von 1940 bis  
1945 an der volksoper betaetigte. 1946 erhielt er eine berufung an  
die graphische lehr- und versuchsanstalt, setzte aber daneben sein  
fruchtbares wirken als landschaftsmaler und portraetist,  
aquarellist und graphiker fort, vollendete mehrere wandmalereien  
an oeffentlichen und privaten gebaeuden und trug sehr wesentlich  
zur ausschmueckung der festsaele des kuenstlerhauses im fasching  
bei. von frey's gemaelden gelangte das bildnis des rektors  
hofrat schnitt ins wiener staedtische museum, eine reihe von land-  
schaften in die staatsgalerie. 1934 erlangte er den staatlichen  
ehrenpreis, 1947 die goldene medaille des kuenstlerhauses, 1949  
den professortitel, 1950 den ehrenpreis der stadt wien und 1952  
den foederungspreis des bundesministeriums fuer unterricht sowie  
die grosse goldene ehrenmedaille des kuenstlerhauses. durch teil-  
nahme an ausstellungen in deutschland, triest, genua, paris,  
london, new york und buenos aires wurde sein name auch im ausland  
bekannt. max frey ist am 26. november 1955 gestorben.

+++

Leopoldstaedter bezirksmuseum:

malerei und graphik

3 wien, 12.2. (rk) im rahmen des ausstellungszyklus ''wir stellen vor'' findet im leopoldstaedter bezirksmuseum, 2, karmelitergasse 9, kommenden donnerstag, 17. februar, um 18.30 uhr, durch bezirksvorsteher hubert h l a d e j die eroeffnung einer neuen ausstellung statt. praesentiert werden arbeiten der akademischen malerin und graphikerin emy f e r j a n c .

die ausstellung wird bis 12. maerz, und zwar jeweils mittwoch von 17 bis 19 uhr, samstag von 14.30 bis 17 uhr und sonntag von 9 bis 12 uhr, geoeffnet sein.

+++

59

keine werkelmaenner mehr

4 wien, 12.2. (rk) von zeit zu zeit kann man vom ''letzten wiener werkelmann'' lesen, der hier oder dort seiner profession nachgeht. in den letzten zwei jahren wurde mindestens ein halbes dutzend letzter werkelmaenner praesentiert.

die tatsachen sehen anders aus: nach der abloesung des wiener theatergesetzes 1930 (in dem die konzessionen fuer werkelmaenner noch enthalten waren) durch das veranstaltungsgesetz 1970 gibt es keine werkelmaenner mehr. ihre profession faellt sogar unter die untersagten veranstaltungen des ''bettelmusizierens''.

einen letzten werkelmann (stand von 1939: 41 konzessionen) gab es natuerlich: karl s t r n a d , der am 11. juni 1964 starb. danach gab seine witwe die lizenz zurueck.

+++

# Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



montag, 14. februar 1972

blatt 341

'rollende blutbank' im einsatz:

blutspenden leicht gemacht

2 wien, 14.2. (rk) nach einigen erprobungen kann dieser tage der einsatz des kuerzlich von der stadt wien angeschafften ersten blutspendebuses in oesterreich beginnen. der bus - er wird vom blutspendedienst des allgemeinen krankenhauses betrieben - soll es vor allem den mitarbeitern von klein- und mittelbetrieben ermoeglichen, ohne zeitverlust und fahrtspesen blut spenden zu koennen.

die 'rollende blutbank' ist zu diesem zweck vom labor bis zur imbisstube fertig eingerichtet. haben sich in einer firma mehrere spendewillige gefunden, faehrt der blutspendebus zum vereinbarten termin vor und nimmt die spenden an ort und stelle entgegen. anschliessend erhaelt jeder spender wie bisher eine kleine bewirtung und den (bei unfaelen oft lebensrettenden) ausweis, in den seine blutgruppe mit rhesusfaktor eingetragen ist.

der einfachheit halber bittet der blutspendedienst alle spendewilligen, fuer die der einsatz des busses in frage kommt, sich bei der rathausinformation, telefon 43 44 44 (tag- und-nacht-kundendienst), zu melden.

0946

wiener faschingsbilanz 1972:

weniger veranstaltungen, mehr ausgaben

1 wien, 14.2. (rk) waehrend es heuer ungefaehr genau so viel grosse und mittlere faschingsveranstaltungen wie voriges jahr gibt, ist die zahl der kleinen veranstaltungen mit weniger als 500 eintrittskarten gesunken. geringer wurde auch die besucherzahl bei den grossveranstaltungen. hingegen sind die ausgaben der besucher gestiegen. geringere besucherzahlen auf der einen, gestiegene ausgaben pro besucher auf der anderen seite ergeben die bilanz, dass der finanzielle gesamtumsatz im faschingheuer ungefaehr genau so hoch wie voriges jahr sein duerfte. damit wird auch die einnahme aus der vergnuegungssteuer von rund 6,9 millionen ungefaehr gleich bleiben.

das offizielle faschingsende ist dienstag, den 15. februar, tatsaechlich wird jedoch bis in die zweite maerzhaelfte weiter gefeiert. zu den rund 700 veranstaltungen im offiziellen fasching werden noch annaehernd 300 im nachfasching dazukommen. so weit man es bisher ueberblicken kann, gibt es heuer etwas weniger als tausend tanzveranstaltungen. voriges jahr waren es 1.036, davon 213 groessere. heuer sind an groesseren veranstaltungen bisher 192 angemeldet worden, die vorjahrszahl duerfte also erreicht werden.

bei den grossveranstaltungen ab tausend eintrittskarten wurden heuer im durchschnitt pro kopf 81.40 schilling fuer eintrittskarten (vorjahr 69.58 schilling), 45 schilling fuer konsumation (vorjahr 43.26 schilling) und fuer sonstiges (garderobe, glueckshafen, juxbazar, schiessbuden, blumen, juxartikel, fotografen, tisch- und logenbestellungen usw.) 19.31 schilling (vorjahr 17.37 schilling) ausgegeben. die gesamtausgaben stiegen also von 130.21 auf 145.71 schilling.

bei den mittleren veranstaltungen mit 500 bis 999 eintrittskarten stiegen die durchschnittlichen ausgaben fuer eintrittskarten von 48.20 auf 52.27 schilling und fuer konsumation von 53.40 auf 60 schilling, waehrend die sonstigen ausgaben von 12.88 auf 11.77 schilling sanken. die gesamtausgaben pro kopf bei diesen veranstaltungen stieg also von 114.48 auf 124.04 schilling.

bei den kleinen veranstaltungen mit weniger als 500 aufgelegten eintrittskarten oder freiem eintritt (z.b. viele hausbaelle kleinerer

gastwirtschaften) stiegen die ausgaben fuer eintrittskarten im durchschnitt von 26.96 auf 27.51 schilling und fuer konsumation von 36.04 auf 37.81 schilling, waehrend die sonstigen ausgaben von 5.74 auf 3.83 schilling sanken. die gesamttausgaben erhoeheten sich somit von 68.74 auf 69.15 schilling. nach den bisherigen erfahrungen ist damit zu rechnen, dass die durchschnittsausgaben fuer konsumation und sonstiges nach vorliegen aller abrechnungen etwas hoeher sein werden. von den bisher durchgefuehrten 445 kleineren veranstaltungen wurden erst 85 abgerechnet, darunter ein ueber-durchschnittlicher anteil von veranstaltungen mit relativ geringem umsatz.

0911

## eisfest in der stadthalle: kinderfasching

4 wien, 14.2. (rk) im rahmen des mutter-und-kind-eislaufens - einer aktion des landesjugendreferats in der eishalle der wiener stadthalle - findet dort diensttag, den 15. februar, ein eisfest mit kinderfasching statt. die oesterreichischen meister im paarlauf, die geschwister n e m e c , werden dabei ein schaulaufen absolvieren.

geehrte redaktion !

wir laden sie herzlich zu dieser veranstaltung ein.

zeit: diensttag, 15. februar, 11 uhr.

ort: stadthalle, eishalle.

1154

## preisguenstige gemuese- und obstsorten

5 wien, 14.2. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: chinakohl 5 bis 6 schilling, karotten 6 bis 7 schilling, weisskraut 3 bis 4 schilling je kilogramm.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 6 bis 7 schilling, birnen (qualitaetsklasse 1) 8 schilling, orangen 6 bis 10 schilling je kilogramm.

1232

Terminvorschau für die Woche vom 14. bis 21. Februar  
=====

Wien, 14.2. (RK)

Dienstag, 15. Februar:

11.30 Uhr, Landesregierung und Stadtsenat

Mittwoch, 16. Februar:

Chinesische Journalistendelegation unternimmt Besichtigungstour:

9 Uhr ab Hotel Astoria, Pensionistenheim Liebhartstal, Unfall-  
chirurgie Wilhelminenspital, Müllverbrennungsanlage,  
Ottakringer Bad, Stadthalle, Karlsplatz-U-Bahn-Bau-  
stelle12.00 Uhr, Mittagessen der chinesischen Journalistendelegation  
im Rathauskeller16.15 Uhr, Rumänischer Außenminister Manescu im Rathaus, Roter  
Salon

- - -

## z-generaldirektor dr. mantler - 60 jahre

3 wien, 14.2. (rk) am 16. februar vollendet dr. karl  
m a n t l e r , generaldirektor der zentralsparkasse der  
gemeinde wien, sein 60. lebensjahr.

dem jubilar, der am 1. juli 1969 mit der leitung der groessten  
sparkasse oesterreichs betraut wurde, ist es **auf** grund seiner  
persoenlichkeit, seiner reichen kenntnisse und berufserfahrung  
bereits nach kurzer zeit gelungen, sein geschaeftspolitisches  
konzept, welches insbesondere durch eine konsequente orientierung  
am kunden, durch unternehmensplanung, durch einfuehrung eines  
kooperativen fuehrungsstils und durch den einsatz der technik  
nach den letzten erkenntnissen gekennzeichnet ist, zu verwirk-  
lichen und damit eine gesunde expansion des instituts zu gewaehr-  
leisten.

karl mantler, 1912 in wien geboren, promovierte 1937 zum  
doktor der rechtswissenschaften und begann seine berufliche  
laufbahn mit dem gerichtsjahr. seine oekonomischen kenntnisse  
erweiterte er bereits damals durch den besuch von vorlesungen  
an der hochschule fuer welthandel.

nach vierjaehrigen kriegsdienst trat dr. mantler in das  
buero des staatssekretaers des damaligen bundesministeriums fuer  
vermoegenssicherung und wirtschaftsplanung ein. von hier wurde  
er 1947 in die neu gegruendete arbeiterbank (heute bank fuer arbeit  
und wirtschaft) geholt und zwei jahre spaeter zum direktor bestellt.

im april 1959 nahm mantler ein anbot der wien-kredit  
teilzahlungsbank an, als alleiniger geschaeftsfuehrer in dieses  
institut einzutreten. acht jahre leitete er die wien-kredit und  
trug damit massgeblich zu dem gewaltigen aufschwung bei, den das  
institut in dieser zeit zu verzeichnen hatte.

am 1. april 1967 schliesslich wurde dr. mantler in die  
zentralsparkasse der gemeinde wien berufen, der er nun seit drei  
jahren als generaldirektor vorsteht.

## die rettung im jaenner

6 wien, 14.2. (rk) eine neuartige methode, den rettungsdienst bei erkrankung oder unfall in der wohnung zu alarmieren, wird im jaenner-bericht der wiener rettung geschildert. ein alleinstehender mann, der in favoriten ein gartenhaus besitzt, hatte die seinem haus gegenueberliegenden parteien um den gefallen ersucht, die rettung zu rufen, falls er beim fenster eine weisse fahne hinausstecke. als eines tages tatsaechlich dieses zeichen zu sehen war, verstaendigten die nachbarn telefonisch den rettungsdienst. der intervenierende arzt stellte bei dem patienten eine akute gallenblasenentzuendung fest, worauf der mann in ein krankenhaus eingeliefert wurde.

der rettungsdienst fuehrte im jaenner 3.242 ausfahrten durch, wobei 3.204 personen befoerdert und 32.569 kilometer zurueckgelegt wurden. der krankenbefoerdigungsdienst brachte es mit 6.525 ausfahrten auf 81.535 kilometer. die bettenzentrale vermittelte im berichtsmonat 3.430 patienten in die wiener krankenhaeuser. die zahl der grippekranken zeigte zu beginn des neuen jahres bereits sinkende tendenz und beeinflusste die aufnahmehzahlen ab mitte jaenner nicht mehr.

1338

## bezirksvertretungssitzung in dieser woche

7 wien, 14.2. (rk) in dieser woche findet folgende bezirksvertretungssitzung statt:

mittwoch, 15. maerz, 17 uhr: hernalds, 17, elterleinplatz 14, 1. stock, sitzungssaal.

1339

## wassersituation weiterhin angespannt

9 wien, 14.2. (rk) wiens wassersituation ist weiterhin angespannt die wassersparmassnahmen muessen unter allen umstaenden beachtet werden. durch den am wochenende ueblicherweise rueckklaeufigen wasser- verbrauch ist derzeit ein wirksamwerden der eingeleiteten mass- nahmen - insbesondere bei industrie und gewerbe - noch nicht registrierbar.

freitag flossen aus den hochquellenleitungen und grundwasser- werken 454 millionen liter, verbraucht wurden 493 millionen liter wasser. das manko musste aus den vorraeten in den behaeltern ge- deckt werden. am sonntag betrug der gesamtvorrat 514 millionen liter gegenüber einem normalstand von 1.180 millionen liter. das grundwasserwerk lobau kann nur 60 prozent, das grundwasserwerk nussdorf lediglich 50 prozent seiner kapazitaet liefern.

die regenfaelle zum wochenende - 14 millimeter am samstag, 4,5 millimeter am sonntag im steirischen quellgebiet - sind natuer- lich viel zu geringfuegig, um entscheidende auswirkungen zu haben. der pegelstand der donau betrug montag frueh bei der wiener reichs- bruecke 115 **zenti**meter und ist damit seit freitag leicht gestiegen.  
1417

## ausflugsaktion der gemeinde wien

8 wien, 14.2. (rk) die stadt wien wird in der zeit vom april bis oktober mit den besuchern der pensionistenklubs, mit den dauerbefuer- sorgten und den teilnehmern der berufseingliederungs- und beschaef- tigungstherapiecourse je fuenf ausfluege sowie mit den pfleglingen der altersheime lainz, baumgarten, liesing und st. andrae vier ausflugs- fahrten und eine schiffahrt durchfuehren. die dafuer erforderlichen gesamtkosten in der hoehe von 3,1 millionen schilling wurden montag vom zustaendigen gemeinderatsausschuss fuer wohlfahrtsangelegen- heiten genehmigt.

1415

altersheim-kommission:

weitere verbesserungen werden angestrebt

11 wien, 14.2. (rk) in anwesenheit von gesundheitsstadtrat doktor otto g l u e c k und wohlfahrtsstadtrat maria j a c o b i fand unter dem vorsitz von gemeinderat franz r o s e n b e r g e r montag eine sitzung der kommission zur verbesserung der betreuung der wiener altersheimpfleglinge statt. seitens der zustaendigen magistratsabteilung nahmen obersensatsrat dr. w i d m a y e r und senatsrat dr. d r a p a l i k an dieser besprechung teil.

wie gemeinderat rosenberger feststellte, konnten auf grund der bisherigen taetigkeit der kommission bereits zahlreiche verbesserungen erreicht werden: unter anderem wurde die maenner- und frauenabteilung im altersheim liesing getrennt. in kuerze koennen die pfleglinge des rochus-heimes durch den kantinenpaechter des altersheimes baumgarten versorgt werden. die kantine fuer die pfleglinge des altersheimes liesing wird in den naechsten wochen fertiggestellt sein. ebenso wurden verschiedene verbesserungen bezueglich der aufnahmeformalitaeten getroffen. was die aussertourlichen mahlzeiten betrifft, so haben die pfleglinge nunmehr die moeglichkeit, auf wunsch kaffee oder tee bzw. gebaeck zu erhalten. die ueberarbeitung der hausordnung fuer die pfleglinge auf den belags- und krankenabteilung und fuer die besucher der altersheime der stadt wien wurde gleichfalls auf anregung der kommission in die wege geleitet. ein diesbezueglicher entwurf wurde den mitgliedern der kommission anlaesslich der heutigen sitzung vorgelegt.

ausserdem wurde ueber die moeglichkeiten weiterer verbesserungen in der betreuung der in den altersheimen untergebrachten pfleglinge beraten. diesen beratungen zufolge wird die kommission vorschlaege zur weiteren vereinfachung der aufnahmeformalitaeten und auflassung der zentralen aufnahmestelle ausarbeiten. den insassen soll ueberdies die moeglichkeit geboten werden, persoenliches gut zu behalten, um ueber einen kleinen persoenlichen bereich verfuegen zu koennen. weiter sollte der tagesablauf so gestaltet werden, dass zu zeitiges wecken vermieden wird und die abstaende zwischen dem abendessen und dem fruehstueck verringert werden. ebenso wurde angeregt, die anstaltsbibliotheken kuenftighin besser zu versorgen.

## 101. geburtstag auf der landstrasse

12 wien, 14.2. (rk) ihren 101. geburtstag feierte montag frau julie radler im 3. bezirk, in der neulinggasse 13. stadtraetin maria jacob i besuchte die jubilarin in begleitung von bezirksvorsteher franz se i t l e r , um ihr zur vollendung dieses seltenen festes zu gratulieren.

frau radler wurde am 24. februar 1871 in riga (russland) geboren und ist seit 1952 verwitwet. ihr mann war von beruf bankangestellter. sie hatte acht kinder von denen heute noch zwei leben. die naechsten generationen sind durch ein enkel und ein urenkel vertreten.

1506

## rinderhauptmarkt vom 14. februar

10 wien, 14.2. (rk) unverkauft vom vormarkt: 0, neuzufuehren inland: 9 oechsen, 79 stiere, 163 kuehe, 70 kalbinnen, summe 321. gesamtauftrieb dasselbe, verkauft alles.

preise: oechsen 17.70 bis 19, stiere 17.20 bis 19.20, kuehe 12.20 bis 15, extrem 15.50 bis 15.80 (2), kalbinnen 16 bis 18.70, beinlvieh: kuehe 9 bis 12, oechsen und kalbinnen 12.20 bis 15.50.

der durchschnittspreis erhoehte sich bei oechsen um 72 groschen, bei stieren um 32 groschen, bei kuehen um 36 groschen und bei kalbinnen um 50 groschen je kilogramm. die durchschnittspreise einschliesslich beinlvieh betragen: oechsen 18.26, stiere 18.28, kuehe 13.45, kalbinnen 17.16. beinlvieh verteuerte sich bis zu 30 groschen je kilogramm.

kein auftrieb im auslandsschlachthof.

1442

ost-west-symposion:

vorbereitungen in wien

13 wien, 14.2. (rk) ein ost-west-symposion ueber wichtige fragen der wirtschaft und der gesellschaft soll 1973 in wien abgehalten werden. montag mittag waren die mitglieder der vorbereitungskommission - sie kommen aus neun laendern einschliesslich der u.s a. und der udssr - gaeste der stadt wien bei einem mittagessen im rathauskeller. vizebuergenmeister hans b o c k begruesste dabei die kommissionsmitglieder, unter ihnen auch olivier g i s c a r d d ' e s t a i n g , mitglied der franzoesischen nationalversammlung (es handelt sich um den bruder des finanzministers).

bock erklarte, der faszinierende gedanke des ost-west-gespraeches entspreche genau der mentalitaet des wieners, der sich verpflichtet fuehle, die geographische brueckenfunktion seiner stadt zu einem beitrag fuer gegenseitiges verstaendnis zu nuetzen. im uebrigen sei auch das im mai stattfindende europagespraech (motto: "europas neuorientierung") auf einer aehnlichen linie gelegen.

in seinen dankesworten auesserte sir george p o l l o c k (grossbritannien), wien sei genau der richtige ort fuer solche gespraechе. dies sei nicht nur geographisch zu verstehen, sondern als anerkennung fuer die bemuehungen wiens in dieser richtung.

1518

# Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



dienstag, 15. februar 1972

blatt 351

## staedtebund beraet finanzausgleich

2 wien, 15.2. (rk) am dienstag, dem 22. februar, treten der hauptausschuss und der finanzausschuss des oesterreichischen staedtebundes im wiener rathaus zu einer gemeinsamen sitzung zusammen. der linzer buergermeister franz h i l l i n g e r wird ueber die finanzausgleichsverhandlungen im finanzministerium berichten, generalsekretaer stadtrat otto s c h w e d a wird einen bericht des sekretariats vorlegen.

0946

## gedenktage im maerz

1 wien, 15.2. (rk)

- |   |             |
|---|-------------|
| 1. dr. gustav kuenstler, kunsthistoriker  | 70.geb.tag  |
| 1. hans leifhelm, lyriker   | 25.tod.tag  |
| 1. louis treumann, operettensaenger   | 100.geb.tag |
| 2. ing. dr. heinrich goldemund, stadtbaudirektor von<br>1908 bis 1920               | 25.tod.tag  |
| 3. eduard ender, maler (+ 28.12.1883)   | 150.geb.tag |
| 3. franz anton von zauner, bildhauer  | 150.tod.tag |
| 4. dr. reinhold backmann, literaturhistoriker                                       | 25.tod.tag  |
| 4. anna demel, wiener zuckerbaeckerin (+ 7.11.1956)                                 | 100.geb.tag |
| 5. georg saiko, schriftsteller (+ 23.12.1962)                                       | 80.geb.tag  |
| 6. christian brand, maler (+ 12.6.1795)   | 250.geb.tag |
| 9. prof. ing. dr. otto kratky, chemiker   | 70.geb.tag  |
| 9. josef weinheber, dichter (+ 8.4.1945)  | 80.geb.tag  |
| 10. ludwig hesshaimer, maler, radierer (+ 10.1.1956)                                | 100.geb.tag |
| 11. georg d. j. reutter, hofkompositeur   | 200.tod.tag |
| 12. univ.-prof. dr. alfred saxl, orthopaede   | 10.tod.tag  |
| 13. dipl.-ing. hans boehmer, direktor d. oesterr.<br>donaukraftwerke ag.            | 70.geb.tag  |
| 14. franz bauer, bildhauer  | 100.tod.tag |
| 15. univ.-prof. dr. leopold schmidt, hofrat, leiter des<br>museums fuer volksskunde | 60.geb.tag  |
| 16. robert russ, maler  | 50.tod.tag  |
| 17. franz rumpler, maler  | 50.tod.tag  |
| 18. hofrat josef loeschnig, mitbegruender der wiener<br>volksbildung (+ 23.10.1949) | 100.geb.tag |
| 18. anneliese umlauf-lamatsch, schriftstellerin                                     | 10.tod.tag  |
| 19. egon jordan, schauspieler   | 70.geb.tag  |
| 22. dr. karl braun ritter v. fernwald, mediziner<br>(+ 28.3.1891)                   | 150.geb.tag |
| 22. fritz stueber-gunther, schriftsteller (+15.9.1922)                              | 100.geb.tag |
| 23. dr. anthony van hoboken, musikwissenschaftler,<br>haydn-forscher                | 85.geb.tag  |
| 24. josef august lux, romanschriftsteller   | 25.tod.tag  |

25. dr. erwin gratzl, prof. a.d. tieraerztlichen  
hochschule 70.geb.tag
25. dr. karl skowronnek, prof. a.d. hochschule fuer  
welthandel 70.geb.tag
25. kammerschauspieler prof. paul hoffmann, burgtheater-  
direktor (bis 31.1.1971) 70.geb.tag
26. hofrat dr. erwin auer, direktor des kunst-  
historischen museums 65.geb.tag
26. univ.-prof. dr. hugo adolf bernatzik, voelker-  
kundler (+ 9.3.1953) 75.geb.tag
26. viktor buchgraber, lyriker 10.tod.tag
29. univ.-prof. dr. erich heintel, philosoph 60.geb.tag
29. univ.-prof. dr. franz seelich, chemiker 70.geb.tag
30. dr. franz ottmann, kunsthistoriker 10.tod.tag
- 0921

## 800.000 schilling fuer viennale 1972

3 wien, 15.2. (rk) die wiener filmfestwoche ''viennale'' (sie findet heuer vom 16. bis 23. maerz statt) erhielt diensttag ihre finanzielle sicherstellung durch die stadt wien: der kulturausschuss genehmigte 800.000 schilling als subvention fuer die durchfuehrung dieser veranstaltung.

die schuelerkonzerte des laufenden schuljahres wurden mit einer million schilling, der verband wiener volksbildung fuer das heurige jahr mit acht millionen schilling subventioniert. grosse betraege wurden auch fuer die pflichtschulen freigemacht: bereits fuer das kommende schuljahr genehmigte der ausschuss zwei millionen schilling fuer maedchenhandarbeitsmaterial und 3,4 millionen schilling fuer schreib- und zeichenmaterial.

## theater der jugend: orth statt wessely

4 wien, 15.2. (rk) elisabeth orth uebernimmt die urspruenglich mit paula wessely geplante lesung ''oesterreichische dichtung nach 1945'', die am donnerstag, dem 17. februar, um 19.30 uhr im mozart-saal des konzerthauses im rahmen einer veranstaltungsserie des theaters der jugend stattfindet. sie liest aus werken von christine busta, ingeborg bachmann, gerhard fritsch und herbert zand sowie mundartgedichte von trude marzik.

1005

## symphoniker: 19,5 millionen schilling

6 wien, 15.2. (rk) das budget der wiener symphoniker erhoehrt sich 1972 besonders durch personalkosten. entsprechend hoeher (plus 2,5 millionen) ist auch die subvention der stadt wien, die die symphoniker fuer dieses jahr erhalten: der kulturausschuss beschloss dienstag hiefuer einen betrag von 19,5 millionen schilling.

rund ein drittel aller kosten deckt das orchester jaehrlich durch eigeneinnahmen. daher errechnet sich fuer das laufende jahr ein abgang von etwa 29 millionen schilling. mit einer subvention von 10 millionen schilling wird dabei der bund einspringen.

1034

## preisguenstige gemuese- und obstsorten

5 wien, 15.2. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: chinakohl 6 schilling, kohl 4 bis 9 schilling, karotten 6 bis 7 schilling, weisskraut 3 bis 4 schilling je kilogramm.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 7 schilling, bananen 7 bis 8 schilling, mandarinen 7 bis 8 schilling, orangen 6 bis 7,50 schilling je kilogramm.

1014

wassersituation kaum veraendert  
leicht rueckklaeufiger verbrauch

7 wien, 15.2. (rk) der aktuelle ''wasserstand'' laesst erkennen, dass sich die situation nur unwesentlich veraendert hat. noch immer wird mehr wasser verbraucht als gewonnen. montag lag der verbrauch bei 493 millionen liter. gewonnen wurden aus den hochquellenleitungen und grundwasserwerken 474 millionen liter. zugeschossen werden mussten 23 millionen liter. die vorraete in den behaeltern betragen 491 millionen liter (normalstand 1.180 millionen liter). es kommen nur noch die wiener behaelter in frage, da der groesste in neusiedl mit einem fassungsvermoegen von 600 millionen liter bereits leer ist.

eine gewisse auswirkung der verordneten sparmassnahmen koennen die wasserwerke bereits registrieren: der verbrauch lag montag mit 493 millionen liter um 5 prozent niedriger als am montag der vorwoche (517 millionen liter). die wasserwerke sind dafuer dankbar, betonen aber, dass noch mehr wasser durch betriebe und haushalte eingespart werden muss.

die quellschuetzung der ersten hochquellenleitung fiel von 848 auf 838 liter/sekunde, die zweite wasserleitung liefert nahezu unveraendert eine tagesleistung von 231 millionen liter (rund 2.700 liter/sekunde). der donau-wasserstand (dienstag frueh, reichsbruecke) stieg um 6 zentimeter auf 121 zentimeter. im steirischen quellgebiet fielen montag 16,8 zentimeter schnee.

freilich: niederschlaege, die jetzt im quellgebiet in form von schnee fallen, kommen fruehestens nach der schneesmelze fuer die wasserversorgung zum tragen. wenn im gebirge regen auf die schneesicht faellt, dauert es ebenfalls sehr lange, bis er fuer die versorgung relevant wird. was wir jetzt erleben, sind erst die auswirkungen der im jahr 1971 nicht gefallenen niederschlaege. im vorjahr betrug bekanntlich die niederschlaege nur knapp mehr als 50 prozent der menge eines normaljahres.

uno-pressechefs tagen:

gutes klima in wien

11 wien, 15.2. (rk) eine zweiwoechige arbeitstagung vereinigte rund 40 pressereferenten der spezialorganisationen der uno und der atomenergiekommission in wien. es wurden wirtschaftsfragen und probleme der koordinierung besprochen. diensttag waren die pressechefs zusammen mit dem stellvertretenden generaldirektor der uno, h a m i d , dem stellvertretenden unesco-generalsekretaer, o b l i g a d o , und dem administrativ-direktor der unido, b i r c k h e a d gaeste der stadt wien bei einem mittagessen im wappensaal des rathauses.

in seiner begruessungsansprache wies buergermeister felix s l a v i k darauf hin, dass wien nun ein neues konferenzzentrum baue, in dem sich die internationalen organisationen wohlfuehlen sollen. die wiener bevoelkerung werde sich bemuehen, die arbeit dieser organisationen zu verstehen und zu unterstuetzen. in seiner antwortrede unterstrich generaldirektor hamid das gute klima fuer gespraechе und das kulturelle flair dieser stadt.

1440

#### neue wohnbaudarlehen der wiener landesregierung

10 wien, 15.2. (rk) die wiener landesregierung genehmigte diensttag auf antrag von stadtrat reinhold s u t t n e r darlehen nach dem wohnbaufoerderungsgesetz 1968 in hoehe von 134,885.400 schilling. damit wird der bau von 301 wohnungen, 435 ledigen-raeumen und drei lokalen ermoeeglicht. der groessere teil der darlehen entfiel wieder auf gemeinnuetzige wohnbauvereinigungen.

1432

## frostaufbrueche - bitte melden

8 wien, 15.2. (rk) das tauwetter fuehrte dazu, dass sich derzeit im ganzen stadtgebiet, insbesondere aber in den aussenbezirken, die frostschaeden auf den strassen haeufen. ein genauer ueberblick ueber das ausmass ist derzeit noch nicht moeglich.

groessere schaeden auf wichtigen verkehrsstrassen werden ueber auftrag der strassenbauabteilung nach moeglichkeit sofort provisorisch mit mischgut oder bitukies behoben. eine endgueltige sanierung ist erst ab fruehjahr moeglich, wenn der untergrund seine feuchtigkeit verloren hat. schaeden in untergeordneten strassen werden in zweiter linie, zunaechst auch provisorisch, behoben.

## vorsichtig fahren

die stadtverwaltung bittet die kraftfahrer, auf fahrbahnen mit frostaufbruechen im eigenen interesse entsprechend vorsichtig zu fahren. auch fuer fussgaenger und auf gehsteigen ist vorsicht geboten. fuer meldungen groesserer frostschaeden ist die stadtverwaltung dankbar, auch wenn das strassennetz staendig kontrolliert wird. meldungen koennen ueber die zustaendige magistratsabteilung 28 (tel. 46 16 91), den permanenzingenieur des rathauses (waehrend der dienstzeit ueber zentrale 42 800, nach dienstschluss 42 800, klappe 2941) und ueber die rathaus-information (43 44 44, tag und nacht) erstattet werden. schliesslich koennen strassenschaeden auch bei den polizeidienststellen gemeldet werden.

1227

## schweinehauptmarkt vom 15. februar

12 wien, 15.2. (rk) unverkauft vom vormarkt: 0, neuzufuhr inland 1744 stueck, hievon 10 durchlauerer. gesamttauftrieb dasselbe, verkauft alles.

preise: extrem 18.30 bis 13.80, 1. qualitaet 17.60 bis 18.20, 2. qualitaet 16.80 bis 17.50, 3. qualitaet (15 bis 15.80/11 stueck) 16 bis 16.70, zuchten extrem 14.80, zuchten 14 bis 14.50, alt-schneider 13 bis 13.50.

auftrieb im auslandsschlachthof (laut mitteilung des veterinaer-amtes der stadt wien): 300 aus rumaenien, 875 aus ungarn, 798 aus der ddr, zusammen 1973 stueck. preise: 14.90 bis 16.50.

der durchschnittspreis fuer inlaendische schweine erhoehrte sich um 35 groschen und betraegt 17.44. aussermarktbezuege in der zeit vom 11. bis 15. februar (ohne direkteinbringungen): 0 stueck.

## pferdehauptmarkt vom 15. februar

13 wien, 15.2. (rk) auftrieb auf dem zentralviehmarkt: 3 stueck hievon 1 fohlen. herkunft: niederoesterreich 1, burgenland 2. verkauft als schlachttiere 2, unverkauft 1.

notierungen: schlachttiere: fohlen 16, pferde 1. qualitaet 12.50.

durchschnittspreise: schlachtpferde 12.50, schlachtfohlen 16, pferde und fohlen 14.25.

1450

wiener hafenbetriebs-gesellschaft:

zweiter gesellschaftler wurde um zustimmung auf pruefung durch rechnungshof ersucht

14 wien, 15.2. (rk) im anschluss an die sitzung des wiener stadt-senates am dienstag mittag stellte stadtrat dr. maria s c h a u - m a y e r im namen der vier oevp-stadtraete den antrag, der stadt-senat moege den rechnungshof um ueberpruefung der gebarung der hafenbetriebs-gesellschaft ersuchen.

buergermeister felix s l a v i k stellte dazu fest, dass er den stadt-senat in einer seiner naechsten sitzungen mit diesem problem beschaeftigen werde. fuer ein solches ersuchen an den rechnungshof ist aber vorerst die zustimmung des zweiten gesell-schafters, naemlich der wiener handelskammer erforderlich, die mit einem drittel an der hafenbetriebs-gesellschaft beteiligt ist. er habe daher bereits am freitag voriger woche den staedtischen finanz-referenten ersucht, die zustimmung der wiener handelskammer einzu-holen.

ausserdem habe ihm der aufsichtsratsvorsitzende, gemeinderat bednar, mitgeteilt, dass wegen des ploetzlichen ablebens des oevp-gemeinderates haag - dieser war aufsichtsratsvorsitzender-stell-vertreter - bereits eine generalversammlung zur wahl des nachfolgers einberufen worden ist. der buergermeister hat gebeten, es moege sehr bald nach der generalversammlung eine sitzung des wieder vollzaeh - ligen aufsichtsrates stattfinden, in der die zustimmung des gesamten aufsichtsrates erfolgen kann. sodann werde der wiener stadt-senat ueber ein ersuchen an den rechnungshof auf pruefung der hafen-betriebs-gesellschaft beschliessen.

mit dieser vorgangsweise erklaerten sich beide fraktionen einverstanden.

ueberpruefung der ''z'' trotz gesetzlicher unabhaengigkeit

buergermeister s l a v i k berichtete sodann, dass der rechnungshof die absicht geaeussert habe, die zentralsparkasse der gemeinde wien zu pruefen. dagegen gibt es aber rechtliche bedenken,

weil nach dem sparkassenverwaltungsgesetz die unabhängigkeit der  
"z" in ihrer gesamten gebarung gewaehrleistet ist. soll diese klare  
gesetzliche bestimmung nicht zur farce werden, waere eigentlich  
eine klaerung durch den verfassungsgerichtshof notwendig. es soll  
aber verhindert werden, dass in dieser frage der eindruck konstruiert  
wird, es bestuende scheu vor einer solchen pruefung. es wird deshalb  
einer solchen zugestimmt werden.

1550

wien bereitet ehrung fuer trixi schuba vor

15 wien, 15.2. (rk) zur begruessung der olympischen mannschaft  
im flughafen schwechat, hatte sich am dienstag in vertretung des  
wiener buergermeisters auch stadtrat kurt h e l l e r einge-  
funden. der wiener stadtrat hiess besonders die goldmedaillenge-  
winnerin trixi s c h u b a willkommen und teilte ihr mit, dass  
der buergermeister die wiener olympiasiegerin demnaechst zu einer  
kleinen ehrung einladen werde.

1557

# Rathaus-Korrespondenz

gegründet 1861



mittwoch, 16. februar 1972

blatt 361

klassisches schrammelquartett:

konzert zum 120. geburtstag von josef schrammel

wien, 16.2. (rk) vor 120 jahren, am 3. maerz 1852, wurde in wien-ottakring josef schrammel als sohn des bekannten volksmusikanten kaspar schrammel geboren. ebenso wie sein bruder johann widmete er sich der wiener volksmusik. gemeinsam mit diesem gruendete er spaeter das so beruehmt gewordene schrammelquartett, das als ensemble schon nach kurzer zeit seines bestehens ganz wien - vom heurigen bis zum fuerstenpalais - eroeberte. ebenso wie sein bruder johann trug auch josef schrammel durch sein kompositorisches schaffen wesentlich zur reformation der wiener volksmusik bei.

aus anlass der bevorstehenden 120. wiederkehr seines geburtstages veranstaltet die "gebrueder schrammel-gesellschaft" kommenden samstag, den 19. februar, um 16 uhr, im barocksaal 17, kalvarienberggasse 28a, ein konzert. die ausfuehrenden sind die mitglieder des klassischen wiener schrammelquartetts.

0939

## 166 baeume muessen dem verkehr weichen

4 wien, 16.2. (rk) im verlauf einer ausfuehrlichen besprechung, bei der jedes einzelne projekt erlaeutert und diskutiert wurde, ist die staedtische strassenverwaltung ermaechtigt worden, zur durchfuehrung der fuer heuer vorgesehenen strassenbauvorhaben insgesamt 166 baeume zu entfernen. wo dies immer moeglich sein wird, werden die baeume nicht gefaellt, sondern vom gartenamt an anderen stellen der stadt, vornehmlich ins wig-gelaende, verpflanzt werden. gleichsam als ersatz dafuer werden im bereich dieser strassen, in denen baeume entfernt werden muessen, insgesamt 385 neue baeume gesetzt werden. die besprechung stand unter dem vorsitz von tiefbaustadtrat kurt h e l l e r . wie jedes jahr nahmen daran auch vizebuergemeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r und praesident f u e g e n e r vom wiener naturschutzbund teil. der naturschutzbund hat in jedem einzelnen fall die entfernung der baeume gutgeheissen. insgesamt vier projekte wurden von vizebuergemeister gertrude froehlich-sandner und stadtrat heller zur neuerlichen ueberpruefung zurueckgestellt.

bei den strassenvorhaben handelt es sich unter anderen um den ausbau der unteren donaustrasse (fuenf baeume), die verbreiterung des neubauguertels zwischen mariahilfer strasse und stollgasse (2), die herstellung des autobahnanschlusses zur favoritenstrasse (38 baeume, die wahrscheinlich alle verpflanzt werden koennen), den ausbau der laaer berg-strasse zwischen bitterlichstrasse und ramsaygasse (9), die herstellung des autobahnzubringers im bereich der altmannsdorfer strasse (9), die entschaeerfung einer unfalltraechtigen kurve in der huettelbergstrasse (2), die verlaengerung der windhabergasse bis zur doringergasse (8), den ausbau der quadenstrasse zwischen spargelfeldstrasse und hausfeldstrasse (hier werden neun baeume entfernt, aber 150 neu gepflanzt), den ausbau der erzherzog karl-strasse - aspernstrasse - siegesplatz - gross enzersdorfer strasse (53 baeume werden entfernt, aber 216 gesetzt), die schaffung einer einbiegespur der altmannsdorfer strasse bei der brandstroemgasse (3), die

umgestaltung des pratersterns im zusammenhang mit dem u-bahn-bau (5) und schliesslich den bau eines fernheizkanales in der bernoulli-strasse (zehn baeume).

#### 10.000 neupflanzungen

unabhaengig von diesen damit in zusammenhang stehenden neupflanzungen werden vom staedtischen gartenamt im bereich schon vorhandener strassen heuer insgesamt 953 baeume neu gepflanzt. zudem werden in den oeffentlichen gartenanlagen rund 1.200 und in wohnhausgaerten, kindergaerten und schulgaerten im fruehjahr 5.000 und im herbst dieses jahres weitere 3.000 **bäume gesetzt**, sodaß heuer insgesamt mehr als 10.000 baeume neu gepflanzt werden.

diese neupflanzungen werden unter anderem in der laxenburger strasse (40), in der hauffgasse (20), in der unteren meidlinger strasse (30), in der stranzenbergstrasse (98), in der linzer strasse (25), in der liebhartstal-gasse (25), in der hackenberg-gasse (46), auf der nussdorfer laende (22), in der viktor kaplan-strasse (60) und in insgesamt neun strassen des 23. bezirkes (318) vorgenommen.

1002

#### preisguenstige gemuese- und obstsorten

9 wien, 16.2. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: chinakohl 6 bis 7 schilling, karotten 6 bis 7 schilling, weisskraut 3 bis 4.50 schilling je kilogramm.

obst: aepfel (incl. qualitaetsklasse 2) 7 schilling, aepfel (ausl. qualitaetsklasse 2) 5 bis 6 schilling, bananen 7 bis 8 schilling, mandarinen 12 bis 14 schilling, orangen 3 bis 10 schilling je kilogramm.

1040

## 1,7 millionen schilling fuer klein- und mittelbuehnen

1 wien, 16.2. (rk) insgesamt 1,7 millionen schilling genehmigte der kulturausschuss des gemeinderates dienstag fuer die wiener klein- und mittelbuehnen. ausserdem wurden 67.000 schilling im rahmen der praemienaktion fuer wiener kleingalerien bewilligt.

in derselben sitzung genehmigte der ausschuss auch 5,4 millionen schilling fuer instandsetzungsarbeiten an vier wiener schulen, und zwar im 2. bezirk (pazmanitengasse), im 3. (koelblgasse), im 9. (d'orsaygasse) und im 12. bezirk (haebergasse).

0932

## neue pflegegebuehren in den staedtischen krankenanstalten

5 wien, 16.2. (rk) das neue landesgesetzblatt fuer wien enthaelt die neuen pflegegebuehren fuer die wiener staedtischen krankenanstalten, die durch kundmachung des amtes der wiener landesregierung mit wirkung vom 1. februar festgesetzt wurden.

das landesgesetzblatt ist um einen schilling im drucksortenverlag der stadthauptkasse, 1, rathaus, stiege 7, hochparterre, und in der verkaufsstelle der oesterreichischen staatsdruckerei, wiener zeitung, 3, nennweg 12a, erhaeltlich.

1003

## buengermeister slavik empfang lady fleming

6 wien, 16.2. (rk) lady f l e m i n g, die witwe des penicillin-entdeckers, besuchte dienstag abend das wiener rathaus und wurde von buengermeister felix s l a v i k in seinem arbeitszimmer begruesst.

1004

## bruno walter zum gedenken

7 wien, 16.2. (rk) auf den 17. februar faellt der 10. todes-  
tag des grossen dirigenten generalmusikdirektor prof. dr. bruno  
w a l t e r , der am 15. september 1876 in berlin geboren wurde.

bruno walter hatte neben arturo toscanini seit jahrzehnten  
die staerkste weltgeltung sowohl als opern- wie auch als konzert-  
dirigent. fruehzeitig zeigte sich sein musikalisches talent.  
seine im klavierspiel und im gesang ausgebildete mutter erteilte  
ihm den ersten unterricht auf dem klavier. der gymnasialist walter  
besuchte das stern'sche konservatorium in berlin, wo er in der  
klasse mannstaedt und dann von h. ehrlich im klavierspiel aus-  
gebildet wurde. schon als fuerfzehnjaehriger hatte er haeufig  
konzertiert, mit 17 jahren ist er opernkorrepetitor und fallweise  
dirigent an der oper von koeln. mit 18 jahren kommt er an die  
oper in hamburg, wo gustav mahler erster kapellmeister und chef  
war, von da ab dadiert eine bis zum tode mahlers (1911) uner-  
schuetterliche freundschaft. mahler macht den jungen walter bald  
zum chordirektor und kurz darauf zum kapellmeister. 1896/97 wird  
walter an das breslauer stadttheater verpflichtet. nach ablauf  
seines vertrages kam er als erster kapellmeister an das opernhaus  
nach pressburg und war zum erstenmal in oesterreich taetig. 1898 bis  
1900 kommt er auf mahlers vermittlung als kapellmeister an das  
deutsche theater in riga, wo er grossen erfolg hatte. der erst  
23jaehrige trat dort auch als pianist mit ausserordentlichem er-  
folg auf. nach ablauf des kontraktes geht er, trotz mahlers  
angebot, nach wien zu kommen, als kapellmeister nach berlin  
an das koenigliche opernhaus, wo er seine erfolge stark mehrt.  
er hebt dort unter anderem des damals noch sehr umstrittenen  
hans pfitzners ''armen heinrich'' aus der taufe und setzt ihn  
durch. so wurde ihm der spaeter beruehmt gewordene deutsche  
komponist, fuer den er immer wieder als dirigent eintrat, zu  
einem dankbaren freund. 1901 folgt walter endlich der berufung  
durch mahler nach wien an die hofoper und dirigierte hier gleich  
''aida'', ''hollaender'', ''die afrikanerin'', ''tannhaeuser''  
u.a.m. mit einer auffuehrung von verdis ''maskenball'' erobert

er im sturm die anfangs abwartend gebliebenen wiener und dirigiert in der folge neben franz schalk, dem aelteren, die grossen opernwerke. walter war es danken, dass mahler hans pfitzners "rose vom liebesgarten" annahm, auffuehrte und durchsetzte. bruno walter dirigierte von 1901 bis 1907, dem jahr, da mahler die operndirektion niederlegte, fast 500 mal. 1911 fuehrte er in wien zum erstenmal claude debussys "pelleas und melisande" auf. im gleichen jahr leitet er fuenf monate nach mahlers tod die urauffuehrung von dessen "lied von der erde" und fuehrte 1912 dieses werk mit durschlagendem erfolg zum erstenmal in wien auf. in diesem jahre wurde walter leiter der "singakademie", die er zu hoechstleistungen anspornte. wie gross seine erzieherische und kuenstlerische wirkung war, zeigt die 1913 von maria komorn-nebhan verfasste schrift: "was wir von bruno walter lernten". 1912 uebernahm er auch die urauffuehrung der 9. symphonie von gustav mahler beim wiener musikfest. zu seinen weiteren verdiensten gehoert auch, dass er des damals jungen julius bittner erste oper "die rote gred" und spaeter dessen "musikant" und "bergsee" urauffuehrte. walter hatte das erbe mahlers angetreten als berufener und wurde von allen musikbegeisterten wienern als sein legitimer nachfolger gefeiert. trotzdem verliess er - da er auf viele schwierigkeiten stiess - gegen revers, nach sechs jahren wieder nach wien zurueckzukehren, die oper, an der er von 1901 bis 1912 unermuedlich und hoechst erfolgreich gewirkt und wo er fast 900 mal dirigiert und als hervorragender erzieher gewirkt hatte. er folgte einer berufung als "generalmusikdirektor" und leiter der oper in muenchen als nachfolger felix mottls. seine mozart- und wagner-auffuehrungen wurden beruehmt, doch standen in seinem repertoire auch die werke von gluck bis hugo wolf, strauss, pfitzner, schreker, korngold u.a.m. nach einer zehn jahre dauernden aufopferungsvollen taetigkeit legte er 1922 seine stelle nieder, obwohl man ihn nicht gehen lassen wollte. 1925 bis 1930 war er erfolgreicher leiter der charlottenburger oper in berlin, bis 1933 des altberuehmten "gewandhaus"-orchesters in leipzig. 1936 nahm er fuer lange zeit von europa abschied. er hat seine haupttaetigkeit nach den usa verlegt. bruno walter starb am 17. februar 1962 in beverly hills in kalifornien.

## 48 millionen fuer laufende strassenerhaltung

11 wien, 16.2. (rk) 48 millionen schilling machte mittwoch der tiefbauausschuss des wiener gemeinderates fuer die laufende erhaltung der verkehrsflaechen im gesamten stadtgebiet fuer 1972 fluessig. die erhaltungsarbeiten werden den fuer die einzelnen bezirke zustaendigen kontrahentenfirmen uebertragen.

tiefbaustadtrat kurt h e l l e r fuehrte dazu aus, dass die strassenbauabteilung derzeit nach besten kraeften bemueht sei, die sich jahreszeitgemaess haeufenden frostschaeden zunaechst provisorisch zu beheben. fuer die mithilfe der bevoelkerung bei der meldung von frostaufbruechen sei die stadtverwaltung dankbar. meldungen bitte an die magistratsabteilung 28 (tel. 46 16 91), den permanenzingenieur des rathauses (bis 16 uhr ueber die telefonzentrale 42 805, nach dienstschluss 42 800, durchwahl klappe 2941) und ueber die rathaus-information (43 44 44, tag und nacht).

1120

haus des buches:

franzoesische musik des rokoko

3 wien, 16.2. (rk) zusammen mit den staedtischen buechereien hat das kulturamt der stadt wien eine exzeptionelle veranstaltung organisiert: kommenden mittwoch wird im haus des buches franzoesische musik des rokoko erklingen. marianne r o n e z (violine), rudolf l e o p o l d (violoncello), reinhard j a u d (cembalo) und ernst k u b i t s c h e k (bloeckfloete) spielen werke von louis-antoine dornel, nicolas chedeville, francois couperin, jean marie leclair und jacques christophe naudot. der eintritt ist frei.

geehrte redaktion !

wir laden sie herzlich zu dieser veranstaltung ein.

zeit: mittwoch, 23. februar, 19.30 uhr.

ort: haus des buches, 8, skodagasse 20.

0955

## wassersituation wird prekaeren

10 wien, 16.2. (rk) tiefbaustadtrat kurt h e l l e r schilderte mittwoch im tiefbauausschuss des wiener gemeinderates die prekaere wassersituation. er sprach die hoffnung aus, dass bei konsequenter einhaltung der sparmassnahmen der engpass ueberwunden werden kann. bekanntlich ist es notwendig, dass im privaten bereich der wasserverbrauch auf das unumgaenglich notwendige mass eingeschraenkt wird und dass - im einvernehmen mit der wiener kammer - gewerbe und industrie ihren verbrauch um mindestens 20 prozent reduzieren. bisher wurden rund 30 "wassersuender" - vorwiegend handelte es sich um verschwendung durch rinnende wasserleitungen in haushalten - angezeigt.

der aktuelle "wasserstand": diensttag wurden 492 millionen liter wasser (etwa 5 prozent weniger als am diensttag der vorwoche) verbraucht, zugeflossen sind 479 millionen liter. die vorraete in den behaeltern sind auf 473 millionen liter zurueckgegangen, da 18 millionen liter fuer die versorgung zugeschossen werden mussten. die quellschuettung der ersten hochquellenleitung fiel von 838 auf 823 liter/sekunde, die zweite wasserleitung liefert ihre konstante tagesleistung von 231 millionen liter. der wasserstand der donau stieg etwa an und betrug mittwoch frueh bei der wiener reichsbruecke 124 zentimeter. im steirischen quellgebiet sind seit diensttag nur 1,5 zentimeter schnee gefallen.

wenn die lage sich nicht aendert, wird bis ende der woche die gleiche situation wie im trockenen jaenner 1964 eintreten: es werden dann nur mehr 190 millionen liter wasser in den behaeltern sein. das ist jene menge, die unbedingt erforderlich ist, um wasser in die leitungen pumpen zu koennen.

die wasserwerke fuehren derzeit auch eine grossangelegte ueberpruefung von betrieben durch, um auf verluste durch schadhafte leitungen aufmerksam zu machen. bereits 40 betriebe wurden im einvernehmen mit den betriebsleitungen ueberprueft. dabei stellte sich heraus, dass durch schadhafte, veraltete leitungen allein in diesen 40 betrieben pro nacht 6.000 liter - bei manchen betrieben bis zu 150 kubikmeter - nutzlos abfliessen und darueber hinaus unnoetige kosten verursachen.

wie bekannt wird, hat sich auch in den landeshauptstaedten linz und salzburg die wassersituation zugespitzt, sodass dort ebenfalls die bevoelkerung aufgefordert wurde, wasser zu sparen.

## 75. geburtstag von richard kwizda

8 wien, 16.2. (rk) am 18. februar vollendet kommerzialrat generalkonsul dr. et. mr. richard kwizda das 75. lebensjahr. er wurde 1897 in korneuburg geboren und ist der enkel von franz johann kwizda, der im jahre 1853 die erste chemische fabrik in oesterreich, die pharmazeutische produkte herstellte, begruendete. die fabrik befindet sich seitdem in den haenden der familie kwizda und konnte im jahr 1953 in festlicher weise ihr hundertjaehrigen bestandsjubilaeum feiern. richard kwizda besuchte die montanistische hochschule, studierte aber auch an der wiener universitaet pharmazie und chemie. er erwarb den magistergrad und uebernahm im jahre 1924 die fabrik seines vaters. seitdem ist es ihm gelungen, den betrieb so zu erweitern und zu modernisieren, dass die firma kwizda heute, was die erzeugung von pflanzenschutz- und schaedlingsbekaempfungsmitteln betrifft, die weitaus erste fabrik oesterreichs ist. als produzent von allgemeinen pharmazeutischen erzeugnissen steht sie an zweiter stelle in oesterreich. richard kwizda ist auch mit einer anzahl von publikationen hervorgetreten, die fragen der pharmazie und chemie behandeln, u.a. seien genannt: ''soll- und ist-milchleistung?'', ''diktionaer der pflanzenschaedlinge'' und ''bestimmungen geringer mengen aetherischer oele in drogen auf haemolytischem wege''. kwizda ist mitglied verschiedener chemischer gesellschaften, bis 1938 und seit 1952 ist er handelskammerrat, ferner ist er ehrenbuenger von korneuburg.

1036

## ueberreichung von medizinalratsdekreten

13 wien, 16.2. (rk) vizebuengermeister hans b o c k ueberreichte mittwoch an vier praktische und drei fachaerzte die dekrete des ihnen vom bundespraesidenten verliehenen berufstitels eines medizinalrates.

es sind dies: dr. paul a b s o l o n , dr. kurt d e s - c o v i c h , dr. georg g l o e k l e r , dr. heinrich k a l l i n a , dr. gertrude k l i n g h o f e r , dr. josef l a c k , dr. josef m a r e k .

1142

geschenk:

oesterreichische literatur fuer universitaet guatemala

14 wien, 16.2. (rk) 150 baende der bedeutendsten oesterreichischen gegenwartsliteratur stehen seit einigen tagen in der bibliothek der universitaet san carlos in guatemala. es handelt sich dabei um ein geschenk der stadt wien an die mittelamerikanische universitaet. vizebuergenmeister gertrude froehlich-sandner sieht dieses praesent als einen teil der bestrebungen, die kulturellen beziehungen wiens mit dem ausland zu intensivieren.

der rektor der universitaet, prof. rafael cuevas del cid, uebermittelte seinen dank fuer das buecher-geschenk an den oesterreichischen generalkonsul harald ippisch mit dem wunsch, dass dies der anfang einer kulturellen freundschaft zwischen guatemala und oesterreich sein moege.

1200

chinesische journalistendelegation im rathaus

16 wien, 16.2. (rk) eine journalistendelegation der volksrepublik china, die sich auf einladung des bundeskanzleramtes zur zeit in oesterreich aufhaelt, war mittwoch auch gast der stadt wien. vizebuergenmeister hans bock begruesste die gaeste im rathaus. die chinesischen journalisten - unter ihnen der stellvertretende direktor der staatlichen nachrichtenagentur 'neues china' - hatten am vormittag im blitztempo eine kurze stadtbesichtigung absolviert. die wichtigsten stationen der fahrt: karl marx-hof, pensionistenheim liebhartstal, kindergarten in der montleartstrasse, schloss schoenbrunn, u-bahn-baustelle am karlsplatz.

1435

## neuregelung der baederpreise

15 wien, 16.2. (rk) der hochbauausschuss des wiener gemeinderates beschloss mittwoch auf antrag von stadtrat hubert p f o c h einstimmig eine neufestsetzung der preise fuer die staedtischen baeder. der antrag muss noch im finanzausschuss, im stadtsenat und im gemeinderat behandelt werden.

stadtrat pfoch verwies auf die erhoehungen der personalkosten, der brennstoffpreise und der instandhaltungskosten seit der letzten preisregelung, die im jahre 1968 erfolgte. die betriebsabgaenge haben sich seit 1968 staendig erhoehrt. 1968 standen einnahmen von 35 millionen schilling, ausgaben von 81,8 millionen gegenueber, 1971 betrug das verhaeltnis 39 zu 100 millionen.

ab 1. maerz

die neuen baederpreise sollen mit 1. maerz in kraft treten. sie beinhalten gleichzeitig eine reihe zusaetzlicher verguenstigungen. so wird zum beispiel das brausebad 2. klasse kuenftig 3 schilling (bisher 2 schilling) kosten, wobei die badezeit von 30 auf 45 minuten verlaengert wird. wannenbaeder sollen 14 schilling (bisher 12 schilling) kosten, wobei die badezeit von 45 minuten auf eine stunde erhoehrt wird. in den saunabaedern kosten kaestchen kuenftig 26 schilling (bisher 18 schilling), kabinen 30 schilling (bisher 22 schilling).

mit der anhebung der kinderpreise (brausebad von 1 auf 2 schilling, hallenbad von 2 auf 3 schilling, sommerbad von 1 auf 2 schilling) ~~werden~~ eine reihe von vereinfachungen und ~~die aufhebung~~ verschiedener einschraenkungen wirksam. kinder und schueler koennen kuenftig ~~an~~ ~~a~~ ~~l~~ ~~l~~ ~~e~~ ~~n~~ badetagen - also auch samstag und sonntag - ohne einschraenkung die ermaessigung in anspruch nehmen. darueber hinaus gibt es zusaetzliche verguenstigungen fuer schulklassen und studenten.

bei den sommerbaedern kosten je nach kategorie des bades kaestchen kuenftig zwischen 8 und 13 schilling (bisher 6 bis 10 schilling), kabinen zwischen 13 und 23 schilling (bisher 10 bis

./.

18 schilling). insgesamt bleiben die preisregulierungen unter den derzeit geltenden preisen fuer privatbaeder.

#### baederinvestitionen

der hochbauausschuss bewilligte neben zahlreichen anderen bauvorhaben in der gleichen sitzung auch die installierung einer badewasseraufbereitungsanlage fuer reinigung und temperierung fuer das im ottakringer bad geplante neue freibecken (kosten: 775.000 schilling) sowie die lieferung und montage der kaestchen fuer das sommerbad am schafberg mit kosten von 1,9 millionen schilling. es sollen 960 kaestchen aus kunststoff und 812 aus holz eingerichtet werden.

1428

#### josef kadlec zum gedenken

18 wien, 16.2. (rk) auf den 18. februar faellt der 100. geburtstag des wiener musikers und kapellmeisters josef (alexander) k a d l e c , der als sohn eines akademischen malers 1872 in wien geboren wurde.

er widmete sich von jugend auf der musik und leitete bereits als achtzehnjaehriger eine **eigene** kapelle, mit der er verschiedene tourneen absolvierte und u.a. auch im jahre 1900 am englischen hof vor der koenigin viktorja konzertierte. als theater- und varietekapellmeister lernte kadlec fast ganz europa kennen, so dirigierte er u.a. in muenchen, frankfurt, baden-baden, paris, london, agram, warschau, petersburg, odessa und istambul. in seiner heimatstadt wien war er zeitweise in orpheum, im ronacher, im johann strauss-theater und im einst beliebten etablissement 'gartenbau' beschaeftigt, wo er insbesondere auch fuer die dort auftretende soubrette hansi fuehrer verschiedene couplets schrieb. zu seinem kompositorischen schaffen gehoeren ferner zahlreiche lieder, maersche und taenze. daneben wirkte kadlec in seiner sparte auch organisatorisch als mitglied verschiedener fachausschuesse und als vizepraesident der internationalen artistenorganisation. er starb in wien am 21. april 1939.

1504

## manescu im rathaus

19 wien, 16.2. (rk) der rumaenische aussenminister corneliu manescu, der sich zur zeit zu einem offiziellen besuch in oesterreich aufhaelt, besuchte mittwoch nachmittag in begleitung seiner ehefrau auch das wiener rathaus.

buergermeister felix slavik, der als vertreter der wiener bevoelkerung zu diesem empfang eingeladen hatte, gab in einer kurzen begruessungsrede seiner hoffnung ausdruck, dass sich die beziehungen zwischen wien und bukaest in zukunft noch enger gestalten werden. die entscheidenden gesellschaftspolitischen veraenderungen, die vor allem im staedtischen lebensraum umfangreiche massnahmen noetig machen, forderten geradezu internationale enge zusammenarbeit, meinte der buergermeister.

corneliu manescu, der bereits zum vierten mal gast wiens war, betonte vor allem die kulturelle ausstrahlung wiens auf bukaest und rumaenien. es koenne kein zufall sein, dass die bedeutendsten schriftsteller und dichter rumaeniens jahrelang in wien gelebt und hier impulse und anregungen gesammelt haben, meinte der aussenminister. geschenke an die gaeste: ein aquarell - eine wien-ansicht darstellend - für den aussenminister, eine blumenvase fuer die ehefrau.

an dem empfang nahmen neben dem stellvertretenden rumaenischen aussenminister vasile gliga, dem rumaenischen botschafter in wien, dimitru aninoin, die vizebuergermeister hans bock und gertrude froehlich-ossandner sowie mitglieder des stadtseats, teil.

# Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



donnerstag, 17. februar 1972

blatt 374

## autobahn-neuprojektierung beim st. marxer friedhof

1 wien, 17.2. (rk) fuer die guertelautobahn im bereich des st. marxer friedhofes wurde vom tiefbauausschuss des gemeinderates in seiner letzten sitzung eine neuprojektierung genehmigt. diese aenderung wurde deshalb moeglich, weil die verbindung der guerteltrasse mit der suedautobahn nunmehr an der suedostseite des st. marxer friedhofes erfolgen kann. dies wiederum haengt mit der erst im vorjahr vom parlament genehmigten trassierung der neuen burgenland-autobahn zusammen. der vorteil dieser neuprojektierung, der das bautenministerium zugestimmt hat, besteht darin, dass sowohl der unter denkmalschutz stehende st. marxer friedhof in wesentlich geringerem umfang als bei der alten planung betroffen wird und zum zweiten darin, dass die guertelfahrbahn von einer reihe bestehender wohnhaeuser abgerueckt werden kann. die neuprojektierung wurde vom tiefbauausschuss an den zivilingenieur emil j a k u b e c gegen ein honorar von rund 400.000 schilling vergeben. mit den bauarbeiten fuer diese hochstrasse soll noch im heurigen sommer begonnen werden.

0925

## Musikalische Veranstaltungen in der Zeit vom 21. bis 27. Februar 1972

17.2. (RK)

Montag, 21. Februar:

- 19.30 Uhr, Universität Auditorium Maximum, Konzert der Spilar-Schrammeln (Wiener Philharmoniker), Leitung: Prof. Alfred Spilar, "Wiener Volksmusik von anno dazumal"
- 15.30 Uhr, Konzerthaus - Mozart-Saal, Theater der Jugend: Mozart Sängerknaben, Leitung: Erich Schwarzbauer, Chöre von Ph.E.Bach, Mozart, Distler, Pepping, Volkslieder aus Europa, Schubert: Szenische Aufführung des Singspiels "Die Zwillingsbrüder"

Dienstag, 22. Februar:

- 19.30 Uhr, Musikverein - Großer Saal, Gesellschaft der Musikfreunde: A. o. Gesellschaftskonzert, Menuhin-Festival-Orchestra, Dirigent: Jehudi Menuhin, Solisten: Jeremy und Jehudi Menuhin, Bach: Violinkonzert E-Dur, Strawinsky: Apollon Musagete, Beethoven: Klavierkonzert Nr. 2, B-Dur, Haydn: Symphonie Nr. 49, f-Moll
- 19.00 Uhr, Wiener Urania, Club-Saal, 4. Abend der Vortragsreihe Prof. DDr. Philipp Ruff: "Musik als Ausdruck der Zeit", Anton Dvorak

Mittwoch, 23. Februar:

- 19.30 Uhr, Konzerthaus - Mozart-Saal, Wiener Konzerthausgesellschaft: 4. Orgelabend Anton Heiller, J. S. Bach: Fuge c-Moll, BWV 574, fünf Choralvorspiele BWV 620-624, Partite diverse, BWV 768, Präludium a-Moll, BWV 569, Sonate Nr. 5, C-Dur, BWV 529, Präludium und Fuge c-Moll, BWV 548
- 19.30 Uhr, Wiener Funkhaus, Großer Sendesaal, ORF: 4. Konzert, Zyklus IV, Niederösterreichisches Tonkünstlerorchester, Dirigent: Karl Etti, Solisten: Friederike Kraus (Klavier) Eduard Mrazek (Klavier), Alfred Prinz (Klarinette), P.W. Fürst: Konzert für zwei Klaviere und Streichorchester, op. 30, A. Prinz: Konzert für Klarinette und Orchester, F. Leitermeyer; 2. Symphonie, op. 46
- 19.30 Uhr, Musikverein - Brahms-Saal, Celloabend Richard Matuschka, am Flügel: Otto Pecha, Schubert: Sonate a-Moll, "Arpeggione", J.S. Bach: Sonate Nr. 6, D-Dur, Bartok: Rhapsodie Nr. 1, Martinu: Sonate Nr. 2
- 20.00 Uhr, Museum des 20. Jahrhunderts, 3, Schweizergarten, Konzert "Ensemble 20. Jahrhundert" - zeitgenössische Musik
- 19.30 Uhr, Amerika-Haus, Chamber Music Evening: Anna Rothgeb (Sopran) Richard Gart (Flöte), Sandra Smith (Klavier), (Moravian, J.Ch.Bach, G.Ph.Teleman, Hindemith, Piston, Bernstein)
- 19.30 Uhr, Haus des Buches, 8, Skodagasse 20, Französische Musik des Rokoko: Ausführende: Marianne Ronez (Violine), Ernst Kubitschek (Blockflöte), Rudolf Leopold (Violoncello), Reinhard Jand (Cembalo)

19.00 Uhr, 1, Johannesgasse 4/a, Vortragssaal, Konservatorium der Stadt Wien: Konzert des Schulorchesters des Konservatoriums

18.00 Uhr, Wiener Urania, Club-Saal, Wiener Urania - ORF: Fernsehstudienkreis: "Vom Ton zum Klang - Wege zur Musik", Besonderheiten im Klangbild, Gruppenleiter: Prof. Dr. Karl Arnold

Donnerstag, 24. Februar:

19.30 Uhr, Palais Palffy, Beethoven-Saal, Österreichisch-Tschechoslowakische Gesellschaft: Konzert des Janacek-Kammerorchesters, Leitung: Zdenek Dejnek, Solist: Walter Vitek (Klarinette), (Janacek, Albinoni, Pergolesi, Nedbal, Manfredini)

Freitag, 25. Februar:

19.30 Uhr, Konzerthaus - Großer Saal, Wiener Konzerthausgesellschaft - ORF: ORF-Symphonieorchester, ORF-Chor, Wiener Jeunesse-Chor, Dirigent: Milan Horvat, Solisten: Ljiljana Molnar-Talajic (Sopran), Olivia Brewer (Mezzosopran), William Holley (Tenor), Walter Berry (Baß), Rossini: "Messe solenne"

19.30 Uhr, Musikverein - Brahms-Saal, Sonatenabend Ryosuke Hori (Cello) - Ryoko Ohno-Fukasawa (Klavier), Beethoven, Schumann, Mendelssohn, Debussy)

20.00 Uhr, Unteres Belvedere, 3, Rennweg 6/a, Konzert des "Clemencic Consort" Barockmusik des 17. und 18. Jahrhunderts

19.30 Uhr, Palais Palffy, Beethoven-Saal, Österreichisches Kulturzentrum: Alt-Wiener Kammerensemble - "Wiener Spezialitäten" (Beethoven, Schubert, Johann und Josef Strauß, Lanner, Hellmesberger, Schrammel und Grünfeld), Mitwirkend: Georg Strnad (Lyrik)

15.30 Uhr, Konzerthaus, Mozart-Saal, Theater der Jugend: Mozart-Sängerknaben, Leitung: Erich Schwarzbauer (Programm siehe 21. Februar)

Samstag, 26. Februar:

19.30 Uhr, Musikverein - Großer Saal, Gesellschaft der Musikfreunde 3. Abend im internationalen Orchester- und Chorzyklus, Serie A, Residente Orkest Den Haag, Singverein, Dirigent: Bruno Maderna (Maderna, Hindemith, Debussy, Mahler, Strawinsky)

19.30 Uhr, Musikverein - Brahms-Saal, 1. Klavierabend Theresa Dussot (Paris): Mozart: Fantasie in c-Moll, KV 475, Chopin: Sonate b-Moll, Brahms: Klavierstücke, Ravel: Une barque sur l'océan, A Iborada del grazioso

16.00 Uhr und 20.00 Uhr, Unteres Belvedere, 3, Rennweg 6/a, Konzert des "Clemencic Consort" - Barockmusik des 17. und 18. Jahrhunderts.

Sonntag, 27. Februar:

- 19.30 Uhr, Musikverein - Großer Saal, Gesellschaft der Musikfreunde: Internationaler Orchester- und Chorzyklus, 3. Konzert, Serie B, Dirigent: Bruno Maderna (Programm siehe 26. Februar)
- 19.30 Uhr, Musikverein - **Brahms-Saal**, Musikalische Jugend: 5. Konzert, Zyklus X, Wiener Kammermusiker, Mozart: Orgelstück für eine Uhr, Ligeti: 10 Sätze für Bläserquintett, Rejcha: Bläserquintett, Janacek: Meadi
- 19.30 Uhr, Konzerthaus - Großer Saal, Kulturvereinigung der Jugend: "Stimmen der Welt" - José Feliciano.

- - - - -

wiener zuwanderer-fonds:

volkshochschulen veranstalten deutsch-kurse fuer gastarbeiter

4 wien, 17.2. (rk) ein hauptproblem fuer den gastarbeiter ist die fremde sprache, denn aus der unkenntnis der sprache entstehen oft schwierigkeiten am arbeitsplatz, im umgang mit behoerden und mit der einheimischen bevoelkerung. die wiener volkshochschulen fuehren deshalb verschiedene deutsch-sprachkurse fuer auslaender durch. speziell fuer tuerkische gastarbeiter gibt es solche deutschkurse im volksbildungshaus urania, 1, uraniastrasse (tel. 72 61 91), mittwoch und freitag von 18 bis 19.30 uhr, in der volkshochschule wien-west, 7, zollergasse 41 (tel. 93 05 55), diensttag und freitag von 18 bis 19.30 uhr, in der volkshochschule favoriten, 10, arthaberplatz 18 (tel. 64 31 14), freitag von 16.30 bis 18 uhr und von 19.30 bis 21 uhr und in der volkshochschule ottakring, 16, ludo hartmannplatz 7 (tel. 92 45 95), montag und mittwoch von 18 bis 19.30 uhr.

die kurse haben zum teil schon begonnen, doch sind auch jetzt noch anmeldungen moeglich. die kursgebuehr betraegt pro semester 400 schilling.

naehere auskuenfte ueber das gesamte kursprogramm erteilt der verband der wiener volkshochschulen, 1, rudolfsplatz 8 (tel. 63 02 45).

0940

fuehrungen durch das wiener rathaus

2 wien, 17.2. (rk) fuehrungen durch das wiener rathaus finden am samstag und am sonntag jeweils um 10 uhr und um 11 uhr statt. in der kommenden woche sind die termine fuer die fuehrungen jeweils montag bis freitag um 9, 11, und 15 uhr. die fuehrungen beginnen in der schmidthalle des wiener rathauses (eingang zweierlinie). es fuehrt rathausfuehrer heinrich otto. samstag nachmittag koennen fuehrungen nur gegen voranmeldung durchgefuehrt werden (telefon 42 800, durchwahl 2050).

0927

## kunsteisbahn engelmann bleibt erhalten

6 wien, 17.2. (rk) der eislaufplatz engelmann, eine der traditionsreichsten staetten des oesterreichischen eislaufsports, schauplatz zahlreicher internationaler veranstaltungen frueherer jahre und untrennbar mit oesterreichs groessten triumphen im kunsteislauf verbunden, ist in gefahr. exolympiasieger karl schaefer, der besitzer des platzes, steht in verkaufsverhandlungen mit einem grossen warenhauskonzern. die stadtverwaltung steht auf dem standpunkt, dass wien es sich nicht leisten kann, auf diese sportanlage zu verzichten. die spitzenstellung des oesterreichischen eislaufsports verpflichtet dazu, jede reduzierung der kunsteisbahnen zu **verhindern**. aus diesem grund wurde ueber das gebiet des kunst-eisplatzes zwischen syringgasse, beheimgasse, ranftlgasse und joergerstrasse eine zeitlich befristete bausperre verhaengt. diese bausperre soll sicherstellen, dass die kunsteisbahn engelmann auf jeden fall in irgendeiner form erhalten bleibt.

der derzeitige flaechenwidmungs- und bebauungsplan haette eine wohnbebauung in diesem gebiet ermoeeglicht. als nun von den interessenten um bekanntgabe der fluchtlinien angesucht wurde, haette diesem ansuchen nach ablauf der gesetzlichen verzoegerungsfrist stattgegeben werden muessen. der interessent haette zwar keinen supermarket oder ein grosskaufhaus errichten koennen - dazu waere eine aenderung des flaechenwidmungs- und bebauungsplanes fuer das ganze gebiet notwendig -, er haette aber ohne weiteres auf das areal des eislaufplatzes ein wohnhaus hinstellen koennen. einzige moeglichkeit, jede spekulation bis auf weiteres zu unterbinden: bausperre. die bezirksvertretung von hernals und die sportstelle der stadt wien initiierten diese aktivitaet. der planungsausschuss des gemeinderates stimmte mittwoch dem antrag der stadtplanung zu.

die verhaengung der bausperre muss jedoch nicht unbedingt bedeuten, dass eine neugestaltung dieses gebietes auf jeden fall unterbleibt. der warenhauskonzern hat der familie schaefer das angebot gemacht, bei realisierung des warenhauses auf dem dach des gebaeudes die kunsteisbahn engelmann in der derzeitigen groesse zu errichten und sogar fuer den bau der umkleidekabinen und der benoetigten raeume zu sorgen. sollte dieses

angebot in ein reales projekt gekleidet werden, fiele der hauptgrund gegen eine bauliche veraenderung dieses gebietes - verlust des eislaufplatzes - weg und die stadtverwaltung koennte das fuer und wider einer aenderung des flaechenwidmungs- und bebauungsplanes abwaegen.

1047

## bausperre fuer wiener innenstadt

7 wien, 17.2. (rk) die staedtebauliche struktur der wiener innenstadt soll in der naechsten zeit vor allem im hinblick auf eine wuensenswerte erhoehung der wohnbevoelkerung und die soziologische und wirtschaftliche entwicklung ueberprueft werden. um diese arbeiten in ruhe durchfuehren zu koennen, ist die verhaengung einer zeitlich begrenzten bausperre notwendig. der planungsausschuss stimmte mittwoch diesem antrag zu.

die bausperre erstreckt sich auf das gebiet zwischen schottenring, franz josefs-kai, stubenring, walfischgasse, philharmonikerstrasse, augustinerstrasse, michaeler platz, schauflergasse, ballhausplatz, loewelstrasse, teinfaltstrasse, schreyvogelgasse, moelkerbastei, schottengasse, helferstorferstrasse und boerse-gasse.

die strukturueberpruefung wird deswegen jetzt in vollem umfang vorgenommen, weil die planung fuer die trassierung der u 1 abgeschlossen und die linie u 3 weitestgehend fixiert ist. zusaetzlich dazu sollen in naechster zeit eine reihe weiterer probleme geloest werden wie zum beispiel die situierung weiterer fussgaengerzonen und tiefgaragen. der grossteil der studien, die neue erkenntnisse bringen sollen, wurde von der stadtverwaltung bereits an verschiedene forschungsinstitute und mehrere architekten vergeben. die arbeiten sind in vollem gange.

auch der fachbeirat fuer stadtplanung, ein gremium unabhängiger experten, stimmte der verhaengung der bausperre kuerzlich einhellig zu.

1100

## buengermeister slavik nach los angeles abgereist

8 wien, 17.2. (rk) der wiener buengermeister felix s l a v i k ist donnerstag mittag mit den stadtraeten dr. hannes k r a s s e r und franz n e k u l a nach los angeles abgereist. der wiener buengermeister wird morgen freitag, den 18. februar, zusammen mit dem obmann der sektion industrie der bundeskammer( philipp schoeller)die gemeinsame ausstellung der stadt wien und des wirtschaftsfoederungsinstitutes ''creative austria - vienna gloriosa'' eroeffnen, die bis 23. april im california museum of science and industry geoeffnet sein wird. ''vienna gloriosa'' war zuletzt mit grossem erfolg in montreal gezeigt worden und hatte dort zwei millionen besucher.

1137

## keine staedtischen schulgelder mehr

5 wien, 17.2. (rk)buengermeister slavik hat finanzstadtrat schweda ersucht, vorzusorgen, dass ab 1. september dieses jahres die einhebung von schulgeld auch in jenen, der berufsausbildung dienenden schulen der stadt wien unterbleibt, in denen ein solches gegenwaertig noch eingehoben wird.

stadtrat schweda hat, diesem ersuchen rechnung tragend, die finanzverwaltung unverzueglich angewiesen, die hiefuer erforderlichen massnahmen einzuleiten.

1021

## preisguenstige gemuese- und obstsorten

9 wien, 17.2. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: karotten 6 bis 7 schilling, weisskraut 3 bis 4 schilling, chinakohl 6 bis 7 schilling je kilogramm.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 7 schilling, bananen 7 bis 8 schilling, orangen (blond) 2.80 bis 5 schilling je kilogramm.

1145

bitte weiterhin mit wasser sparen  
betriebe: nachts die wasserzaehler kontrollieren

11 wien, 17.2. (rk) noch immer wird in wien mehr wasser verbraucht, als durch quellen und grundwasserwerke 'produziert' werden kann: mittwoch lag der verbrauch bei 488 millionen liter, zugeflossen sind 474 millionen liter, 5 millionen liter weniger als am vortag. durch einen erforderlichen zuschuss von 19 millionen liter sind die vorraete in den wiener behaeltern weiterhin zurueckgegangen und betragen derzeit 454 millionen liter (normalstand 1,18 milliarden liter). die donau ist zwar wieder um zwei zentimeter auf 126 zentimeter (donnerstag frueh, reichsbruecke) gestiegen, wesentliche auswirkungen auf den grundwasserstand, der erfahrungsgemaess langsamer ansteigt, sind noch nicht spuerbar. das grundwasserwerk lobau liefert derzeit rund 38 millionen statt 60 millionen liter, das grundwasserwerk nussdorf 59 statt 90 millionen liter pro tag.

vergleicht man die lage mit der vorwoche, wo das taegliche manko der reserven bereits bei 60 millionen liter lag, so kann gesagt werden, dass sich die sparmassnahmen und die erteilten notkonsense bereits deutlich auswirken. der grosse reservenschwund konnte abgefangen werden, die vermindering der reserven geht langsam vor sich. wasser zu sparen tut jedenfalls weiterhin not. auch empfehlen die wasserwerke den betriebe, einmal nachts die wasserzaehler zu kontrollieren. dabei zeigt sich vielfach, dass durch schadhafte leitungen erhebliche verluste auftreten.

1055

neue ampel in der taborstrasse

12 wien, 17.2 (rk) an der kreuzung taborstrasse/am tabor wird eine automatische verkehrslightsignalanlage errichtet. der bauboeherdeausschuss des wiener gemeinderates erteilte donnerstag die genehmigung und bewilligte die kosten von 470.000 schilling.

1059

gaeste wiens: aus der schweiz und holland

10 wien, 17.2. (rk) am 22. jaenner ueberreichte buergermeister felix s l a v i k beim oesterreicher-ball in scheveningen (holland) den ersten preis der tombola an eine hollaenderin: frau maria louise s t a m s a a f gewann einen 14taegigen aufenthalt in wien.

eine so ganz ''echte'' hollaenderin ist die dame, die mittwoch in wien eintraf, allerdings nicht: ihre mutter ist wienerin und ihr onkel war fritz stein, der librettist der ''lustigen witwe'' und des ''graf von luxemburg''.

in wien ueberreichte prof. walter m i n a r z , generalsekretaer des fremdenverkehrsverbandes fuer wien, frau stamsaaf eine konfektschale aus augartenporzellan. am tag vorher hatte minarz den gewinner eines anderen wettbewerbes begruesst: johann s c h a l l e r aus zuerich gewann im oktober 1971 den ersten preis. der wettbewerb wurde im rahmen der verkaufsschau ''servus wien'' veranstaltet. die sieben tage in wien geniesst schaller (er traf bereits diensttag ein) gemaess seiner - nach eigener angabe - ''pathologischen liebe zur wiener mehlspeis''. schaller hatte waehrend der zweiwoechigen wien-praesentation in einem zuercher kaufhaus taeglich seine mittagspause in dem dort installierten restaurant mit wiener kueche verbracht.

1230

stadtrat heller bei ''wiener brueckenbau''

14 wien, 17.2. (rk) tiefbaustadtrat kurt h e l l e r stattete donnerstag vormittag in inzersdorf der ''wiener brueckenbau'' einen besuch ab. er wurde dort von genraldirektor dr. k o l l e r - das wiener unternehmen ist eine tochtergesellschaft der voeest - sowie anderen leitenden herrn aus linz und wien begruesst. die wiener brueckenbau ist seit jehor fuer die stadtverwaltung - brueckenbau, muellwagen, stahlhochbau - taetig und ~~beschaeftigt derzeit~~ 868 arbeiter und angestellte, davon rund 150 gastarbeiter.

1327

## bauwirtschaftsbeirat vor konstituierung

13 wien, 17.2. (rk) ein **proponentenkomitee** fuer die gruendung eines bauwirtschaftsbeirates fuer wien trat donnerstag unter vorsitz von hochbaustadtrat hubert p f o c h erstmals im rathaus zusammen. dem komitee gehoeren vertreter der bauwirtschaft, der bau- und holzarbeiter-gewerkschaft und des magistrates der stadt wien an. man kam ueberein, ende maerz eine konstituierende sitzung des bauwirtschaftsbeirates einzuberufen. der beirat soll sich kuenftig mit wichtigen grundsatzfragen des baugeschehens wie rationalisierung, kapazitaetsausnuetzung, aufrechterhaltung der vollbeschaeftigung und vermeidung von konjunkturueberhitzung befassen.

1300

## schweinenachmarkt vom 17. februar

15 wien, 17.2. (rk) 35 stueck aus ungar, preis: 16.30 je kilogramm.

## pferde- und rindernachmarkt vom 27. februar

16 wien, 17.2. (rk) kein auftrieb.

1400

## marktuebersicht:

orangen - manche billiger, manche teurer

17 wien, 17.2. (rk) auch bei ein und derselben ware gibt es auf den wiener maerkten je nach herkunftsland verschiedene tendenz: im augenblick werden die orangen aus italien billiger, die orangen aus griechenland dagegen teurer.

sinkende preise werden auch von anderen waren gemeldet: radieschen und kohlrabi (inland), hollaendischer glassalat, kohl und kraut (inland).

steigende preise: seefische , chinakohl, mandarinen aus spanien und italien.

1452

## zur sperrung der schlickgasse

18 wien, 17.2. (rk) der ocamtc behauptet in einer aussendung, dass die schlickgasse im 9.bezirk nur deswegen gesperrt sei, weil die bodenmarkierungen nicht aufgebracht werden konnten. dazu erfahrt die ''rathaus-korrespondenz'':

im bereich schlickgasse - schlickplatz sind noch rohrverlegungsarbeiten der gaswerke geplant, die vor dem winter nicht mehr durchgefuehrt werden konnten. sie waren auch nicht gleichzeitig mit den gleisbauarbeiten moeglich. die fahrbahndecke wurde deshalb, um den strassenbahnverkehr einwandfrei zu ermoeglichen, nur provisorisch hergestellt. fuer die belastung durch den autoverkehr ist diese strassendecke ungeeignet. sobald es die witterung erlaubt, werden die abschliessenden arbeiten in diesem bereich so rasch wie moeglich durchgefuehrt.

mit bodenmarkierungen hat die sperre der schlickgasse nichts zu tun, sondern lediglich mit den technischen notwendigkeiten. es ist selbstverstaendlich, dass nicht fuer die wintermonate eine tragfaehige strassendecke hergestellt wurde, die man dann fuer die arbeiten der gaswerke im fruehjahr wieder haette aufreissen muessen.

eine solche vorgangsweise waere mit recht als verschwendung von steuergeldern kritisiert worden. es gibt bekanntlich eine weisung, wonach neu hergestellte strassendecken innerhalb von fuef jahren nicht wieder aufgerissen werden duerfen. ausgenommen natuerlich notfaelle wie ein wasserrohrbruch oder ein gasleitungsgebrechen.

# Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



freitag, 18. februar 1972

blatt 386

verkehrsmaßnahmen der kommenden woche:

behinderung in der kaiser ebersdorfer-strasse

1 wien, 18.2. (rk) ab montag kommender woche wird die kaiser ebersdorfer-strasse an zwei stellen wegen rohrarbeiten der gaswerke eingeengt: die eine stelle befindet sich etwa bei der muehlsangergasse, die andere im bereich der orientierungsnummer 84. beide baustellen sind nur wenige meter lang, doch bewirken sie eine einengung auf eine spur. die arbeiten werden voraussichtlich bis 15. maerz andauern.

0914

im interesse der verkehrssicherheit:

43 kilometer dauermarkierungen auf wiens strassen

3 wien, 18.2. (rk) richtungspfeile, leitlinien, schutzweg- und parkplatzmarkierungen in einer gesamtlaenge von 43,5 kilometer, die aus einer speziellen, besonders haltbaren kaltplastikfarbe bestehen, liess die technische verkehrsabteilung in den letzten monaten mit kosten von 1,8 millionen schilling auf wiens strassen aufbringen. dies teilte stadtraetin dr. maria s c h a u m a y e r freitag der ''rathaus-korrespondenz'' mit. generell kommen fuer diese dauermarkierungen nur asphaltstrassen in frage, da auf beton- und pflasterstrassen das haftvermoegen ungenuegend ist. etwa die haelfte aller markierungen befindet sich ohnehin auf asphaltstrassen, die nun im rahmen eines in der zweiten haelfte 1971 angelaufenen zweijahresprogramms dauerhaft markiert werden sollen. eine dauermarkierung haet durchschnittlich zwei jahre (eine normale lackmarkierung vier monate), was die rund vierfachen kosten im verhaeltnis zur normalmarkierung rechtfertigt.

diese spezialmarkierungen koennen aus technischen gruenden nur bei warmem wetter aufgebracht werden, und selbstverstaendlich nur auf jenen verkehrsflaechen, bei denen bereits alle einbauten fertiggestellt sind. es kann bei nacht gearbeitet werden, da die geraete keine geraeuscbelaestigung verursachen. versuche mit markierungen aus pvc-folie haben uebrigens nicht den gewuenschten erfolg gebracht.

groessere dauermarkierungen wurden unter anderem am getreide- markt, in der rustenschacherallee, laxenburger strasse, adalbert stifter-strasse, ketzergasse, im bereich der praterbruecke und am matzleinsdorfer platz durchgefuehrt.

0940

untersuchungen: wiener familien, umweltschutz

2 wien, 18.2. (rk) die magistratsabteilung 22 - wirtschaftliche planung und koordination - beauftragt das meinungsforschungsinstitut dr. fessel, zwei untersuchungen ueber familienstatistische belange und umweltschutz durchzufuehren.

durch eine befragung von zehntausend wiener haushalten soll das generative verhalten der wiener erfasst werden. so fehlt es zum beispiel an unterlagen, die erkennen lassen, wieviele kinder auf ein ehapaar entfallen, zu welchem zeitpunkt vor oder nach der heirat diese kinder geboren wurden und wie alt die eltern zu diesem zeitpunkt waren. auch der zeitliche abstand zwischen den kindern ist von grossem interesse.

die volkszaehlung kann diese daten deswegen nicht liefern, weil sie ihrem inhalt nach nicht auf die familie, sondern auf den haushalt abgestellt ist.

zweck der untersuchung: detaillierte ausarbeitung eines konzepts fuer familiensozial- und wohnungspolitische massnahmen.

die untersuchung zum thema umweltschutz soll brauchbare ergebnisse ueber die subjektive einstellung der bevoelkerung zu diesem thema geben. halten die wiener den umweltschutz fuer eine der dringlichsten aufgaben? welche stoerung und belaestigung finden sie am staerksten - luftverpestung oder laerm? wer soll den umweltschutz finanzieren? - und aehnliches.

die kosten fuer beide arbeiten betragen 590.000 schilling. der planungsausschuss des gemeinderates billigte kuerzlich die auftragsvergabe.

0925

us-studenten im rathaus

4 wien, 18.2. (rk) dieser tage ist eine gruppe von 40 studenten aus den usa in wien eingetroffen, um hier ein semester lang vorlesungen ueber kunstgeschichte, literatur und musik zu hoeren. zum auftakt ihres wien aufenthaltes kamen die amerikanischen gaeste freitag ins wiener rathaus, wo sie von stadtschulratspraesident dr. hermann s c h n e l l begruesst wurden.

1006

## wasserreserven schwinden

5 wien, 18.2. (rk) wiens wasserreserven schwinden weiterhin und haben mit einem vorrat von 437 millionen liter (normalstand 1,18 milliarden liter) den tiefpunkt dieser woche erreicht. freilich kann erwartet werden, dass sich die reserven durch den geringeren wochenendverbrauch bis montag frueh moeglicherweise so weit erholen, dass wieder etwa die gleiche menge wasser wie am montag der vorwoche (514 millionen liter) in den behaeltern ist. das wuerde bedeuten, dass sich nach einer woche sparmassnahmen bei unveraenderter witterung der wasservorrat weder vermehrt noch vermindert hat.

in den quellgebieten gab es schon zwei tage lang keine niederschlaege, der wasserstand der donau ist seit donnerstag wieder rueckklaeufig und betrug freitag frueh 116 zentimeter (wien, reichsbruecke). die grundwasserwerke liefern nach wie vor nur etwa 60 prozent ihrer kapazitaet, im werk nussdorf etwa sind nur sechs von zehn pumpen in betrieb. die quellschuetzung der ersten hochquellenleitung fiel neuerdings von 848 auf 833 liter/sekunde. die zweite wasserleitung liefert weiterhin relativ konstant, und zwar 227 millionen liter pro tag.

der wasserverbrauch vom donnerstag lag bei 485 millionen liter (minus drei millionen gegenueber dem vortag), das wasser-aufkommen betrug 472 millionen liter (minus zwei millionen).

1114

## preisguenstige gemuese- und obstsorten

7 wien, 18.2. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: chinakohl 6 bis 7 schilling, weisskraut 3 bis 5 schilling, sellerie 7 bis 12 schilling je kilogramm, grundsalat (italienischer) 3 bis 4 schilling je stueck.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 5 bis 7 schilling, bananen 7 bis 8 schilling, birnen (qualitaetsklasse 1) 8 schilling, orangen 6 bis 8 schilling je kilogramm.

1122

## ballkalender

8 wien, 18.2. (rk) in der zeit vom 3. bis zum 25. maerz finden in wien folgende groessere ballveranstaltungen statt:

freitag, 3. maerz: sofiensaele (ball der bau- und holzarbeiter "rendezvous in den sofiensaelen"), wimberger (mag. abt. 31, wasserwerke).

samstag, 4. maerz: albert sever-saal (gewerkschaft der postbediensteten, gruppe 13./14), baumgartner casino (gewerkschaft der metall- und bergarbeiter, ortsguppe 9), haus der begegnung-mariahilf (tauchclub austria), kursalon (spoe wien 1), palais auersperg (junge generation), sofiensaele (sportfischer), wimberger (alpine gesellschaft "alpenfreunde").

samstag, 11. maerz: albert sever-saal (wiener strom- und gaskassiere), baumgartner casino (spoe penzing, sektion 18), haus der begegnung-mariahilf ("sportclub eisfabrik"), haus der begegnung-floridsdorf (kegelrunde floridsdorf), sofiensaele ("bal pare" der vereinigung juedischer hochschueler), wimberger (arbeitsgemeinschaft der lohnschlaechter st. marx).

samstag, 18. maerz: baumgartner casino (jagdclub "waidmannstreue"), wimberger (schulwarte).

samstag, 25. maerz: baumgartner casino (firma billa).

1136

## bohrarbeiten fuer 3. wiener wasserleitung

6 wien, 18.2. (rk) bohrarbeiten und brunnenbauarbeiten fuer die 3. wiener wasserleitung aus der mitterndorfer senke um 3,1 millioner schilling hat nun der tiefbauausschuss des wiener gemeinderates genehmigt. diese arbeiten sind durch die auflagen der bekanntlich im juli 1971 nach jahrelangen bemuehungen erteilten wasserrechtlichen bewilligung fuer das grundwasserwerk erforderlich.

im wesentlichen geht es dabei um die grundwasseranreicherung, um hygienisch besonders gesicherte brunnen fuer die feldberegnung in kuenftigen brunnenschutzgebieten sowie um die sanierung und neuerrichtung von durch die grundwasserabsenkung betroffenen private brunnen.

1116

Leopoldstaedter bezirksmuseum:

graphikausstellung eroeffnet

9 wien, 18.2 (rk) graphiken, aquarelle und oelbilder der akademischen malerin und graphikerin emy f e r j a n c praesentiert gegenwaertig das leopoldstaedter bezirksmuseum, 2, karmelitergasse 9. die in wien geborene kuenstlerin - sie ist traegerin des staatspreises 1939 und wurde 1966 mit dem foerderungspreis der koerner-stiftung ausgezeichnet - sieht ihre thematik vor allem in der darstellung der menschlichen figur. dabei handelt es sich zumeist um soziale probleme, etwa hinweise auf die not der verfolgten und fluechtlinge.

die im rahmen des ausstellungszyklus 'wir stellen vor' gezeigte ausstellung wurde donnerstag eroeffnet, wobei dr. fini n a s t von der wiener stadtbibliothek die kuenstlerin und ihre werke vorstellte.

die ausstellung ist bis mitte maerz, und zwar mittwoch von 17 bis 19 uhr, samstag von 14,30 bis 17 uhr und sonntag von 9 bis 12 uhr geoeffnet.

1248

altersheim-kommission besuchte lainz

10 wien, 18.2. (rk) freitag vormittag statteten mitglieder der kommission zur verbesserung der betreuung der wiener altersheimpfleglinge dem altersheim lainz einen besuch ab. in einem rundgang unter leitung von direktor dr. viktor s a m e c informierten sich die kommissionsmitglieder ueber die wichtigsten im bereich des altersheimbetriebes in lainz bereits durchgefuehrten verbesserungen. in der folge wird die kommission auch informative besichtigungen der staedtischen altersheime in st. andrae, baumgarten, st. rochus, klosterneuburg und liesing durchfuehren. auf grund der dabei gesammelten erfahrungen wird die kommission sodann weitere verbesserungsmoeglichkeiten beziehungsweise vorschlaege ausarbeiten.

1253

## rumaenischer aussenminister besichtigte u-bahnbau

11 wien, 18.2. (rk) der rumaenische aussenminister corneliu  
m a n e s c u , der sich bekanntlich derzeit zu einem offi-  
ziellen besuch in oesterreich aufhaelt, besichtigte freitag  
vormittag die u-bahnbaustelle karlsplatz. der rumaenische gast  
wurde vom oesterreichischen aussenminister dr. rudolf k i r c h -  
s c h l a e g e r begleitet. als fuehrer fungierte tiefbaustadt-  
rat kurt h e l l e r . anschliessend besichtigte aussenminister  
manescu die neuen wohngebiete am linken donauufer, vor allem die  
grossfeldsiedlung. hochbaustadtrat hubert p f o c h er-  
laeuterte dabei die staedtischen bauvorhaben.

# Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



samstag, 19. februar 1972

blatt 393

fuehrungen des planetariums und der sternwarte

1 wien, 19.2. (rk) im wiener planetarium, 2, prater haupt-  
allee, beim riesenrad, finden in der kommenden woche folgende  
oeffentliche fuehrungen statt (samstag 15, 17 und 19 uhr, sonntag  
9.30, 15, 17 und 19 uhr):

donnerstag, 24. februar, 19 uhr: die physik der wandelgestirne.  
grundlagenkurs 'wandelgestirne' (9). gebuehrenfrei.

samstag, 26. februar: von den lichtgestalten des mondes.

sonntag, 27. februar: von den lichtgestalten des mondes.

in der urania-sternwarte, 1, uraniastrasse 1, finden in der  
kommenden woche folgende fuehrungen statt (mittwoch, freitag,  
samstag 20.30 uhr, sonntag 11 uhr):

mittwoch, 23. februar: mond und mondlandschaften.

freitag, 25. februar: ringplanet saturn.

samstag, 26. februar: die landeplaetze auf dem mond.

sonntag, 27. februar: sichtbare und unsichtbare strahlungen  
der sonne.

+++

## georg ehrlich zum gedenken

2 wien, 19.2. (rk) auf den 22. februar faellt der 75. geburts-  
tag des malers und bildhauers prof. georg e h r l i c h , der  
1897 in wien geboren wurde.

er studierte an der kunstgewerbeschule unter oskar strnadt  
und franz cizek. seine kuenstlerische ausbildung wurde jedoch  
1915 durch die einberufung zur armee unterbrochen. 1919 findet eine  
ausstellung von zeichnungen und druckgraphiken ehrlichs in der  
wiener freien bewegung statt, der zahlreiche, von grossem erfolg  
getragene ausstellungen im in- und ausland folgen. im gleichen  
jahr reist ehrlich zu studien- und ausstellungszwecken nach  
muenchen und berlin, wobei er auch vertraege mit bedeutenden ver-  
legern abschliesst. nach seiner rueckkehr nach wien tritt er dem  
hagenbund bei. seit dem jahre 1926 beginnt seine betaetigung als  
bildhauer und ein jahr darauf werden die ersten bronzeplastiken  
von seiner hand im hagenbund ausgestellt. die ersten auftraege, die  
ihm als bildhauer erteilt werden, sind das denkmal fuer schulrat  
noedl im urnenhain des krematoriums (1927) und das denkmal fuer  
den organisten josef labor auf dem zentralfriedhof (1928), worauf  
zahlreiche weitere auftraege folgen. gleichzeitig beginnt auch die  
oesterreichische galerie bronzeplastiken von ehrlich fuer die  
damalige moderne galerie und den dazugehoerigen garten zu erwerben.  
fuer die bueste ''italienischer knabe'' (1934) wird der kuenstler  
auf der pariser weltausstellung 1937 mit der grossen goldmedaille  
ausgezeichnet. als sich ehrlich 1938 gerade in london aufhielt,  
beschloss er, angesichts der veraenderten situation in oesterreich,  
die zur verfemung auch seiner werke fuehrte, in england zu bleiben,  
von wo aus der in den jahren 1947 bis 1948 reisen in die  
vereinigten staaten und nach italien unternahm. neben zahlreichen  
privatbesitzern und museen in grossbritannien und den usa  
beherbergen auch die wiener sammlungen albertina, oesterreichische  
galerie und historisches museum der stadt wien eine reihe von  
plastiken, zeichnungen und druckgraphiken von der hand des  
kuenstlers. georg ehrlich ist am 1. august 1966 in der schweiz  
gestorben und fand im wiener zentralfriedhof seine letzte ruhestaette

+++

## erweiterung des industriegebietes in simmering

3 wien, 19.2. (rk) das industriegebiet in simmering soll erweitert werden. der planungsausschuss des gemeinderates widmete kuerzlich ein grosses areal suedoestlich der 7. haidequerstrasse und noerdlich des neurissenweges um. konkreter anlass: ein teerverarbeitungsbetrieb soll von seinem heutigen standort am schoepfwerk in diese gegend uebersiedeln, weil der betrieb am schoepfwerk die bewohner stoert. sie werden durch geruch und verschmutzung der luft belaestigt. weitere grosse wohnbauvorhaben in diesem gebiet koennten unter diesen umstaenden nicht realisiert werden. ein weiterer anlass fuer die erweiterung des simmeringer industriegebietes ist die konzeption des generellen projektes fuer die erschliessung dieses gebietes. sie sieht eine vergroesserung der industrieflaechen vor. das umgewidmete gebiet wurde bisher ueberwiegend gaertnerisch genutzt.

+++

## wien im jaenner

4 wien, 19.2. (rk) nun ist es amtlich: die zahl der eheschliessungen in wien hat sich im jaenner verdoppelt. im monatsbericht des statistischen amtes der stadt wien werden 784 eheschliessungen ausgewiesen. im jaenner des vorjahres waren es 485 ehen, die in wien geschlossen wurden. der grund dafuer ist bekanntlich das ab jaenner gewaehrte staatliche 'hochzeitsgeschenk' von 15.000 schilling.

die zahl der lebengeborenen betrug im jaenner 1.274 (vorjahr 1.448), gestorben sind 2.751 menschen (2.658). die wiener bevoelkerungszahl betrug auf grund des endgueltigen ergebnisses der volkszaehlung mit 1. jaenner 1,612.040. zugewandert sind im jaenner 11.496 personen, abgemeldet haben sich 10.825.

+++

## schwierige bergung einer kraehe

5 wien, 19.2. (rk) die bergung einer kraehe, die sich freitag am spaeten nachmittag an einer nylonschnur im geaest eines baumes in der rustenschacher allee verfangen hatte, gestaltete sich aeusserst schwierig und zeitraubend: etwa zwei stunden lang dauerten die bemuehungen, das tier zu bergen. die kraehe hatte sich in etwa 25 meter hoehe an einer nylonschnur im geaest des baumes verhaengt und die feuerwehrleute mussten daher die fast freistehende schiebeleiter bis in diese hoehe ausfahren. aber auch dann blieb dem oberfeuerwehrmann heinz o b r u c a nichts anderes uebrig, als auf einem bloss 25 zentimeter starken ast vorzuklettern, um das tier zu befreien. die verletzte kraehe wurde schliesslich gegen 20 uhr dem tierschutzverein uebergeben.  
0944

## wasserverbrauch geringfuegig gesunken

5 wien, 19.2. (rk) am freitag ist der trinkwasserverbrauch in wien gegenueber dem vortag von 485 auf 468 millionen liter geringfuegig zurueckgegangen, waehrend die zufluesse mit 472 millionen liter gleich geblieben sind. die behaelterreserven betrug daher samstag frueh 439 millionen liter (normalstand: rund 1,2 milliarden liter).  
1008

# Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



montag, 21. februar 1972

blatt 397

wasserreserven uebers wochenende erholt  
... doch weiterhin sparen

5 wien, 21.2. (rk) durch die sparmassnahmen und den geringeren wochenendverbrauch sind wiens wasserreserven bis montag frueh von ihrem tiefpunkt am freitag (437 millionen liter) auf 606 millionen liter (normalstand 1,18 milliarden liter) angewachsen und sind damit hoeher als am montag der vorwoche (514 millionen). samstag und sonntag war der zufluss an trinkwasser staerker als der verbrauch. samstag: 485 millionen - 420 millionen, sonntag: 517 millionen - 408 millionen.

der pegelstand der donau (wien, reichbruecke) schwankte in den letzten tagen, zeigt jetzt aber steigende tendenz: samstag 126 cm, sonntag 116 cm, montag frueh 152 cm. die produktion der grundwasserwerke wird aber noch nicht positiv beeinflusst. die schuettung der ersten hochquellenleitung stieg durch schneesmelze ueber das wochenende auf 1004 liter/sekunde an, die zweite hochquellenleitung liefert weiter konstant 227 millionen liter pro tag. niederschlaege gab es im steirischen quellgebiet lediglich 1 cm.

die wasserreserven betragen nun etwas mehr als ein normaler tagesverbrauch der wiener, werden sich jedoch bis zum wochenende zweifellos wieder reduzieren. und ohne sparmassnahmen in unerwunscht schnellem tempo ...

1103

wiener zuwanderer-fonds:

kammer der gewerblichen wirtschaft:

arbeitsgemeinschaft zur anwerbung auslaendischer arbeitskraefte

2 wien, 21.2. (rk) die bundeskammer der gewerblichen wirtschaft hat eine eigene arbeitsgemeinschaft fuer die anwerbung auslaendischer arbeitskraefte errichtet, die in wien 4, mayerhofgasse 1 (tel. 65 83 06), ihren sitz hat und exposituren in jugoslawien und in der tuerkei unterhaelt. aufgabe dieser arbeitsgemeinschaft ist es, von oesterreichischen unternehmen angeforderte auslaendische dienstnehmer in ihren herkunftslaendern anzuwerben und diese dienstnehmer an die firmen zu vermitteln. die arbeitsgemeinschaft beschaeftigt sich aber nicht nur mit der anwerbung von auslaendischen arbeitskraeften, sie haelt insbesondere auch kontakt mit den auslaendischen vertretungen in wien und informiert beziehungsweise beraet die auslaendischen dienstnehmer, auch wenn diese nicht offiziell durch die arbeitsgemeinschaft angeworben wurden. auf grund ihrer umfangreichen taetigkeit verfuegt die arbeitsgemeinschaft ueber eine grosse erfahrung in allen fragen der beschaeftigung von auslaendischen dienstnehmern in oesterreich.

0935

am freitag landtag und gemeinderat

1 wien, 21.2. (rk) am freitag dieser woche wird der wiener landtag um 10 uhr zu einer geschaeftssitzung zusammentreten. auf der tagesordnung steht vorlaeufig nur eine einzige gesetzsvorlage.

im anschluss daran tagt der wiener gemeinderat, dessen tagesordnung 50 geschaeftsstuecke umfasst, doch ist mit einem nachtrag zu rechnen. unter anderem wird der gemeinderat die subvention fuer die wiener festwochen 1972 in der hoehe von 8,250.000 schilling sowie die aufnahme einer inlandanleihe im betrag von 800 millionen schilling fuer investitionen der wiener stadtwerke zu beschliessen haben.

0926

## grossfeldsiedlung erhaelt erste 'ambulante' turnhalle

4 wien, 21.2. (rk) erstmals wird in der grossfeldsiedlung im 21. bezirk bei einem neuen schule-wohnhaus-projekt eine turnhalle in demontabler leichtbauweise errichtet. wie die schule als kombiniertes bauwerk 'auf zeit' ausgelegt wird, um nach dem rueckgang der schuelerzahlen wieder als wohnhaus verwendet werden zu koennen, ist auch die konstruktionsidee des nun vom hochbauausschuss des wiener gemeinderates bewilligten turnsaales flexibel: das nach art eines fertigteilhauses aus vorgefertigten holzelementen erstellte, 34 meter lange und 25 meter breite gebaeude ist 'ambulant', da es 'nach gebrauch' demontiert und an anderer stelle wieder aufgebaut werden kann. der turnsaal - kostenpunkt 2,37 millionen schilling - haengt durch einen verbindungsangang mit der schule zusammen.

1058

## 800-millionen-anleihe fuer die stadtwerke

6 wien, 21.2. (rk) der gemeinderatsausschuss fuer die staedti-schen unternehmungen hat am montag einstimmig einer anleihe von maximal 800 millionen schilling zugestimmt. mit diesem beschluss wurde der magistrat ermaechtigt, die erforderlichen detailverhandlungen ueber die anleihebestimmungen einzuleiten. die anleihe, die noch im ersten halbjahr 1972 zur zeichnung aufgelegt werden soll, wird vom magistrat der stadt wien aufgenommen und an die wiener stadtwerke fuer investitionen weitergegeben werden.

1108

## preisguenstige gemuese- und obstsorten

7 wien, 21.2. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: karotten 6 bis 7 schilling, weisskraut 4 schilling je kilogramm, karfiol 6 bis 7 schilling je stueck.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 5 bis 7 schilling, orangen 7 schilling, bananen 7 schilling je kilogramm.

1116

sonderausstellung:

'hernal in schwerer zeit'

8 wien, 21.2. (rk) den tuerkenbelagerungen 1529 und 1683 und den damit verbundenen folgen fuer hernal ist die sonderausstellung 'hernal in schwerer zeit' gewidmet, die im hernalser bezirksmuseum, 17, hernalser hauptstrasse 72 - 74, am kommenden sonntag, dem 27. februar, um 10.30 uhr eroeffnet werden wird.

zahlreiche original-exponate, wie etwa eine tuerkenfahne und verschiedene waffen, bildtafeln, topographien, modelle und wertvolle kirchliche leihgaben werden ein anschauliches bild der damaligen zeit vermitteln. doch auch das volksfest des sogenannten 'hernalser tuerkenrittes' als spott auf den schimpflichen abzug der tuerken wird durch verschiedene zeitgenoessische illustrationen und figurale gestaltungen dargestellt.

die ausstellung wird jeweils montag von 18 bis 20 uhr sowie sonn- und feiertags von 10 bis 12 uhr geoeffnet sein.

1151

fast zwei millionen schilling fuer jugendabonnement

9 wien, 21.2. (rk) im auftrag der stadtverwaltung wird das theater der jugend auch im jahr 1972 ein jugendabonnement auflegen. hoehe des abonnements: 12.000 stueck. das abonnement ermoeglicht es jungen menschen zwischen 16 und 27 jahren, zu erschwinglichen preisen vorstellungen im burgtheater, in der volksoper, im theater in der josefstadt, im theater der jugend, im theater an der wien, im volkstheater und in einer wiener kleinbuehne mitzuerleben und einen ueberblick ueber das wiener theaterleben zu erhalten. darueber hinaus ist in dem abonnement der besuch eines orchesterkonzertes, der wiener eisrevue, des planetariums und einer dichterlesung inbegriffen. fuer die durchfuehrung des abonnements erhaelt das theater der jugend von der stadtverwaltung fuer 1972 1,9 millionen schilling. der kulturausschuss des gemeinderates bewilligte montag diesen betrag.

1154

## Terminvorschau

=====

für die Zeit vom 22. bis 26. FebruarDienstag, 22. Februar:

- 9.00 Uhr, Landesregierung und Stadtsenat  
11.30 Uhr, Pressekonferenz Wiener Symphoniker, Presseclub Concordia,  
Vbgm. Fröhlich-Sandner  
14.00 Uhr, Hauptausschußsitzung des Österreichischen Städte-  
bundes, Wappensäle, Rathaus

Mittwoch, 23. Februar:

keine Vormerkungen

Donnerstag, 24. Februar:

- 11.00 Uhr, Eröffnung neues Fernmeldebetriebsgebäude Jedlersdorfer  
Straße 63

Freitag, 25. Februar:

- 10.00 Uhr, Landtag und Gemeinderat

Samstag, 26. Februar:

keine Vormerkungen

- - -

## 18 millionen fuer sportfoerderung

10 wien, 21.2. (rk) der kulturausschuss des gemeinderats vergab montag rund 18 millionen schilling aus den mitteln der sportfoerderung. 17 millionen schilling erhaelt die wiener stadthalle als miete fuer die trainingsanlagen in der stadthalle, der kunsteisbahn im donaupark, des wiener stadionbads, des stadions und des athletikcenters mittersteig. diese sportstaetten werden den sportverbaenden und -vereinen fuer training und wettkampf kostenlos zur verfuegung gestellt.

der verein wiener jugendkreis erhaelt fuer die durchfuehrung der jugendsportaktionen in diesem jahr - fahrt zum schnee, jugendeislaufen, lernt schwimmen, mutter und kind-schwimmen, sportplatz der offenen tuer, sonderturnen - einen betrag in der hoehe von 900.000 schilling.

1204

## rinderhauptmarkt vom 21. februar

12 wien, 21.2. (rk) unverkauft vom vormarkt: 0, neuzufuhr inland: 21 oechsen, 84 stiere, 223 kuehe, 75 kalbinnen, summe 403, gesamtantrieb 403, verkauft: 21 oechsen, 84 stiere, 223 kuehe, 74 kalbinnen, summe 402, unverkauft: 1 kalbin.

notierungen: oechsen 16.80 bis 19, stiere 17 bis 19.10, extrem 19.30 (1), kuehe 12 bis 15, extrem 15.20 bis 16 (3), kalbinnen 15.80 bis 18.50, extrem 18.80 bis 19 (2), beinlvieh: kuehe 10 bis 11.50, oechsen und kalbinnen 13.30 bis 15.50.

der durchschnittspreis ermaessigte sich bei oechsen um 71 groschen, bei stieren um 19 groschen, bei kuehen um 19 groschen, bei kalbinnen um 45 groschen je kilogramm. der durchschnittspreis einschliesslich beinlvieh betraegt: oechsen 17.55, stiere 18.09, kuehe 13.26, kalbinnen 16.71. beinlvieh verbilligte sich bis zu 20 groschen je kilogramm.

auftrieb im auslandsschlachthof: 12 rinder aus ungarn, diese sind noch unverkauft.

1448

## grundtausch ermoeglicht realisierung der albertina-garage

11 wien, 21.2. (rk) fuer das projekt einer tiefgarage unter dem albertinaplatz besteht seit montag mittag freie bahn: der liegenschaftsausschuss stimmte einem grossen grundtausch zwischen dem bund und wien zu. die stadt wien erwirbt den albertinaplatz um rund 20 millionen schilling und gibt dem bund dafuer das areal, auf dem das bundesrealgymnasium schottenbastei steht sowie mehrere grundstuecke auf dem floetzersteig um annaehernd den gleichen betrag.

fuer die wiener stadtverwaltung ist der erwerb des albertinaplatzes seit jahren deswegen von grossem interesse, weil er sich vorzueglich zum bau einer tiefgarage eignet und seit laengerer zeit ein interessent fuer den bau dieser garage - eine mineraloelfirma - vorhanden ist.

der bund selbst haette als grundstueckseigentuemer fuer die realisierung eines garagenprojektes schlechtere voraussetzungen mitgebracht als die stadt: eine sinnvolle verkehrsentlastung durch die garage kann naemlich nur dann erreicht werden, wenn in die anlage auch die flaechen unterhalb der angrenzenden strassenzuege einbezogen werden. diese flaechen befinden sich jedoch im eigentum der stadt wien. der bauherr haette daher fuer ein projekt mit zwei verschiedenen grundstueckseigentuemern verhandeln muessen. dies haette die realisierung nicht gerade erleichtert.

das von der stadt wien dem bund in aussicht gestellte grundstueck auf der schottenbastei 7-9 wird aufgrund eines vertrages vcm staat oesterreich bereits seit dem jahre 1893 genuetzt. auf diesem areal wurde scinerzeit das realgymnasium schottenbastei errichtet.

die grundstuecke am floetzersteig, die ebenfalls in das eigentum des bundes uebergehen, sind als bauplatz fuer oeffentliche zwecke gewidmet. an dieser stelle soll in einigen jahren eine berufsbildende hoehere schule entstehen. vorerst muessen jedoch noch teile von kleingartenanlagen, die auf diesem grund liegen, abgesiedelt werden.

## neuer bezirksamtsleiter in der leopoldstadt

13 wien, 21.2. (rk) im magistratischen bezirksamt fuer den 2. bezirk wurde montag obermagistratsrat dr. otto d o l z e l in sein neues amt eingefuehrt. magistratsdirektor dr. e r t l dankte der scheidenden bezirksamtsleiterin, frau senatsrat doktor edith p o l l a k , fuer deren dreizehnjaehrige taetigkeit in der leopoldstadt. dann ueberreichte er dem neuen bezirksamtsleiter das dekret des buergermeisters. vizebuergermeister hans b o c k wuenschte dem neuen leiter des bezirksamtes viel erfolg auf diesem ''vorposten des rathauses''.

1625

## bombenalarm im rathaus

14 wien, 21.2. (rk) heute nachmittag wurde die polizei von einem anonymen anrufer aus einer telephonzelle mit der lakonischen drohung ueberrascht: ''das rathaus fliegt in die luft''. die meldung wurde natuerlich sofort weitergegeben, und beamte der wachabteilung der feuerwehr der stadt wien durchsuchten saemtliche gaenge und amtsraeume. die rathaus-bediensetzten wurden sicherheitshalber aufgefordert, das rathaus zu verlassen. diese aufforderung fiel jedoch bereits mit dem normalen dienstschluss um 16 uhr zusammen.

1626

# Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



dienstag, 22. februar 1972

blatt 405

kommende woche:

wiens groesster kindergarten wird eroeffnet

9 wien, 22.2. (rk) kommenden dienstag, den 29. februar, wird buergermeister felix s l a v i k gemeinsam mit wohlfahrtsstadtraetin maria j a c o b i wiens groesstes kindertagesheim im 8. bezirk, in der josefstaedter strasse 93-97, seiner bestimmung uebergeben.

das kindertagesheim, das im einzugsbereich von vier bezirken - naemlich dem 8., 9., 16. und 17. bezirk - liegt, bietet 310 kindern platz. der dreistoeckige komplex umfasst insgesamt zwei kleinkinder-gruppen, vier kindergarten-gruppen und fuenf hortgruppen. er wurde mit einem kostenaufwand von 16,8 millionen schilling errichtet und ist das groesste wiener kindertagesheim der zweiten republik.

geehrte redaktion !

sie werden herzlich eingeladen, zu dieser eroeffnung fotoreporter und berichterstatter zu entsenden.

bitte merken sie vor:

zeit: dienstag, 29. februar, 9 uhr.

ort: kindertagesheim, 8, josefstaedter strasse 93-97.

1005

## anton velim zum gedenken

6 wien, 22.2. (rk) auf den 24. februar faellt der 80. geburtstag des wiener malers anton v e l i m .

er studierte unter prof. alois delug an der wiener akademie, die ihm 1919 den l'allemand-preis, 1920 das rom-stipendium verlieh. seine ersten schritte in die oeffentlichkeit tat er in ausstellungen der secession, in der er im herbst 1928 auch mit einer kollektion von oelgemaelden hervortrat, deren titel ''eisengiesser'', ''bergmann'' oder ''holzhacker'' fuer seine vorliebe, den menschen bei der arbeit aufzusuchen, bezeichnend waren. doch malte er auch portraets wie das des prof. peter behrens oder seines lehrers delug, das in die staedtischen sammlungen gelangte, akte und landschaften. 1927 mit dem staatspreis ausgezeichnet, steuerte er 1936 drei bilder zur berliner olympia-ausstellung bei, schuf 1949 wandmalereien im burgenlaendischen leitha-prodersdorf und beteiligte sich kuerzlich an der ausstellung ''100 jahre aufstieg einer klasse'' im kuenstlerhaus, dem er seit einigen jahren als mitglied angehoert. seine neigung gehoerte nicht nur dem tafelbild, sondern auch der wandmalerei. zu seinen besten leistungen auf diesem gebiete zaehlen die fresken im burgenlaendischen leitha-prodersdorf, die er 1949 ausfuehrte. anton velim ist am 13. oktober 1954 in wien gestorben.

0956

## kredithilfe fuer kleingewerbe

8 wien, 22.2. (rk) die seit 1954 laufende ''gemeinsame kreditaktion'' des handelsministeriums, der stadt wien und der wiener handelskammer wird auch heuer fortgesetzt. in dieser aktion werden an kleine und mittlere gewerbebetriebe kredite bis zu 50.000 schilling mit vier jahren laufzeit und vier prozent verzinsung gewaehrt, die fuer maschinenkaeufe, bauliche investitionen, materialbeschaffungen, aber auch zur ueberbrueckung einer voruebergehenden illiquiditaet beantragt werden koennen. der finanzausschuss des wiener gemeinderates genehmigte dafuer weitere drei millionen schilling.

1001

floridsdorfer bezirksmuseum:

ausstellung der "wiener kuenstlergilde"

3 wien, 22.2. (rk) im floridsdorfer bezirksmuseum, 21, prager strasse 33, wird sonntag, dem 27. februar, um 11 uhr, bezirksvorsteher otmar emerling eine sonderausstellung mit dem titel "die wiener kuenstlergilde" eroeffnen, die als kollektivausstellung dem schaffen von insgesamt zehn kuenstlern gewidmet ist. die bei dieser gelegenheit ausstellenden kuenstler sind mitglieder der 1947 gegruendeten "wiener kuenstlergilde", einer vereinigung von akademischen malern, graphikern, akademischen bildhauern, architekten und kunstgewerblern. zu sehen sein werden unter anderem aquarelle, portraits, tempera, gouachen und federzeichnungen sowie kunstkeramiken.

die in diesem rahmen vorgestellten kuenstler sind die akademischen maler gustav axel bergmann, rudolf hann, karl haslauer, sonja navratil, prof. alexander nemecek, karl schulz, der akademische bildhauer bela gerstenkorn sowie heinz richard berger, gabor nigisch und paula widdy.

die ausstellung wird bis 27. maerz, und zwar diensttag von 16 bis 18 uhr, samstag von 16 bis 18 uhr und sonntag von 10 bis 12 uhr geoeffnet sein.

0937

kampf dem muellberg:

10,9 millionen schilling fuer grosse und kleine mistkuebel

1 wien, 22.2. (rk) eine weitere grossinvestition fuer die stadtreinigung, um dem wachsenden muellberg herr zu werden: 2000 stueck 1100-liter-grossmuellbehaelter auf raedern, die sich vor allem fuer grosse wohnblocks und betriebe eignen, und 10.300 stueck 50-liter-kunststoffkuebel werden bei austria email neu angeschafft. kostenpunkt: 10,9 millionen schilling, die nun vom tiefbauausschuss des wiener gemeinderates fluessiggemacht wurden.

0925

mittwoch abend: linien 62, 65, 66 und 167 gekuerzt

5 wien, 22.2. (rk) wegen gleisbauarbeiten auf dem karlsplatz muessen mittwoch abend von 22.20 uhr bis betriebsschluss die strassenbahnlinien 62, 65, 66 und 167 zwischen oper und guertel eingestellt werden. als ersatz wird ein autobusverkehr eingerichtet.

statt der linien 62 und 65 faehrt ein autobus ab boesendorfer strasse vor kaertner strasse ueber elisabethstrasse, operngasse, resselgasse, wiedner hauptstrasse, kliebergasse, margaretenguertel bis matzleinsdorfer platz. die linie 62 faehrt von der endstation in lainz normal bis zum guertel und dann ueber knoellgasse und stefan fadinger-platz zurueck. sie ersetzt damit die linie 65, die gaenzlich eingestellt wird.

die ersatzautobusse fuer die linien 66 und 167 fahren ebenfalls ab boesendorfer strasse vor kaertner strasse ueber elisabethstrasse, operngasse, resselplatz, wiedner hauptstrasse, graf starhemberg-gasse, suedtiroler platz und laxenburger strasse bis columbusplatz. die strassenbahnlinien 66 und 167 verkehren zwischen ihren endstationen am stadtrand und der schleife sued-tiroler platz.

die letzten autobusse fahren um 0.11 uhr von der boesendorferstrasse ab.

0944

bundeslaenderprogramm: forcierte kontakte

2 wien, 22.2. (rk) der kulturelle kontakt zwischen wien und den bundeslaendern soll auch im jahre 1972 forciert werden. das bundeslaenderprogramm sieht unter anderem eine tournee der wiener symphoniker in die oesterreichischen landeshauptstaedte, einen bundeslaendertag am rathausplatz zum abschluss der wiener festwochen, eine intensivierung des kulturellen austausches zwischen wien und linz und eine ausstellung von werken der wiener schule des phantastischen realismus im tiroler landesmuseum in innsbruck vor. fuer die kosten dieser veranstaltungen ist ein betrag von 750.000 schilling vorgesehen. der kulturausschuss des wiener gemeinderates billigte kuerzlich kosten und programm.

0930

## hilfe fuer freiwillige feuerwehr

7 wien, 22. 2. (rk) der finanzausschuss des wiener gemeinderates genehmigte dienstags auf antrag von stadtrat otto s c h w e - d a subventionen in der gesamthoehe von fast 9 millionen schilling. davon erhalten der verein jugend am werk, der behinderte und sozial gefaehrdete kinder und jugendliche betreut, 3,768.000, das wiener jugendhilfswerk fuer seine erholungsaktionen 2,475.000, die gesellschaft oesterreichischer kinderdoerfer 500.000, die wiener arbeiterkammer fuer ihre beiden lehrlingsheime 250.000, der oesterreichische bergrettungsdienst 40.000 schilling. der grossteil der uebrigen betraege entfaellt auf verschiedene private wohlfahrtsorganisationen, vor allem als ersatz fuer die frueher durchgefuehrten haussammlungen. die freiwillige feuerwehr der stadt eggenburg, zu deren einsatzbereich auch das staedtische heim lindenhof gehoert, bekommt eine subvention von 3.000 schilling.

0959

## sportehrenzeichen fuer gusenbauer und pittner

4 wien, 22.2. (rk) gleichmaessig auf leicht- und schwerathletik verteilt ist die naechste ueberreichung von sportehrenzeichen der stadt wien: buergermeister felix s l a v i k wird diese auszeichnung kommendens dienstags der leichtathletin ilona g u s e n - b a u e r und dem stemmer kurt p i t t n e r ueberreichen.

geehrte redaktion !

zu der ueberreichung des ehrenzeichens an die beiden sportler laden wir sie herzlich ein.

zeit: dienstags, 29. februar , 18 uhr.

ort: rathaus, suedbuffett des festsaales (zugang ueber praesidialstiege, eingang lichtenfelsgasse).

0939

dank sparmassnahmen:

geringes wasserplus

11 wien, 22.2. (rk) erwartungsgemaess hat sich im lauf des montag die spanne zwischen trinkwasserverbrauch und den zufluessen wieder verringert. als erfolg der sparmassnahmen und der disziplin der wiener bevoelkerung gibt es jedoch immer noch ein geringfuegiges plus an wasseraufkommen, naemlich 495 millionen liter, gegenueber einem tagesverbrauch von 483 millionen liter. die behaeltereserven sind um 7 millionen auf 613 millionen liter (normalstand 1,18 milliarden liter) gestiegen, wobei sich auch der grossraumspeicher in neusiedl am steinfeld (fassungsvermoegen 600 millionen liter) wieder ''bodenueberdeckt'' gefuehlt hat.

quellschuetzung bei beiden wasserleitungen: keine veraenderung, niederschlaege: keine, pegelstand der donau dienstag frueh (wien-reichsbruecke): 158 zentimeter (leicht steigend), noch keine hoehere grundwasserproduktion.

1041

preisguenstige gemuese- und obstsorten

10 wien, 22.2. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: karotten 6 bis 7 schilling, kraut 4 schilling je kilogramm, karfiol 6 bis 7 schilling, grundsalat 4 schilling je stueck.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 5 bis 7 schilling, birnen (qualitaetsklasse 1) 8 schilling, bananen 7 bis 8 schilling, orangen 6 schilling je kilogramm.

1025

## amerika-tournee der wiener symphoniker

14 wien, 22.2. (rk) ueber die geplante amerika-tournee der wiener symphoniker informierten dienstags mittag im konzerthaus die praesidentin der symphoniker, frau vizebuengermeister gertrude froehlich-sandner, der dirigent der tournee, prof. josef krips, und die direktoren hofrat dr. albert mitringer und karl peter pietsch. die tournee, die vom 23. februar bis zum 31. maerz dauert, wird die wiener symphoniker in 29 amerikanische staedte fuehren. insgesamt sollen 32 konzerte gegeben werden. schwerpunkte des reiseplanes sind die konzerte in new york, washington, chikago und philadelphia. wie bereits bei den beiden vergangenen tourneen werden die wiener symphoniker aber auch in einer reihe kleinerer universitaetsstaedte gastieren. die programmliste umfasst 10 stuecke, wobei jeweils fuef von zeitgenoessischen komponisten und von aelteren meistern stammen. richard strauss, paul hindemith, theodor berger und gottfried von einem bilden das zeitgenoessische programm, beethoven, bruckner, schubert und haydn das klassische repertoire. ausserdem sind drei johann strauss-konzerte vorgesehen.

ein interessantes detail der tournee gab prof. krips bekannt: er habe im vergangenen jahr in los angeles ein neunjaehriges musikalisches wunderkind, lilith gampel, entdeckt. das maedchen, das violine spielt, soll mit den wiener symphonikern in diesem jahr in chikago ein konzert geben und damit den amerikanern vorgestellt werden.

zur programmwahl: die amerikanischen veranstalter haben aus dem repertoire des orchesters jene werke ausgesucht, die ihnen erfolgsversprechend schienen. dies sei auch der grund, meinte prof. krips auf eine diesbezugliche frage, dass die wiener schule diesmal zu kurz gekommen sei. im verlauf der pressekonferenz wurde an die vertreter der symphoniker und an frau vizebuengermeister froehlich-sandner die frage gestellt, wann nun fuer das orchester ein eigener chefdirigent bestellt werden wuerde. frau froehlich-sandner meinte, es gaebe vor allem deswegen schwierigkeiten, weil es den symphonikern noch immer nicht gelungen sei, im konzerthaus und im musikverein fuss zu fassen. mit dem konzerthaus habe man bereits eine weitestgehende einigung erzielt. die verhandlungen mit dem musikverein, prof. gamsjaeger, seien noch im gange.

wiener hafenbetriebsgesellschaft:

stadtsenat hat pruefung durch den rechnungshof zugestimmt

12 wien, 22. 2. (rk) am dienstag berichtete finanzstadtrat otto s c h w e d a in der sitzung des wiener stadtsenates, dass nunmehr die zustimmung der wiener kammer der gewerblichen wirtschaft zur ueberpruefung der gebarung der hafenbetriebsgesellschaft vorliegt. die wiener handelskammer ist bekanntlich der zweite gesellschafter und mit einem drittel beteiligt. damit ist es moeglich geworden, dem stadtsenat das ersuchen an den rechnungshof um ueberpruefung der hafenbetriebsgesellschaft zur beschlussfassung vorzulegen. der von stadtrat schweda gestellte antrag wurde einstimmig angenommen.

1103

#### schweinehauptmarkt vom 22. februar

15 wien, 22.2. (rk) unverkauft vom vormarkt 0, neuzufuhr inland 1.817, hievon 0 durchlauerer, gesamtauftrieb dasselbe, verkauf alles.

preise: extrem 18.20 bis 18.80, 1. qualitaet 17.60 bis 18.10, 2. qualitaet 16.80 bis 17.50, 3. qualitaet (16 schilling/13 stueck) 16.40 bis 16.70, zuchten extrem 14.70 bis 15, zuchten 14.20 bis 14.50, altschneider 13 bis 13.50.

der durchschnittspreis fuer inlaendische schweine ermaessigte sich um vier groschen je kilogramm und betraegt 17.40. aussermarktbezeuge in der zeit vom 18. bis 22. februar ohne direkt-einbringung 0, ausland 1.039 schweine aus der ddr, 350 aus rumaenien, 1.121 aus ungarn, der verkaufspreis ist 14.90 bis 16.50.

#### pfendehauptmarkt vom 22. februar

16 wien, 22.2. (rk) auftrieb: 8 stueck, hievon 0 fohlen, herkunft der tiere: 6 aus niederoesterreich, 1 aus dem burgenland, 1 aus oeboroesterreich, verkauft als schlachttiere 0, nutztiere 0, unverkauft blieben 8, kein auftrieb im auslandsschlachthof.

1501

## staedteforderungen zum finanzausgleich

18 wien, 22.2. (rk) der hauptausschuss und der finanz-  
ausschuss des oesterreichischen staedtebundes traten dienstag  
im wiener rathaus unter dem vorsitz von buergermeister  
dipl. ing. gustav s c h e r b a u m (graz) zu einer  
sitzung zusammen, die sich mit den verhandlungen ueber einen  
neuen finanzausgleich befasste.

buergermeister franz h i l l i n g e r (linz) berichtete  
ueber die bisherigen gespraechе im finanzministerium, mit den landes-  
finanzreferenten und mit dem gemeindebund und stellte dann fest,  
dass sich infolge des finanzausgleichs 1967 die ertragsanteile des  
bundes und der laender (ohne wien) ueberdurchschnittlich und die  
ertragsanteile wiens und der anderen gemeinden unterdurchschnittlich  
entwickelt haben. dabei wurden besonders die staedte benachteiligt.  
um diese benachteiligung wettzumachen und die staedte in die lage  
zu versetzen, die steigenden aufgaben zu bewaeltigen, sind  
im neuen finanzausgleich einige aenderungen zugunsten der  
staedte notwendig.

buergermeister hillinger legte ein forderungsprogramm des  
staedtebundes vor, das einstimmig gebilligt wurde. es wird nun  
den anderen finanzausgleichspartnern uebermittelt werden. neben  
finanziellen anliegen enthaelt es auch den wunsch nach einer  
wirksamen schutzklausel, mit der die gebietskoerperschaften  
vor einer einseitigen aenderung der voraussetzungen fuer den  
finanzausgleich durch den bund geschuetzt werden.

1606

## schlickgasse ab samstag offen

17 wien, 22.1. (rk) die schlickgasse zwischen berggasse und  
ring wird am samstag dem 26. februar, um 8 uhr, wieder fuer den  
durchzugsverkehr freigegeben.

1545

# Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



mittwoch, 23. februar 1972

blatt 414

## ausbau der datenverarbeitung

3 wien, 23.2. (rk) die ueberfuehrung der abgabenverrechnung in die elektronische datenverarbeitung wird heuer ein gutes stueck vorangetrieben: die umstellung bei allen grundbesitzabgaben einschliesslich wasser- und muellabfuhrgebuehren wird abgeschlossen, auch die gebrauchtsabgaben und die hundeabgaben werden auf edv umgestellt und schliesslich werden die vorarbeiten fuer die getraenkesteuer, die lohnsummensteuer, die dienstgeberabgabe fuer den u-bahn-bau und etliche kleinere gebuehren durchgefuehrt. der finanzausschuss des gemeinderates genehmigte einen auftrag an den fachberater fuer edv in der oeffentlichen verwaltung, walter d i n g e s (worms), der mit seiner umfassenden erfahrung bei dieser grossen und komplizierten arbeit beratend mitwirken wird.

0930

mehr licht mit weniger strom:

bessere strassenbeleuchtung von **der city bis stadlau**  
91 prozent gasentladungslampen

6 wien, 23.2. (rk) wiens strassenbeleuchtung wird im rahmen der finanziellen moeglichkeiten staendig verbessert und durch umbau auf die wirtschaftlicheren gasentladungslampen (leuchtstofflampen, quecksilber- und natriumdampflampen) auch rationalisiert. heuer sollen unter anderem der bereich postgasse und die dominikanerbastei im 1. bezirk, schmelzgasse und ferdinandstrasse im 2. bezirk, esterhazygasse im 6. bezirk, die maerzstrasse und die meiselstrasse im 14. und 15. bezirk, die seeboeckgasse im 16. bezirk, geblergasse im 17. bezirk, die jedleseer strasse im 21. und die stadlauer strasse im 22. bezirk anstelle alter anlagen neue strassenbeleuchtungen erhalten. 2,2 millionen schilling wurden vom bau-behoerdeausschuss des wiener gemeinderates dafuer bereitgestellt.

derzeit erhellen unsere strassen rund 113.600 beleuchtungskoeerper mit etwa 181.000 lampen. 1971 wurden pro arbeitstag durchschnittlich 19 leuchten mit 40 lampen installiert. nur **mehr 9** prozent betraegt der anteil an gluehlampen, 91 prozent der wiener strassenbeleuchtung sind gasentladungslampen. bemerkenswert dabei ist, dass es der staedtischen beleuchtungsabteilung durch systematische ausnuetzung des technischen fortschrittes moeglich ist, die anzahl der lampen und die leistungszunahme der lichtquellen so zu steuern, dass - bei staendiger zunahme der ausgestrahlten lichtmenge - der stromverbrauch seit 1968 um rund 100 kilowatt gesenkt werden konnte und auch in den naechsten jahren nahezu konstant bei 13.400 kilowatt pro jahr gehalten werden kann.

0943

## 80. geburtstag von karl lugmayer

1 wien, 23.2. (rk) am 25. februar vollendet prof. dr. karl lugmayer sein 80. lebensjahr.

er wurde 1892 in ebensee geboren. er besuchte das gymnasium in linz und studierte an der universitaet wien philosophie in den hauptfaechern latein und franzoesisch, ausserdem staatswissenschaften. prof. dr. lugmayer hat als volksbildner, als politiker und als wissenschaftler bleibendes geleistet. als volksbildner hat lugmayer das gesamte gebiet von grund auf praktisch kennengelernt und nach allen richtungen ausgebaut. schon als volksbildungsreferent des landes niederoesterreich hat er eine anzahl von arbeiten, insbesondere auf dem gebiet der heimatpflege, des volksliedes und des brauchturns veroeffentlicht. in zahlreichen volksbildungs- und volksbuechereikursen hat er den gedanken der volksbildung verbreitet und vertieft. waehrend seiner funktion wurde das baeuerliche volksbildungsheim in hubertendorf gegrueudet und das baeuerliche volksbildungswesen aufgebaut. als politiker hat lugmayer die idee einer auf katholischer grundlage aufgebauten gesellschaftsordnung verfochten, wie sie in den enzykliken "rerum romanum" und "quadragesimo anno" festgelegt erscheinen. bereits in den schriften "der gewinnwirtschaft werden" (1922), "wie denken wir katholiken ueber die gesellschaft" (1923), "das linzer programm der arbeiterschaft oesterreichs" (1924), "grundzuege zur neuen gesellschaft" (1927) und in den arbeiten ueber die beiden enzykliken hat er fuer die idee des "gerechten lohnes" und des gerechten anteils der arbeiterschaft am sozialprodukt gekaempft. in seinem organ, der "neuen ordnung", das er bis 1934 als chefredakteur leitete, hat er eine fuelle von gedanken, anregungen und verbesserungsvorschlaegen in bezug auf das gesellschaftliche zusammenleben veroeffentlicht, ebenso erschienen in den "berichten zur kultur und zeitgeschichte" zahlreiche artikel kulturpolitischen inhalts. in der praktischen jugendfuersorge, insbesondere im lehrlingsschutz, hat er sich gleichfalls stark betaetigt. seine wissenschaftlich-philosophische taetigkeit beruht auf seinen weiten soziologischen, philologischen und kultur-philosophischen kenntnissen. abgesehen von seiner fruehschrift "rede und stilkunst" (1921) sind fortgesetzte

arbeiten ueber religionsphilosophie, insbesondere seine auseinandersetzung ueber die thomistische philosophie erschienen. seine erzwungene ruhezeit in den jahren der nationalsozialistischen herrschaft benuetzte er zu gruendlichen studien, deren letzte frucht sein hauptwerk die zweibaendige zusammenfassung seiner philosophischen ideen ''sein und erscheinung'' (1945 bis 1947) ist. auch in den letzten jahren seiner volksbildnerischen und politischen taetigkeit im rahmen der katholischen arbeiterbewegung ist lugmayer seinen prinzipien und seiner aufgeschlossenen haltung nach allen seiten nicht untreu geworden. als bundesrat hat er den oeaab bis zum jahre 1959 vertreten. im jahre 1958 erhielt er vom bundesministerium fuer unterricht den staatspreis fuer volksbildung gemeinsam mit luitpold stern. seine letzte philosophische arbeit, die im jahre 1958 erschien, befasste sich mit der ''philosophie der perser''. ueber seine amtliche und volksbildnerische taetigkeit hinaus genießt lugmayer durch seine zu jeder zeit nach allen richtungen hin bewiesene menschliche hilfsbereitschaft in allen kreisen der bevoelkerung hoechste wertschaetzung. im jahre 1968 erhielt er das landesehrenzeichen in gold vom land wien verliehen, im jahre 1969 wurde er von der hochschule fuer bodenkultur in wien mit der ernennung zum senator der hochschule geehrt.

0927

#### graphikausstellung im waehringer bezirksmuseum

2 wien, 23.2. (rk) im waehringer bezirksmuseum, 18, waehringerstrasse 124, wird kommenden freitag, den 25. februar, eine neue sonderausstellung eroeffnet werden, die arbeiten des graphikers kurt k r a m e r gewidmet ist.

gezeigt werden etwa 50 exponate - original und druckgraphiken die vom kuenstler in den verschiedensten zum teil selbst entwickelten techniken ausgefuehrt wurden.

die ausstellung wird bis 26. maerz, und zwar dienstag, donnerstag und freitag, von 18 bis 20 uhr, sowi sonntag von 10 bis 12 uhr, geoffnet sein.

0928

## 80. geburtstag von alois jalkotzy

7 wien, 23.2.(rk) am 25. februar vollendet der paedagoge und volksbildner prof. alois j a l k o t z y sein 80. lebensjahr. er wurde 1892 in wien geboren, besuchte die lehrerbildungsanstalt, wurde lehrer und beteiligte sich schon in jungen jahren am aufbau der sozialistischen jugendbewegung. in den jahren von 1922 bis 1934 leitete jalkotzy als erster sekretar die ''kinderfreunde'' und machte diesen verein zum groessten elternverein oesterreichs. als gemeinderat hat er in den jahren 1932 bis 1934 die innere stadt vertreten. im jahre 1934, nach aufloesung der kinderfreunde, wurde jalkotzy gleichfalls verhaftet, bei den nationalsozialisten ein zweites mal. in den jahren des vaterlaendischen regimes hat jalkotzy auch versucht, der illegal wirkenden sozialistischen bewegung legale auftrittsmoeglichkeiten auf kulturellem gebiet zu verschaffen. im jahre 1945 machte sich jalkotzy sofort wieder an die arbeit und stellte sich dem aufbau der wiener volksbildungsorganisationen zur verfuegung. in seiner eigenschaft als beamter der stadt wien wurde ihm schliesslich die leitung der erziehungsanstalt in eggenburg uebertragen, die er einige jahre lang fuehrte. neben seiner aktiven politischen taetigkeit auf dem gebiete der erziehung ist jalkotzy auch mehrere male als autor hervorgetreten. bereits im jahre 1929 erschien seine erste schrift ''lasst uns von unseren kindern reden'', die bereits die grundgedanken seiner von ihm gepflegten elternschule vorausnahm. den gedanken der elternschule hat jalkotzy dann in der schrift ''elternschule - ein ratgeber fuer eltern'' ausgebaut. zusammengefasst sind seine paedagogischen ansichten in der schrift ''kleines abc der erziehung'' (1952). auch auf theoretischem gebiet der erziehungswissenschaft hat jalkotzy zahlreiche anregungen gegeben. so sind in seiner arbeit ''die kindersprache. eine kurze einfuehrung in die kindersprachkunde'' (1952) eine fuehle von interessanten theoretischen gedankengaengen zu finden. das grosse problem des kindermaerchens ist von ihm einige male behandelt worden, zuletzt in der schrift ''maerchen und gegenwart'' (1952). der oeffentlichkeit ist jalkotzy vor allem durch die ''mappe der menschlichkeit'' bekannt geworden,

die periodisch an den plakatwaenden **affichiert** wird und in einem nimmermueden optimismus die tatsachen menschlicher naechstenliebe und hilfsbereitschaft oeffentlich publiziert. im jahr 1963 erschien unter dem titel "das gute aus der mappe der menschlichkeit" ein staerkeres baendchen, das die interessantesten faelle aus dieser mappe einem breiten publikum nahe **bringt**. prof. alois jalkotzy erhielt im jahr 1966 den wuerdigungspreis der stadt wien fuer volksbildung.

1000

## neue pruefanstalt im gaswerk simmering

8 wien, 23.2. (rk) im gaswerk simmering wurde eine neue pruef- und versuchsanstalt errichtet, die als modernste europas bezeichnet werden kann. alle haushaltsgeraete, die in wien angeschlossen werden, brauchen das offizielle pruefzeichen, das von dieser anstalt vergeben wird. dabei werden die geraete entsprechend der gesetzeslage nicht nur sicherheitstechnisch, sondern auch nach der wirtschaftlichkeit geprueft. die neue anstalt verfuegt ueber eine automatische gasmischanlage, in der jede beliebige art von gas hergestellt werden kann. es koennen also auch geraete fuer andere laender mit einer anderen gasversorgung getestet werden. ueberdies werden in der anstalt entwicklungsarbeiten geleistet, die besonders fuer den umweltschutz von grosser bedeutung sind.

buengermeister felix s l a v i k wird die neue pruef- und versuchsanstalt am mittwoch, dem 1. maerz, um 10 uhr offiziell eroeffnen.

geehrte redaktion !

wir laden sie herzlich ein, zur eroeffnung der neuen pruef- und versuchsanstalt berichterstatter und fotografen zu entsenden. fuer die presse wird eine spezialfuehrung organisiert.

bitte merken sie vor:

zeit: mittwoch, 1. maerz, 10 uhr.

ort: gaswerk simmering, eyzinggasse 12. gemeinsame ab-  
fahrt mit dem autobus um 9.30 uhr vom rathaus, friedrich  
schmidt-platz.

"wiener meilenstein 1971":

preise fuer touristische publikationen vergeben

9 wien, 23.2. (rk) zum dritten mal wurde 1971 vom fremdenverkehrsverband fuer wien der internationale wettbewerb "das touristische buch" durchgefuehrt. als preis wird der "wiener meilenstein" vergeben. (es handelt sich dabei um einen vergoldeten quader, der als gehaeuse fuer das diplom verwendet wird.)

50 verlage aus 21 laendern reichten insgesamt 280 publikationen ein, die von der jury unter vorsitz von prof. walter m i n a r z in drei kategorien bewertet wurden. saemtliche eingereichten werke sollen auf der wiener fruehjahrsmesse ausgestellt werden (messepalast, u-halle), die preisverteilung findet am 16. maerz im rathaus statt.

und das sind die preisgekroenten verlage:

1. reisefuehrer:

text: touring club italiano (mailand)

illustration: thames and hudson (london)

herstellung: nagel (genf)

2. bildbaende:

text: arthaud (grenoble)

illustration: atlantis (zuerich)

herstellung: yama to keikoku sha (tokio)

3. reisebeschreibungen:

text: prestel (muenchen)

illustration: bertelsmann (guetersloh)

herstellung: jugend und volk (wien-muenchen).

660 millionen fuer kommunale investitionen  
das informationszentrum fuer kommunale finanzierungen zog bilanz

12 wien, 23.2. (rk) ~~im rathaus fand mittwoch~~ unter dem vorsitz von buergermeister felix s l a v i k die generalversammlung des informationszentrums fuer kommunale finanzierungen (ifk) statt. dabei konnte abgeordneter zum nationalrat, erwin l a n c , einen sehr beachtlichen taetigkeitsbericht vorlegen. im vergangenen jahr hat das ifk darlehen fuer kommunale investitionen im gesamtausmass von fast 220 millionen schilling vermittelt. im vordergrund standen dabei zwanzig schulbauten, daneben gewinnen kredite fuer industrieansiedlungen (vier im vergangenen jahr) immer mehr an bedeutung. weitere darlehen betrafen kommunale wohnbauten, ein hallenbad, eine seilbahn sowie kanal- und strassenbauten. seit beginn seiner taetigkeit im jahr 1966 hat das ifk bereits darlehen fuer kommunale investitionen von insgesamt fast 660 millionen schilling vermittelt.

die arbeit des ifk gewinnt immer mehr an bedeutung. nahezu 55 prozent der oeffentlichen investitionen in oesterreich werden von den gemeinden durchgefuehrt. die wachsenden bemuehungen um den umweltschutz und die steigenden anforderungen im bildungswesen, die sich vor allem im verstaerkten schulbau finanziell stark auswirken, erhoehen den geldbedarf der gemeinden sehr spuerbar.

bei der neuwahl des praesidiums wurden buergermeister felix s l a v i k als praesident und buergermeister hans t i n h o f als vizepraesident bestaetigt. vorsitzender des ifk-vorstandes ist weiterhin generaldirektor dr. karl m a n t l e r , mit der geschaeftsfuehrung des ifk wurde neuerlich abgeordneter zum nationalrat, erwin l a n c , betraut.

## turnsaal auf turnsaal

4 wien, 23.2. (rk) die schule in der schaeffergasse 3-5 im 4. bezirk benoetigt seit laengerer zeit dringend einen zweiten turnsaal. fuer den neubau eines gebaeudes ist jedoch kein platz vorhanden. vorgeschlagene loesung: das bestehende gebaeude wird aufgestockt, der zweite turnsaal wird kuenftig im obergeschoss liegen. kosten: rund 2,3 millionen schilling. der gemeinderatsausschuss fuer kultur stimmte kuerzlich dem projekt zu und genehmigte die kosten.  
0931

## foerderung des schulskisports:

kinderpreise fuer mittel- und berufsschueler bei liftbenuetzung

5 wien, 23.2.(rk) berufs- und mittelschueler mussten bisher bei der benuetzung des skiliftes auf der hohen-wand-wiese den erwachsenenpreis (5 schilling) zahlen. um den schulskisport zu foerdern, sollen nun auch die jugendlichen im rahmen des unterrichtes die stark ermaessigten kinderpreise in anspruch nehmen koennen (2 schilling pro fahrt, 15 schilling fuer 10 fahrten). der zustaeendige gemeinderatsausschuss billigte kuerzlich diese fahrpreisermaessigung.  
0940

## deckensanierung in der schule schuettauplatz

13 wien, 23.2. (rk) in der schule schuettauplatz 18, im 22. bezirk loeste sich montag ein etwa einen quadratmeter grosses stueck vom deckenverputz eines ganges im 3. stockwerk. daraufhin wurde noch am selben tag der neuverputz der gesamten gangdecke in angriff genommen. die auf dem gang untergebrachten fuenf schulklassen wurden fuer die dauer der arbeiten verlegt, drei davon in andere klasseraeume des schulhauses, zwei weitere in die schule schuettaustrasse.  
1150

## 75. geburtstag von meinhard zallinger

14 wien, 23.2. (rk) am 25. februar vollendet der dirigent meinhard z a l l i n g e r das 75. lebensjahr.

meinhard zallinger wurde 1897 in wien geboren. sein vater war ordinarius fuer deutsche rechtsgeschicht und mitglied der akademie der wissenschaften in wien. auch meinhard wandte sich zunaechst in innsbruck dem studium der jurisprudenzen zu, ehe er zur musik umsattelte und in salzburg das mozarteum absolvierte. nach zwei jahren praxis als theaterkapellmeister in salzburg wurde zallinger 1922 korrepetitor an der wiener musikakademie; von dort ging er 1926 in gleicher eigenschaft an die bayrische staatsoper nach muenchen. die naechste station seiner dirigentenlaufbahn war das opernhaus koeln. hier sammelte er von 1929 bis 1935 reiche erfahrungen als kapellmeister und chordirektor, ehe er 1935 wieder an die staatsoper nach muenchen zurueckberufen wurde. im naechsten jahr hier unter generalmusikdirektor hans knappertsbusch zum staatskapellmeister ernannt, verblieb er bis gegen kriegsende in dieser position. die ersten nachkriegsjahre sehen ihn auf reisen mit kurzfristigen gastspielen in prag, salzburg, graz und wien, wo er fuer die saisonen 1950/1951 und 1951/1952 als erster kapellmeister fuer die musikalische leitung der wiener staatsoper in der volksoper verantwortlich war. als bemerkenswerte auffuehrungen aus dieser kurzen aera verdienen die lortzing-opern "der wildschuetz" und "zar und zimmermann", tschaikowskys "eugen onegin" und die premieren von menottis "der konsul" und orffs "die kluge" hervorhebung. in den folgenden jahren wieder als konzert- und operndirigent unterwegs, arbeitete zallinger u.a. mit dem bekannten regisseur felsenstein in berlin zusammen, ehe 1956 ferenc fricsay, diesmal zu dauernder taetigkeit, 1956 ihn als 1. staatskapellmeister nach muenchen zurueckholte. von oesterreichischer seite wurde zallinger, der seither auch als gastdirigent einzelner auffuehrungen in der wiener staatsoper auftrat, 1967 mit dem ehrenkreuz fuer wissenschaft und kunst 1. klasse ausgezeichnet.

amtliche festsetzung des waermeabgabepreises angestrebt

15 wien, 23.2. (rk) die heizbetriebe wien ges.mbh uebergab der 'rathaus-korrespondenz' folgende mitteilung:

'der aufsichtsrat der heizbetriebe wien ges.mbh hat mittwoch die geschaeftsleitung ermaechtigt, an die preisbehoerde wegen einer amtlichen festsetzung des waermeabgabepreises heranzutreten. der grund dafuer sind die wesentlich gestiegenen material- und lohnkosten. besonders ins gewicht faellt dabei der gestiegene heizoelpreis. mit zustimmung der paritaetischen kommission ist der einstandspreis fuer schweres heizoel am 25. september 1970 von 560 auf 713 schilling und am 5. mai 1971 auf 888 schilling je tonne erhoehrt worden. der kostenfaktor brennstoffeinsatz ist daher bei den heizbetrieben seit september 1970 um 58,5 prozent gestiegen. der betrieb hat diese kostensteigerung in der vergangenen und in der gegenwaertigen heizperiode selbst getragen, doch ist nun der angefuehrte schritt bei der preisbehoerde notwendig, um weiteren verlusten vorzubeugen.'

1425

weiterhin sparen:

wieder weniger wasser

10 wien, 23.2. (rk) gaebe es keine wassersparmassnahmen, haette der trinkwasserverbrauch in wien die anlieferung aus hochquellen und grundwasserwerken bereits wieder ueberfluegelt. so ging diensttag das wasseraufkommen zurueck und betrug 485 millionen liter (minus zehn millionen gegenueber dem vortag), der tagesverbrauch der wiener lag bei 482 millionen liter. die behaeltereserven belaufen sich auf 637 millionen liter (das ist etwas mehr als ein normaler tagesverbrauch ohne sparmassnahmen). die schuettung der ersten hochquellenleitung ist ruecklaeufig und betraegt 947 liter/sekunde, die zweite wasserleitung liefert relativ konstant. die niederschlaege im quellgebiet betrug diensttag nur 1,5 zentimeter. der donauwasserstand ist von 158 auf 130 zentimeter (mittwoch frueh, reichsbruecke) gefallen. die grundwasserwerke bringen nur 60 prozent ihrer leistung.

1047

## unfall auf dem schwedenplatz

16 wien, 23.2. (rk) unmittelbar vor einem herankommenden zug der strassenbahnlinie 0 wollte mittwoch um 8.35 uhr der 71jaehrige josef stefanek, 2, praterstrasse 66, eilig ueber den gleiskoerper. der strassenbahnfahrer konnte den zug nicht mehr abbremsen, josef stefanek wurde niedergestossen und erlitt lebensgefaehrliche verletzungen.

der verkehr der strassenbahnlinien ak, bk, 0 und 78 war 25 minuten lang unterbrochen.

1429

## preisguenstige gemuese- und obstsorten

17 wien, 23.2. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: karotten 6 bis 7 schilling je kilogramm, karfiol 6 bis 7 schilling, grundsalat 4 schilling je stueck.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 5 bis 7 schilling, birnen (qualitaetsklasse 1) 8 schilling, orangen 6 schilling je kilogramm.

1445

## botschafter des libanon machte antrittsbesuch

18 wien, 23.2. (rk) der neue botschafter des libanon in oesterreich, joseph s h a d i d , stattete mittwoch nachmittag buergermeister felix s l a v i k im rathaus einen antrittsbesuch ab. das stadtoberhaupt wuenschte dem repraesentanten des suedwestasiatischen fremdenverkehrslandes erfolg fuer seine taetigkeit in oesterreich und ueberreichte ihm ein wien-buch.  
1657

## selbstverbrennung am landstrasser guentel

19 wien, 23.2. (rk) mittwoch nachmittag wurde die feuerwehr in eine wohnung am landstrasser guentel 25 gerufen, wo eine etwa 57jaehrige frau selbstmord durch selbstverbrennung mit petroleum begangen hat. es konnte nur mehr der tod der person festgestellt werden. da keine wohnungsschaeden aufgetreten sind, musste die feuerwehr nicht mehr einschreiten.  
1704

# Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Montag, 28. Februar:

11.00 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Kulturabteilung Stadt Wien -  
Theater der Jugend: 8. Probestunde für Schüler der  
2. Klassen, MO-Tanzkünstlerinnen (Leitung: Peter  
Lederich, Solistin: Rosetta Margina (Alvier), Sprecher:  
Christoph Schütz) durch das Theater für junge Leute,  
op. 46, F. Liszt: Fantasie über ungarische Volksmelodien,  
Liszt (Sohn): "Totentanz" op. 42, Musikalisches  
Eben, op. 27.

donnerstag, 24. februar 1972

blatt 427

19.30 Uhr naechste woche gemeinderatliche planungskommission

7 wien, 24.2. (rk) am donnerstag kommender woche findet unter dem vorsitz von buegermeister felix s l a v i k eine gemeinderatliche stadtplanungskommission statt. dabei werden das ergebnis des wettbewerbes karlsplatz, die vorarbeiten fuer den wettbewerb donauinsel beziehungsweise die bauarbeiten fuer das hochwasserschutzprojekt, gestaltungsfragen fuer die u-bahn und probleme des ruhenden verkehrs behandelt werden. ausserdem wird an die kommissionsmitglieder der entwurf der "leitlinien fuer die stadtentwicklung" uebergeben.

geehrte redaktion!

im anschluss an die planungskommission wird stadtrat ing. fritz h o f m a n n bei einer pressekonferenz ueber die ergebnisse der sitzung beziehungsweise ueber die leitlinien bei einer pressekonferenz berichten.

bitte merken sie vor:

zeit: 2. maerz, 12 uhr.

ort: stadtse-nats-sitzungssaal im wiener rathaus.

0952

## Musikalische Veranstaltungen in der Zeit vom 28. Februar bis 5. März 1972

24.2. (RK)

Montag, 28. Februar:

- 11.00 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Kulturamt der Stadt Wien - Theater der Jugend: 8. Orchesterkonzert für Schüler der 2. Klassen. NÖ-Tonkünstlerorchester, Dirigent: Peter Lacovich, Solistin: Rosario Marciano (Klavier), Sprecher: Peter Knicza. W.A. Mozart: Ouverture zur Oper "Titus". B. Britten: "Führer durch das Orchester für junge Leute", op. 34. F. Liszt: Fantasie über ungarische Volksmelodien. J. Strauß (Sohn): "Perpetuum mobile", Musikalischer Scherz, op. 257.
- 19.30 Uhr, Universität, Auditorium Maximum, Wiener Kulturkreis: "Wiener Philharmoniker - einmal anders", Philharmoniaschrammeln, verbindende Worte Prof. Otto Strasser. Fritz Lehmann liest aus "Wien, Vienna, Weanerisch" von Camillo Öhlberger.
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Mozart-Saal, Musikalische Jugend: 3. Konzert Zyklus VI. Quartetto Beethoven. Beethoven: Klavierquartett D-Dur, Wo. O. 36/2. Mendelssohn: Klavierquartett c-Moll, op. 1. Dvorak: Klavierquartett Es-Dur, op. 87.
- 20.00 Uhr, Amerika Haus, Musikalische Jugend: Hans Koller Free Sound-Quintett. Progressiver Jazz.
- 18,30 Uhr, 1, Johannesgasse 8, Hochschule für Musik und darstellende Kunst: Klavierabend, Klasse Dieter Weber (Schumann, Chopin, Liszt).

Dienstag, 29. Februar:

- 11.00 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Kulturamt der Stadt Wien - Theater der Jugend: 9. Orchesterkonzert für Schüler der 2. Klassen. NÖ-Tonkünstlerorchester, Dirigent: Peter Lacovich (Programm siehe 28. Februar).
- 19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Gesellschaft der Musikfreunde: 5. Konzert, Orgelzyklus. Orgelkonzert Karl Richter, Liszt: Präludium und Fuge über den Namen "BACH". Messiaen: 9. Meditation "Dieu parmi nous" aus "La Nativité du Seigneur". Reger: Fantasie und Fuge d-Moll, op. 135 b. Bach: Triosonate G-Dur, BWV 530, Passa caglia c-Moll, BWV 582.
- 19.30 Uhr, Musikverein, Brahmssaal, 2. Klavierabend Therese Dussant. (Rachmaninoff, Tscherepnin, Mouravieff, Scriabin).

- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Mozart-Saal, Musikalische Jugend: 4. Konzert, Zyklus GI. Gitarreabend Paco de Lucia.
- 19.30 Uhr, Albertina, 1, Augustiner Straße 1, Albertina-Zyklus, 4. Abend. "Capella Academica, Wien". Ingrid Haebler (Hammerflügel). Klassische Klaviermusik. Chr. Bach: Klavierkonzerte. W.A. Mozart und J. Haydn: Klaviersonaten.
- 18.30 Uhr, Palais Palfy, Figaro-Saal, Österreichisches Kulturzentrum: "Premiere der Jugend" Studierende und Absolventen des Mozarteums Salzburg (Bartok, Liszt, Beethoven, Ravel, Mozart, Händel, Martin).
- 19.30 Uhr, Wiener Urania, Mittlerer Saal, Vortrag Ing. Oskar Knecht/Heidelberg: "Verklungene Stimmen in der Wiedergabe moderner Technik" - Berühmte Stimmen aus der Trichtergrammophonzeit (1900 - 1925).

Mittwoch, 1. März:

- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Mozart-Saal, Musikalische Jugend: 3. Konzert, Zyklus GII. Gitarreabend Paco de Lucia.
- 19.30 Uhr, Wiener Funkhaus, Großer Sendesaal, ORF-ÖKB: Konzert der Wiener Schützkanzlei, Dirigent: Augustin Kubizek. Solisten: Helmut Rießberger (Flöte), Otto Bruckner (Orgel) J.F. Doppelbauer: Ornamente für Orgel. A.C. Hochstetter: Die Grenzen der Menschheit, für Bariton, Chor und Orgel. H. Ebenhöf: Drei Epigramme für Chor a capella. H. Kratochvil Magnificat für Chor a capella. W. Nußgruber: Sonate für Flöte und Orgel. E. Romanovsky: Missa Lumen Cordium.
- 19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Kompositionsabend Romaine Wheeler Am Flügel: der Komponist.
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Wiener Konzerthausgesellschaft 6. Abend, Zyklus II. Violinabend Wladimir Spiwakow. Am Flügel: Boris Bechterjew.
- 19.00 Uhr, 1, Johannesgasse 8, Konzertsaal, Argentinische Botschaft, Gitarreabend Griselda Ponce de Léon.
- 18.00 Uhr, Wiener Urania, Club-Saal, Wiener Urania - ORF: Fernsehstudienkreis: Vom Ton zum Klang - Wege zur Musik. Gruppenleiter Prof. Dr. Karl Arnold.
- 15.30 Uhr, Konzerthaus, Mozart-Saal, Theater der Jugend: Mozart-Sängerknaben, Leitung: Erich Schwarzbauer. Chöre von C.P.H.E. Bach, Mozart, Distler und Pepping. Volkslieder aus Europa. Schubert: Szen. Aufführung des Singspiels "Die Zwillingsbrüder".

Donnerstag, 2. März:

- 19.30 Uhr, Schubert-Geburtshaus, Nußdorfer Straße 54, Kulturamt der Stadt Wien: Liederabend Mimi Coertse. Am Flügel: Kurt Rapf; Schubert: Ausgewählte Lieder.
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Schubert-Saal, "Slawische Musik": Stefka Popangelowa und Wanja Dimitrowa (Sopran), Mimi Ditschewa (Klavier), Nikolay Turtow (Violine). Chopin, Goleminov, Tschaikowsky, Slatev-Tscherkin, Vladigerov.
- 19.30 Uhr, 4, Treitlstraße 3, Porrhaus, Albert Nichilas, New Orleans-Jazzklarinettist mit der Gruppe "Peč Hot Pods".
- 19.30 Uhr, 2, Hollandstraße 4, Collegium Hungaricum: Klavierabend Erika Lux.

Freitag, 3. März:

- 19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Musikalische Jugend - ORF: ORF-Symphonieorchester, Dirigent: Milan Horvat, Solisten: Mitglieder des ORF-Chores. Einstudierung: Gottfried Preinfalk. I. Strawinsky: Le Sacre du Printemps. Luciano Berio: Sinfonia.
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Schubert-Saal, Wiener Konzerthausgesellschaft: "Wir stellen vor", Klavierabend Deznö Ranki, Budapest (Mozart, Chopin, Schumann).
- 19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Klavierabend Helmut Ottner. (Beethoven, Schubert, Chopin, Prokofjew).
- 15.30 Uhr, Konzerthaus, Mozart-Saal, Theater der Jugend: Mozart-Sängerknaben, Leitung: Erich Schwarzbauer (Programm siehe 1. März).

Samstag, 4. März:

- 15.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, 5. Abo-Konzert der Wiener Philharmoniker. Dirigent: Claudio Abbado. Solisten: Margaret Price (Sopran), Rainer Küchl (Violine), Rudolf Buchbinder (Klavier). Mitwirkend: Der Jeunesse-Chor. W.A. Mozart: "Laudate Dominum" aus "Vesperae solennes des confessorum", KV 339. "Non piu, tutto ascoltai - Non temer, amato bene", Konzertarie, KV 490. Konzert für Klavier und Orchester in C-Dur, KV 467. "Kyrie" in d-Moll, KV 341, Symphonie in D-Dur, KV 297, "Pariser".
- 19.00 Uhr, Volksoper, Musikalische Jugend: Zyklus VII, 2. Auffg. "Kiss me Kate".
- 19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Volksbildungskreis: 4. Konzert im Zyklus "Musik der Meister". NÖ-Tonkünstlerorchester. Dirigent: Heinz Wallberg, Solist: Christian Ferras (Violine). Brahms: Violinkonzert in D-Dur. Beethoven: 3. Symphonie.

- 19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Klavierabend Marion Barnum, (Scarlatti, Mozart, Schubert, Liszt, Paganini, D.van Vactor).
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Kulturvereinigung der Jugend: "Stimmen der Welt" - "Ten years after."
- 15.30 Uhr, Konzerthaus, Mozart-Saal, Theater der Jugend: Mozart-Sängerknaben, Leitung: Erich Schwarzbauer (Programm siehe 1. März).

Sonntag, 5. März:

- 11.00 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Wiederholung des 5. Abo.Konzertes der Wiener Philharmoniker, Dirigent::Claudio Abbado. (Programm siehe 4. März).
- 16.00 Uhr, Musikverein, Großer Saal, 10. Sonntagnachmittagskonzert des NÖ-Tonkünstlerorchesters, Dirigent: Heinz Wallberg, Solist: Christian Ferras. Brahms: Violinkonzert in D-Dur. Beethoven: 3. Symphonie.
- 19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Klavierabend Vincent Marlotti (J.S.Bach, Haydn, Ravel, Chopin, Strawinsky).

- - -

## wilhelm fischer zum gedenken

4 wien, 24.2. (rk) auf den 26. februar faellt der 10. todestag des musikwissenschaftlers univ.-prof. dr. wilhelm f i s c h e r , der am 19. april 1886 in wien geboren wurde.

nach dem gymnasium absolvierte er in wien praktisch-musikalische studien bei hermann graedener und musikwissenschaftliche bei guido adler. nach seiner 1912 erfolgten promotion zum doktor der philosophie wurde fischer von g. adler als assistent an das musik-historische institut der wiener universitaet berufen, wo er sich drei jahre spaeter mit der studie ''zur entwicklungsgeschichte des wiener klassischen stils'' als privatdozent habilitierte. 1928 uebersiedelte er als ausserordentlicher professor und vorstand des musikwissenschaftlichen institutes an die universitaet innsbruck und wirkte hier bis 1938. von den nationalsozialisten seines amtes enthoben, arbeitet dr. fischer waehrend des krieges in der ruestungs-industrie. nach 1945 betraute ihn die stadt wien mit der direktion ihrer musiklehranstalten, doch fand er drei jahre spaeter wieder zur musikwissenschaftlichen lehrkanzel nach innsbruck zurueck, wo er dann als ordentlicher professor in den ruhestand trat und am 26. februar 1962 starb. als langjaehriger mitarbeiter des fuehrenden wiener musikwissenschaftlers guido adler wurde fischer selbst zum traeger bester oesterreichischer gelehrtentradition. er gilt als profunder kenner auf dem gebiet der instrumentalmusik des ausgehenden mittelalters und der neuzeit bis zur wiener klassik, der in genauer analyse seine besondere staerke entwickelt. in adlers zweibaendigem handbuch (1. auflage wien 1924), dem standardwerk der neueren musikwissenschaft, ist er mit zwei wichtigen beitraege vertreten. neben verschiedenen publikationen - genannt seien ''zur kennzeichnung der mehrstimmigen setzweise um 1500'' und ''beethoven als mensch'' (band 63 der bei g. bosse erschienenen deutschen musikbuecherei) - war er auch an der herausgabe der denkmaeler der tonkunst in oesterreich beteiligt (band 19/2 mit werken von g.m. monn). im letzten dezennium seines lebens verschrieb er sich besonders der mozart-forschung, gruendete in innsbruck eine zweigstelle der mozart-gemeinde und wirkte seit 1951 auch als praesident des salzburger zentralinstituts fuer mozartforschung. fuer mehrere baende der neuen mozart-gesamtausgabe zeichnete er als herausgeber verantwortlich.

neue wohnbau- und strassenprojekte:

kanalbauabteilung hat hochbetrieb

1 wien, 24.2. (rk) neue wohnbauvorhaben und strassenprojekte bringen der kanalbauabteilung derzeit ein intensives arbeitsprogramm. so wird in der haymogasse im 23. bezirk, von der dreistaendegasse bis zur rodauner strasse (ein fast 500 meter langer betonkanal (durchmesser 25 cm) gebaut, der durch einen neuen genossenschaftswohnbau erforderlich wird. fuer im bau befindliche staedtische wohnhausanlagen entsteht im bereich paul heyse-gasse - muehlsangergasse in simmering ein 448 meter langer strassenkanal. in der graefin-zichy-strasse in rodaun wird - ebenfalls wegen eines staedtischen wohnhausneubaus - ein 185 langer betonkanal von der breitenfurter strasse bis zum promenadenweg gebaut. zwischen **eltern**leinplatz und gschwandtnergasse in hernals sind im bereich hormayrgasse - roetzergasse groessere kanalinstanzungsarbeiten erforderlich. der rechte wienfluss-sammelkanal wird in mehreren bauabschnitten saniert. kostenpunkt dieser und einiger anderer kanalbauarbeiten, die jetzt von tiefbauausschuss des wiener gemeinderates vergeben wurden: 8,7 millionen schilling. 0915

fuehrungen durch das wiener rathaus

6 wien, 24.2. (rk) fuehrungen durch das wiener rathaus finden am samstag und am sonntag jeweils um 10 uhr und um 11 uhr statt. in der kommenden woche sind die termine fuer die fuehrungen jeweils montag bis freitag um 9, 11 und 15 uhr. die fuehrungen beginnen in der schmidthalle des wiener rathauses (eingang zweierlinie). es fuehrt rathausfuehrer heinrich otto. samstag nachmittag koennen fuehrungen nur gegen voranmeldung durchgefuehrt werden. telefon 42 800, durchwahl 2050.

0933

## der fremdenverkehr im jaenner

2 wien, 24.2. (rk) wie immer im winter, wird auch im jaenner 1972 die reihe der gaeste wiens von den inlaendern angefuehrt: 14.000 oesterreicher besuchten in diesem monat die bundeshauptstadt. an zweiter stelle liegen die besucher aus der bundesrepublik deutschland (8.300), an dritter stelle die u.s.-amerikaner (4.900).

insgesamt wurde wien im jaenner von 49.400 gaesten besucht. 146.000 naechtigungen wurden gezaehlt.

0918

## 2. maerz: liederabend im schuberthaus

3 wien, 24.2. (rk) der naechste liederabend im geburtshaus von franz schubert (9, nussdorfer strasse 54) findet donnerstag, den 2. maerz, um 19.30 uhr statt. mimi c o e r t s e singt ausgewaehlte lieder von franz schubert. begleitet wird sie von prof. kurt r a p f am fluegel.

karten sind im oesterreichischen verkehrsbuero (1, friedrichstrasse 7), in dessen filialen und in den kartenbueros erhaeltlich.

0922

## historisches museum:

theater-ausstellung bis herbst

8 wien, 24.2. (rk) im historischen museum der stadt wien wird die grosse sonderausstellung ''wiener theater. bilddokumente 1660 bis 1900 aus der theatersammlung des historischen museums der stadt wien'' wegen des ausserordentlich regen publikumsinteresses bis herbst geoeffnet bleiben.

1000

faelligkeitstermine der abgaben der stadt wien im maerz

5 wien, 24.2. (rk) im maerz sind nachstehende abgaben faellig:

10. maerz: ankuendigungsabgabe fuer februar  
dienstgeberabgabe fuer februar  
getraenkesteuer fuer februar  
gefrorenessteuer fuer februar  
vergnuegungssteuer und sportgroschen  
fuer die zweite haelfte februar

14. maerz: anzeigenabgabe fuer februar  
ortstaxe fuer februar

15. maerz: Lohnsummensteuer fuer februar

25. maerz: vergnuegungssteuer und sportgroschen fuer  
die erste haelfte maerz.

0932

preisguenstige gemuese- und obstsorten

11 wien, 24.2. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit:  
heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obst-  
sorten besonders preisguenstig:

gemuese: chinakohl 6 bis 7 schilling, karotten 6 bis  
7 schilling, weisskraut 4 schilling, sellerie 8 bis 10 schilling  
je kilogramm.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 7 schilling, birnen 8 schil-  
ling, orangen (blond) 3 bis 4.70 schilling je kilogramm.

1123

## 97 wiener lehrer verabschiedet

9 wien, 24.2. (rk) im stadtssenatssaal des rathauses verabschiedeten donnerstag landeshauptmann-stellvertreter gertrude froehlich-sandner und stadtschulratspraesident dr. hermann schnell im beisein der stadtraete dr. hannes kraesser und dr. maria schaumayer sowie stadtschulratsvizepraesident markus bittner 97 wiener lehrer, die mit jahresende in den ruhestand getreten sind.

landeshauptmann-stellvertreter froehlich-sandner bezeichnete den lehrberuf als einen sehr schoenen, jedoch auch schweren beruf, der persoenliches engagement verlange - gerade in der heutigen uebertechnisierten zeit komme diesem besondere bedeutung zu.

praesident dr. schnell wuerdigte eingehend die leistungen der paedagogen, die ein leben lang dem wiener schulwesen ihre ganze kraft zur verfuegung gestellt haetten und nach den schwierigen jahren des nationalsozialismus voller ambition an dem wiederaufbau des wiener schulbetriebes gegangen waeren.

1100

## diplomierungsfeier im rudolfsspital

10 wien, 24.2. (rk) in der schwesternschule rudolfsspital wurden donnerstag 24 weltliche und eine geistliche krankenschwester "freigesprochen". ein viertel, naemlich insgesamt sechs schwestern, haben ihre pruefungen mit ausgezeichnetem erfolg bestanden. gesundheitsstadtrat dr. otto glueck ueberreichte am ende der diplomierungsfeier den aus wien, oberoesterreich, nieder-oesterreich, dem burgenland und kaernten stammenden schwestern die diplome. im dienst der stadt wien verbleiben 22 schwestern. an der feier nahmen vertreter des gesundheits- und anstalten-amtes sowie bezirksvorsteher franz seidler teil.

1120

## neues waehlamt in jedlersdorf

12 wien, 24.2. (rk) erfreuliches ereignis fuer die bewohner von floridsdorf: an der jedlersdorfer strasse wurde donnerstag mittag ein neues waehlamt eroeffnet. durch die inbetriebnahme dieses amtes werden ausserdem telefonnummern frei, die dringend benoetigten neuanschluesse fuer die grossfeldsiedlung, nordrandsiedlung und das industriegebiet strebersdorf moeglich machen, erklaerte buergermeister felix s l a v i k in seiner eroeffnungsansprache.

das neue waehlamt - ohne schwechat das 30. wiener ortsamtsamt - wird nach dem endausbau rund 10.000 telefonanschluesse aufnehmen koennen. es traegt somit wesentlich zur entlastung des telefonnetzes in ganz floridsdorf - einem bezirk mit ''telefonexplosion'' - bei.

das neue gebaeude kostete rund 17 millionen schilling. der gleiche betrag wurde fuer die technischen einrichtungen aufgewendet. die kabelverlegungen, die dieses amt notwendig machte, kosteten weit ueber 20 millionen schilling. vertreter der postdirektion stellten in aussicht, dass 1972 in wien noch der 550.000. hauptanschluss hergestellt werden kann. bekanntlich wurde erst kuerzlich der 500.000. telefonanschluss in wien installiert.

vertreter der generalpostdirektion nahmen die eroeffnung dieses neuen waehlamtes zum anlass, der wiener stadtverwaltung fuer die zwischen- beziehungsweise vorfinanzierung zu danken. ueber antrag des seinerzeitigen finanzreferenten und derzeitigen buergermeister der bundeshauptstadt wurde im jahr 1970 im gemeinderat der beschluss gefasst, 17.000 telefonanschluesse - kosten rund 82 millionen schilling - vorfinanzieren.

an der eroeffnungsfeier nahmen zahlreiche vertreter des oeffentlichen lebens, unter ihnen gewerkschaftsbund- und nationalratspraesident anton b e n y a , stadtrat ing. fritz h o f m a n n , bezirksvorsteher otmar e m e r l i n g , generalpostdirektor dr. rudolf p a b e s c h i t z , wiens postpraesident dr. paul m a c h o l d und abgeordneter heinz n i t t e l teil.

## neues waehlamt fuer favoriten in aussicht

im jahre 1965 erwarb die post- und telegraphendirektion fuer wien vier nebeneinanderliegende grundstuecke an der laaer- ./.

berg-strasse im 10. bezirk. grund fuer den kauf: geplante er-  
richtung eines neuen waehlamtes fuer favoriten. spaeter stellte  
sich jedoch heraus, dass die grundstuecke in das projektierte  
gelaende der wig 74 fallen und die errichtung eines waehlamtes  
daher nicht moeglich war. die postdirektion bot daher der stadt wien  
die grundstuecke mit dem ersuchen an, als gegenleistung ein  
geeignetes ersatzgrundstueck zur verfuegung zu stellen. dieses  
ersatzgrundstueck wurde auf der gegenueberliegenden, westlichen  
seite der laaer berg-strasse gefunden. das areal ist unbebaut  
und fuer oeffentliche zwecke gewidmet. mit dem bau des waehlamtes  
kann daher theoretisch sofort begonnen werden. der liegenschafts-  
ausschuss stimmte diesem grundtausch zwischen post und stadt wien zu.  
1416

hochschueler-streckenkarten gelten bis ende maerz

14 wien, 24.2. (rk) die fahrtausweise der wiener verkehrsbetriebe  
fuer hochschueler gelten laut aufgedrucktem vermerk bis zum  
offiziellen semesterschluss, also bis 29. februar 1972. nun hat  
sich herausgestellt, dass auf manchen hochschulen, namentlich  
der technischen hochschule und der hochschule fuer welthandel,  
die inskriptionsfrist fuer das sommersemester erst am 1. maerz  
beginnt. fuer die verlaengerung der fahrtausweise ist jedoch der  
nachweis der inskription notwendig. um allen hochschuelern die  
benuetzung des freifahrtausweises ohne unterbrechung zu ermoeeg-  
lichen, wurde deshalb die gueltigkeit der alten wertmarken bis  
31. maerz 1972 verlaengert.

geehrte redaktion

wir leiten an sie die bitte der oesterreichischen hochschueler-  
schaft weiter, diese mitteilung zu veroeffentlichen, weil es  
keine andere moeglichkeit gibt, die studenten darueber zu infor-  
mieren.

1433

marktuebersicht:

glassalat aus holland wurde billiger

13 wien, 24.2. (rk) leicht angestiegen ist der preis fuer chinakohl und karotten. der reichlich vorhandene kohl ist geringen preisschwankungen unterworfen, die preise fuer sellerie bleiben nahezu gleich. das inlandsangebot wird durch geringe mengen porree, kohlrueben, radieschen und kohlsprossen ergaenzt. von den importwaren sind vor allem glassalat aus holland und grundsalat aus italien und spanien vorherrschend. der hollaendische glassalat wird seit einigen tagen billiger angeboten. gleich teuer ist karfiol aus italien, obwohl die importe gestiegen sind.

inlandaepfel der qualitaetsklasse 1 werden teurer, grosse mengen italienischer aepfel (klassen 1 und 2) zu unveraenderten preisen angeboten. leicht sinkende preise sind bei ungarischen aepfeln zu beobachten. die italienischen und spanischen orangen werden teurer, die griechischen etwas billiger als bisher angeboten.  
1428

rindernachmarkt vom 24. februar

15 wien, 24.2. (rk) unverkauft vom vormarkt: 1 kalbin, gesamt-auftrieb 1 kalbin, verkauft 1 kalbin.

auslandsschlachthof (laut mitteilung des veterinaeramtes der sstadt wien): unverkauft vom vormarkt: 12 rinder aus ungarn. neuzufuhr: 12 rinder aus ungarn, summe: 24 rinder zum preis von 18 schilling je kilogramm.

pferde- und schweinenachmarkt vom 24. februar

16 wien, 24.2. (rk) kein auftrieb.

1435

## waldheim kommt ins rathaus

17 wien, 24.2. (rk) uno-generalsekretaer dr. kurt w a l d -  
h e i m wird anlaesslich seines wien-aufenthaltes auch dem  
rathaus einen besuch abstatten und sich ins goldene buch der  
stadt wien eintragen.

geehrte redaktion

bitte merken sie vor:

zeit: freitag, 3. maerz, 12 uhr.

ort: rathaus, stadtssenatssitzungssaal.

1552

## stadtsenat weist vorwuerfe zurueck

wien, 24.2. (rk) nach einer heute ueber die apa ausge-  
sandten meldung des fpoe-pressendienstes wird in der morgigen  
sitzung des wiener gemeinderates die fpoe an den buergermeister  
die anfrage richten, welche mitglieder des stadtsenates teppiche  
von der wiener hafenbetriebsgesellschaft beziehungsweise deren  
frueheren direktor erworben haben. dazu wird von allen mitgliedern  
des stadtsenates, spoe und oevp, festgestellt, dass die in der  
begruendung dieser anfrage aufgestellte behauptung nicht den tat-  
sachen entspricht und als versuch einer diffamierung energisch  
zurueckgewiesen werden muss.

+++

# Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



freitag, 25. februar 1972

blatt 441

die verkehrsmassnahmen der kommenden woche:

behinderung des aeusseren waehringier guertel

1 wien, 25.2. (rk) ab montag kommender woche werden am aeusseren waehringier guertel zwischen antonigasse und leo slezak-gasse voraussichtlich fuer drei wochen arbeiten der wiener wasserwerke durchgefuehrt. die auswechslung der wasserschieber erfolgt jeweils im einmuendungsbereich der antonigasse, schumanngasse und leo slezak-gasse. die arbeiten haben zur folge, dass die fahrbahn des aeusseren guertels jeweils im baustellenbereich von drei auf zwei spuren eingeengt wird. im bereich der schumanngasse wird zudem auch im gleisbereich der strassenbahn gearbeitet.

0924

## haustorsperre in wien neu geregelt

2 wien, 25.2. (rk) die bestimmungen ueber die haustorsperre in wien wurden neu geregelt. am 1. maerz tritt eine magistratskundmachung in kraft, die ausdruecklich festlegt, dass die haustore in wien in der zeit von 7 bis 21 uhr offen zu halten sind.

eine ueberarbeitung der geltenden bestimmungen wurde wegen einer ziemlich grossen rechtsunsicherheit auf diesem gebiet notwendig. die bestimmungen waren so unklar formuliert, dass der verwaltungsgerichtshof auf grund der bestehenden gesetzelage einige strafen aufhob und daher ein vergehen in der praxis kaum geahndet werden konnte.

nun ist in der kundmachung eindeutig deklariert, dass ein verstoss gegen die offenhaltung der haustore von 7 bis 21 uhr eine verwaltungsuuebertretung darstellt.

von der verpflichtung zum offenhalten der haustore sind nach der neuen kundmachung nur unbewohnte gebaeude und einfamilienhaeuser sowie wohnobjekte ausgenommen, bei denen gegensprech- oder toroeffnungsanlagen eingerichtet sind.

die bezirkspolizeikommissariate koennen ausnahmen von der verpflichtung zum sperren beziehungsweise offenhalten der haustore bewilligen, wenn die mehrheit der wohnungsinhaber damit einverstanden ist und keine bedenken der oertlichen sicherheitspolizei bestehen. darueber hinaus wird bei der erteilung von ausnahmegenehmigungen darauf bedacht genommen, dass der geschaeftsverkehr in den haeusern nicht gestoert wird.

0935

## die sendung des wiener buergermeisters

3 wien, 25.2.(rk) morgen samstag spricht buergermeister felix s l a v i k um 13.20 uhr in oesterreich-regional in der sendung des wiener buergermeisters ueber die kinder- und jugendbetreuung der stadt wien.

0937

## fuehrungen im historischen museum der stadt wien im maerz

5 wien, 25.2. (rk)

- samstag, 4. 15 uhr die entwicklung des stadtbildes in wien  
(dr. dueriegl)
- sonntag, 5. 10 uhr wiener theater. bilddokumente 1660- 1900  
(dr. dueriegl)
- 11 uhr uebersichtsfuehrung in der ur- und frueh-  
geschichtlichen abteilung (prof. dr. neumann)
- samstag, 11. 15 uhr wiener theater. bilddokumente 1660 - 1900  
(dr. bisanz)
- sonntag, 12. 10 uhr uebersichtsfuehrung durch die schausammlung  
(dr. bisanz)
- 11 uhr uebersichtsfuehrung in der ur- und frueh-  
geschichtlichen abteilung (prof. dr. neumann)
- samstag, 18. 15 uhr wiener theater. bilddokumente 1660 - 1900  
(dr. deutschmann)
- sonntag, 19. 10 uhr wiener theater- bilddokumente 1660 - 1900  
(dr. deutschmann)
- samstag, 25. 15 uhr uebersichtsfuehrung durch die schausammlung  
(dr. deutschmann)
- sonntag, 26. 10 uhr wiener theater. bilddokumente 1660 - 1900  
(dr. deutschmann)

uhrenmuseum, 1, schulhof 2

- sonntag, 5. 10 uhr uhrentechnik und uhrengehaeuse-stilformen  
(heinrich lunardi)
- 11.15 uhr mechanische musikinstrumente und automaten  
(mit vorfuehrungen, heinrich lunardi)

roemische ruinen unter dem hohen markt, 1, hoher markt 3

am 5. und 12. um 9.30 uhr uebersichtsfuehrung mit prof.dr. neumann.  
fuer geschlossene gruppen koennen auch andere termine vereinbart  
werden. telefonische anmeldung fuer das historische museum unter der  
nummer 42 804, klappen 741 - 46, fuer das uhrenmuseum unter der  
nummer 63 22 65. die fuehrungen sind kostenlos.

## faistauer-fresko nach salzburg abtransportiert

6 wien, 25.2. (rk) ''das fest nach der jagd'', anton faistauers deckengemaelde aus dem ledererschloessl in wien, wurde nach seiner abnahme durch den akd. restaurator josef f a s t l dieser tage aus der bundeshauptstadt nach salzburg transportiert, wo es bis zu seiner weiteren verwendung gelagert wird.

die abnahme war, wie der restaurator erklaerte, ''so erfolgreich wie noch bei keinem anderem fresko''. es gab so gut wie keine beschaedigungen. allerdings musste der plan fallengelassen werden, das werk auf einem zylinder einzurollen und so zu transportieren. das fresko traegt an seiner rueckseite eine fast zehn zentimeter dicke zementschicht, deren entfernung dem werk schaden wuerde.

daher wurde das fresko mit einer trennscheibe in vier teile zerschnitten (je 6.50 mal 2.20 meter). ein caterpillar von der benachbarten baustelle der ''stadt des Kindes'' zog den salzburger lastwagen durch das unwegsame gelaende bis vor das portal des schloessls. 22 personen besorgten dann die verladung.

die zementschichte auf dem fresko ist es auch, die den salzburger plan vereitelt hat, das werk auf den eisernen vorhang des kleinen festspielhauses aufzutragen. im augenblick gehen die salzburger ueberlegungen in zwei richtungen: in betracht kommt ein geplantes salzburger kulturzentrum ebenso wie eine allfaellige erweiterung des museums carolino augusteum, in deren zug auch ein faistauer-saal geschaffen werden koennte.

1010

## bezirksvertretungssitzung in der kommenden woche

4 wien, 25.2. (rk) in der kommenden woche findet folgende bezirksvertretungssitzung statt:

donnerstag, 2. maerz: 17 uhr, landstrasse, karl borromaeusplatz 3, 1. stock, mitte, sitzungssaal.

0940

## Wiener Landtag

=====

Wien, 25.2. (RK) Vorsitz Landtagspräsident Doktor Wilhelm Stemmer. Von der FPÖ lagen zwei Anfragen vor. Die erste Anfrage betraf die Vergabe von Schulleiterposten in Wien. Die zweite, dringliche Anfrage hatte die Inkraftsetzung des Schutzzonenplanes zum Inhalt. Dazu wurde der Antrag auf Verlesung und Besprechung gestellt.

Haftungsgesetz für Gemeindebedienstete

Landeshauptmann-Stellvertreter Bock (SPÖ) referierte über die Vorlage eines Gesetzes betreffend den Verzicht auf Ersatzforderungen der Gemeinde Wien gegenüber ihren Organwaltern.

GR. Dr. Tuma (DFP) begrüßte diese Gesetzesvorlage, stellte jedoch bezüglich des Haftungsumfanges einen Abänderungsantrag.

GR. Pöder (SPÖ) stellte fest, daß der vorliegende Gesetzesentwurf in seinen Bestimmungen wesentlich umfangreicher als das zur Zeit geltende Bundesgesetz sei. Da gerade der öffentlich Bedienstete im Rahmen seiner Dienstertfüllung große Verantwortung zu tragen habe, sei es notwendig, entsprechende Vorsorge zu treffen, was nunmehr geschehe.

In seinem Schlußwort betonte Landeshauptmann-Stellvertreter Bock, daß durch das vorliegende Gesetz der notwendige Haftungsumfang voll gegeben sei. Eine Höchstgrenze zum jetzigen Zeitpunkt bereits zu bestimmen, wäre jedoch verfrüht, zu einem späteren Zeitpunkt jedoch durchaus möglich.

Abstimmung: Der DFP-Abänderungsantrag wurde abgelehnt, der vorliegende Gesetzesentwurf einstimmig angenommen.

Abg. Dr. Hirnschall (FPÖ) erklärte zur Begründung des Antrages auf Verlesung und Besprechung der Anfrage betreffs den Schutzzonenplan, daß der Entwurf für eine Novellierung der Bauordnung bereits in die Begutachtung gehe und deshalb eine sofortige Debatte nötig sei.

Abstimmung: Von SPÖ und ÖVP abgelehnt.

(Ende Landtag)

- - -

## Wiener Gemeinderat

=====

Wien, 25.2. (RK) Vorsitz Bürgermeister Felix Slavik. Es lagen zwölf Anfragen vor, davon fünf von der DFP, sechs von der FPÖ und eine von der ÖVP. Anträge: Von der DFP betreffend Vorlage eines Planes für eine Nutzwasserleitung, betreffend Erinnerungen zum Voranschlag, betreffend Schaffung von Wohnungsberatungsstellen, betreffend Vereinfachung der Ausgabe von Kinder- und Schülerscheinen, betreffend Arbeitsunterlagen der Gemeinderäte; von der FPÖ betreffend Förderung von Hausstandsgründungen; von der ÖVP betreffend Novellierung einer Bestimmung der Wassergebührenordnung, betreffend Sanierung von Frostaufbrüchen und betreffend Einführung der bargeldlosen Mietzinszahlung für Gemeindemieter.

Dr. Drimmel legte Mandat zurück

Bürgermeister Slavik teilte mit, daß Dr. Heinrich Drimmel (ÖVP) sein Mandat zurückgelegt hat. Der Bürgermeister würdigte Drimmel als einen jener Politiker, die sehr wesentlich die Geschicke unserer Republik mitgestaltet haben. Er gehörte zu jener Generation, die nach dem Zweiten Weltkrieg wieder im Jahre Null beginnen mußte. Schon 1947 wurde er Sekretär des damaligen Unterrichtsminister Dr. Hurdes, 1952 bis 1954 leitete er als einer der jüngsten Sektionsleiter in der Geschichte der österreichischen Verwaltung die Hochschulsektion im Unterrichtsministerium, von 1954 bis 1964 war er Unterrichtsminister. In diese Zeit fielen die schwierigen Verhandlungen über die Schulreform, wobei große Gegensätze überwunden werden mußten. Seit 1964 gehörte Dr. Drimmel dem Gemeinderat an, von 1964 bis 1969 war er Landeshauptmann-Stellvertreter, Vizebürgermeister und Stadtrat für baubehördliche und sonstige technische Angelegenheiten. Ab 1969 arbeitete er wieder als Beamter im Unterrichtsministerium, mit 1. Februar 1972 ist er in den Ruhestand getreten.

Bürgermeister Slavik sprach Dr. Drimmel, dem profilierten Politiker und brillanten Redner und Diskutierer für sein vielfältiges Wirken den Dank des Wiener Gemeinderates aus. (Starker, laut anhaltender Beifall von allen Fraktionen.)

Als Nachfolger Dr. Drimmels wurde Dkfm. Gerhard Ammann (ÖVP) als neuer Gemeinderat angelobt. GR Dr. Köchler (ÖVP) wurde in den Gemeinderatsausschuß 10 gewählt. Er scheidet gleichzeitig aus dem Gemeinderatsausschuß 14 aus, in den GR Dipl. Kfm. Ammann gewählt wurde.

#### Subventionen

GR. Dr. Müller (SPÖ) beantragte 1,9 Millionen Schilling als Subvention 1972 für 15 Mitgliederorganisationen des Österreichischen Bundesjugendringes. Die Beträge orientieren sich an der Größe und Mitgliederzahl.

GR. Dr. Wolfram (FPÖ) lehnte den Antrag ab. Er kritisierte die Zuwendungen für einzelne Jugendverbände, die in keinem Zusammenhang mit deren Mitgliederzahl stünden. Die Junge Generation der ÖVP etwa, die nur 300 Mitglieder habe, bekomme zum Beispiel wesentlich mehr als die Pfadfinder Österreichs mit 3.000 Mitgliedern.

GR. Zörner (ÖVP) dazu: Die "private Volkszählung" über die Junge Generation entbehrt jeder Grundlage.

GR. Dr. Müller in seinem Schlußwort: Neben der Quantität würde auch die Qualität der Arbeit der Jugendverbände gewertet. Wenn Dr. Wolfram exakte Zahlen habe, möge er sie den zuständigen Stellen geben.

Abstimmung: Mit den Stimmen der SPÖ und ÖVP angenommen.

GR. Zörner (ÖVP) beantragte 1,75 Millionen Schilling für die Wiener Mittel- und Kleinbühnen.

GR. Dr. Wolfram (FPÖ) begrüßte die Vorlage, regte jedoch an, daß nicht nur Theater mit Berufsschauspielern, sondern auch Laienbühnen bedacht werden sollten.

GR. Zörner verwies auf die Möglichkeit, im Rahmen der Volksbildung Laienaufführungen zu fördern.

Abstimmung: Einstimmig angenommen.

Grundsatzbeschuß über U 3

GR. Edlinger (SPÖ) beantragte den grundsätzlichen Beschluß über die Trassierung der Linie U 3 zwischen Westbahnhof und St. Marx mit der Kreuzungsstation zwischen U 1 und U 3 am Stephansplatz..

GR. Müller (DFP) meinte, es wäre endlich ein Gesamtplan nicht nur für die U-Bahn, sondern auch für die Vorhaben des Individualverkehrs notwendig. Seiner Meinung nach sollte zudem nicht der Westbahnhof, sondern die Stadthalle an diese U-Bahn-Linie angebunden werden.

Die gegenteilige Meinung vertrat GR. Klement (FPÖ), der den Anschluß der U-Bahn an den Westbahnhof als richtig bezeichnete. Es wäre wünschenswert, den Bau dieser wichtigen U-Bahn-Linie zu forcieren.

GR. Matza (ÖVP) hob hervor, daß die nunmehr vorliegende Trassierung eine einvernehmliche Lösung zwischen der Stadtplanung und allen Betroffenen darstelle. Dabei habe die Stadtverwaltung ein geradezu mustergültiges Verhalten an den Tag gelegt, daß auch für andere Großprojekte wünschenswert wäre. Die Inbetriebnahme der Linie U 3 sei derzeit in den Jahren 1984 bis 1987 vorgesehen, doch wäre eine frühere Fertigstellung sicherlich besser. Matza urgierte neuerlich ein umfassendes Ausbau- und Finanzierungsprojekt der Wiener U-Bahn und führte an, der damalige Finanzreferent Slavik habe 1969 für 1970 438, für 1971 459, für 1972 482 und für 1973 über 500 Millionen Schilling als Bauraten genannt. Tatsächlich seien 1970 410 Millionen aufgewendet worden, im Vorjahr 696 und für heuer bereits 1080 Millionen zur Verfügung gestellt worden. Slavik habe zudem bereits 1968 in einer Anfragebeantwortung erklärt, dem Gemeinderat werde sofort nach Erhebung der voraussichtlichen Baukosten eine eingehende Information zugeleitet. Dies sei jedoch bis jetzt nicht geschehen.

Als letzter Debattenredner wies GR. Ing. Nedwed (SPÖ) darauf hin, daß für die Trassierung der Linie U 3 (des westlichen Teiles der Linie U 3) insgesamt vier Hauptvarianten und eine Fülle von Studien ausgearbeitet worden seien und daß man eben zu einer für alle Beteiligten optimalen Lösung gelangt sei. Die Trassierung

im Bereich der Lindengasse trage sowohl der bedeutenden Geschäftsagglomeration Mariahilfer Straße als auch dem Umstand Rechnung, daß im 6. und 7. Bezirk sehr viele Arbeitsplätze vorhanden seien. Eine Prognose habe ergeben, daß die Linie U 3 pro Stunde und Richtung bis 20.000 Personen befördern werde. Die etwa 6,5 Kilometer lange Strecke zwischen Westbahnhof und St. Marx weise elf Haltestellen und dabei fünf Kreuzungsstellen mit anderen U-Bahnlinien auf. Nedwed gab dann noch einen kurzen Überblick über das bisherige Baugeschehen für die Wiener U-Bahn und hob hervor, daß man mit den bisherigen Leistungen zufrieden sein dürfe.

Im Schlußwort wies GR. Edlinger darauf hin, daß der heutige Grundsatzbeschuß für die Erteilung der eisenbahnrechtlichen Genehmigung für das Kreuzungsbauwerk am Stephansplatz notwendig sei und der ganze Fragenkomplex überdies ein Musterbeispiel für eine gute und langfristige Planung darstelle.

Abstimmung: Einstimmig angenommen.

#### Regulierung der Bäderpreise

Die gestiegenen Gehälter - Mehraufwand gegenüber 1968: 17 Millionen Schilling - und den weitaus höheren Sachaufwand - Verteuerung der Brennstoffpreise gegenüber 1969: rund 30 Prozent - nannte Stadtrat Hubert Pfösch (SPÖ) als Hauptgründe für die geplante Erhöhung der Bäderpreise. Der Berichterstatter vermerkte, daß die Betriebskosten derzeit nur mehr zu 35 Prozent durch Gebühren gedeckt werden können. Nach der Tarifregulierung - sie soll am 1. März in Kraft treten - könnten immerhin wieder rund 49 Prozent gedeckt werden.

Zugleich mit der Preisregulierung werden jedoch eine Reihe zusätzlicher Begünstigungen geschaffen: so gibt es für Kinder und Jugendliche keine Beschränkung auf gewisse Tage oder Tageszeiten. Die Ermäßigungen gelten nach der Neuregelung auch am Wochenende. Prognostizierte Mehreinnahmen: 15 Millionen Schilling jährlich.

GR. Prof. Dr. Wolfgram (FPÖ) zog gegen die Teuerungswelle zu Felde, die seiner Meinung nach die Grenze der Belastbarkeit der Bevölkerung bereits überschritten habe. Zu Straßenbahn, Strom, Wasser, Heizkosten käme nun auch noch die Bäderpreiserhöhung. Das sei zuviel. Die FPÖ

könne daher dem Antrag nicht zustimmen. Er brachte einen Antrag ein, Kindern und Schülern an Wochentagen überhaupt das kostenlose Baden zu ermöglichen.

GR. Dr. Ebert (ÖVP) begann mit der Feststellung, daß die ÖVP sehr genau abwäge, wann sie ihre Zustimmung zu Tarifierhöhungen geben könne. Bei den Bäderpreisen könne seine Fraktion im Gegensatz zu U-Bahnsteuer oder Straßenbahn die Zustimmung geben. Auf den Vorwurf von GR. Hirnschall, er halte eine Entschuldigungsrede, konterte Dr. Ebert mit dem Vorwurf an die FPÖ, sie halte es mit der Opportunität, wenn es darum gehe, eventuell auf Bundesebene einen Ministersessel zu erhaschen.

(Minutenlanger Wirbel, Zwischenrufe aus der Bank der FPÖ - Gemeinderäte.). Ebert untermauerte die Zustimmung seiner Fraktion durch den Hinweis, daß gerade auf dem Bäderektor ein echtes Konzept vorhanden sei, viel investiert und rationalisiert werde. Auch er betonte die Verbesserungen der neuen Regelung für Schüler und Studenten.

GR. Deistler (SPÖ) wies auf die Verpflichtung des Gemeinderates hin, eine möglichst wirtschaftliche Führung der städtischen Bäder sicherzustellen. Zu einer Tarifierhöhung müsse man eben den Mut haben, wenn sie nötig sei. Der Redner wies dann auf eine Reihe von Ermäßigungen hin, die für ganze Gruppen von Schulkindern gewährt werden können. Im übrigen gab der Redner auch noch die große Wetterabhängigkeit der Sommerbäder zu bedenken.

GR. Dr. Otto Tuma (DFP) verwies auf den Nulltarif im alten Rom, und erklärte, daß man Kinder um wenig Geld, noch besser aber umsonst baden gehen lassen sollte.

In seinem Schlußwort erklärte Stadtrat Pfoch, die städtischen Bäder Wiens seien durch zwei Extreme gekennzeichnet: Sie stellten auf dem Gebiet des Angebots nach Art und Umfang absolut die Vorhut in Österreich dar, die Nachhut hingegen in der Tarifgestaltung. Im übrigen sei der Nulltarif in den städtischen Bädern ja für Kinder bis zu sechs Jahren ohnedies verwirklicht.

Als Neuigkeit teilte der Stadtrat mit, daß ab sofort das Ottakringer Bad sonntags ganztägig geöffnet ist.

Abstimmung: Mit den Stimmen von SPÖ und ÖVP angenommen.

Antrag FPÖ (Nulltarif für Besucher bis 19 Jahre, von Montag bis Freitag): einstimmige Zuweisung an Hochbauausschuß.

#### Hohe Wand-Wiese: Schülerermäßigung

GR. Gawlik (SPÖ) beantragte ermäßigte Preise für die Benützung des Schleppliftes auf der Hohen Wand-Wiese durch Schülergruppen im Rahmen des Unterrichtes (Einzelfahrt zwei Schilling, Zehnerblock 15 Schilling).

GR. Neusser (ÖVP) beanstandete zunächst, daß Schlepplift und Schneekanonen der Hohen Wand-Wiese noch immer nicht im Rechnungsabschluß aufscheinen.

Neusser regte die Förderung des Langlaufes durch Ahlegung von Schiwanderwegen an. Mit dem Hinweis auf andere Schigebiete plädierte der Redner schließlich für die Einführung von Halbtags- und Tageskarten für Kinder und Jugendliche. Die Vorlage sei - wenn auch nur als Übergangslösung - zu begrüßen.

GR. Gawlik im Schlußwort: Es gibt im Wienerwald und im Voralpengebiet bereits zahlreiche Schiwanderwege. Störend seien freilich mitunter die Zäune privater Grundbesitzer. Im übrigen denke die Stadtverwaltung hinsichtlich der Wintersportförderung nicht kommerziell, sondern leiste viel für die Jugend. Beispiele seien die Fahrten zum Schnee und die Eislaufkurse.

Abstimmung: Einstimmig angenommen.

GR. Schemer (SPÖ) beantragte die Verhängung der zeitlich begrenzten Bausperre über den größten Teil des 1. Bezirkes, damit laufende Studien und Planungsarbeiten nach Festlegung der Trassierungen von U 1 und U 3 nach den verschiedensten Gesichtspunkten hin in Ruhe fertiggestellt werden könnten.

GR. Dr. Goller (ÖVP) erinnerte als einziger Debattenredner daran, daß im Oktober 1971 nach vier Jahren eine Bausperre über große Teile der Wiener Innenstadt abgelaufen sei, ohne daß deshalb seither von der Magistratsabteilung 13 entsprechende Flächenwidmungsänderungen beantragt worden wären. Nun werde über das selbe Gebiet wiederum eine Bausperre verhängt und entsprechend der Praxis müsse man annehmen, daß dies für weitere vier Jahre

der Fall sein werde. Dies habe erhebliche Auswirkungen auf das wirtschaftliche Geschehen der Innenstadt. Zudem hatte es im Bericht der Planungsgruppe für das Vorjahr an den Gemeinderat geheißen, daß eine Fülle von Planungsarbeiten für den 1. Bezirk bereits abgeschlossen seien. Was also sei noch ausständig? Es gebe allerdings noch ein Rechtsproblem: Im Frühjahr des Vorjahres sei über das Gebiet Wildpretmarkt eine Bausperre verhängt worden. Welche Termine gelten nun? Goller meinte abschließend, es sei zu wünschen, den fertiggestellten Schutzzonenplan möglichst rasch in Kraft zu setzen.

Abstimmung: Einstimmig angenommen.

Finanzstadtrat Otto Schweda berichtete noch über die zweite Subventionsliste 1972 im Ausmaß von 8,7 Millionen Schilling. Der Antrag wurde ohne Debatte mit den Stimmen von SPÖ und ÖVF angenommen.

(Ende des Sitzungsberichtes)

- - -

Gemeinderat (Nachlese)  
=====

Wien, 25.2. (RK) Die meisten der 81 Punkte der Tagesordnung wurden Freitag vom Gemeinderat ohne Debatte angenommen. Außer dem üblichen Kontingent an Grundtransaktionen, Aufzugseinbauten und ähnlichem, stand eine ganze Reihe bedeutender Ausgaben für das kulturelle Leben Wiens auf dem Programm. Unter den Beschlüssen finden sich Subventionen von 8,25 Millionen Schilling für die Durchführung der Wiener Festwochen 1972, 19,5 Millionen Schilling für die Wiener Symphoniker, 800.000 Schilling für die Viennale 1972 (sie beginnt am 16. März), 8 Millionen Schilling für den Verband Wiener Volksbildung, 4 Millionen Schilling für den Wiener Jugendkreis und schließlich 1,9 Millionen Schilling für das Theater der Jugend zur Durchführung des Jugendabonnements 1972.

- - -

## preisguenstige gemuese- und obstsorten

7 wien, 25.2. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit:  
heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obst-  
sorten besonders preisguenstig:

gemuese: karotten 6 bis 7 schilling, weisskraut 4 schilling  
je kilogramm, grundsalat (ital.) 4 schilling, glassalat 5 bis  
6 schilling je stueck.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 7 bis 8 schilling, bananen  
7 bis 8 schilling, orangen (blond) 4 schilling, orangen (blut)  
8 schilling je kilogramm.

1115

# Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



samstag, 26. februar 1972

blatt 455

die sendung des wiener buergermeisters:  
jugendfuersorge und jugendbetreuung

4 wien, 26.2. (rk) in der sendung des wiener buergermeisters sprach buergermeister felix s l a v i k heute, samstag, den 26. februar, um 13.20 uhr im programm oesterreich-regional ueber die kinder- und jugendbetreuung der stadt wien. der buergermeister fuehrte aus:

''der jugend gehoert die zukunft, sollte nicht nur ein schlagwort sein. wenn wir die zukunft gewinnen wollen, muessen wir der betreuung unserer kinder und jugendlichen besonderes augenmerk schenken. wir koennen den eltern nicht alle pflichten abnehmen, aber doch etliche sorgen.

das faengt schon beim ungeborenen kind an: fuenf schwangerenberatungsstellen und 15 mueterschulen stehen der werdenden mutter mit rat und tat zur seite. eine grosse hilfe stellt auch das kostenlose saeuglingswaeschepaket dar. seit 1947 wurden insgesamt 354.700 pakete ausgegeben. das wohlfahrtsamt der stadt wien wartet uebrigens ab 1. maerz mit einer neuerung auf, und zwar mit der einfuehrung eines zweiten saeuglingswaeschepaketes, dessen inhalt fuer kleinkinder ab dem ersten lebensjahr gedacht ist. bei der geburt eines zweiten Kindes kann sich die mutter aussuchen, ob

wurde, dieses jugendphiliswerk, in das 12 organisationen ./.

sie ein waeschepaket fuer ihr neugeborenes oder fuer ihr inzwischen groesser gewordenes erstes kind haben will. ist das kind gluecklich auf die welt gekommen, stehen den muettern 56 mutterberatungsstellen in ganz wien zur verfuegung.

eine wesentliche hilfe - vor allem fuer die berufstaetigen muetter - bedeuten unsere 223 kindertagesheime, in denen wir 24.000 wiener kinder betreuen. allein fuer den bau von kindergaerten sind im budget dieses jahres 36 millionen schilling vorgesehen.

bereits am dienstag, dem 29. februar, werde ich wiens groessten kindergarten der zweiten republik in der josefstadt seiner bestimmung uebergeben koennen. dieses kindertagesheim liegt im einzugsbereich von vier wiener bezirken, naemlich josefstadt, alsergrund, ottakring und hernals. es wird in zwei kleinkindergruppen, vier kindergartengruppen und vier hortgruppen insgesamt 310 kindern platz bieten. die kosten fuer dieses kindertagesheim betragen 16,8 millionen schilling.

wenn die eltern mit ihren kindern ueber das normale mass hinausgehend schwierigkeiten haben, so bietet auch in diesem fall unser jugendamt seine guten dienste an, und zwar in 18 kinder- und jugendpsychologischen beratungsstellen, in denen man sich jederzeit rat und hilfe bei erziehungsschwierigkeiten holen kann. im vergangenen jahr wurden hier insgesamt 2526 beratungsfaelle abgewickelt, bei denen es sich um schwierigkeiten bei 166 kleinkinder<sup>n</sup>, 684 schulkindern und 55 jugendlichen gehandelt hat. ueberfluessig zu sagen, dass diese beratungen selbstverstaendlich unter strengster diskretion erfolgen.

dass die stadt wien sich natuerlich erst recht um jene kinder kuemmert, die keine eltern haben oder die aus einem schwierigen milieu kommen, ist, glaube ich, hinlaenglich bekannt. solchen kindern, es sind insgesamt 5.500, versucht die stadt wien das elternhaus zu ersetzen, in dem es sie in heimen betreut oder zu pflegefamilien vermittelt.

eine wichtige aufgabe erfuehlt auch unser wiener jugendhilfswerk, das erst kuerzlich sein 50jaehrigen bestandsjubilaeum feiern konnte und das mit dem rennerpreis der stadt wien ausgezeichnet wurde. dieses jugendhilfswerk, in dem 22 organisationen

zusammengeschlossen sind, hat allein in den letzten 25 jahren insgesamt 625.000 kindern einen erholungsaufenthalt vermitteln koennen.

neben den massnahmen der jugendfuersorge bemuehen wir uns um die jugendbetreuung. dafuer ist das landesjugendreferat wien da, das sich um die ausserschulische jugenderziehung in der freizeit bemueht. dieses landesjugendreferat unterstuetzt dabei alle jugendorganisationen, die dem bundesjugendring angehoeren.

die stadt wien hat fuenf kulturelle jugendzentren errichtet, die den jugendorganisationen aller politischen richtungen und aller religionen offenstehen. hier gibt es raum fuer hobby-gruppen, fuer mal- und bastelkurse, fuer lernklubs, zum tischtennis-spielen, aber auch proberaeume fuer theatergruppen und fuer musikkapellen, zu denen sich junge menschen gerne zusammenschliessen. ich betrachte es als eine vordringliche aufgabe der stadtverwaltung, dem neubau von jugendzentren weiterhin besonderes augenmerk zu schenken.

ich moechte eine kurze uebersicht ueber die aktivitaeten des wiener landesjugendreferates geben. hier ist vor allem als ein weiterer beitrag fuer die erziehung zur aktivitaet und zum politisch interessierten selbststaendig denkenden und kritisch urteilenden menschen der jugend-redewettbewerb zu nennen, der in zusammenarbeit mit der oesterreichischen liga der vereinten nationen alljaehrlich abgewickelt wird.

ein besonders guter gedanke scheint mir auch das schuelerzeitungszentrum zu sein, das vor kurzem in einem jugendzentrum eingerichtet wurde.

ueberhaupt wird bei allen aktionen des landesjugendreferates stets darauf geachtet, unsere jugend zum denken und nachdenken anzuregen. deshalb gibt es das jugendfilmabonnement der stadt wien und werden filmdiskussionen durchgefuehrt, werden dichterlesungen an wiener pflichtschulen veranstaltet, die erfreulich grosses interesse finden. im vergangenen jahr gab es 600 solcher dichterlesungen.

schon seit dem schuljahr 1951/52 veranstaltet das kulturamt schuelerkonzerte, fuer die sich immer mehr junge leute interessieren.

in diesem schuljahr nehmen ungefaehr 60.000 schueler an 40 konzerten teil.

an dem grossen interesse der jugend am sport geht das landesjugendreferat natuerlich nicht vorbei. hier gibt es eine ganze reihe von aktionen, die gemeinsam mit der sportstelle der stadt wien durchgefuehrt werden. ich moechte nur das 'mutter-kind-schwimmen' nennen und das 'mutter-kind-eislaufen'. weitere aktionen sind das jugendeislaufen in der donauparkhalle, die fahrten zum schnee waehrend der winterzeit und die sportplaetze der offenen tuer von juni bis september. ausserdem werden in den weihnachtsferien und osterferien schikurse veranstaltet und es gibt die moeglichkeit, sich in sportlichen neigungsgruppen waehrend des ganzen schuljahres auszutoben. fuer unsere grossstadtkinder besonders wertvoll ist das sonderturnen fuer haltungsgeschaedigte kinder. es ist bedauerlich, aber erwiesen, dass ein hoher prozentsatz aller wiener kinder haltungsgeschaedigt oder haltungsgefaehrdet **ist**.

ganz grossen anklang findet unter den sportaktionen die aktion 'selbstverteidigung', bei der kinder und jugendliche an judo- und jiu-jitsu-kursen teilnehmen koennen. 2.000 wiener schueler lassen sich derzeit mit grosser begeisterung in dieser kunst der selbstverteidigung ausbilden.

erwaehnen moechte ich auch noch die volkshochschulen, die in zusammenarbeit mit dem landesjugendreferat sehr viele kinderkindeurse veranstalten. so gibt es zum beispiel mehr als 50 englischkurse fuer volksschueler und ein grosses angebot an musischen kursen. ungefaehr 30.000 wiener kinder besuchen diese kurse.

den jungen menschen in wien stehen also viele moeglichkeiten offen, ihre freizeit sinnvoll zu nuetzen und unsere jugend macht von den moeglichkeiten reichlich gebrauch.'

+++

## strassen fuer wig 74

1 wien, 26.2. (rk) fuer die wig 74 und das kuenftige kurzentrum am laaer berg muessen neue verkehrsflaechen erschlossen werden. so werden - nach einem nunmehr erfolgten grundsatzbeschluss des tiefbauausschusses des gemeinderates - die august kronberger-gasse, die biererlgasse, die kaestenbaumgasse und einige noch unbenanntegassen strassenmaessig ausgebaut.

+++

## 2. hochquellenleitung:

pumpwerk seisenstein kuenftig halbautomatisch

2 wien, 26.2. (rk) das pumpwerk seisenstein in wildalpen (steiermark) soll heuer im zuge einer generellen sanierung auf halbautomatischen betrieb umgestellt werden. wildalpen ist das zentrum des quellgebietes der 2. wiener hochquellenleitung. im pumpwerk sollen zu- und abschaltungen kuenftig nicht nur haendisch an ort und stelle, sondern auch durch fernbetaetigung von der winterhoehe aus erfolgen koennen. damit wird die leistungsfaeheigkeit dieser wichtigen anlage bedeutend erhoehrt.

+++

## ''wiener spaziergaenge''

3 wien, 26.2. (rk) die wiener urania startet in ihrem fruehjahrenprogramm in zusammenarbeit mit den wiener bezirksmuseen eine neue lichtbildervortragsreihe, die der geschichte der einzelnen bezirke wiens gewidmet ist. der zyklus traegt den titel ''wiener spaziergaenge'' und beginnt am 20. april. zunaechst sind fuenf vortragsabende vorgesehen, doch ist eine fortsetzung der reihe nach der sommerpause geplant.

+++

währinger bezirksmuseum:

graphik-ausstellung eroeffnet

5 wien, 26.2 (rk) graphiken von kurt k r a m e r bilden den inhalt einer sonderausstellung, die gegenwaertig im waehringer bezirksmuseum, 18, waehringer strasse 124, zu sehen ist. die ausstellung wurde freitag von bezirksvorsteher dkfm. hans h e m m e l - m a y e r in anwesenheit des vorsitzenden der arbeitgemeinschaft der wiener bezirksmuseen, gemeinderat prof. ludwig s a c k m a u e r, eroeffnet.

gezeigt werden etwa 50 exponate - originale und druckgraphiken -, die vom kuenstler in den verschiedensten, zum teil selbst entwickelten techniken ausgefuehrt wurden. kramer, in wien geboren, hat sich bereits an zahlreichen ausstellungen im in- und ausland mit erfolg beteiligt. seine arbeiten sind groesstenteils sehr progressiv gestaltet und reichen in ihrer thematik von imaginaeren landschaften bis zur darstellung skuriller lebewesen.

die ausstellung wird bis 26. maerz, und zwar dienstag, donnerstag und freitag von 18 bis 20 uhr sowie sonntag von 10 bis 12 uhr, geoeffnet sein.

1047

# Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



montag, 28. februar 1972

blatt 461

## 50 jahre wiener stadtschulrat

4 wien, 28.2. (rk) der stadtschulrat fuer wien feiert in diesen tagen das jubilaeum seines 50jaehrigen bestandes. aus diesem anlass findet kommenden montag eine festsitzung des kollegiums des wiener stadtschulrats statt. bundespraesident franz j o n a s hat sein erscheinen zu dieser sitzung zugesagt, die im gemeinderats-sitzungssaal des rathauses stattfinden wird.

geehrte redaktion !

zu der festsitzung des kollegiums des stadtschulrats fuer wien laden wir sie herzlich ein.

zeit: montag, 6. maerz, 10 uhr.

ort: rathaus, gemeinderats-sitzungssaal.

0951

## Terminvorschau

=====

für die Zeit vom 29. Februar bis 3. MärzDienstag, 29. Februar:

- 9.00 Uhr, Kindergarten 8, Josefstädter Straße 93, Eröffnung  
11.30 Uhr, Landesregierung und Stadtsenat  
18.00 Uhr, Überreichung Sportehrenzeichen an Ilona Gusenbauer  
und Kurt Pittner, Südbüffet des Festsaales, Rathaus

Mittwoch, 1. März:

- 10.00 Uhr, Eröffnung der Prüf- und Versuchsanstalt im Gaswerk  
Simmering, 11, Eyzinggasse 12

Donnerstag, 2. März:

- 12.00 Uhr, Pressekonferenz Stadtplanungskommission, Stadtsenatssaal

Freitag, 3. März:

- 12.00 Uhr, UNO-Generalsekretär Dr. Kurt Waldheim, Eintragung ins  
Goldene Buch im Rathaus, Stadtsenatssaal

- - -

neue ausstellungsraeume fuer das meidlinger bezirksmuseum

1 wien, 28.2. (rk) das meidlinger bezirksmuseum hat ein neues domizil erhalten. dank der unterstuetzung durch die stadt wien konnte das meidlinger bezirksmuseum, das bisher im gebaeude der knaben- und maedchen-volksschule, 12, nymphengasse 7 untergebracht war, vor kurzem neue und modern ausgestattete raeumlichkeiten in der kobingergasse 7 beziehen.

die geschichte des bezirkes wird in insgesamt vier schauraeumen gezeigt. diese reicht von der ur- und fruehgeschichte ueber die roemerzeit bis in jene zeit, als es noch vororte gab. darueber hinaus iat aber auch der geschichte des theaterwesens in meidling, der entwicklung der im bezirk ansaessigen industrie, den schulen sowie dem sozialen wohnungsbau breiter raum gewidmet.

die galerie des meidlinger bezirksmuseums - die im erdgeschoss des gebaeudes untergebracht ist - wird ihre ausstellungstaetigkeit mit einer sonderausstellung des akademischen bildhauers rudolf k e d e l beginnen.

vizebuengermeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r wird kommenden montag, den 6. maerz, um 17 uhr, den neuen ausstellungsraeumen des meidlinger bezirksmuseums einen besuch abstaten ~~und sie bei~~ dieser gelegenheit offiziell ihrer bestimmung uebergeben.

0922

geehrte redaktion !

7 wir erinnern daran, dass buengermeister felix s l a v i k morgen, diensttag, den beiden sportlern ilona g u s e n b a u e r und kurt p i t t n e r das sportehrenezeichen der stadt wien ueberreichen wird.

bitte merken sie vor:

zeit: diensttag, 29. februar, 18 uhr.

ort: rathaus, suedbuffet des festsaals (zugang: praesidialstiege, rathauseingang lichtenfelsgasse).

1002

naechste woche pressekonferenz "viennale"

5 wien, 28.2. (rk) die wiener filmfestwoche "viennale" findet heuer vom 16. bis zum 23. maerz statt. die eroeffnungsvorstellung im forumkino praesentiert den gesellschaftskritischen spanischen film "garten der lueste". ueber die weiteren einzelheiten berichten die praesidentin der viennale, vizebuergermeister gertrude froehlich-sandner, und viennale-geschaeftsfuehrer dr. otto wladika kommenden montag in einer pressekonferenz.

geehrte redaktion!

zu der pressekonferenz ueber die viennale 1972 laden wir sie herzlich ein.

zeit: montag, 6. maerz, 11 uhr.

ort: presseclub concordia.

0955

geehrte redaktion!

6 wir erinnern daran, dass morgen, dienstag, buergermeister felix slavik gemeinsam mit wohlfahrtsstadtraetin maria jacobini wiens groesstes kindertagesheim der zweiten republik, im 8. bezirk, in der josefstaedter strasse 93 - 97, seiner bestimmung uebergeben wird.

sie werden herzlich eingeladen, zu dieser eroeffnung foto-reporter und berichterstatter zu entsenden.

bitte merken sie vor:

zeit: dienstag, 29. februar, 9 uhr.

ort: kindertagesheim, josefstaedter strasse 93 - 97.

0958

## Louis treumann zum gedenken

8 wien, 28.2. (rk) auf den 1. maerz faellt der 100. geburtstag des operettensaengers Louis t r e u m a n n (richtiger name: pollitzer), der 1872 in wien geboren wurde.

er sollte kaufmann werden, besuchte aber als ''claqueur'' fleissig das theater und nahm schliesslich als chorfuehrer an einer schmiere in ungarnd ein engagement an. er weigerte sich auch, eine schauspielshule zu besuchen und wollte von der pike auf am theater dienen. 1889 ging er als inspizient nach laibach. ein jahrelanges wanderleben auf den verschiedensten kleinen und kleinsten buehnen deutschland bildete ihn zum gesangskomiker aus. vom grazer landes-theater wurde er schliesslich durch direktor jauner, der seine grosse begabung erkannt hatte, an das carl-theater in wien geholt. gleichzeitig mit ihm waren rudolf schildkraut, tini senders und glawatsch engagiert. dem carl-theater blieb treumann auch in der hauptsache seiner schauspielerischen taetigkeit treu. von 1899 bis 1905 spielte er dort in einer grossen anzahl von operetten und schuf sich seinen namen als bonvivant und charakterkomiker. seine bekanntesten rollen waren der josef in ''wiener blut'', der florian lieblich im ''suessen maedel'', der wolf baer pfefferkorn in lehars ''rastelbinder'' und der sosias in lehars ''der goettergatte''. ferner spielte er noch im ''bettelstudent'', in der ''geisha'', im ''operball'' von heuberger, in milloeckers ''apajune, der wassermann'' und im ''schaetzmeister'' von ziehrer. von 1906 bis 1909 war treumann im theater an der wien engagiert, von 1910 bis 1912 am johann strauss-theater. 1914 uebernahm er die kuenstlerische direktion am tivoli-theater in bremen, 1916 finden wir ihn in berlin. nach kriegsende ist er wieder zeitweilig am carl-theater taetig. gemeinsam mit rosi werginz und richard waldemar spielte er in nedbals ''die schoene saskia'', 1922 den prinz radjami in kalmans ''die bajadere''. 1925 ist er in zuerich, 1926 zum letzten mal im carl-theater, wo er willi engel-bergers operette ''die bojarenbraut'' inszeniert und selbst auch mitspielt. nach dem ende des carl-theaters war auch seine grosse zeit zu ende.

Louis treumann und seine kunst sind rasch in vergessenheit geraten. in den dreissigerjahren scheint sein name nirgends mehr auf. waehrend des zweiten weltkrieges wurde er, schon als greis, nach theresienstadt verschleppt und ist dort, wahrscheinlich im juli 1944, zugrundegegangen.

1026

## 70. geburtstag von gustav kuenstler

3 wien, 28.2. (rk) am 1. maerz vollendet der kunsthistoriker schriftsteller und verleger dr. gustav k u e n s t l e r das 70. lebensjahr.

gustav adolf kuenstler wurde 1902 in wien geboren und besuchte hier auch die universitaet. seine wissenschaftliche taetigkeit galt vorwiegend der modernen kunst und den aesthetischen und dramaturgischen problemen des filmes, hauptsaechlich aber der erfassung und erschliessung der wiener kulturschaetze. waehrend er in der zeit 1938 bis 1945 verstaendlicherweise gewisse schranken beachten musste, umsomehr, als er aus seinem oesterreichtum kein hehl zu machen pflegte - in dieser zeit erschienen ''wien, die perle des reiches'' in zusammenarbeit mit dr. holzmann und die 1. auflage des werkes ''kleiner fuehrer zur alten kunst und kultur der stadt wien'' -, rief er nach 1945 wieder die kulturzeitschrift ''die wiener buehne'' ins leben, die bis 1950 eine der wenigen zeitschriften von geistigem format war. 1956 gab er den band ''egon schiele als graphiker'' heraus. nach dem abgang von franz glueck uebernahm er die leitung des kunstverlages anton schroll, die er seither mit grossem erfolg innehat. sein ''kleiner fuehrer'' - wohl sein bekanntestes werk - wurde 1947 in zweiter auflage gedruckt. neben einer grossen anzahl von kleineren aufsaetzen, in denen er stets unbeirrt fuer die echte kunst eintrat, erschienen 1960 ''der film als erlebnis'' und 1964 ''der architekt adolf loos, darstellung seines schaffens nach werkgruppen, chronologisches werkverzeichnis''. als mensch und gelehrter wird gustav kuenstler wegen seiner bescheidenen und vornehmen haltung allseits geschaezt.

0945

## wassersituation gleichbleibend

10 wien, 28.2. (rk) die wassersituation in wien ist gegenueber der vorwoche annaeherd gleichgeblieben. zwar stiegen auch an diesem wochenende die wasserreserven geringfuegig, die behaelter sind jedoch nach wie vor nur zu einem kleinen teil gefuellt. die wassersparmassnahmen bleiben deshalb bis auf weiteres aufrecht. die verantwortlichen stellen den wienern ein gutes zeugnis aus: das disziplinierte verhalten der bevoelkerung fuehrte dazu, dass verbrauch und zufluss einander auch an den wochentagen ungefaehr die waage halten.

mit dem aufheben der wassersparmassnahmen ist fruehstens nach eintreten und wirkung der schneesmelze mitte oder ende maerz zu rechnen. es sei denn, in der naechsten zeit gaebe es eine laenger-dauernde regenperiode mit ergiebigen niederschlaegen.

das waschen von autos gibt immer wieder zu missverstaendnissen anlass. es ist waehrend der aufrechterhaltung der sparmassnahmen nicht voellig verboten, wie vielfach angenommen wird. allerdings duerfen nur jene betriebe, die fuer das fuehren einer wagenwaschanlage eine gewerbeberechtigung haben, die arbeit aufrechterhalten. tankstellen oder reparaturwerkstaetten, die wagenwaesche normalerweise als zusaetzlichen kundendienst anbieten, koennen dieses service erst wieder nach aufhebung der sparmassnahmen leisten. allerdings sind auch die inhaber von gewerbeberechtigungen dazu angehalten, 20 prozent wasser einzusparen.

1026

## preisguenstige gemuese- und obstsorten

9 wien, 28.2. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: chinakohl 6 bis 7 schilling, karotten 6 bis 7 schilling, weisskraut 4 schilling je kilogramm, grundsalat 3 bis 4 schilling je stueck.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 5 bis 6 schilling, birnen (qualitaetsklasse 1) 7 bis 8 schilling, orangen 6 bis 7 schilling je kilogramm.

1027

## infektionskrankheiten im jaenner

11 wien, 28.2. (rk) aus dem monatsbericht des gesundheitsamtes der stadt wien ueber die anzeigepflichtigen infektionskrankheiten geht hervor, dass es im jaenner 1.485 faelle von grippe-erkrankungen, davon 18 mit toedlichem ausgang in wien gegeben hat. ferner verzeichnet der monatsbericht 156 scharlachfaelle, 71 faelle von infektiöser leberentzuendung, vier faelle von keuchhusten und einen malariafall.

in den tbc-fuersorgestellen wurden 6.285 besucher gezaehlt, darunter 2.689 neuuntersuchungen. in 95 faellen wurde eine aktive tuberkulose festgestellt. es wurden 1.414 roentgendurchleuchtungen, 1.016 hausbesuche, 208 roentgenaufnahmen und 3.116 schirmbild-aufnahmen vorgenommen.

in die beratungsstelle fuer geschlechtskrankheiten kamen 3.005 personen, es wurden 474 neue venerische erkrankungen festgestellt. von 557 im wochendurchschnitt untersuchten kontroll-prostituierten waren 50, von 53 untersuchten geheimprostituierten waren 9 venerisch infiziert.

in den 56 mutterberatungsstellen wurden 7.792 beratungen durchgefuehrt. in den fuef schwangerenberatungsstellen wurden 610 frauen untersucht. bei 72 frauen wurden erkrankungen festgestellt, die zu einer stoerung der schwangerschaft fuehren koennen.

in den gesundenuntersuchungsstellen wurden im jaenner 518 personen untersucht. es wurden 14 geschwulstverdaechtige befunde erhoben und 361 personen wegen anderer erkrankungen ihren aerzten zugewiesen.

''arbeitsgespraech'' der bauexperten:  
problematik der aussenwaende

12 wien, 28.2. (rk) in seinem vierten fachseminar ueber bauschaeden, das am montag ganztageig in der volkshalle des rathauses mit einer beteiligung von rund 350 bauexperten aus ganz oesterreich abgehalten wurde, behandelte der namhafte westdeutsche bauanalytiker dipl.-ing. raimund p r o b s t , architekt und lehrbeauftragter der universitaet karlsruhe, die problematik der aussenwaende aus beton und mauerwerk. veranstalter sind der oesterreichische staedtebund, das oesterreichische institut fuer bauforschung und der oesterreichische ingenieur- und architektenverein. die seminar- methodik bestand in einer lebhaften wechselrede zwischen dem referenten und dem auditorium. probst analysierte schaeden, die in symptomatischer weise im deutschen baugeschehen auftreten und leitete daraus seine erkenntnisse ab.

in einleitenden worten von stadtbaudirektor prof. dipl.-ing. dr. rudolf k o l l e r (stadtbaudirektor dipl.-ing. tassilo lendenfeld aus sankt poelten, stellvertretender vorsitzender des staedtebund-bauausschusses, verlas sie im auftrag des verhinderten prof. kolller) wurde auf die bedeutung des themas verwiesen. die rasche entwicklung neuer methoden lasse fehler mitunter nicht vermeiden. angesichts der tatsache, dass in oesterreich jaehrlich etwa 20 milliarden schilling verbaut werden, muesse man alle mittel zur vermeidung von fehlerquellen einsetzen. so habe etwa das oesterreichische institut fuer bauforschung mehrere forschungsauftraege ueber waermedaemmung durchgefuehrt. auch denke das institut daran, eine fibel ueber bauschaeden zu veroeffentlichen. im lauf des jahres 1972 sollen uebrigens noch weitere sieben bauschaeden-seminare mit probst in wien durchgefuehrt werden.

probst verwies unter anderem auf die oft elementaren fehler, die etwa bei der kombination von beton und mauerwerk vom technologischen her gemacht wuerden. auch warf er den baustoffherstellern vor, dass sie mitunter ueber neue baustoffe zu wenig aufklaeren.

bezirksmuseum hernals:

von tuerkennot und eselsritt

2 wien, 28.2. (rk) den tuerkenbelagerungen 1529 und 1683 sowie den damit verbundenen folgen fuer hernals ist die historische sonderausstellung 'hernals in schwerer zeit' gewidmet, die gegenwaertig im hernalser bezirksmuseum, 17, hernalser hauptstrasse 72 - 74, gezeigt wird.

zahlreiche originalexponate, wie etwa eine tuerkenfahne und verschiedene waffen, bildtafeln, topographien, modelle und wertvolle kirchliche leihgaben vermitteln ein anschauliches bild der damaligen notzeiten. doch auch das volksfest des sogenannten 'hernalser tuerken- oder eselrittes' - als spott auf den schimpflichen abzug der tuerken - wird durch verschiedene zeitgenoessische illustrationen und figurale gestaltungen anschaulich dargestellt.

handschriften von franz schubert ist eine weitere von alois c h a l u s gesammelte und interpretierte ausstellung gewidmet, die zur zeit in den raeumen des bezirksmuseums zu sehen ist. zweck dieser dokumentation ist es, auf grund von vergleichenden handschriften - briefen, widmungen und kompositionen -, verschiedene, im nachhinein getaetigte faelschungen nachzuweisen.

die beiden ausstellungen - sie wurden vergangenen sonntag von bezirksvorsteher josef v e l e t a eroeffnet - sind jeweils montag von 18 bis 20 uhr sowie sonn- und feiertags von 10 bis 12 uhr geoeffnet.

0940

## rohrgebrechen in der gumpendorfer strasse

13 wien, 28.2. (rk) die wiener wasserwerke arbeiten derzeit mit hochdruck, um die folgen eines rohrgebrechens in der gumpendorfer strasse etwa im bereich der eisvogelgasse (beim hausnummer 136) zu beheben. das rohrgebrechen war am samstag aufgetreten und das austroemende wasser hatte die fahrbahn unterwaschen, sodass diese auf ein kurzes stueck eingebrochen war. bis montag vier uhr frueh war daher die gumpendorfer strasse fuer den verkehr in beiden richtungen gesperrt, derzeit kann sie wieder in beiden richtungen benuetzt werden, doch besteht bei der gebrechenstelle wartepflicht bei gegenverkehr. im guenstigsten fall koennen die sanierungsarbeiten montag abend abgeschlossen sein, so dass dann die behinderungen hinfaelig werden.

1144

## kulturschilling ab 1. maerz

16 wien, 28.2. (rk) das vom wiener landtag am 28. jaenner beschlossene gesetz ueber die einhebung eines kulturschillings in wien ist im neuen landesgesetzblatt fuer wien (5. stueck, ausgabedatum 28. februar) enthalten. das gesetz tritt somit am 1. maerz 1972 in kraft. der kulturschilling betraegt zehn prozent der fernseh- beziehungsweise rundfunkgebuehr. alle personen, die von der fernseh- beziehungsweise rundfunkgebuehr befreit sind, brauchen selbstverstaendlich auch keinen kulturschilling zu bezahlen.

ein weiteres stueck des landesgesetzblattes enthaelt die 6. novelle zur besoldungsordnung 1967.

beide landesgesetzblaetter sind um je einen schilling im drucksortenverlag der stadthauptkasse, 1, rathaus, stiege 7, hochparterre, und in der verkaufsstelle der oesterreichischen staatsdruckerei - wiener zeitung, 3, rennweg 12 a, erhaeltlich.

1337

wiener zuwanderer-fonds:

schaffung eines ''gastarbeiter-notrufes'' und kostenloser  
uebersetzungsdienst

15 wien, 28.2. (rk) unter dem vorsitz von wohlfahrtsstadt-  
raetin maria j a c o b i fand montag die erste sitzung des  
anfang dieses jahres konstituierten wiener zuwandererfonds  
statt. hauptaufgabe der sitzung war es vor allem, einen arbeits-  
und finanzplan fuer das jahr 1972 zu erstellen.

das programm sieht unter anderem die errichtung einer per-  
manenten beratung und eines kostenlosen uebersetzungsdienstes vor.  
dabei ist gedacht, etwa ab mitte maerz in der geschaeftsstelle  
des zuwanderer-fonds 1, schottenring 24, eine art ''notruf fuer  
gastarbeiter'' zu installieren. durch die wahl einer bestimmten  
nummer wird der hilfesuchende direkt mit einem diensthabenden  
sprachkundigen sozialberater verbunden. diese einrichtung soll  
jeweils montag bis freitag von 8 bis 16 uhr fuer dringende  
auskuenfte und die vermittlung von hilfeleistungen zur verfuegung  
stehen.

der ebenfalls ab mitte maerz in den raeumen der geschaefts-  
stelle installierte uebersetzungsdienst wird sowohl fuer die fremd-  
sprachigen arbeitnehmer als auch fuer die inlaendischen arbeitgeber  
zur verfuegung stehen und kostenlos uebersetzungen durchfuehren.

1326

## rinderhauptmarkt vom 28. februar

17 wien, 28.2. (rk) unverkauft vom vormarkt: 0, neuzufuhr inland:  
11 ochsen, 99 stiere, 184 kuehe, 77 kalbinnen, summe 371. gesamt-  
auftrieb dasselbe. verkauft: 11 ochsen, 99 stiere, 182 kuehe,  
76 kalbinnen, summe 368. unverkauft: 2 kuehe, 1 kalbin, summe 3.

notierungen: ochsen 16.80 bis 18.20, stiere (16.-/2 stueck)  
16.80 bis 19.20, kuehe 12.40 bis 15, extrem 15.20 bis 16 (3),  
kalbinnen 16 bis 18.50, extrem 19 (1), beinlvieh: kuehe (7.-/1 stueck)  
10 bis 12, ochsen und kalbinnen 13.80 bis 15.80.

der durchschnittspreis ermaessigte sich bei ochsen um  
44 groschen, bei stieren um 10 groschen und erhoehrte sich bei  
kuehen um 8 groschen sowie bei kalbinnen um 21 groschen je  
kilogramm. die durchschnittspreise einschliesslich beinlvieh  
betragen: ochsen 17.11, stiere 17.99, kuehe 13.34, kalbinnen  
16.92. beinlvieh verteuerte sich bis zu 10 groschen je kilogramm.

auftrieb und preis im auslandsschlachthof (laut mitteilung  
des veterinaeramtes der stadt wien): 24 rinder aus ungar,  
verkaufspreis 18.70.

1525

# Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



dienstag, 29. februar 1972

blatt 474

ueberlegungen um eine bessere aertzliche versorgung in der nacht

3 wien, 29.2. (rk) zur zeit werden vom gesundheitsministerium sowie vom gesundheitsamt der stadt wien ueberlegungen darueber angestellt, wie die aertzliche versorgung der bevoelkerung in der nacht verbessert werden koennte. minister dr. ingrid leodolter stadtrat dr. glueck, sektionschef dr. krasnigg, und stadtphysikus dr. juncker besuchten vergangenes wochenende den aertzlichen notdienst, der der wiener bevoelkerung von freitag 19 uhr bis montag 7 uhr zur verfuegung steht. im verlauf des besuches sollte geklaert werden, ob dieser aertzliche notdienst auch die medizinische versorgung in allen naechten uebernehmen koennte. es wurde vereinbart, das problem noch weiter zu diskutieren, weil dabei gewisse schwierigkeiten auftauchen. man wolle jedoch moeglichst bald zu einer befriedigenden loesung kommen.

1014

rinderschlachthof (exporthalle):

als versorgungsbetrieb fuer us-armee zugelassen

1 wien, 29.2. (rk) die exporthalle des rinderschlachthofs wien wurde soeben als ''Lebensmittelversorgungsbetrieb der us-streitkraefte'' zugelassen: dies teilte wirtschaftsstadtrat otto p e l z e l m a y e r diensttag mit. pelzelmayer erklaerte dazu, diese wuerdigung durch die - bekanntermassen sehr waehlerischen - us-streitkraefte sei ein klarer beweis fuer die ausgezeichnete ausstattung der exporthalle, die im uebrigen auch alle ewg-normen erfuelle.

die mitteilung von der zulassung des rinderschlachthofs erfolgte durch major vaughan a. b l a k e m o r e vom hauptquartier der us-streitkraefte in europa. damit besteht die moeglichkeit, dass oesterreichische firmen, die sich des wiener rinderschlachthofs bedienen, in zukunft den zuschlag von rindfleischlieferungen fuer die in europa stationierten gis erhalten. (diese lieferungen werden monatlich vom hauptquartier ausgeschrieben.)

ueberdies wird der name des schlachthofs in der offiziellen liste der zugelassenen betriebe veroeffentlicht werden. das hauptquartier hat sich - wie bei allen betrieben - das recht auf unangemeldete routineueberpruefungen vorbehalten.

0939

autobahnauffahrt behindert

4 wien, 29.2. (rk) die auffahrt zur suedautobahn von der triester strasse muss ab morgen, mittwoch, fuer etwa drei wochen auf einen fahrstreifen eingeengt werden. zudem gibt es auch eine hoehenbeschraenkung auf 3.70 meter. die ursache dieser behinderung sind arbeiten fuer die autobahnbruecke als verbindungsstueck der suedautobahn zur altmannsdorfer strasse. es muss naemlich ein quertraeger betoniert werden, dessen verschalung respektive deren stuetzen auf einem teil der autobahnauffahrt zu liegen kommen.

1025

geehrte redaktion!

2 wir erinnern daran, dass morgen, mittwoch, den 1. maerz, buergermeister felix s l a v i k um 10 uhr die neue pruef- und versuchsanstalt der wiener gaswerke im gaswerk simmering eroeffnen wird. die anlage enthaelt sehr interessante technische einrichtungen, die modernstem internationalem standard entsprechen. ihre pruefungen gewaehrleisten nicht nur die volle sicherheit, sondern auch die wirtschaftlichkeit und einfache handhabung aller gasgeraete, die in wiener haushalten angeschlossen werden.

wir laden sie herzlich ein, zu dieser eroeffnung bericht-erstatte und fotografen zu entsenden.

bitte merken sie vor:

zeit: mittwoch, 1. maerz, 10 uhr.

ort: gaswerk simmering, 11, eyzinggasse 12.

gemeinsame abfahrt mit einem autobus um 9.30 uhr vom rathaus, friedrich schmidt-platz.

0941

#### gasexplosion durch selbstmordversuch

6 wien, 29.2. (rk) eine gasexplosion erschuetterte montag nachmittag ein wohnhaus im 20. bezirk in der gerhardusgasse. ursache: missglueckter selbstmordversuch einer hausbewohnerin, die in der kueche ihrer wohnung alle gashaehne aufgedreht hatte. eine nachbarin, die die lebensmuede besuchen wollte, hatte die explosion durch den druck auf die elektrische tuerklingel ausgeloeset. die feuerwehr rettete die lebensmuede frau, die bereits bewusstlos war, und loeschte den durch die explosion entstandenen wohnungsbrand. die druckwelle der detonation beschaedigte die wohnung und zertruemmerte in einigen anderen wohnungen die fensterscheiben.

1205

wiens groesstes kindertagesheim der zweiten republik eroeffnet

5 wien, 29.2. (rk) im 8. bezirk, in der josefstaedter strasse nr. 93 - 97, uebergab dienstag buergermeister felix s l a v i k gemeinsam mit wohlfahrtsstadtrat maria j a c o b i wiens groesstes kindertagesheim der zweiten republik seiner bestimmung. als ehrengaeste konnte bezirksvorsteher walter k a s p a r e k unter anderem ~~den ersten~~ landtagspraesidenten dr. wilhelm s t e m m e r , stadtrat hubert p f o c h , mitglieder des bundes- und gemeinderates sowie mehrere bezirksvorsteher begruessen.

das kindertagesheim liegt im einzugsbereich von vier bezirken - naemlich dem 8., 9., 16. und 17. bezirk - und bietet 310 kindern platz. der dreistoeckige komplex umfasst insgesamt zwei kleinkinder-krippen, vier kindergartengruppen und fuenf hortgruppen und wurde mit einem kostenaufwand von 16,8 millionen schilling errichtet. zwei ueberdachte terrassen, mehrere spielplaetze, eine rollerbahn und gruenflaechen garantieren die entsprechende auslaufmoeglichkeit fuer die kinder.

buergermeister slavik gab seiner freude darueber ausdruck, dass es gerade in einem so dicht verbautem gebiet gelungen sei, wiens groesstes kindertagesheim der zweiten republik zu errichten, wobei er besonders auf die bedeutung solcher einrichtungen fuer die heranwachsende jugend hinwies. in einer zeit der vollbeschaeftigung und konjunktur muesste den eltern, vor allem aber den berufstaetigen muettern, die moeglichkeit geboten werden, alle chancen, die die gesellschaft bietet, zu nuetzen. neben der notwendigkeit, den eltern die sorge um die aufsicht ihrer kinder abzunehmen, gehoere aber auch die vorschulische begabtenfoerderung zu den wichtigsten aufgaben der staedtischen kindertagesheime.

wohlfahrtsstadtraetin jacobi unterstrich in ihren ausfuehrungen die bemuehungen der stadtverwaltung, den bau von staedtischen kindertagesheimen zu forcieren. so konnten seit 1969 bereits zehn kindertagesheime in betrieb genommen werden und bis zum jahresende werden acht weitere eingerichtet sein. damit werde bis zur fertigstellung der kindertagesheime im allgemeinen krankenhaus und in der gaensbachergasse, die im jahre 1973 erfolgen wird,

das arbeitsprogramm, das die schaffung von 4.000 zusaetzlichen plaetzen in dieser legislaturperiode des gemeinderates vorsieht, erfuehlt sein. im rahmen dieses programms seien als besonderer paedagogischer schwerpunkt auch 22 halbtagsgruppen geschaffen worden, in denen **nach** einem intensivprogramm basale begabungsfoerderung durchgefuehrt wird. auf grund der dabei gemachten erfahrungen sollen im herbst zehn weitere derartige halbtagsgruppen eingerichtet werden.

1203

auto stuerzte in wienfluss:

lenkerin blieb fast unverletzt

7 wien, 29.2. (rk) riesiges glueck hatte montag nachmittag die lenkerin eines personenautos - name jutta flitter - bei einem verkehrsunfall in der hadikgasse. die frau war aus bisher ungeklaerter ursache mit ihrem wagen auf der fahrt aus der stadt ins schleudern geraten, gegen das gelaender der wienflussboeschung gestossen und nach mehreren salti in das wienflussbett gestuerzt. die lenkerin konnte sich ohne jede fremde hilfe nahezu unverletzt aus dem voellig zertruemmerten auto befreien. das verkehrsunfallkommando und die feuerwehr bargen das wrack.

1206

preisguenstige gemuese- und obstsorten

8 wien, 29.2. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: chinakohl 6 bis 7 schilling, kohl 5 bis 6 schilling, karotten 6 schilling je kilogramm, haeuptel- grundsalat 3 bis 4 schilling je stueck.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 1) 7 bis 8 schilling, bananen 7 bis 8 schilling, orangen (griechische) 6 schilling je kilogramm.

1207

wiener wohnhaus ohne elektrischen strom  
gaslicht und petroleumlampe ersetzen elektrisches licht - im zuge  
der erdgasumstellung nun strom eingeleitet

10 wien, 29.2. (rk) der trupp der wiener gaswerke, der die erdgasumstellung durchfuehrt, stiess in floridsdorf auf ein wohnhaus ohne elektrischen strom: schenkendorfgasse 92, in unmittelbarer naehe moderner gemeindebauten, wurde - abgesehen von der provisorischen freileitung einer wohnpartei - nur mit gas versorgt. die vier wohnparteien zuendeten am abend das gaslicht an, auf dem gang standen petroleumlampen, fernsehen gibt es nicht, nur transistorradios.

haeuseigentuerer des 1897 erbauten hauses, in dem zehn personen in fuef wohnungen zu hause sind, sind zwei brueder: josef iser, der seit errichtung des hauses dort wohnt, und ferdinand iser, der seit seiner geburt im jahr 1902 dort wohnt. das gas wurde 1916 in das haus eingeleitet.

die hausbewohner waren mit dem gaslicht, das hell und ruhig ist, sehr zufrieden. da ihre beleuchtungskoeerper zwar veraltet, aber betriebssicher waren, erhob auch das gaswerk keine einwendungen. schliesslich gibt es noch viele staedte, zum beispiel in der bundesrepublik deutschland, vor allem aber in den gasreichen und stromarmen arabischen staaten, in denen man mit gas nicht nur wohnungen, sondern auch strassen beleuchtet. uebrigens ist es eine wiener firma, die noch gasgluehstruempfe erzeugt und in viele laender exportiert.

die erdgasumstellung warf allerdings probleme auf. fuer die alten gaslampen gibt es keine umbausaetze, man haette erst eine komplizierte technische entwicklungsarbeit leisten muessen, um die umstellung einwandfrei durchfuehren zu koennen. deshalb haben die gaswerke den hausbewohnern, durchweg pensionisten mit niedrigem einkommen, im einvernehmen mit stadtrat franz nekul den vorschlag gemacht, elektrischen strom einzuleiten. die gaswerke uebernahmen die kosten (was ein kleines beispiel fuer die zusammenarbeit zwischen den verschiedenen energietraegern innerhalb der wiener stadtwerke ist), die hausbewohner zeigten sich einverstanden. es werden derzeit in jedem raum ein stromanschluss und die noetigen anschluesse fuer die stiegenbeleuchtung hergestellt.

ab morgen, 1. maerz:

arbeiten fuer ''zweite donau'' beginnen

11 wien, 29.2. (rk) beim kraftwerk donaustadt, in der naehe des ''roten hiasl'', am linken donauufer beginnen ab morgen, mittwoch, die arbeiten fuer die ''zweite donau'', das entlastungsgerinne, mit dessen erdaushub bekanntlich die 20 kilometer lange donauinsel in einer hoehe von 5,50 meter aufgeschuettet wird. dieses erste baulos des kuenftigen 200 meter breiten zweiten donaubettes umfasst neun kilometer zwischen dem bereich des neuen kraftwerkes donaustadt und dem hafen lobau. dafuer sind vom gemeinderat 800 millionen schilling genehmigt worden.

zunaechst wird die baustelle im ueberschwemmungsgebiet eingerichtet, werden baracken und wohnlager fuer rund 40 arbeiter erstellt. danach folgen vermessungsarbeiten und rodungen. voraussichtlich in der zweiten haelfte april/anfang mai beginnen beim stromkilometer 1.923,500 (das heisst soviele kilometer von der donaumueendung ins schwarze meer entfernt) die erdarbeiten. es geht darum, dass waehrend der gesamten bauzeit - sieben bis acht jahre - der hochwasserschutz nicht nur gewaehrleistet, sondern etappenweise bereits verbessert wird. dazu ist ein sogenanntes provisorisches absturzbauwerk - eine sohlstufe aus staehlern spundwaenden - in einer breite von 170 meter erforderlich. es wird zudem ein eigener damm errichtet. parallel dazu beginnt der aushub des entlastungsgerinnes.

das ziel des absoluten hochwasserschutzes, fuer den bereits andere wichtige teilprojekte (umbau des nussdorfer wehrs, rechter donaukanalrueckstaudamm, linker donausammelkanal) im bau sind, ist bekanntlich die abwendung der folgen eines ''tausendjaehrigen hochwassers'', das heisst es koennen im katastrophenfall maximal 14.000 kubikmeter/sekunde abfliessen, und zwar 8.800 kubikmeter im hauptstrombett und 5.200 im 20 kilometer langen entlastungsgerinne. dieses beginnt mit dem einlaufbauwerk bei langenzersdorf und endet beim hafen lobau.

## wiener sportehrenzeichnung fuer gusenbauer und pittner

9 wien, 29.2. (rk) mit herzlichen und anerkennenden worten ueberreichte buergermeister felix s l a v i k diensttag den beiden bekannten sportlern ilona g u s e n b a u e r und kurt p i t t n e r im rathaus das sportehrenzeichen der stadt wien. an der feier nahmen auch vizebuergermeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r und mehrere mitglieder des wiener stadtsenats teil.

ilona gusenbauer, regierende weltmeisterin im hochsprung, hatte erst vor wenigen tagen ihre (knapp zuvor eingestellte) hallenweltbestmarke auf 1.89 meter erhoehrt. sie hat sich, wie der buergermeister erklarte, ebenso wie der stemmer kurt pittner um das sportliche ansehen der stadt wien besonders verdient gemacht.

pittner, achtmaliger oesterreichischer staatsmeister und bronzemedaillentraeger der weltmeisterschaft 1971, erhielt die auszeichnung gewissermassen aus der hand seines obersten chefs: pittner ist angestellter der wiener stadtwerke.

1238

## personalnachrichten

13 wien, 29.2. (rk) der wiener stadtsenat hat am diensttag den leiter der magistratsabteilung 70 (rechtliche verkehrsangelegenheiten), dr. hermann b e n e s , und den leiter der magistratsabteilung 69 (grundtransaktionen), dr. viktor s i e b , in die dienstklasse roem. acht befoerdert und ihnen den titel s e n a t s r a t verliehen.

amtsrat ernst l o i b l (anstaltenamt) wurde o b e r - a m t s r a t .

1336

## rettungsmedaille fuer mutigen 'taxler'

12 wien, 29.2. (rk) die wiener landesregierung beschloss dienstag einstimmig auf antrag von landeshauptmann-stellvertreter gertrude froehlich-sandner, dem taxichauffeur egon galhaup die rettungsmedaille des landes wien zu verleihen. egon galhaup hat am 7. jaenner durch sein mutiges eingreifen drei wiener kinder vor dem flammentod bewahrt.

und das ist die geschichte der dreifachen lebensrettung: in einer wohnung in floridsdorf waren drei kinder allein gelassen worden, der fuenfjaehrige andreas, die vierjaehrige claudia und der zwei jahre alte erich. in abwesenheit der mutter zuendete eines der kinder eine kerze an, durch die ein vorhang feuer fing. die flammen griffen rasch auf die anderen einrichtungsgegenstaende ueber. egon galhaup drueckte die tuer zur wohnung ein und drang, ohne auf seine eigene sicherheit zu achten, in den brennenden raum. unter lebensgefahr rettete er die kinder aus den flammen und erlitt dabei eine rauchgasvergiftung.

1335

## schweinehauptmarkt vom 29. februar

14 wien, 29.2. (rk) unverkauft vom vormarkt: 0, neuzufuhr inland: 1.807, hievon 1 durchlauerer, gesamttauftrieb dasselbe, verkauft alles.

preise: extrem 18.10 bis 18.80, 1. qualitaet 17.50 bis 18, 2. qualitaet 16.60 bis 17.40, 3. qualitaet (15.50/37 stueck) 16 bis 16.50, zuchten extrem 14.70 bis 15.50, zuchten 13 bis 14.50, altschneider 13 bis 13.50.

der durchschnittspreis fuer inlaendische schweine ermaessigte sich um 24 groschen und betraegt 17.16 je kilogramm. aussermarkt-bezuege in der zeit vom 25. bis 29. februar (ohne direkteinbringung) 7 stueck.

## pferdehauptmarkt vom 29. februar

15 wien, 29.2. (rk) auftrieb auf dem zentralvichmarkt: 0, 2 esel aus dem burgenland blieben unverkauft.

1436

## abschiedsfeier fuer 1 500 gemeindebedienstete

16 wien, 29.2. (rk)1 522 gemeindebedienste, davon 575 mitarbeiter der stadtwerte, die mit ende des jahres 1971 in den ruhestand traten, wurden diensttag nachmittag von buergermeister felix s l a v i k im festsaal des rathauses offiziell verabschiedet.

der buergermeister dankte den pensionisten fuer deren jahrelange taetigkeit im dienst der allgemeinheit, wobei er sich in diesem zusammenhang entschieden gegen immer wieder auftauchende unqualifizierte angriffe gegen bedienstete der stadt wien verwahrte. abschliessend uebermittelte er den pensionisten fuer ihren neuen lebensabschnitt die besten glueckwuensche der stadtverwaltung.

vizebuergermeister b o c k erinnerte in seiner festansprache an die grossartigen aufbauleistungen der gemeindebediensteten im jahre 1945.

1645



60984 81800

